

UFS 922 si/sw



Twin-HDTV-Satelliten-Receiver mit Festplatte*)

*) Receiver	Bestell-Nr.:	eingebaute Festplatte	Betriebsanleitung gültig ab Software- Stand:
UFS 922si/sw	20210180/20210181	1 TB	2.01
UFS 922si/sw	20210121/20210122	500 GB	
UFS 922si/sw	20210178/20210179	250 GB	

Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die vorliegende Betriebsanleitung soll Ihnen helfen, die umfangreichen Funktionen Ihres neuen Receivers optimal zu nutzen.

Wir haben die Bedienungshinweise so verständlich wie möglich verfasst und so knapp wie nötig gehalten. Zum Verständnis bestimmter Fachausdrücke, die sich nicht übersetzen lassen, haben wir ein kleines Lexikon am Ende dieser Anleitung hinzugefügt.

Mit dem Netzschalter haben wir der Umweltfreundlichkeit Rechnung getragen. Trennen Sie deshalb Ihren Receiver, um Strom zu sparen, bei längeren Fernsehpausen vom Netz. Bei kürzeren Pausen können Sie den Receiver mit der Fernbedienung auf Stand-by schalten, sodass nur ein Minimum an Strom verbraucht wird.

Wir wünschen Ihnen einen guten Empfang und viel Freude an Ihrem neuen HDTV-Receiver.

Ihr
KATHREIN-Team

Hinweise zur Nutzung in Verbindung mit HD+ CI Modul und HD+ Karte

Um mit dem UFS 922 HD+ Programme betrachten zu können, müssen folgende Voraussetzungen geschaffen werden:

- Receiver-Software V2.01 muss auf dem UFS 922 installiert sein
- HD+ CI Modul (Legacy Modul) mit gültiger HD+ Karte muss sich im CI-Schacht des UFS 922 befinden

Die Software V2.01 des UFS 922 wird bis auf Weiteres zum Download über Satellit und das Internet zur Verfügung gestellt. Wo Sie die Software downloaden können und wie die Software installiert wird, erfahren Sie im Kapitel „Hauptmenü - Service Menü“, „Software-Aktualisierung“.

Wie Sie die HD+ Karte in das HD+ CI Modul (Legacy Modul) einlegen, entnehmen Sie bitte der dem Modul beiliegenden Anleitung. Wie das CI Modul in den Receiver eingesteckt wird, sehen Sie im Kapitel „Hauptmenü - Schnittstellen“, „Common Interface“, „Einsetzen der Smartcard und des CA-Modules“.

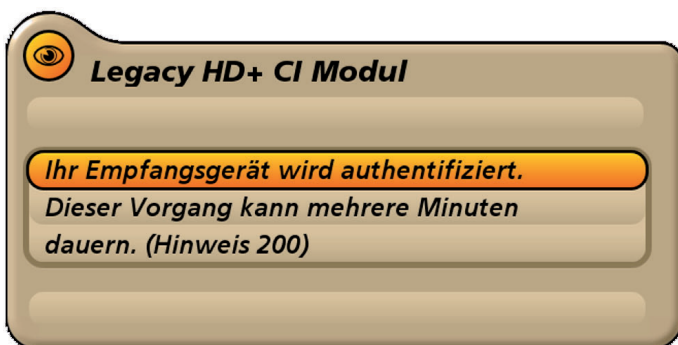
Beachten Sie, dass der Funktionsumfang des Receivers beim Betrachten, Aufnehmen, Wiedergeben... von HD+ Programmen bzw. Aufnahmen von HD+ Sendungen auf Grund von HD+ Anforderungen eingeschränkt sein kann. Diese und nur diese Aufnahmen werden mit einer speziellen Verschlüsselung aufgezeichnet, so dass

- Vorspulen und Springen sowie
 - Streaming zum PC/Laptop oder zwischen anderen Geräten
- nicht möglich ist

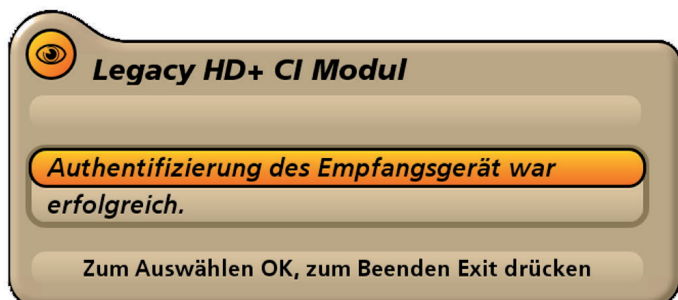
Sie können während einer Wiedergabe aber Lesezeichen (Kapitelmarkierungen) setzen, die es Ihnen ermöglichen, an eine spezielle Position zu springen (siehe „Aufnahmen-Archiv“, „Kapitel anlegen“).

Nähere Infos zu HD+ erhalten Sie unter: <http://www.hd-plus.de>

Nach dem Einschieben des HD+ CI Moduls mit der HD+ Smartcard in das CI-Modul des Receivers erhalten Sie folgende Einblendung durch das HD+ CI Modul:



Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung:



Diese Einblendung/en erhalten Sie ebenfalls bei jedem Start des Receivers mit eingeschobenem HD+ CI Modul. Diese Einblendungen werden vom HD+ Ci Modul generiert und nicht durch den Receiver!

Tip!

Unter „<http://www.kathrein.de>“ „Service“ → „Software und Download“ → „Receiver“ → „UFS 922“ können Sie eine Programmliste downloaden in der bereits die Standard-Programme durch das jeweilige HD+ Programm ersetzt wurden. Sollten Sie Ihre aktuelle Programmliste behalten wollen, müssen Sie einen Suchlauf über den Satelliten ASTRA 19,2° Ost starten, um die HD+ Programme zu finden (siehe „Hauptmenü - Programmsuchlauf“).

Tip!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2	Meine Tipps.....	64
Hinweise zur Nutzung in Verbindung mit HD+ CI Modul und HD+ Karte	3	Schauspielerliste	65
Inhaltsverzeichnis	4	Suchfunktion.....	66
Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise	6	Weitere Sendetermine	66
Receiver-Eigenschaften/Lieferumfang	9	Schauspieler/in	66
Receiver-Eigenschaften	9	Stichwortsuche in Detailinformation	67
Lieferumfang	9	Volltextsuche	67
Anschluss und Inbetriebnahme	10	Aufnahme-Einstellungen (Timer programmieren) ..	68
Ansicht Rückseite	10	Aufnahmeort für Aufnahme festlegen	69
Ansicht Vorderseite (Blende heruntergeklappt)	11	Aufnahme „Einmalig“	70
Gerät anschließen (Sat-ZF-Anschlüsse)	11	Aufnahme „Täglich“	71
Infos zum Antennenanschluss und		Aufnahme „Wöchentlich“	71
Durchschleif-Betrieb	12	Aufnahme „Benutzerdefiniert“	72
Anschlussbeispiel	13	„Serien-Aufnahme“	72
TV- und Videorecorder-Anschluss	14	Erinnerungsfunktion (Umschalten auf Sendung)....	73
Audio-Anschluss.....	14	Aufnahmeplan-Ansicht	74
Optischer Digital-Ausgang.....	14	Bearbeitung einer Aufnahme	75
Batterien in die Fernbedienung einlegen.....	14	Überschneidungen von Aufnahmen	75
Erst-Installation.....	15	Programmliste bearbeiten	76
Allgemeine Bedienungshinweise.....	46	Aufruf „TV-Liste bearbeiten“-Menü	76
Alphanumerische Eingaben	46	Auswahl der zu bearbeitenden Programm-/	
Bearbeitungs- und Auswahlmöglichkeiten in		Favoritenliste	77
den Menüs	47	Auswahl des/der zu bearbeitenden Programme	78
Symbol-Erklärung des Receiver-Displays	48	Programme bearbeiten (Programmlisten)	78
Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)	49	Verschieben	79
Fernbedienung im Live-Betrieb (TV/Radio)	49	Löschen	79
Wechsel zwischen TV- und Radio-Betrieb	50	Überspringen	79
Einstellen der Lautstärke	50	Sperren	80
Programmwahl	50	Zu Favoritenliste hinzufügen	80
Programmwahl direkt	50	tv tv (ein/aus)	80
Programmwahl aus Programmliste	50	Blockmarkierung starten	81
Programm-Information	52	Programme bearbeiten (Favoritenlisten)	82
Aufruf Options-Programme	53	Verschieben	82
Ton-Auswahl	54	Entfernen aus Favoritenliste	82
Untertitel-Auswahl	54	Sperren	82
Videotext.....	55	Blockmarkierung starten	82
Automatisches Timeshift	55	Favoritenliste umbenennen.....	82
Bild-in-Bild-Funktion (PIP = Picture in Picture).....	56	Aufnahmen-Archiv	
Programmwahl im Hauptbild.....	56	(Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)	83
Programmwahl im PIP	56	Aufruf Aufnahmen-Archiv	83
Programmtausch Hauptbild und PIP.....	56	Auswahlmöglichkeiten	
OTR (One Touch Recording) -		(Fernbedienungstasten im Aufnahmen-Archiv)	84
Direkte Festplatten-Aufnahme.....	57	Ansichten (Sortierung der Aufnahmen) des	
Premium-tv tv-EPG	58	Aufnahmen-Archives	85
Allgemeine Informationen zum		Ordner im Aufnahmen-Archiv	86
Premium- tv tv -EPG	58	Ordner anlegen	86
Aufruf EPG	59	Ordner bearbeiten (löschen/umbenennen)	86
Auswahlmöglichkeiten		Wiedergabe einer Aufnahme	87
(Fernbedienungstasten im EPG)	60	Wiedergabefunktionen	87
Ansichten des EPGs	61	Kapitel anlegen.....	88
Jetzt läuft-Ansicht.....	61	Auswahl des/der zu bearbeitenden Aufnahmen	89
Vorschau-Ansicht (Programm-Zeitschrift)	62	Aufnahmen bearbeiten	89
Sparten-Ansicht	63	Löschen	90
Extras-Menü	64	Sperren	90
		Umbenennen	90
		Sparte ändern	91
		Aufnahmen: Schneiden, Teilen, Kopieren	92
		Neuen Ordner anlegen	96
		In Ordner verschieben	96

Entschlüsseln	96	DiSEqC™ 1.0	142
Auf USB-Datenträger kopieren	97	DiSEqC™ 1.1	144
Blockmarkierung starten	98	Drehantenne (Motorized Antenna)	146
Kapitelansicht	98	Drehantenne (DiSEqC™ 1.2)	147
Kapitel löschen	99	Drehantenne (DiSEqC™ 1.3)	150
Hauptmenü	100	Einfaches LNB	152
Aufruf und Einführung in das Hauptmenü	100	SCR-Einkabel-System	153
Menü-Übersicht	101	Einkabel-System - EXR .../EXU	154
Hauptmenü - Programmsuchlauf	102	Einkabel-System - UAS 481	157
Automatischer Suchlauf	102	Benutzerdefiniert	159
Manueller Suchlauf	104	Mediacenter	162
Suchlauf mit Service-ID	105	Bedienung von der Frontseite	
Hauptmenü - Service-Menü	107	(ohne Fernbedienung)	163
Automatische Software-Aktualisierung	107	Ausnahmebetrieb	163
Software-Aktualisierung (Update)	109	Software-Aktualisierung über Front-USB	164
Aktualisierung über USB	110	Durchführung der Software-Aktualisierung	164
Software-Aktualisierung	110	Fehlererkennung und Problembehandlung	165
Programmisten-Aktualisierung	111	Technischer Anhang	166
Programmliste auf USB-Gerät speichern	111	Technische Daten	166
Werkseinstellung laden	111	Sat-ZF-Anschlussbeispiele	167
Hauptmenü - Einstellungen	112	Einzelanlagen	167
Erst-Installation	112	Gemeinschaftsanlagen (4 x Sat-ZF)	167
Grundeinstellungen	112	Gemeinschaftsanlagen (8 x Sat-ZF), Multifeed	168
Video-Einstellungen	113	Gemeinschaftsanlagen (16 x Sat-ZF), Multifeed	168
Audio-Einstellungen	114	Einkabel-System-Anlagen	169
Zeit-Einstellungen	115	Anschlussbeispiele für Netzwerkfunktion	171
Einstellung des Fernbedienungs-Codes	117	Kleines technisches Lexikon	175
Lüfter-Einstellungen	118	Service	178
Benutzerdefinierte Einstellungen	118	Stichwortverzeichnis	179
Kindersicherung	118	Für Ihre Notizen	182
Bildschirm-Menü anpassen	120		
EPG-Einstellungen	121		
PVR-(Aufnahme)-Einstellungen	122		
Mediacenter-Einstellungen	123		
Autom. Prog.-Namen-Aktualisierung	123		
Antenne & Satelliten (Einstellungen)	124		
Sat-Finder	124		
Tuner-Konfiguration	125		
Satelliten bearbeiten	125		
Transponder bearbeiten	128		
Hauptmenü - Schnittstellen (CI, Festplatte und Netzwerk)	131		
Common Interface	131		
Wichtige Hinweise	131		
Einsetzen der Smartcard und des CA-Modules	131		
Mehrfach-Entschlüsselung	133		
Automatisches Entschlüsselung im Stand-by	133		
Zweifach-CA-Entschlüsselung	133		
Festplatten-Management	134		
Netzwerk-Einstellungen	135		
Hauptmenü - Anwendungen	137		
Anwendungen	137		
Hauptmenü - Spracheinstellungen	138		
Tuner-Konfiguration	139		
Aufruf Tuner-Konfiguration/Tuner-Konfiguration			
allgemein	139		

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise

Sie finden auf diesen beiden Seiten wichtige Hinweise zum Betrieb, Aufstellungsort und Anschluss des Gerätes. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.



Gefahr!

Netzkabel

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel (Stromversorgungskabel) nicht beschädigt wird. Geräte mit beschädigtem Netzkabel müssen vom Netz getrennt (Ziehen des Netzsteckers) und vor der erneuten Inbetriebnahme durch einen Fachmann des Elektrohandwerks Instand gesetzt werden. Verwenden Sie nur (wenn vorgesehen) das mitgelieferte Netzteil!

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Reinigung

Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen. Benutzen Sie zur Reinigung ein trockenes Tuch und reinigen Sie lediglich die Oberfläche. Öffnen Sie auf keinen Fall das Gerät.

Bei Berührung mit Teilen im Inneren des Gerätes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Spielende Kinder

Achten Sie darauf, dass Kinder keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken.

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!



Warnung!

Erdung

Die Antennenanlage ist vorschriftsmäßig zu erden oder an den Potenzialausgleich anzuschließen. Dabei sind die EN 60728/11 und gegebenenfalls die landesspezifischen Vorschriften zu beachten.

Es besteht Gefahr durch Überspannung bei Blitzeinschlag!

Netzspannung

Betreiben Sie das Gerät nur an der für das Gerät angegebenen Netzspannung (zu sehen an der Geräte-Rückseite bzw. am externen Netzteil). Das Gerät darf erst ans Netz angeschlossen und eingeschaltet werden, nachdem die Verbindungen mit der Antenne und dem Fernsehgerät bzw. dem Kabelnetz und dem PC hergestellt wurden.

Sollte die Netzspannung zu hoch sein, besteht Brandgefahr!

Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung, Wärme, offene Flammen

Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit, Tropf- und Spritzwasser (stellen Sie auch keine gefüllten Gegenstände wie z. B. Vasen auf das Gerät). Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe der Heizung auf, setzen Sie es nicht direkter Sonneneinstrahlung aus und betreiben Sie es nicht in Feuchträumen. Verwenden Sie das Gerät nur in gemäßigttem, nicht tropischem Klima! Stellen Sie keine offenen Flammen, wie z. B. Kerzen, auf das Gerät!

Es besteht Brandgefahr!



Batterien

Sollte Ihr Gerät mit Batterien (z. B. für die Fernbedienung) geliefert worden sein, achten Sie darauf, dass die Batterien nicht unzulässiger Erwärmung, Sonneneinstrahlung



Warnung!



Warnung!



Nicht abdecken



Achtung!

oder Feuer ausgesetzt werden. Ersetzen Sie die Batterien nur durch identische oder gleichwertige Typen. Die Batterien bzw. z. B. die Fernbedienung könnten sonst zerstört werden. Beachten Sie desweiteren die auf den Batterien angegebenen Sicherheitshinweise:

Es besteht Explosionsgefahr!

Lüftung

Die in diesem Gerät entstehende Wärme wird ausreichend abgeführt. Installieren Sie das Gerät trotzdem niemals in einem Schrank oder einem Regal mit unzureichender Belüftung. Verdecken Sie niemals die Kühlschlitze des Gerätes (z. B. durch andere Geräte, Zeitschriften, Tischdecken, Kleidung oder Vorhänge)!

Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät. Halten Sie einen Freiraum, sofern in den Kapiteln „Anschluss und Inbetriebnahme“ bzw. „Montage“ der mitgelieferten Anleitung nichts anderes angegeben ist, von mindestens 10 cm über, 2 cm zu jeder Seite und 5 cm hinter dem Gerät ein, damit die entstehende Wärme ungehindert abgeführt werden kann.

Es besteht Brandgefahr!

Reparatur

Lassen Sie Reparaturen an Ihrem Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal ausführen. Eigenmächtiges Öffnen und Reparaturversuche führen zum Verlust des Gewährleistungsanspruches!

Durch unsachgemäße Eingriffe in das Gerät kann die elektrische Sicherheit des Gerätes gefährdet werden.

Der Hersteller haftet nicht für Unfälle des Anwenders am geöffneten Gerät!

Anschlüsse

Eine Fehlbeschaltung der Anschlüsse kann zu Betriebsstörungen oder zu Defekten am Gerät führen!

Längere Abwesenheit, Gewitter, Zugänglichkeit Netzstecker

Um das Gerät komplett vom Stromnetz zu trennen, müssen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen! Stellen Sie das Gerät daher in der Nähe einer Netzsteckdose auf und achten Sie auf die Zugänglichkeit dieser Netzsteckdose, damit Sie jederzeit in der Lage sind, das Gerät vom Stromnetz zu trennen.

Schalten Sie das Gerät bei längerer Abwesenheit und bei Gewitter grundsätzlich mit dem Netzschalter aus und trennen Sie es im Anschluss durch Ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz. Dies gilt auch für diejenigen Geräte, die mit dem Gerät verbunden sind. Kabelnetz-Trennung ist ebenfalls zu empfehlen. Beachten Sie eventuelle Timer-Programmierungen (Receiver) und schalten Sie das Gerät rechtzeitig vor dem Aufnahmezeitpunkt wieder ein.

Aufstellungsort

Jedes elektronische Gerät entwickelt Wärme. Die Erwärmung des Gerätes liegt jedoch im zulässigen Bereich. Empfindliche Möbeloberflächen und Furniere können sich durch die ständige Wärmeeinwirkung im Laufe der Zeit verfärben. Ebenso können die Gerätefüße auf behandelten Möbeloberflächen Farbveränderungen hervorrufen. Stellen Sie das Gerät gegebenenfalls auf eine feste, geeignete und ebene Unterlage!



Elektronische Geräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen - gemäß Richtlinie 2002/96/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte fachgerecht entsorgt werden. Bitte geben Sie dieses Gerät am Ende seiner Verwendung zur Entsorgung an den dafür vorgesehenen öffentlichen Sammelstellen ab.



Verbrauchte Batterien sind Sondermüll!

Werfen Sie daher verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern geben Sie diese bei einer Sammelstelle für Altbatterien ab!

Programmebelegung

Hinsichtlich der Programm-Belegung der Satelliten und Transponder finden immer wieder Veränderungen statt. In solchen Fällen ist es erforderlich, die Programme neu einzustellen, da auch die werkseitige Vorprogrammierung nur dem Stand des Herstellungsdatums entspricht. Die Angaben für diese Neueinstellung können Sie dem Internet oder den entsprechenden Zeitschriften entnehmen.

Receiver-Software aktualisieren

Ihr Receiver wurde ab Werk mit der jeweils neuesten Software ausgestattet. Wir sind aber stets bemüht, die Software an die Wünsche unserer Kunden und den Stand der Technik anzupassen. Im Kapitel „Hauptmenü - Service-Menü“, „Service-Menü“, „Software-Aktualisierung“ finden Sie hierzu weitere Informationen.

Netzwerkfunktion

Um den PC/Laptop mit dem Receiver über das Netzwerk verbinden zu können, müssen Sie uneingeschränkte Rechte (Administratoren-Rechte) auf Ihrem PC/Laptop und in Ihrem Netzwerk haben. Beachten Sie hierzu das Kapitel „Hauptmenü“, „Schnittstellen“, „Netzwerk-Einstellungen“.

Rückversand/Originalverpackung

Bewahren Sie die Originalverpackung bitte für den eventuellen Rückversand auf! Festplatten sind auf Grund der Bauart stoßempfindlich und im Receiver nur durch die Originalverpackung ausreichend geschützt. Bei unsachgemäßem Versand erlischt der Garantie-/Gewährleistungsanspruch für die Festplatte.

Software-Änderungen/Verwendung von Applikationen

Änderungen an der Software des Receivers sowie die Verwendung von Applikationen, die nicht durch die Firma Kathrein zur Verfügung gestellt wurden, führen zum Verlust des Gewährleistungsanspruches! Die Kosten für Versand und Reparatur an Receivern, die durch das Verwenden von Software und Applikationen verursacht wurden, die nicht von der Firma Kathrein zur Verfügung gestellt wurden, sind von Ihnen selbst zu tragen!

Verwenden Sie deshalb für Ihren Receiver ausschließlich Software und Applikationen, die von der Firma Kathrein zum Download über Satellit oder über ihre Internetseite (www.kathrein.de) zur Verfügung gestellt wird.

Lüfter/Lüftungsschlitze des Gerätes



Vergewissern Sie sich, dass der Lüfter an der Geräterückseite und die Lüftungsschlitze des Gerätes nicht durch Gegenstände blockiert bzw. abgedeckt werden. Das Gerät könnte ansonsten überhitzen. Passen Sie die Lüftergeschwindigkeit der Temperatur-Entwicklung des Receivers an.

Es besteht Brandgefahr!

Wie Sie die Einstellungen für den Lüfter vornehmen, erfahren Sie im Kapitel „Hauptmenü“, Einstellungen“, „Grundeinstellungen“, „Lüfter-Einstellungen“.

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise

Receiver ausschalten

Bevor Sie den Receiver mit dem Netzschalter ausschalten, müssen Sie ihn mit der Stand-by-Taste (**on/off**) der Fernbedienung in den Stand-by-Modus schalten. Dabei werden geänderte und neu hinzugekommene Daten vom Receiver gespeichert. Sobald sich der Receiver im Stand-by-Modus befindet, kann er jederzeit mit dem Netzschalter an der Rückseite des Gerätes vollständig ausgeschaltet werden.



Sie dürfen den Receiver nicht direkt vom Betrieb mit dem Netzschalter ausschalten! Dies kann zu Datenverlusten und Software-Beschädigungen führen.

Hinweis zu Audio MPEG Inc. und S.I.SV.EL, S.P.A:

Dieses Gerät macht von rechtlich geschützten Technologien Gebrauch, die durch Patente in den USA und durch andere Immaterialgüterrechte auch in anderen Ländern geschützt sind.

KATHREIN-Werke KG hat hierzu von Audio MPEG Inc. und Societa' Italiana per lo sviluppo dell'elettronica, S.I.SV.EL, S.P.A Nutzungsrechte erhalten, die bestimmten Beschränkungen unterliegen, welche auch von Ihnen als Kunde zu beachten sind. Danach darf dieses Gerät nur im privaten, nicht-gewerblichen Einsatz durch Endkunden und für lizenzierte Inhalte genutzt werden. Ein Einsatz zu gewerblichen Zwecken ist nicht gestattet. Die Nutzung von Produkten oder Verfahren, die zusammen mit diesem Gerät verkauft oder genutzt werden, ist nicht mit umfasst. Die Anwendung reversibler Techniken sowie die Demontage ist in Bezug auf die lizenzierten Technologien ebenfalls nicht gestattet.

Stromverbrauch im Stand-by-Modus < 1 W

Die auf der Receiver-Verpackung abgedruckte Stand-by-Leistung von < 1 W wird nur dann erreicht, wenn das Receiver-Display im Stand-by-Modus ausgeschaltet wird. Diese Einstellung können Sie im folgenden Menü durchführen: „Hauptmenü“, „Einstellungen“, „Benutzerdefinierte-Einstellungen“, „Bildschirm-Menü anpassen“, „Frontdisplay im Stand-by“

Hinweis zur Angabe der Festplattengröße in dieser Anleitung

Der UFS 922 ist mit drei verschiedenen Festplatten-Größen erhältlich (250 GB, 500 GB und 1 TB). Die Betriebsanleitung ist für alle Varianten gleich und wurde anhand der 500 GB-Version erstellt. Evtl. können die Angaben/Einblendungen zur Speicherkapazität der Festplatte von Ihrem Gerät zur Anleitung abweichen (je nach von Ihnen verwendeter Version).

Sonstiges

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen durchzuführen. Sollte es eine neue Software für Ihren Receiver geben, die Auswirkungen auf die Betriebsanleitung hat (z. B. die Änderung von Menüs und/oder Funktionen), werden wir, falls dies von uns für nötig empfunden wird, eine neue Betriebsanleitung zum Download unter „www.kathrein.de“ zur Verfügung stellen.

Notieren Sie sich Ihre Grundeinstellungen des Receivers (werden in der Erst-Installation festgelegt), um gegebenenfalls darauf zurückgreifen zu können!

Dieser Receiver enthält unter anderem Software, die unter der GNU (General Public License) lizenziert ist. Der Quelltext des Programmes ist erhältlich unter: <http://www.kathrein.de/linux/receiver/ufs922>

Der in dieser Betriebsanleitung genannte Begriff DiSEqC™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der European Telecommunication Satellite Organization (EUTELSAT).



Hergestellt unter Lizenz der Dolby Laboratories. Dolby und das Doppel-D-Symbol sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories.



HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der HDMI Licensing LLC.

Receiver-Eigenschaften

Der HDTV-Twin-Receiver UFS 922 ist für den Empfang von digitalen Satelliten-TV- und -Radio-Programmen geeignet. Mit diesem Receiver kann sowohl hochauflösendes (HDTV) als auch herkömmliches Fernsehen (SD) empfangen werden.

Der Multifunktions-Receiver verfügt über zwei unabhängige Empfangs- und Signalverarbeitungszweige sowie eine integrierte Festplatte mit einer Speicherkapazität von 250 GB, 500 GByte bzw. 1 TB. Damit lassen sich, abhängig von den vom Sender übertragenen Dateninhalten, bis zu 600 Stunden lang Standard-TV- und Radio- oder 200 Stunden HDTV-Mitschnitte aufzeichnen und beliebig oft sowie ohne Qualitätsverlust zeitgleich oder mit beliebigem Zeitversatz (Timeshift) wiedergeben.

Das eingebaute Common Interface bietet Platz für die Aufnahme von zwei CA-Modulen für Pay-TV-Programme.

Über das 16-stellige alphanumerische Display zeigt der Receiver Programm-Namen. Das Display verfügt zusätzlich über 16 Icons, die über bestimmte Zustände des Receivers auf einen Blick informieren (z. B. Dolby Digital, HD, Timer ...).

Mit der HDMI-Schnittstelle kann der Receiver an einen Flachbildfernseher angeschlossen werden. Zusätzlich sind ein YPbPr-Anschluss, ein Video-Composite und zwei Scart-Anschlüsse vorhanden. Über den optischen Audio-Ausgang kann der Receiver den Dolby Digital-Datenstrom AC 3 an eine Dolby Digital-Anlage ausgeben.

Der integrierte Premium-tv-tv-EPG ist nicht nur eine übersichtliche elektronische Fernsehzeitung, sondern bietet auch die Möglichkeit, Sendungen direkt aus der jeweiligen Ansicht des EPGs in den Timer zu übernehmen. Zusätzlich ist die gezielte Sortierung von Programm-Informationen nach Sparten und das Anlegen und Verwalten von eigenen Programm-Tipps möglich. Eine umfangreiche Suchfunktion mit der u.a. nach Wiederholungen, Schauspielern und Stichwörtern gesucht werden kann ist ebenfalls im Premium-tv-tv-EPG integriert.

Über die USB-Schnittstelle an der Vorderseite des Gerätes ist es möglich, Software-Updates auf den Receiver einzuspielen.

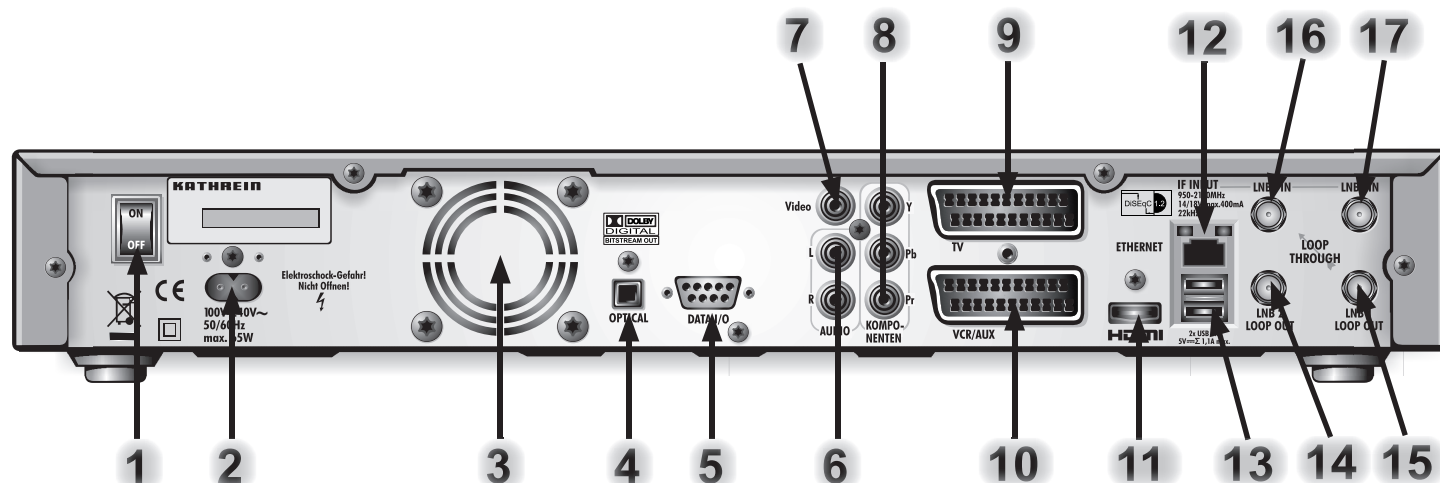
Das Betriebssystem des Receivers basiert auf LINUX.

Der Receiver wird in den Gehäusefarben Silber und Schwarz geliefert.

Lieferumfang

- UFS 922si bzw. UFS 922sw
- Fernbedienung RC 670 (bei 250-GB-Variante RC 671 - gleiche Bedienung nur Farbe in schwarz)
- HDMI-Kabel
- Scart-Kabel (nur bei 500-GB-Variante)
- Koaxial-Durchschleifkabel für Durchschleif-Betrieb
- 2 Batterien AAA 1,5 V
- Stromversorgungskabel
- Betriebsanleitung
- Sicherheitshinweise (mehrsprachig)

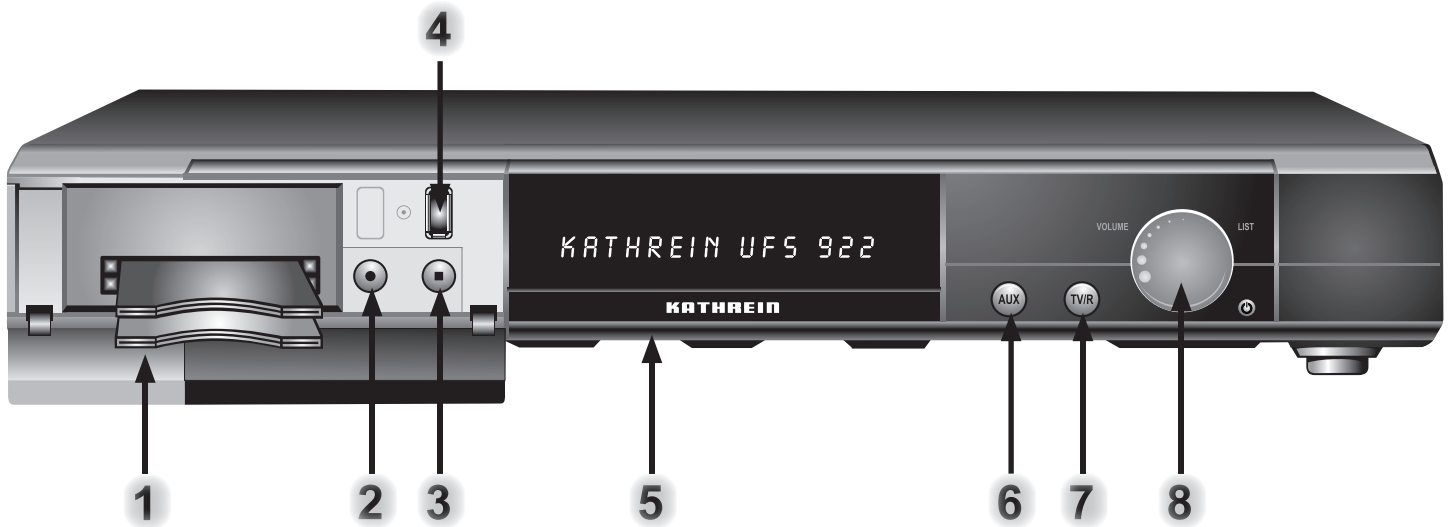
Ansicht Rückseite



- | | |
|--|--|
| 1. Ein-/Aus-Schalter ¹⁾ | 9. Scart-Buchse TV-Anschluss |
| 2. Netzspannungszuleitung | 10. Scart-Buchse VCR-/AUX-Anschluss |
| 3. Lüfter | 11. HDMI-Anschluss |
| 4. Optischer Digital-Datenstrom-Ausgang (SPDIF/Sony Philips Digital Interface Format) für Dolby Digital AC 3 Audio | 12. Netzwerk-Anschluss (Ethernet) |
| 5. Daten-Schnittstelle (nur für Service) | 13. 2 x USB 2.0-Buchse (USB-A-Stecker) |
| 6. Audio-Ausgänge (L/R) Cinch-Buchsen | 14. LNB 2 Durchschleifausgang |
| 7. Video-Ausgang (FBAS) | 15. LNB 1 Durchschleifausgang |
| 8. 3 x Cinch-Stecker Komponenten-Ausgänge YUV
Beschriftung = Y/Pb/Pr | 16. LNB 2 Eingang |
| | 17. LNB 1 Eingang |

¹⁾ Es findet keine komplette Trennung vom Stromnetz statt (siehe Kapitel „Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise“, „Längere Abwesenheit, Gewitter, Zugänglichkeit Netzstecker“)

Ansicht Vorderseite (Blende heruntergeklappt)



- | | |
|---|---|
| 1. Common Interface zur Aufnahme von zwei CA-Modulen für Pay-TV-Karten *) | 5. 16-stelliges alphanumerische Display |
| 2. Rec-Taste (Aufnahme) | 6. AUX-Taste (Aufruf Mediacenter) |
| 3. Stop-Taste | 7. TV/R-Taste |
| 4. USB 2.0-Anschluss | 8. Multifunktions-Einstellregler |

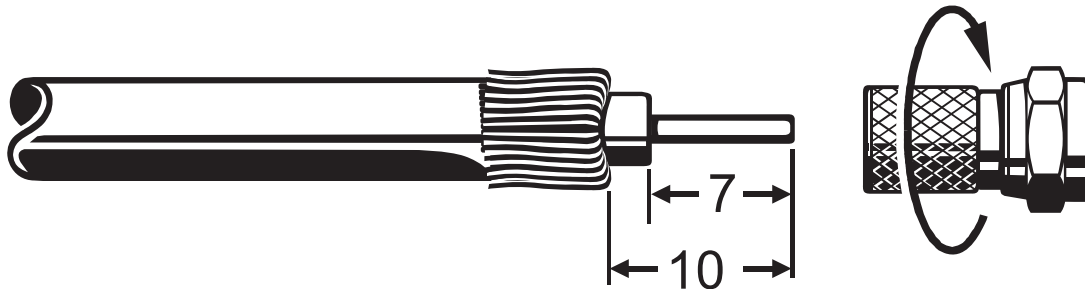
*) CA-Module und Smartcards sind nicht im Lieferumfang enthalten

Gerät anschließen (Sat-ZF-Anschlüsse)



Schließen Sie die Sat-ZF-Eingänge des Receivers an die Satelliten-Empfangsanlage an. Verwenden Sie hierfür Koaxialkabel mit einem Anschlussstecker der Norm F.

Wenn die F-Stecker noch nicht montiert sind, isolieren Sie die Kabel entsprechend der folgenden Grafik ab und drehen Sie die F-Stecker auf die Kabelenden sorgfältig auf, bis sie fest auf dem Kabel sitzen.



Achten Sie darauf, dass bei der Montage des Steckers keine Drähtchen des Abschirmgeflechts den Innenleiter berühren, sodass kein Kurzschluss entstehen kann.

Die Qualität des Empfangssignales hängt von dieser Verbindung ab!

Anschluss und Inbetriebnahme

Infos zum Antennenanschluss und Durchschleif-Betrieb

Damit Sie alle Empfangs- und Aufzeichnungs-Eigenschaften Ihres Twin-DVR-HDTV-Sat-Receivers UFS 922 nutzen können, wie

1. eine Sendung aufzeichnen und gleichzeitig eine beliebige andere Sendung betrachten oder durch die Kanäle zappen und
2. zwei verschiedene Sendungen gleichzeitig aufzeichnen,

müssen die beiden Tuner-Eingänge des Sat-Receivers mit je einem eigenen Satellitensignal von der Antennen-Anlage/-Sat-Steckdose versorgt werden.

Die Voreinstellung der Tuner-Eingänge des Receivers wurde werkseitig im Installations-Menü für die Betriebsart mit zwei separaten Sat-Antennen-Anschlüssen vorgenommen.

Für den Fall, dass Ihnen nur ein Antennen-Anschluss zur Verfügung steht, empfehlen wir Ihnen, den Ausgang des Tuners 1 und den Eingang des Tuners 2 mit dem mitgelieferten Durchschleifkabel zu verbinden.

Dafür muss in der „Erst-Installation“ beim Tuner-Eingang 2 „Durchgeschleift“ gewählt werden (siehe Kapitel „Erst-Installation“).

Den Menüpunkt „Tuner-Konfiguration“ finden Sie über

die **MENU**-Taste, wählen dann „Einstellungen“ und „Erst-Installation“. Gehen Sie Schritt für Schritt vor, bis Sie zur Tuner-Konfiguration kommen. Hier können Sie die Einstellungen vornehmen. Dabei besteht aber die Einschränkung, dass Sie mit Tuner 2 nur die weiteren Kanäle der aktuell von Tuner 1 eingestellten Ebene (z. B. Horizontal High) empfangen können.



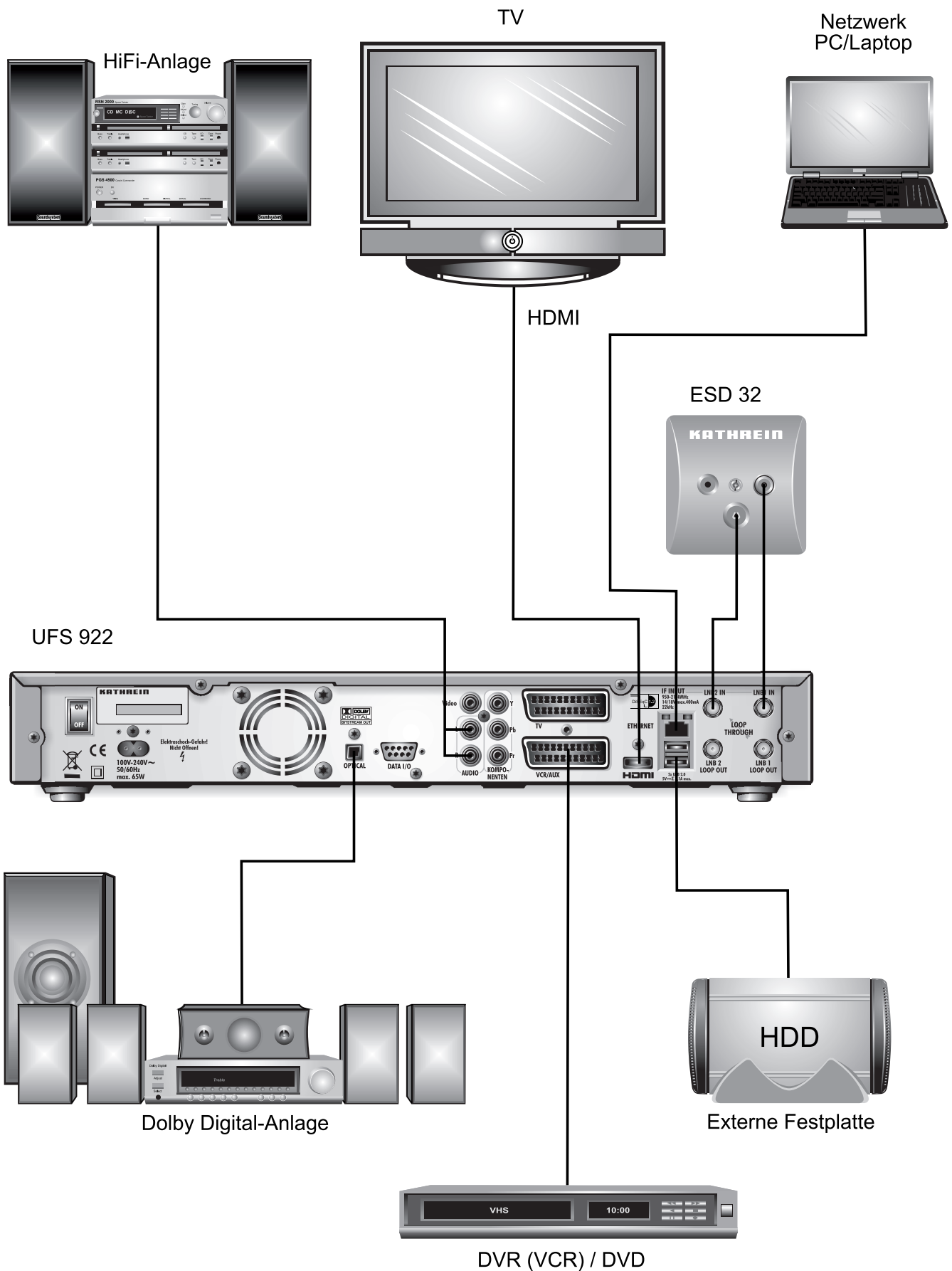
Dies funktioniert nur bei Empfang eines Satelliten, nicht bei Multifeed-Empfang!



Wollen Sie Ihren UFS 922 an einer Einkabel-Anlage betreiben, beachten Sie hierzu bitte die Anschlussbeispiele für Einkabelsysteme (siehe „Technischer Anhang“, „Beispiele Einkabel-Anlagen“)

Anschlussbeispiel

Herkömmliche DiSEqC™-Anlage



Anschluss und Inbetriebnahme

TV- und Videorecorder-Anschluss

Verbinden Sie den Satelliten-Receiver (HDMI- oder alternativ TV-Scart-Buchse) und das TV-Gerät mit einem HDMI- bzw. einem Scart-Kabel (siehe „Anschlussbeispiel“). Ist Ihr Fernsehgerät stereotauglich, können Sie den Ton über die HDMI- bzw. die Scart-Verbindung in Stereo empfangen.

Systembedingt befinden sich an der TV-Scart-Buchse und am Video-Cinch-Ausgang die selben Videosignale.

Verbinden Sie den Satelliten-Receiver (VCR-/AUX-Scart-Buchse) und den Video-/DVR-Recorder mit einem Scart-Kabel. Soll eine DVD abgespielt werden, d. h. das Signal vom DVR über den Receiver am TV-Gerät ausgegeben werden, muss das TV-Gerät mit dem Receiver ebenfalls mit einem Scart-Kabel verbunden werden. Dies ist erforderlich, da kein Upscaling des Videosignales von der VCR-Scart-Buchse zum HDMI-Ausgang statt findet.



Sollten Sie eine Aufnahme mit einem externen Videorecorder vornehmen, bedenken Sie, dass Sie den Receiver während der Aufnahme nicht betätigen, da sonst alle Bildschirm-Einblendungen mit aufgezeichnet werden.

Audio-Anschluss

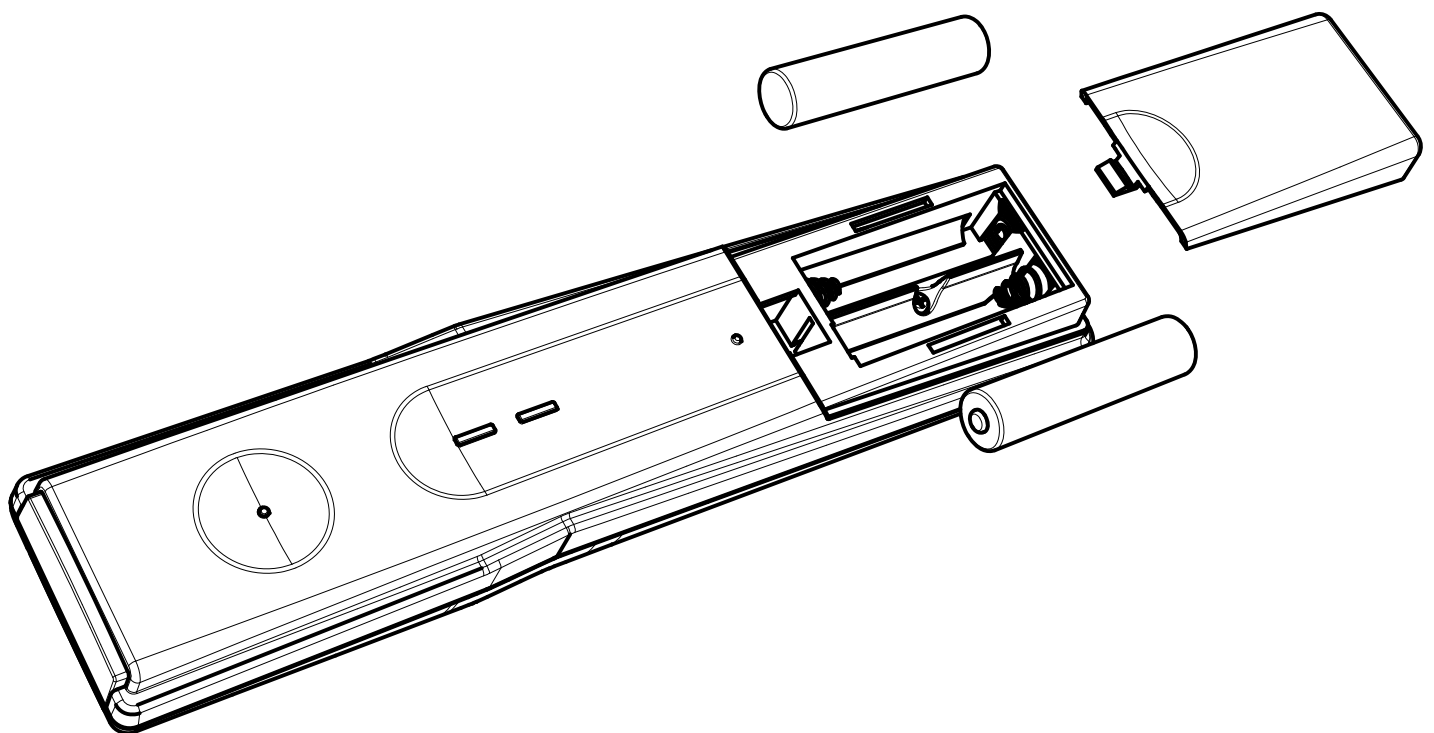
Wollen Sie den Ton über die HiFi-Anlage wiedergeben, verbinden Sie die Audio-Cinch-Buchsen und die Eingangsbuchsen der HiFi-Anlage mit einem entsprechenden Kabel (siehe „Anschlussbeispiel“).

Optischer Digital-Ausgang

Der optische Lichtwellenleiter-Ausgang ist für den Anschluss an eine Dolby Digital-Anlage vorgesehen (siehe „Anschlussbeispiel“).

Batterien in die Fernbedienung einlegen

Nehmen Sie den Deckel auf der Rückseite der Fernbedienung ab. Legen Sie die beiden beiliegenden Batterien in die Fernbedienung ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polung der Batterien, diese ist im Batteriefachboden markiert. Schieben Sie den Deckel wieder auf das Gehäuse und lassen Sie ihn einrasten.



Erst-Installation

Bevor Sie den UFS 922 in Betrieb nehmen, lesen Sie die Kapitel „Sicherheitshinweise-Wichtige Hinweise“ sowie „Anschluss und Inbetriebnahme“ bis zum Punkt „Erst-Installation“ durch.



Schließen Sie das Gerät erst an das Stromnetz an, wenn alle Installationsarbeiten fachgerecht durchgeführt worden sind.

Bei der Erklärung des Punktes „Erst-Installation“ gehen wir davon aus, dass der Receiver fachgerecht, unter Berücksichtigung der Kapitel „Sicherheitshinweise-Wichtige Hinweise“, „Wichtige Informationen“ sowie „Anschluss und Inbetriebnahme“ bis zum Punkt „Erst-Installation“, angeschlossen worden ist.

Benötigte Tasten der Fernbedienung für die Erst-Installation:

	Zifferneingabe		Aufruf nächster Schritt in der Erst-Installation
	Einen Schritt zurück in der Erst-Installation		Bestätigung der geänderten Werte/ Einstellung
	Anwählen/Ändern der einzelnen Menü-Parameter, Navigation		
	Eingabe abbrechen, zurück		

Schalten Sie zuerst Ihr Fernsehgerät ein und wählen Sie den AV-/HDMI-Eingang, an dem Sie den Receiver an Ihr TV-Gerät angeschlossen haben. Nehmen Sie den Receiver mit dem Netzschalter an der Geräte-Rückseite in Betrieb. Führen Sie nun die Erst-Installation durch. Sollten Sie Fragen oder Probleme haben, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.



Beachten Sie immer die Hilfeleiste im unteren Teil der Einblendung. Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

Wählen Sie mit den -Tasten die gewünschte Menüsprache für Ihren UFS 922 aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste. Die gewählte Sprache wird mit einem Häkchen angezeigt. Zur Auswahl stehen Ihnen folgende Sprachen: Deutsch, English, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch, Holländisch, Polnisch, Türkisch und Russisch.

Drücken Sie die (Grün)-Taste, um zum nächstfolgenden Menü zu gelangen.

Anschluss und Inbetriebnahme

Sie erhalten folgende Einblendung:

Treffen Sie hier mit den -Tasten die Grundeinstellungen für die Bild- und Tonausgabe des Receiver an das Fernsehgerät.

Beachten Sie hierbei die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes und wählen Sie nur Einstellungen, die Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann.



Bildausgabe über

Wählen Sie den Anschluss des Receivers aus, an den Sie Ihr Fernsehgerät angeschlossen haben. Entweder

HDMI/YUV



oder

SCART



HDMI-/YUV-Format

Hier wählen Sie die Bildauflösung aus, die an das Fernsehgerät ausgegeben werden soll. Entweder

- 1080i (Auflösung 1920 x 1080, Halbbilder)
- 576p (Auflösung 720 x 576, Vollbilder)
- 720p (Auflösung 1280 x 720, Vollbilder) oder
- Automatisch

576i erzwingen (muss von TV-Gerät unterstützt werden ansonsten erhalten Sie kein TV-Bild)

Diese Einstellung können/müssen Sie nur tätigen, wenn Sie bei „HDMI-/YUV-Format“ die Einstellung „Automatisch“ gewählt haben. Soll bei einer Sendung die im Format 720 x 576 (Standard-TV) übertragen wird, das Original-Format an das TV-Gerät übertragen werden, wählen Sie die Einstellung „Ein“. Ist die Einstellung auf „Aus“, kann es sein, dass die Bilder der Sendung vom Receiver automatisch auf das HDTV-Format 720p hochskaliert werden.

Anzeige von 4:3 Sendungen

Hier wählen Sie die Art der Bildschirmdarstellung für 4:3-Sendungen auf einem 16:9-Fernsehgerät aus. Entweder

- Normal (Pillar Box)
- Gestreckt (Vollbild) oder
- aufgezoomt (Pan & Scan)

TV-Format

Hier wählen Sie das Bildformat Ihres Fernsehgerätes aus. Entweder

- 4:3 oder
- 16:9

Bildschirm-Anzeige

Hier wählen Sie die Art der Bildschirmdarstellung, abhängig von der Einstellung des TV-Formates:

- TV-Format „4:3“: Pan & Scan oder Letterbox
- TV-Format „16:9“: Immer 16:9 oder automatisch

Audioformat über HDMI

Hier wählen Sie die Art des Audiosignales aus, das über die HDMI-Schnittstelle übertragen werden soll. Wählen Sie das Signal, das Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann:

- Dekodiertes PCM oder
- S/PDIF-Format

Autom. Dolby Digital-Ausgabe

Hier wählen Sie aus, ob der Receiver automatisch (wenn abgestrahlt), die Dolby Digital-Tonspur auswählen und wiedergeben soll.

Wichtiger Hinweis zur Bildausgabe über „YUV“:



Den Ausgang „YUV“ können Sie nur dann nutzen, wenn bei der TV-Scart-Buchse als Ausgangssignal nicht „RGB“ gewählt ist! Wählen Sie in diesem Fall als Ausgangssignal für die TV-Scart-Buchse „Y/C“ oder „FBAS“

TV-Scart-Signalausgabe

Hier wählen Sie die Art des Videosignales aus, das an der TV-Scart-Buchse anliegt. Wählen Sie das Signal, das Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann.

- FBAS – zusammengesetztes Basisbandsignal (Farb-/Bild-/Austast-/Synchron-Signal) oder
- RGB – Rot-/Grün-/Blau-Signal oder
- Y/C – S-Video-Signal (Luminanz/Chrominanz)

VCR-Scart-Signalausgabe

Hier wählen Sie die Art des Videosignales aus, das an der VCR-Scart-Buchse anliegt. Wählen Sie das Signal, das Ihr externer Recorder verarbeiten kann.

- FBAS – zusammengesetztes Basisbandsignal (Farb-/Bild-/Austast-/Synchron-Signal) oder
- Y/C – S-Video-Signal (Luminanz/Chrominanz)

Autom. Dolby Digital-Ausgabe

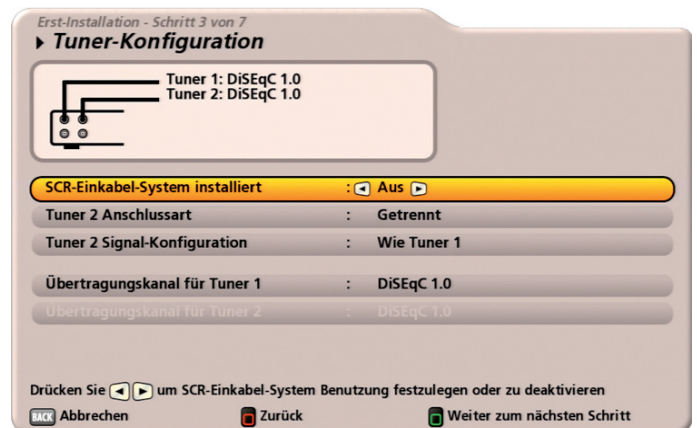
Hier wählen Sie aus, ob der Receiver automatisch (wenn abgestrahlt) das Dolby Digital-Signal ausgeben soll.

Drücken Sie die  (Grün)-Taste, um zum nächstfolgenden Menü zu gelangen.

Sie erhalten folgende Einblendung:



Die Einstellungen der Tuner-Konfiguration sollten von einem Fachmann für die vorhandene Empfangsanlage durchgeführt werden.



Ist Ihr Receiver wie im Anschlussbeispiel (siehe Grafik zuvor) angeschlossen, ist im weiteren Verlauf der Erst-Installation nur eine Änderungen/Auswahl notwendig. Sollten Sie die Gegebenheiten Ihrer Empfangsanlage nicht kennen, beachten Sie Folgendes:

In vielen Fällen handelt es sich bei Satelliten-Empfangsanlagen um DiSEqC™ 1.0-Anlagen. Dieser Anlagen-Typ ist voreingestellt. Bestätigen Sie die aktuelle Einblendungen mit der



(Grün)-Taste. Im Anschluss wählen Sie mit den -Tasten bei der Satelliten-Auswahl den gewünschten Satelliten aus (in Deutschland meistens ASTRA 19,2° Ost) und bestätigen

die Auswahl mit der -Taste. Bestätigen Sie die restlichen Einblendungen der Erst-Installation

mit der  (Grün)-Taste. Sie können dabei keinen Schaden an Ihrer Empfangsanlage anrichten! Sollten Sie im Anschluss an die Erst-Installation kein TV-Bild erhalten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Tippi!

Tippi!



Einstellungen/Änderungen an der Tuner-Konfiguration sollten Sie nur dann selbst durchführen, wenn Sie mit den Gegebenheiten Ihrer Empfangsanlage bestens vertraut sind.

Sie können die Tuner-Konfiguration für folgende Empfangsanlagen-Arten durchführen:

- DiSEqC™ 1.0
- DiSEqC™ 1.1
- Drehantenne (DiSEqC™ 1.2/DiSEqC™ 1.3)
- Einfaches LNB oder
- Einkabel-System

Ist Ihre Empfangsanlage eine Einkabel-Anlage, fahren Sie mit dem Punkt „Einkabel-System“ fort. Für alle anderen Arten von Empfangsanlagen fahren Sie mit der nächsten Seite fort.

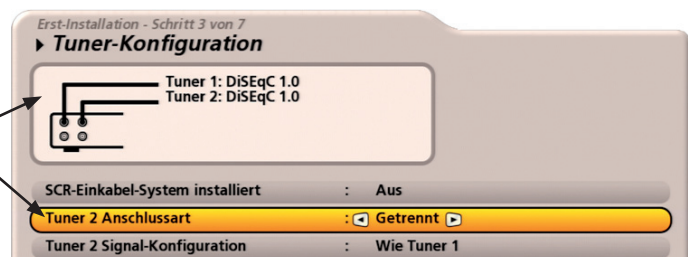
Bevor Sie mit der Konfiguration der Tuner für die von Ihnen verwendete Art der Empfangsanlage beginnen, müssen Sie die beiden Einstellungen „Tuner 2 Anschlussart“ und „Signalkonfiguration für Tuner 2“ durchführen. Wenn Sie diese beiden Einstellungen getätigt haben, fahren Sie mit der Erklärung der jeweiligen, von Ihnen verwendeten Empfangsart fort.

Tuner 2 Anschlussart

Wählen Sie hier die Anschlussart für Tuner 2 aus. Die aktuell gewählte Einstellung wird Ihnen grafisch im Anschlussbeispiel links oben in der Einblendung dargestellt. Entweder:

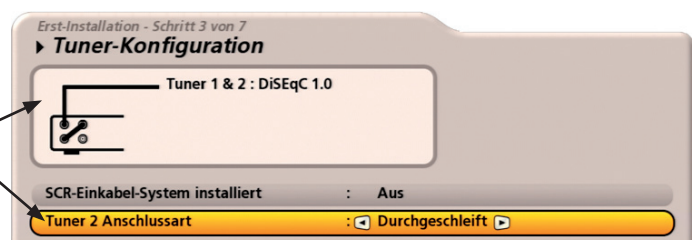
Getrennt:

Der zweite Tuner-Eingang des Receivers, an der Rückseite des Gerätes gekennzeichnet mit „LNB2 in“, hat einen eigenen Signal-Eingang (d. h. eine direkte Verbindung zwischen Antennen-Steckdose und Tuner-Eingang 2). Siehe Beispiel-Bild rechts.



Durchschleifbetrieb:

Der zweite Tuner-Eingang des Receivers, an der Rückseite des Gerätes gekennzeichnet mit „LNB2 in“, bekommt das aktuelle, am Tuner 1-Durchschleif-Ausgang anliegende Signal durchgeschleift „Durchgeschleift“. Es können in diesem Fall mit dem zweiten Tuner nur noch Programme der aktuell am ersten Tuner anliegenden Programmebene empfangen werden. Siehe Beispiel-Bild rechts.

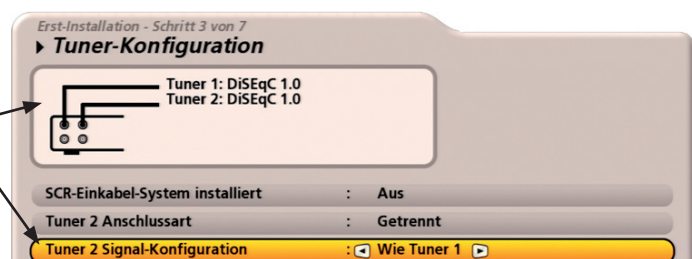


Tuner 2 Signal-Konfiguration (nur bei Anschlussart „Getrennt“)

Wählen Sie hier die Signalkonfiguration für Tuner 2 aus. Die aktuell gewählte Einstellung wird Ihnen grafisch im Anschlussbeispiel links oben in der Einblendung dargestellt. Entweder:

Wie Tuner 1:

Beide Tuner sind an die selbe Signalquelle angeschlossen. Siehe Beispiel-Bild rechts.



Unterschied zu Tuner 1:

Beide Tuner sind an verschiedene Signalquellen angeschlossen (zwei verschiedene LNBs). Siehe Beispiel-Bild rechts.



Dadurch ergeben sich für Sie folgende Konfigurationsmöglichkeiten bei:

Tuner 2 Anschlussart „Durchgeschleift“:

Am Tuner 1 werden alle Einstellungen vorgenommen. Der zweite Tuner wird über den Durchschleifausgang des ersten Tuner gespeist.

Mögliche Einstellungen für Tuner 1 sind: „DiSEqC™ 1.0“, „DiSEqC™ 1.1“, „Drehantenne“ und „Einfaches LNB“

Tuner 2 Anschlussart „Getrennt“/Tuner 2 Signal-Konfiguration „Wie Tuner 1“:

Am Tuner 1 werden alle Einstellungen vorgenommen. Die Einstellungen für den zweiten Tuner werden automatisch vom ersten Tuner übernommen.

Mögliche Einstellungen für Tuner 1 sind: „DiSEqC™ 1.0“, „DiSEqC™ 1.1“, „Drehantenne“ und „Einfaches LNB“

Tuner 2 Anschlussart „Getrennt“/Tuner 2 Signal-Konfiguration „Unterschied zu Tuner 1“:

Alle Einstellungen müssen für beide Tuner separat vorgenommen werden.

Mögliche Einstellungen für Tuner 1 sind: „DiSEqC™ 1.0“, „DiSEqC™ 1.1“, „Drehantenne“ und „Einfaches LNB“

Mögliche Einstellungen für Tuner 2 sind (unabhängig von der Einstellung am Tuner 1): „DiSEqC™ 1.0“, „DiSEqC™ 1.1“, „Drehantenne“ und „Einfaches LNB“

Nehmen Sie die gewünschte, für Ihre Empfangsanlage passende Einstellung der Parameter „Tuner 2 Anschlussart“ und

„Signalkonfiguration für Tuner 2“ mit Hilfe der -Tasten vor.

Fahren Sie jetzt mit der Erklärung der jeweiligen von Ihnen gewählten Empfangsart in der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

DiSEqC™ 1.0

Die einzelnen Positionen werden mit den -Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der -Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den - oder den Nummern-Tasten vor.

Drücken Sie die (Grün)-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Satelliten auswählen - Tuner 1

Wählen Sie hier die Ihnen zur Verfügung stehenden Satelliten aus (max. vier), die im Signal am Tuner 1

vorhanden sind. Wählen Sie mit den -Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Die gewählten Satelliten werden mit einem Häkchen markiert.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die (Grün)-Taste.



Sie erhalten folgende Einblendung:

Satelliten-Konfiguration - Tuner 1

Nehmen Sie hier die Einstellungen für den ersten Satelliten des Tuners 1 vor.



LNB-Typ:

Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB verwendet werden, wählen Sie mit den  -Tasten den in Ihrer Empfangsanlage verwendeten LNB-Typen aus. Sie können zwischen folgenden LNB-Arten wählen:

- Universal oder
- Einfach oder
- Benutzerdefiniert

LNB-Frequenz (MHz):

Diese Angaben müssen Sie nur machen, wenn Ihr LNB-Typ kein Universal-LNB ist. Die benötigten Angaben variieren zwischen den Einstellungen „Einfaches“ und „Benutzerdefiniert“. Beachten Sie hierzu auch die Ihrem LNB beigelegte Dokumentation.

- Auswahl „Einfach“-LNB: Geben Sie die LNB-Frequenz mit Hilfe der Nummertasten ein
- Auswahl „Benutzerdefiniert“: Drücken Sie die -Taste, um die benötigte Low-, High- und Grenzfrequenz eingeben zu können. Die Eingabe erfolgt mit den Nummertasten

DiSEqC™-Position:

- 1 von 4: Für den ersten Satelliten des Tuners (Pos. A am System)
- 2 von 4: Für den zweiten Satelliten des Tuners (Pos. B am System)
- 3 von 4: Für den dritten Satelliten des Tuners (Pos. C am System) oder
- 4 von 4: Für den vierten Satelliten des Tuners (Pos. D am System)

DiSEqC™-Wiederholung:

Die Einstellung, wie oft der DiSEqC™-Befehl wiederholt werden muss, hängt von der Konfiguration Ihrer Empfangsanlage ab. Beachten Sie hierzu die Dokumentation Ihrer Empfangsanlage oder ziehen Sie einen Fachmann hinzu.

- Aus DiSEqC™-Befehl wird nicht wiederholt
- 1 DiSEqC™-Befehl wird einmal wiederholt
- 2 DiSEqC™-Befehl wird zweimal wiederholt
- 3 DiSEqC™-Befehl wird dreimal wiederholt

Anschluss und Inbetriebnahme

22-kHz-Signal:

Diese Angabe müssen Sie nur machen, wenn Ihr LNB-Typ „Einfach“ ist. Das 22-kHz-Signal wird zur Umschaltung von LNBs bei Multifeed-Empfang sowie zur Umschaltung des Low-/High-Band-Bereiches benötigt.

- An
- Aus

Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalestärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Wenn Sie alle Einstellungen für diesen Satelliten vorgenommen haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste.

Haben Sie mehr als einen Satelliten (max. vier) für den Tuner 1 ausgewählt, springt der Receiver automatisch in die Einstellungen für den zweiten Satelliten. Führen Sie nun die Einstellungen, wie eben für den ersten Satelliten beschrieben, für den zweiten und evtl. im Anschluss für den dritten und vierten Satelliten durch.

Sobald Sie alle Einstellungen für alle von Ihnen gewählten Satelliten durchgeführt haben, springt der Receiver automatisch in die Einstellungen für den zweiten Tuner (Voraussetzung dafür ist, dass Sie für den zweiten Tuner die Anschlussart „Getrennt“ gewählt haben und die Signalkonfiguration für den zweiten Tuner „Unterschied zu Tuner 1“ ist). Falls dies der Fall ist, führen Sie nun die Einstellungen für den zweiten Tuner auf die gleiche Art und Weise wie die für den ersten Tuner durch.

Haben Sie die Einstellungen für beide Tuner und die den Tunern zugewiesenen Satelliten durchgeführt, erhalten Sie automatisch die Einblendung für den Programm-Suchlauf. Fahren Sie mit dem Punkt „Programm-Suchlauf“ der Erst-Installation fort

DiSEqC™ 1.1

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der -Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.

Drücken Sie die  (Grün)-Taste.



Sie erhalten folgende Einblendung:

Satelliten auswählen - Tuner 1

Wählen Sie hier die Ihnen zur Verfügung stehenden Satelliten aus (max. 64), die im Signal am Tuner 1

vorhanden sind. Wählen Sie mit den -Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie Ihre

Auswahl mit der -Taste.

Die gewählten Satelliten werden mit einem Häkchen markiert.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie

die  (Grün)-Taste.



Sie erhalten folgende Einblendung:

Satelliten-Konfiguration - Tuner 1

Nehmen Sie hier die Einstellungen für den ersten Satelliten des Tuners 1 vor.



LNB-Typ:

Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB verwendet werden, wählen Sie mit den  -Tasten den in Ihrer Empfangsanlage verwendeten LNB-Typen aus. Sie können zwischen folgenden LNB-Arten wählen:

- Universal oder
- Einfach oder
- Benutzerdefiniert

Anschluss und Inbetriebnahme

LNB-Frequenz (MHz):

Diese Angaben müssen Sie nur machen, wenn Ihr LNB-Typ kein Universal-LNB ist. Die benötigten Angaben variieren zwischen den Einstellungen „Einfaches“ und „Benutzerdefiniert“. Beachten Sie hierzu auch die Ihrem LNB beigelegte Dokumentation.

- Auswahl „Einfach“-LNB: Geben Sie die LNB-Frequenz mit Hilfe der Nummerntasten ein
- Auswahl „Benutzerdefiniert“: Drücken Sie die -Taste, um die benötigte Low-, High- und Grenzfrequenz eingeben zu können. Die Eingabe erfolgt mit den Nummertasten

Uncommitted Switch

Stellen Sie hier die „Uncommitted Switches“ entsprechend der Konfiguration Ihrer Empfangsanlage ein. Sie können wählen zwischen „Aus“ und in Einzelschritten zwischen „1“ und „16“.

DiSEqC™-Wiederholung:

Die Einstellung, wie oft der DiSEqC™-Befehl wiederholt werden muss, hängt von der Konfiguration Ihrer Empfangsanlage ab. Beachten Sie hierzu die Dokumentation Ihrer Empfangsanlage oder ziehen Sie einen Fachmann hinzu.

- Aus DiSEqC™-Befehl wird nicht wiederholt
- 1 DiSEqC™-Befehl wird einmal wiederholt
- 2 DiSEqC™-Befehl wird zweimal wiederholt
- 3 DiSEqC™-Befehl wird dreimal wiederholt

Position

Wählen Sie das Auswahlfeld „Position“ an. Stellen Sie hier die „Position“ entsprechend der Konfiguration Ihrer Empfangsanlage ein. Sie können wählen zwischen: „Aus“ und in Einzelschritten zwischen „1“ und „4“

Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalestärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Wenn Sie alle Einstellungen für diesen Satelliten vorgenommen haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste.

Haben Sie mehr als einen Satelliten (max. 64) für den Tuner 1 ausgewählt, springt der Receiver automatisch in die Einstellungen für den zweiten Satelliten. Führen Sie nun die Einstellungen, wie eben für den ersten Satelliten beschrieben, für den zweiten und evtl. die weiteren ausgewählten Satelliten durch.

Sobald Sie alle Einstellungen für alle von Ihnen gewählten Satelliten durchgeführt haben, springt der Receiver automatisch in die Einstellungen für den zweiten Tuner (Voraussetzung dafür ist, dass Sie für den zweiten Tuner die Anschlussart „Getrennt“ gewählt haben und die Signalkonfiguration für den zweiten Tuner „Unterschied zu Tuner 1“ ist). Falls dies der Fall ist, führen Sie nun die Einstellungen für den zweiten Tuner auf die gleiche Art und Weise wie die für den ersten Tuner durch.

Haben Sie die Einstellungen für beide Tuner und die den Tunern zugewiesenen Satelliten durchgeführt, erhalten Sie automatisch die Einblendung für den Programm-Suchlauf. Fahren Sie mit dem Punkt „Programm-Suchlauf“ der Erst-Installation fort

Drehantenne (DiSEqC™ 1.2/ DiSEqC™ 1.3)

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der -Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.

Drücken Sie die  (Grün)-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Satelliten auswählen - Tuner 1

Wählen Sie hier die max. 64 Satelliten aus, die im Signal am Tuner 1 vorhanden sind. Wählen Sie mit den -Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Die gewählten Satelliten werden mit einem Häkchen markiert.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie

die  (Grün)-Taste.



Anschluss und Inbetriebnahme

Drehantenne (DiSEqC™ 1.2)

Sie erhalten folgende Einblendung:

Motorsteuerung

Wählen Sie hier die Steuerungsart „DiSEqC™ 1.2“ aus. Beachten Sie hierzu die Unterlagen Ihrer Drehantenne.

Nullposition anfahren

Wählen Sie das Auswahlfeld „Nullposition anfahren“ an.

Durch Bestätigung mit der -Taste wird die Drehanlage angewiesen, ihre Nullposition anzufahren.

Grenzen setzen

Wählen Sie das Auswahlfeld „Grenzen setzen“ an. In diesem Menü können Sie die Grenzen für Ihre Drehanlage setzen. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn die Drehanlage sich nur in einem bestimmten Bereich frei drehen kann und ansonsten in ein Hindernis (z. B. Wand oder Baum) fahren würde.

Drücken Sie die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

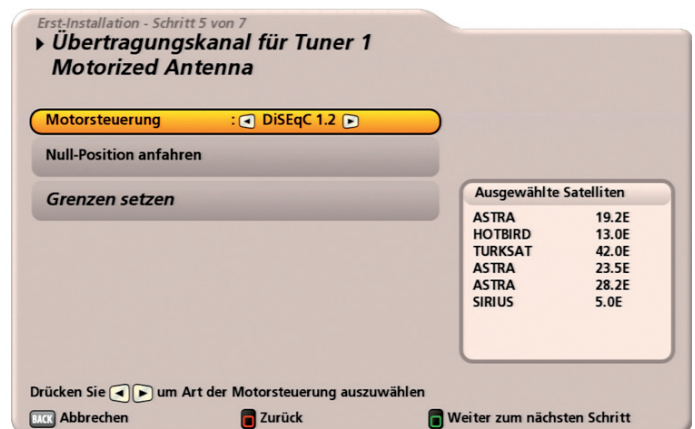
Mit den folgenden Tasten werden die Bewegungen der Drehanlage gesteuert:

-  Langsames Drehen in Richtung Westen starten
-  Schrittweise in Richtung Westen drehen
-  Stoppen der aktuellen Bewegung
-  Schrittweise in Richtung Osten drehen
-  Langsames Drehen in Richtung Osten starten

Sobald Sie die gewünschte Ost- bzw. West-Grenze erreicht haben, wechseln Sie auf das jeweilige Auswahlfeld „Setze aktuelle Position als „****“-Grenze“ und bestätigen Sie mit der -Taste.

Falls Sie die gesetzten Grenzen wieder löschen möchten, wechseln Sie auf das Auswahlfeld „Grenzen zurücksetzen“ und bestätigen Sie das Löschen der Grenzen mit der -Taste. Im Anschluss können Sie die Grenzen neu setzen. Wenn Sie alle Grenzen gesetzt haben, drücken Sie die -Taste.

Drücken Sie die  (Grün)-Taste, um zum nächsten Menü zu gelangen.



Sie erhalten folgende Einblendung:



LNB-Typ:

Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB verwendet werden, wählen Sie mit den  -Tasten den in Ihrer Empfangsanlage verwendeten LNB-Typen aus. Sie können zwischen folgenden LNB-Arten wählen:

- Universal oder
- Einfach oder
- Benutzerdefiniert

LNB-Frequenz (MHz):

Diese Angaben müssen Sie nur machen, wenn Ihr LNB-Typ kein Universal-LNB ist. Die benötigten Angaben variieren zwischen den Einstellungen „Einfaches“ und „Benutzerdefiniert“. Beachten Sie hierzu auch die Ihrem LNB beigelegte Dokumentation.

- Auswahl „Einfach“-LNB: Geben Sie die LNB-Frequenz mit Hilfe der Nummertasten ein
- Auswahl „Benutzerdefiniert“: Drücken Sie die -Taste, um die benötigte Low-, High- und Grenzfrequenz eingeben zu können. Die Eingabe erfolgt mit den Nummertasten

Bei Signal stoppen:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Bei Signal stoppen“ an. Wählen Sie hier, ob die Drehantenne sofort nach Erhalt eines Signales des gewünschten Satelliten die Drehbewegung stoppen soll. Sie können zwischen „An“ und „Aus“ wählen.

Antenne drehen:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Drehantenne bewegen“ an. Hier können Sie mit den folgenden Tasten die Bewegungen der Drehantenne steuern:

-  Langsames Drehen in Richtung Westen starten
-  Schrittweise in Richtung Westen drehen
-  Stoppen der aktuellen Bewegung
-  Schrittweise in Richtung Osten drehen
-  Langsames Drehen in Richtung Osten starten

Anschluss und Inbetriebnahme

Stellen Sie die Drehanlage so ein, dass Sie bei den beiden rechts angezeigten Balken „Signal-Stärke“ und „Signal-Qualität“ die größtmögliche Anzahl an Prozenten erreichen.

Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalestärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Haben Sie das bestmögliche Empfangssignal erreicht, drücken Sie die  (Grün)-Taste. Der Receiver speichert nun diesen Satelliten und springt automatisch in die Einstellung für den nächsten Satelliten.

Haben Sie mehr als einen Satelliten für den Tuner 1 ausgewählt, springt der Receiver automatisch in die Einstellungen für den zweiten Satelliten. Führen Sie nun die Einstellungen, wie eben für den ersten Satelliten beschrieben, für den zweiten und evtl. die weiteren ausgewählten Satelliten durch.

Sobald Sie alle Einstellungen für alle von Ihnen gewählten Satelliten durchgeführt haben, springt der Receiver automatisch in die Einstellungen für den zweiten Tuner (Voraussetzung dafür ist, dass Sie für den zweiten Tuner die Anschlussart „Getrennt“ gewählt haben und die Signalkonfiguration für den zweiten Tuner „Unterschied zu Tuner 1“ ist). Falls dies der Fall ist, führen Sie nun die Einstellungen für den zweiten Tuner auf die gleiche Art und Weise wie die für den ersten Tuner durch.

Haben Sie die Einstellungen für beide Tuner und die den Tunern zugewiesenen Satelliten durchgeführt, erhalten Sie automatisch die Einblendung für den Programm-Suchlauf. Fahren Sie mit dem Punkt „Programm-Suchlauf“ der Erst-Installation fort.

Drehantenne (DiSEqC™ 1.3)

Motorsteuerung

Wählen Sie hier die Steuerungsart „DiSEqC™ 1.3“ aus. Beachten Sie hierzu die Unterlagen Ihrer Drehantenne.

Mein Längengrad

Wählen Sie das Auswahlfeld „Mein Längengrad“ aus und geben Sie hier mit Hilfe der Nummerntasten Ihren aktuellen Längengrad ein.

Mein Breitengrad

Wählen Sie das Auswahlfeld „Mein Breitengrad“ aus und geben Sie hier mit Hilfe der Nummerntasten Ihren aktuellen Breitengrad ein.

Nullposition anfahren

Wählen Sie das Auswahlfeld „Nullposition anfahren“ an. Durch Bestätigung mit der -Taste wird die Drehanlage angewiesen, ihre Nullposition anzufahren.

Erst-Installation - Schritt 5 von 7

► Übertragungskanal für Tuner 1
Motorized Antenna

Motorsteuerung : DiSEqC 1.3

Mein Längengrad : 000.0 E

Mein Breitengrad : 000.0 N

Null-Position anfahren

Grenzen setzen

Ausgewählte Satelliten

ASTRA	19.2E
HOTBIRD	13.0E
TURKSAT	42.0E
ASTRA	23.5E
ASTRA	28.2E
SIRIUS	5.0E

Drücken Sie   um Art der Motorsteuerung auszuwählen

 Abbrechen  Zurück  Weiter zum nächsten Schritt

Grenzen setzen

Wählen Sie das Auswahlfeld „Grenzen setzen“ an. In diesem Menü können Sie die Grenzen für Ihre Drehanlage setzen. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn die Drehanlage sich nur in einem bestimmten Bereich frei drehen kann und ansonsten in ein Hindernis (z. B. Wand oder Baum) fahren würde.

Drücken Sie die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Mit den folgenden Tasten werden die Bewegungen der Drehanlage gesteuert:

-  Langsames Drehen in Richtung Westen starten
-  Schrittweise in Richtung Westen drehen
-  Stoppen der aktuellen Bewegung
-  Schrittweise in Richtung Osten drehen
-  Langsames Drehen in Richtung Osten starten

Sobald Sie die gewünschte Ost- bzw. West-Grenze erreicht haben, wechseln Sie auf das jeweilige Auswahlfeld „Setze aktuelle Position als „****“-Grenze“ und bestätigen Sie mit der -Taste.

Falls Sie die gesetzten Grenzen wieder löschen möchten, wechseln Sie auf das Auswahlfeld „Grenzen zurücksetzen“ und bestätigen Sie das Löschen der Grenzen mit der -Taste. Im Anschluss können Sie die Grenzen neu setzen. Wenn Sie alle Grenzen gesetzt haben, drücken Sie die -Taste.

Drücken Sie die  (Grün)-Taste, um zum nächsten Menü zu gelangen.



Anschluss und Inbetriebnahme

Sie erhalten folgende Einblendung:



LNB-Typ:

Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB verwendet werden, wählen Sie mit den  -Tasten den in Ihrer Empfangsanlage verwendeten LNB-Typen aus. Sie können zwischen folgenden LNB-Arten wählen:

- Universal oder
- Einfach oder
- Benutzerdefiniert

LNB-Frequenz (MHz):

Diese Angaben müssen Sie nur machen, wenn Ihr LNB-Typ kein Universal-LNB ist. Die benötigten Angaben variieren zwischen den Einstellungen „Einfaches“ und „Benutzerdefiniert“. Beachten Sie hierzu auch die Ihrem LNB beigelegte Dokumentation.

- Auswahl „Einfach“-LNB: Geben Sie die LNB-Frequenz mit Hilfe der Nummertasten ein
- Auswahl „Benutzerdefiniert“: Drücken Sie die -Taste, um die benötigte Low-, High- und Grenzfrequenz eingeben zu können. Die Eingabe erfolgt mit den Nummertasten

Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalestärke- und Signalqualitätsbalken zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Wenn Sie alle Einstellungen für diesen Satelliten vorgenommen haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste. Der Receiver speichert nun diesen Satelliten und springt automatisch in die Einstellung für den nächsten Satelliten.

Haben Sie mehr als einen Satelliten für den Tuner 1 ausgewählt, springt der Receiver automatisch in die Einstellungen für den zweiten Satelliten. Führen Sie nun die Einstellungen, wie eben für den ersten Satelliten beschrieben, für den zweiten und evtl. die weiteren ausgewählten Satelliten durch.

Sobald Sie alle Einstellungen für alle von Ihnen gewählten Satelliten durchgeführt haben, springt der Receiver automatisch in die Einstellungen für den zweiten Tuner (Voraussetzung dafür ist, dass Sie für den zweiten Tuner die Anschlussart „Getrennt“ gewählt haben und die Signalkonfiguration für den zweiten Tuner „Unterschied zu Tuner 1“ ist). Falls dies der Fall ist, führen Sie nun die Einstellungen für den zweiten Tuner auf die gleiche Art und Weise wie die für den ersten Tuner durch.

Haben Sie die Einstellungen für beide Tuner und die den Tunern zugewiesenen Satelliten durchgeführt, erhalten Sie automatisch die Einblendung für den Programm-Suchlauf. Fahren Sie mit dem Punkt „Programm-Suchlauf“ der Erst-Installation fort.

Einfaches LNB

Die einzelnen Positionen werden mit den -Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der -Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den - oder den Nummern-Tasten vor.

Drücken Sie die (Grün)-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Satelliten auswählen - Tuner 1

Wählen Sie hier mit den -Tasten den Satelliten aus, der im Signal am Tuner 1 vorhanden ist und bestätigen Sie

Ihre Auswahl mit der -Taste.
Der gewählte Satellit wird mit einem Häkchen markiert.

Haben Sie den gewünschten Satelliten ausgewählt, drücken Sie die (Grün)-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Satelliten-Konfiguration - Tuner 1

Nehmen Sie hier die Einstellungen für den Satelliten des Tuners 1 vor.



Anschluss und Inbetriebnahme

LNB-Typ:

Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB verwendet werden, wählen Sie mit den  -Tasten den in Ihrer Empfangsanlage verwendeten LNB-Typen aus. Sie können zwischen folgenden LNB-Arten wählen:

- Universal oder
- Einfaches oder
- Benutzerdefiniert

LNB-Frequenz (MHz):

Diese Angaben müssen Sie nur machen, wenn Ihr LNB-Typ kein Universal-LNB ist. Die benötigten Angaben variieren zwischen den Einstellungen „Einfaches“ und „Benutzerdefiniert“. Beachten Sie hierzu auch die Ihrem LNB beigelegte Dokumentation.

- Auswahl „Einfach“-LNB: Geben Sie die LNB-Frequenz mit Hilfe der Nummerntasten ein
- Auswahl „Benutzerdefiniert“: Drücken Sie die -Taste, um die benötigte Low-, High- und Grenzfrequenz eingeben zu können. Die Eingabe erfolgt mit den Nummertasten

22-kHz-Signal:

Diese Angabe müssen Sie nur machen, wenn Ihr LNB-Typ „Einfach“ ist. Das 22-kHz-Signal wird zur Umschaltung von LNBs bei Multifeed-Empfang sowie zur Umschaltung des Low-/High-Band-Bereiches benötigt.

- An
- Aus

Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalestärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Wenn Sie alle Einstellungen für diesen Satelliten vorgenommen haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste.

Der Receiver springt automatisch in die Einstellungen für den zweiten Tuner (Voraussetzung dafür ist, dass Sie für den zweiten Tuner die Anschlussart „Getrennt“ gewählt haben und die Signalkonfiguration für den zweiten Tuner „Unterschied zu Tuner 1“ ist). Falls dies der Fall ist, führen Sie nun die Einstellungen für den zweiten Tuner auf die gleiche Art und Weise wie die für den ersten Tuner durch.

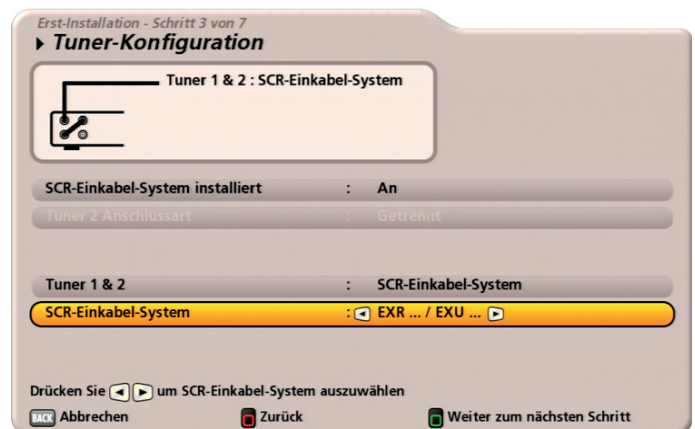
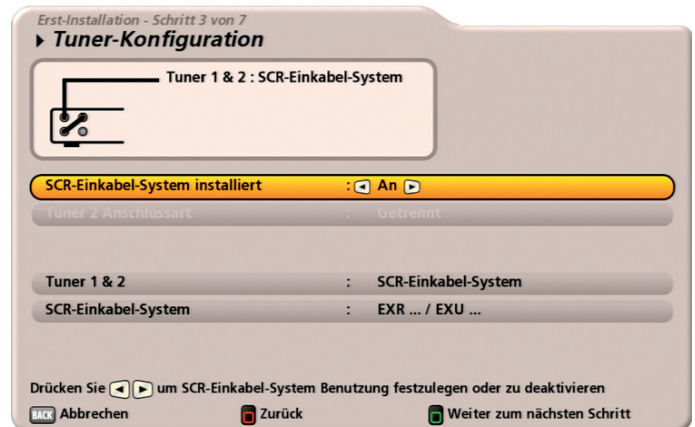
Haben Sie die Einstellungen für beide Tuner und die den Tunern zugewiesenen Satelliten durchgeführt, erhalten Sie automatisch die Einblendung für den Programm-Suchlauf. Fahren Sie mit dem Punkt „Programm-Suchlauf“ der Erst-Installation fort.

Einkabel-System

Wählen Sie mit den  -Tasten in der Zeile „Einkabel-System installiert“ die Auswahl „An“ aus.

Wechseln Sie im Anschluss mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Einkabel-System“.

Sie erhalten folgende Einblendung:



Wählen Sie mit den  -Tasten das in Ihrer Empfangsanlage verwendete Einkabel-System aus:

- EXR .../EXU ... Für alle Kathrein-Einkabel-Matrizen
- UAS 481 Für das Kathrein-Einkabel-LNB UAS 481
- Benutzerdefiniert Für alle Einkabel-Systeme, die nicht unter die beiden vorher genannten Rubriken fallen

Fahren Sie jetzt mit der Erklärung der jeweiligen von Ihnen gewählten Einkabel-Empfangsart in der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

Einkabel-System - EXR .../EXU ...

Die einzelnen Positionen werden mit den -Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der -Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den - oder den Nummern-Tasten vor.

Drücken Sie die (Grün)-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Satelliten auswählen - Tuner 1

Wählen Sie hier max. zwei Satelliten aus, die im Signal am

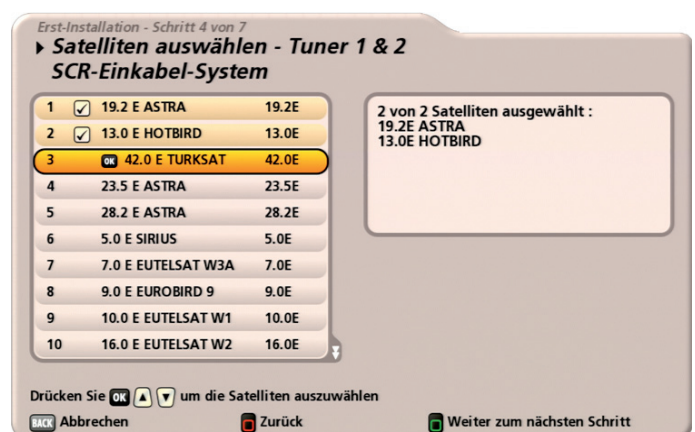
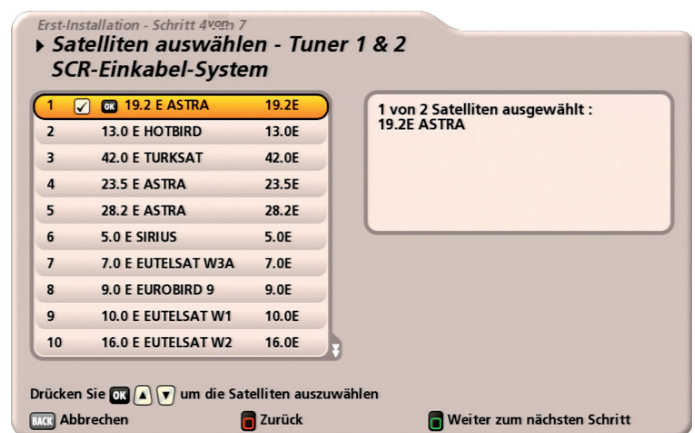
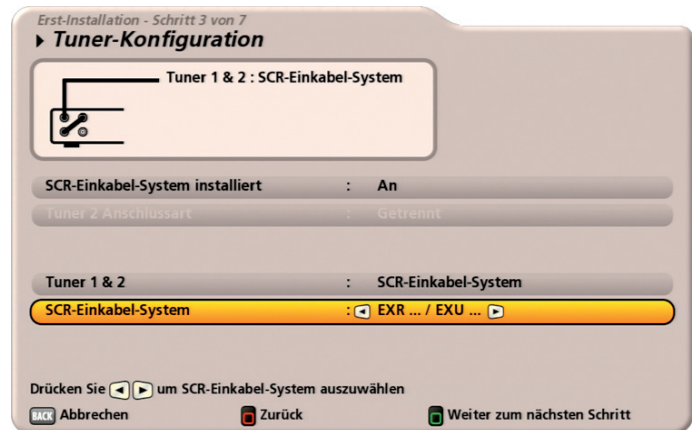
Tuner 1 vorhanden sind. Wählen Sie mit den -Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie Ihre

Auswahl mit der -Taste.

Die gewählten Satelliten werden mit einem Häkchen markiert.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie

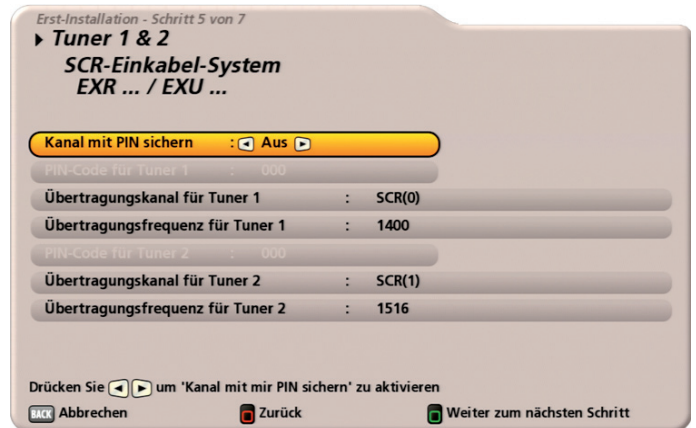
die (Grün)-Taste.



Sie erhalten folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen

nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.



Für die Einstellungen der den Tuner zugeordneten SCRs, Frequenzen und evtl. PIN beachten Sie bitte die Ihrem System beiliegende Dokumentation. In dieser ist die Zuordnung zwischen den verschiedenen SCRs und den jeweils zugeordneten Übertragungsfrequenzen abgedruckt. Es könnte ebenfalls möglich sein, dass Sie die PIN zum Schutz einzelner Frequenzen nicht frei wählen können und diese ebenfalls in der Dokumentation der Einkabel-Komponenten vorgegeben ist.

Beachten Sie weiterhin, dass nicht mehrere Receiver die gleichen Frequenzen/Kanäle verwenden können - die Receiver würden sich gegenseitig stören.

Für Tuner 1 und Tuner 2 dürfen nicht die gleichen Frequenzen/Kanäle vergeben werden.

Kanal mit PIN sichern:

Sollte bei Ihrem Einkabel-System die Möglichkeit bestehen, die verwendete Übertragungsfrequenz durch die Eingabe einer PIN zu schützen, können Sie dies in diesem Menü vornehmen. Die Übertragungsfrequenz kann dann von keinem anderen Receiver ohne die Eingabe der PIN genutzt werden.

Wählen Sie die Einstellung „An“. Sie erhalten im Anschluss die Möglichkeit, in der Zeile darunter „Tuner 1 PIN-Code“ mit den Nummerntasten einen PIN-Code einzugeben (0-255).

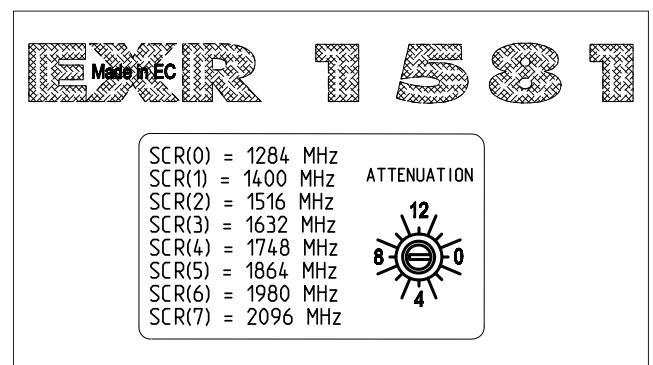
Übertragungskanal für Tuner 1:

Wählen Sie einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (SCR 0 - SCR 7).

Übertragungsfrequenz für Tuner 1:

Wählen Sie hier eine der freien verfügbaren Übertragungsfrequenzen aus.

Siehe Beispiel rechts (EXR 551) Zuordnung Übertragungskanal zu Übertragungsfrequenz.



Die Einstellungen für den zweiten Tuner nehmen Sie auf die gleiche Weise wie für den ersten Tuner vor.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste.

Anschluss und Inbetriebnahme

Sie erhalten folgende Einblendung:

LNB-Typ (Einstellungen):

Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB

verwendet werden, wählen Sie mit den  -Tasten den in Ihrer Empfangsanlage verwendeten LNB-Typen aus. Sie können zwischen folgenden LNB-Arten wählen:

- Universal oder
- Einfaches oder
- Benutzerdefiniert

LNB-Frequenz (MHz):

Diese Angaben müssen Sie nur machen, wenn Ihr LNB-Typ kein Universal-LNB ist. Die benötigten Angaben variieren zwischen den Einstellungen „Einfaches“ und „Benutzerdefiniert“. Beachten Sie hierzu auch die Ihrem LNB beigelegte Dokumentation.

- Auswahl „Einfach“-LNB: Geben Sie die LNB-Frequenz mit Hilfe der Nummerntasten ein
- Auswahl „Benutzerdefiniert“: Drücken Sie die -Taste, um die benötigte Low-, High- und Grenzfrequenz eingeben zu können. Die Eingabe erfolgt mit den Nummertasten

DiSEqC™-Position:

Wählen Sie das Auswahlfeld „DiSEqC™-Position“ an. Stellen Sie hier die „Position“ für den in der Einblendung angezeigten Satelliten entsprechend der Konfiguration Ihrer Empfangsanlage ein. Sie können wählen zwischen: „1/1“, „1/2“ und „2/2“, je nachdem, ob Sie bei der „Satelliten-Auswahl“ einen oder zwei Satelliten gewählt haben.

Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalestärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können, überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Frequenz und Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.

Wenn Sie alle Einstellungen für diesen Satelliten vorgenommen haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste. Der Receiver speichert nun diesen Satelliten und springt automatisch in die Einstellung für den nächsten Satelliten.

Haben Sie mehr als einen Satelliten für den Tuner 1 ausgewählt, springt der Receiver automatisch in die Einstellungen für den zweiten Satelliten. Führen Sie nun die Einstellungen, wie eben für den ersten Satelliten beschrieben, für den zweiten Satelliten durch.

Haben Sie die Einstellungen für die zugewiesenen Satelliten durchgeführt, erhalten Sie automatisch die Einblendung für den Programm-Suchlauf. Fahren Sie mit dem Punkt „Programm-Suchlauf“ der Erst-Installation fort.



Einkabel-System - UAS 481

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der -Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.

Drücken Sie die  (Grün)-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung:

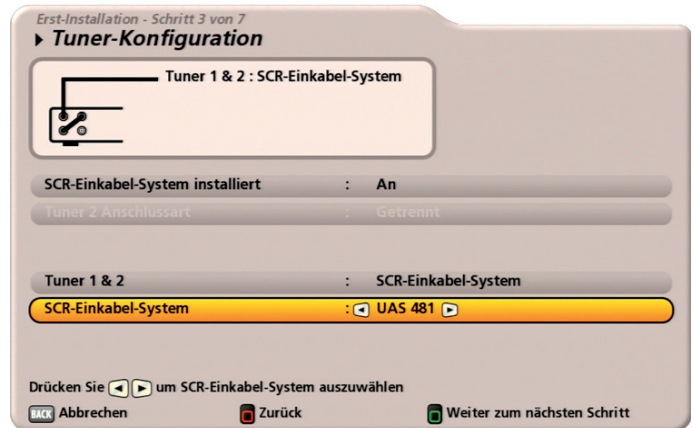
Satelliten auswählen - Tuner 1

Wählen Sie hier den Satelliten aus, der im Signal am Tuner 1 vorhanden ist. Wählen Sie mit den  -Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Wenn Sie den gewünschten Satelliten gewählt haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.



Für die Einstellungen „Tuner 1“, und „Tuner 2“ beachten Sie bitte die dem UAS 481 beiliegende Dokumentation.



Es können nicht mehrere Receiver die gleichen Frequenzen verwenden. Die Receiver würden sich gegenseitig stören.

Für Tuner 1 und Tuner 2 dürfen nicht die gleichen Frequenzen/Kanäle vergeben werden.

Anschluss und Inbetriebnahme

Übertragungskanal für Tuner 1:

Wählen Sie einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (SCR 0 - SCR 3).

Übertragungskanal für Tuner 2:

Wählen Sie einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (SCR 0 - SCR 3).

Wenn Sie alle Einstellungen für den Satelliten vorgenommen haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalestärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

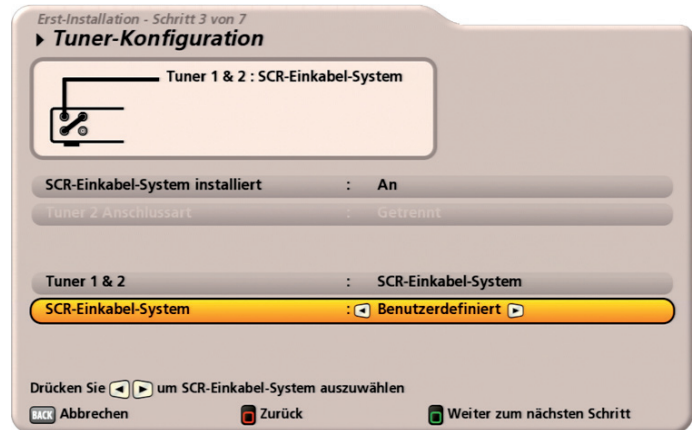
Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Frequenz und Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.

Wenn Sie alle Einstellungen für den Satelliten vorgenommen haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste.

Sie erhalten automatisch die Einblendung für den Programm-Suchlauf. Fahren Sie mit dem Punkt „Programm-Suchlauf“ der Erst-Installation fort.

Einkabel-System - Benutzerdefiniert

Die einzelnen Positionen werden mit den -Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der -Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den - oder den Nummern-Tasten vor.



Drücken Sie die (Grün)-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Satelliten auswählen - Tuner 1

Wählen Sie hier max. zwei Satelliten aus, die im Signal am

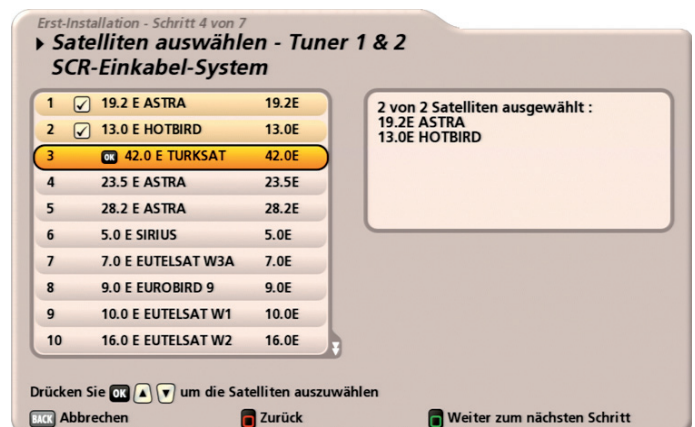
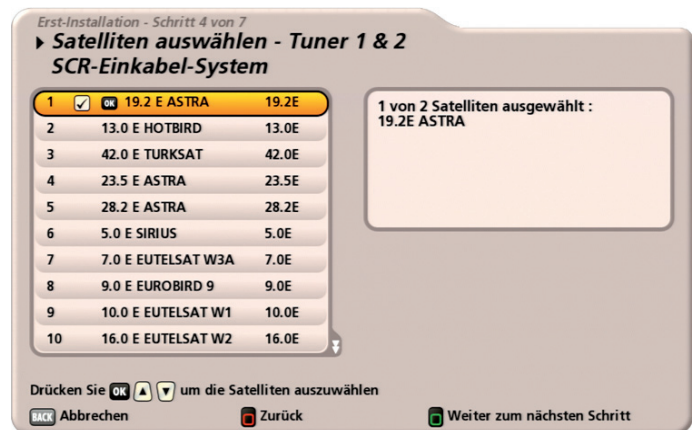
Tuner 1 vorhanden sind. Wählen Sie mit den -Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie Ihre

Auswahl mit der -Taste.

Die gewählten Satelliten werden mit einem Häkchen markiert.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie

die (Grün)-Taste.



Anschluss und Inbetriebnahme

Sie erhalten folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen

nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.



Für die Einstellungen der den Tuner zugeordneten SCRs, Frequenzen und evtl. PIN beachten Sie bitte die Ihrem System beiliegende Dokumentation. In dieser ist die Zuordnung zwischen den verschiedenen SCRs und den jeweils zugeordneten Übertragungsfrequenzen abgedruckt. Es könnte ebenfalls möglich sein, dass Sie die PIN zum Schutz einzelner Frequenzen nicht frei wählen können und diese ebenfalls in der Dokumentation der Einkabel-Komponenten vorgegeben ist.

Beachten Sie weiterhin, dass nicht mehrere Receiver die gleichen Frequenzen/Kanäle verwenden können - die Receiver würden sich gegenseitig stören.

Für Tuner 1 und Tuner 2 dürfen nicht die gleichen Frequenzen/Kanäle vergeben werden.

Kanal mit PIN sichern:

Sollte bei Ihrem Einkabel-System die Möglichkeit bestehen, die verwendete Übertragungsfrequenz durch die Eingabe einer PIN zu schützen, können Sie dies in diesem Menü vornehmen. Die Übertragungsfrequenz kann dann von keinem anderen Receiver ohne die Eingabe der PIN genutzt werden.

Wählen Sie die Einstellung „An“. Sie erhalten im Anschluss die Möglichkeit, in der Zeile darunter „Tuner 1 PIN-Code“ mit den Nummerntasten einen PIN-Code einzugeben (0-255).

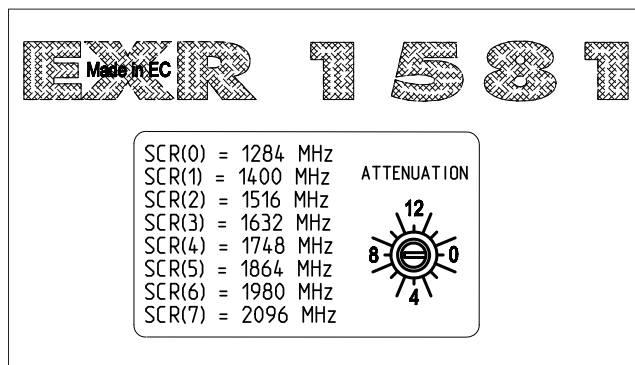
Übertragungskanal für Tuner 1:

Wählen Sie einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (SCR 0 - SCR 7).

Übertragungsfrequenz für Tuner 1:

Wählen Sie hier eine der freien verfügbaren Übertragungsfrequenzen aus oder geben Sie über die Nummerntasten die benötigte Frequenz ein.

Siehe Beispiel rechts (EXR 551) Zuordnung Übertragungskanal zu Übertragungsfrequenz.



EXR 551
Made in EC
SCR(0) = 1284 MHz
SCR(1) = 1400 MHz
SCR(2) = 1516 MHz
SCR(3) = 1632 MHz
SCR(4) = 1748 MHz
SCR(5) = 1864 MHz
SCR(6) = 1980 MHz
SCR(7) = 2096 MHz

ATTENUATION



Die Einstellungen für den zweiten Tuner nehmen Sie auf die gleiche Weise wie für den ersten Tuner vor.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung:

LNB-Typ (Einstellungen):

Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB

verwendet werden, wählen Sie mit den  -Tasten den in Ihrer Empfangsanlage verwendeten LNB-Typen aus. Sie können zwischen folgenden LNB-Arten wählen:

- Universal oder
- Einfaches oder
- Benutzerdefiniert

LNB-Frequenz (MHz):

Diese Angaben müssen Sie nur machen, wenn Ihr LNB-Typ kein Universal-LNB ist. Die benötigten Angaben variieren zwischen den Einstellungen „Einfaches“ und „Benutzerdefiniert“. Beachten Sie hierzu auch die Ihrem LNB beigelegte Dokumentation.

- Auswahl „Einfach“-LNB: Geben Sie die LNB-Frequenz mit Hilfe der Nummertasten ein
- Auswahl „Benutzerdefiniert“: Drücken Sie die -Taste, um die benötigte Low-, High- und Grenzfrequenz eingeben zu können. Die Eingabe erfolgt mit den Nummertasten

DiSEqC™-Position:

Wählen Sie das Auswahlfeld „DiSEqC™-Position“ an. Stellen Sie hier die „Position“ für den in der Einblendung angezeigten Satelliten entsprechend der Konfiguration Ihrer Empfangsanlage ein. Sie können wählen zwischen: „1/1“, „1/2“ und „2/2“ je nachdem, ob Sie bei der „Satelliten-Auswahl“ einen oder zwei Satelliten gewählt haben.

Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalestärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Frequenz und Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.

Wenn Sie alle Einstellungen für diesen Satelliten vorgenommen haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste. Der Receiver speichert nun diesen Satelliten und springt automatisch in die Einstellung für den nächsten Satelliten.

Haben Sie mehr als einen Satelliten für den Tuner 1 ausgewählt, springt der Receiver automatisch in die Einstellungen für den zweiten Satelliten. Führen Sie nun die Einstellungen, wie eben für den ersten Satelliten beschrieben, für den zweiten Satelliten durch.

Haben Sie die Einstellungen für die zugewiesenen Satelliten durchgeführt, erhalten Sie automatisch die Einblendung für den Programm-Suchlauf. Fahren Sie mit dem Punkt „Programm-Suchlauf“ der Erst-Installation fort.



Anschluss und Inbetriebnahme

Programmsuchlauf

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den  -Tasten vor.

Falls Sie keinen Programmsuchlauf durchführen wollen, drücken Sie die  (Grün)-Taste und fahren Sie mit dem Punkt „Datum und Uhrzeit“ fort.

Wenn Sie einen Programmsuchlauf durchführen möchten, wählen Sie mit den  -Tasten „Ja“.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Länderauswahl

Mit den  -Tasten können Sie wählen, ob die im Anschluss beim Suchlauf gefundenen Programme nach einer ab Werk für das gewählte Land gespeicherten Programmliste sortiert werden sollen. Momentan ist das nur für Deutschland, Österreich und die Schweiz möglich.

Satellit und Position

Mit den  -Tasten können Sie jetzt zwischen den von Ihnen eingerichteten Satelliten einzeln oder der Einstellung „Alle“

Satellit und Position

Mit den  -Tasten können Sie jetzt zwischen den von Ihnen eingerichteten Satelliten einzeln oder der Einstellung „Alle“ wählen. Bei der Einstellung „Alle“ werden alle von Ihnen eingerichteten Satelliten nach neuen Programmen durchsucht. Beachten Sie dabei, dass Ihre Empfangsanlage auch auf diese/n Satelliten ausgerichtet sein muss.

Programm-Suchmodus

Mit den  -Tasten wählen Sie jetzt die Art der zu suchenden Programme aus. Sie haben drei Möglichkeiten:

- „freie und verschlüsselte“ Es werden alle Programme gesucht
- „nur freie“ Es werden nur frei empfangbare Programme gesucht
- „nur verschlüsselte“ Es werden nur verschlüsselte Programme gesucht

Für die Betrachtung von verschlüsselten Programmen benötigen Sie ein entsprechendes CA-Modul (Conditional Access) sowie eine gültige Smartcard und ein gültiges Abo des jeweiligen Pay-TV-Anbieters.



NIT-Suchlauf (Netzwerksuche)

Wählen Sie mit den  -Tasten (Ein/Aus), ob eine Netzwerksuche durchgeführt werden soll. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Aus“ werden nur die ab Werk gespeicherten Transponder des/r von Ihnen zuvor gewählten Satelliten nach neuen, noch nicht gespeicherten Programmen durchsucht. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Ein“ können durch die Vernetzung der Transponder zusätzlich noch nicht gespeicherte Transponder gefunden werden. Diese werden gespeichert und ebenfalls, wie die bereits vorhandenen Transponder, nach neuen Programmen durchsucht.

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendungen (Beispiel):

Während des Suchlaufes erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

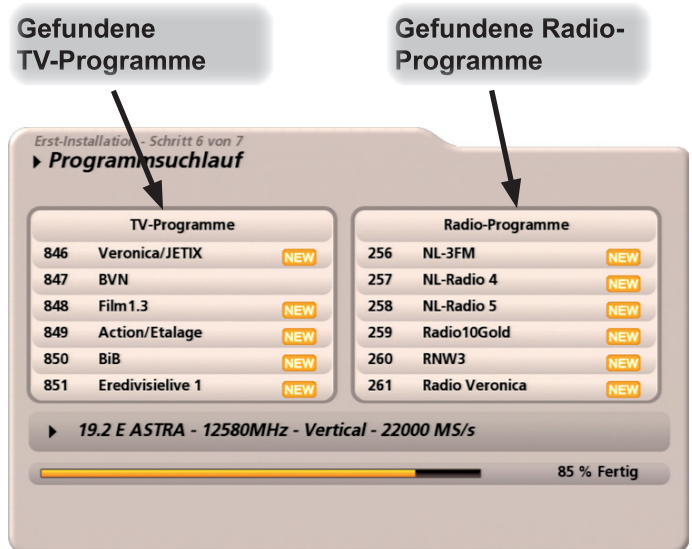
Neu gefundene Programme werden mit dem Zusatz „NEW“ gekennzeichnet (siehe Beispiel-Bild rechts).

Hinweis:

Sie können den Suchlauf jederzeit mit der -Taste abbrechen.

Nach Abschluss des Suchlaufes erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Drücken Sie die -Taste. Die neu gefundenen Programme werden am Ende der bestehenden Gesamtliste angefügt.



Anschluss und Inbetriebnahme

Datum und Uhrzeit

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den  -Tasten vor.



Zeiteinstellung

Hier wählen Sie, ob die Zeitinformation vom Receiver automatisch von einem bestimmten, von Ihnen einstellbaren Programm, geholt werden soll oder ob Sie die Zeitinformation manuell pflegen möchten. Entweder

- Automatisch oder
- Manuell

Zeitzone-Abweichung (UTC)

Hier wählen Sie die Zeitzone-Abweichung zur UTC (früher GMT) aus (z. B. für Deutschland: + 1 Stunde). Sie können die Abweichung in 30-Minuten-Schritten einstellen. Sie können max. 11 Stunden und 30 Minuten Zeitabweichung (+ und -) wählen.

Zeitumstellung (Sommerzeit)

Hier wählen Sie, ob der Receiver automatisch von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt umschalten soll. Die Einstellung „Manuell“ macht nur dann Sinn, wenn Sie im Auswahlpunkt „Zeiteinstellung“ ebenfalls „Manuell“ gewählt haben, da ansonsten die Zeitinformation automatisch vom Receiver eingeholt wird. Entweder

- Automatisch oder
- Manuell

Zeitaktualisierungs-Programm (funktioniert nur, wenn Zeiteinstellung „Automatisch“ gewählt ist)

Hier wählen Sie das Programm aus, von dem sich der Receiver die Zeitinformation holen soll. Durch Drücken der -Taste wird Ihnen eine Programmliste eingeblendet, in der Sie mit den Cursor ()-Tasten das gewünschte Programm auswählen können. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Zeit jetzt aktualisieren

Drücken Sie die -Taste.

Je nach gewünschter Zeiteinstellung (Automatisch/Manuell) erhalten Sie folgende Einblendung:

Automatisch



Sie brauchen keine weiteren Eingaben mehr zu machen, der Receiver aktualisiert automatisch Datum und Uhrzeit.

Manuell



Geben Sie mit Hilfe der Nummern- oder der -Tasten das richtige Datum ein. Wechseln Sie im Anschluss mit den -Tasten auf das Feld „Zeit“ und geben Sie hier mit Hilfe der Nummern- oder der -Tasten die richtige Uhrzeit ein. Bestätigen Sie im Anschluss Ihre Eingaben mit der -Taste.

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die (Grün)-Taste, um die Erst-Installation abzuschließen.

Tipp!

Im Anschluss an eine erfolgreiche Erst-Installation (TV-Bild vorhanden) empfehlen wir Ihnen, den Receiver nach einem verfügbaren Software-Update suchen zu lassen. Voraussetzung dafür ist, dass Sie den Satelliten ASTRA 19,2° Ost in der Erst-Installation (mit) ausgewählt haben.

Wechseln Sie mit der -Taste in das Hauptmenü. Wählen Sie mit den -Tasten „Service-Menü“ aus und bestätigen Sie mit der -Taste. Wählen Sie jetzt mit den -Tasten „Software-Aktualisierung“ aus und bestätigen Sie wieder mit der -Taste. Der Receiver beginnt nun automatisch mit der Suche nach einer neuen Software. Die weitere Erklärung des Update-Vorganges entnehmen Sie dem Kapitel „Hauptmenü“, „Service-Menü“, „Software-Aktualisierung (Update)“ in dieser Anleitung.

Tipp!

Allgemeine Bedienungshinweise

In diesem Kapitel möchten wir Ihnen gerne ein paar grundsätzliche Hilfestellungen/Erklärungen zur Bedienung des UFS 922 geben, die nicht speziell auf ein Menü bezogen sind, sondern in fast allen Menüs zur Hilfe und Orientierung verwendet werden können.

Alphanumerische Eingaben

Für die Eintragung von z. B. Favoritennamen oder Suchbegriffen verwenden Sie die jeweils eingeblendete Tastatur (siehe Beispielbild).

Die in der Tastatur den Nummerntasten zugeordneten Buchstaben finden Sie auch auf Ihrer Fernbedienung wieder. Die Benutzung ähnelt sehr der eines Mobiltelefones. Folgende Tasten können Sie zur Eingabe oder zur Auswahl einer Aktion benutzen:



Taste	Hinterlegte Zeichen/Aktion				
Drücken	1 x	2 x	3 x	4 x	5 x
1 .,:@	.	ß	?	!	1
2 abc	a	b	c	2	ä
3 def	d	e	f	3	
4 ghi	g	h	i	4	
5 jkl	j	k	l	5	
6 mno	m	n	o	6	ö
7 pqrs	p	q	r	s	7
8 tuv	t	u	v	8	ü
9 wxyz	w	x	y	z	9
0 _	1 x Leerzeichen 2 x 0				
↩	Letztes Zeichen wird gelöscht				
■	Umschalten auf Qwertz-Tastatur (Steuerung mit den Pfeiltasten und der OK-Taste) - siehe Bild rechts				



Umschalten zwischen Buchstaben und Zahlen/Sonderzeichen



	Umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung
	Bestätigung des eingegebenen Begriffes
	Abbrechen der Eingabe ohne zu speichern
	Abbrechen der Eingabe ohne zu speichern

Nach Eingabe des gewünschten Begriffes drücken Sie die -Taste um z. B. den Namen/Suchbegriff zu übernehmen oder die - oder -Taste, um die Eingabe abzubauen.

Bearbeitungs- und Auswahlmöglichkeiten in den Menüs



Beachten Sie immer die Hilfeleiste im unteren Teil der Einblendung. Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

In vielen Menüs werden Ihnen am unteren Ende der Einblendung sämtliche, in dem jeweiligen Menü zur Verfügung stehenden Bearbeitungs- und Auswahlmöglichkeiten angezeigt. Sofern eine bestimmte Fernbedienungstaste zur Ausführung oder zum Aufruf dafür benötigt wird, wird Ihnen diese mit aufgeführt (siehe Beispielbild rechts).



Allgemeine Bedienungshinweise

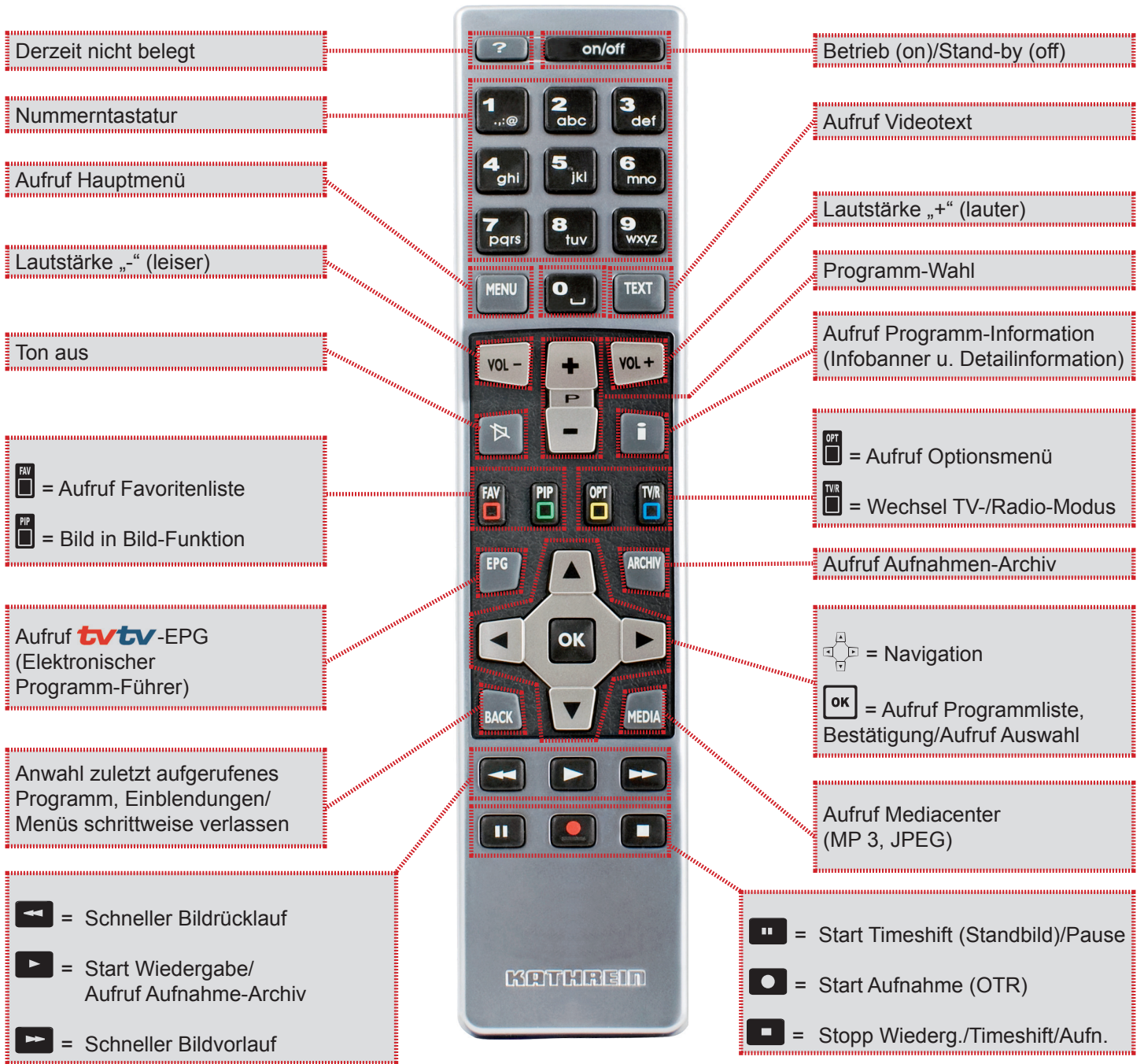
Symbol-Erklärung des Receiver-Displays

Im Display des Receivers werden Ihnen zeitweise verschiedene Symbole überhalb der normalen Anzeige (Programm-Name) eingeblendet. Diese werden nicht permanent angezeigt, sondern nur bei bestimmten Funktionen, Abläufen oder Programm-Eigenschaften. Ihre Bedeutung entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle.

	Dieses Symbol erscheint nach Betätigen der  -Taste (Ton aus) und erlischt nach erneuter Betätigung wieder (Ton ein)
	Dieses Symbol wird bei Auswahl eines verschlüsselten Programmes angezeigt
	Dieses Symbol erscheint während einer über den Receiver programmierten Aufnahme
	Dieses Symbol zeigt an, dass die USB-Buchsen des Gerätes in Verwendung sind
	Dieses Symbol zeigt an, dass Sie aktuell eine Sendung gewählt haben, die in HDTV-Qualität abgestrahlt wird
	Dieses Symbol zeigt an, dass das angeschlossene USB-Gerät erfolgreich initialisiert wurde
	Dieses Symbol zeigt an, dass eine Aufnahme wiedergegeben wird oder der Receiver sich im Timeshift-Betrieb befindet
	Dieses Symbol zeigt an, dass während der Wiedergabe einer Aufnahme oder während des Timeshift-Betriebes vorgespult wird
	Dieses Symbol zeigt an, dass während der Wiedergabe einer Aufnahme oder während des Timeshift-Betriebes zurückgespult wird
	Dieses Symbol zeigt an, dass während der Wiedergabe einer Aufnahme oder während des Timeshift-Betriebes die  -Taste betätigt wurde
	Dieses Symbol zeigt an, dass im Aufnahmeplan des EPGs Timer zur Aufnahme anstehen

Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Fernbedienung im Live-Betrieb (TV/Radio)



o = Ist ein externes Gerät an der VCR-Scart-Buchse angeschlossen, kann das an der VCR-Scart-Buchse anliegende TV-Signal an die TV-Scart-Buchse durchgeschleift werden. Durch mehrmaliges drücken der **o**-Taste kann zwischen dem TV-Scart-Modus und dem VCR-Scart-Durchschleif-Modus gewechselt werden.

Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Wechsel zwischen TV- und Radio-Betrieb

Der Wechsel zwischen TV- und Radio-Betrieb wird mit der  (Blau)-Taste durchgeführt.

Einstellen der Lautstärke

Die Einstellung der Lautstärke wird mit den   -Tasten vorgenommen.

Programmwahl

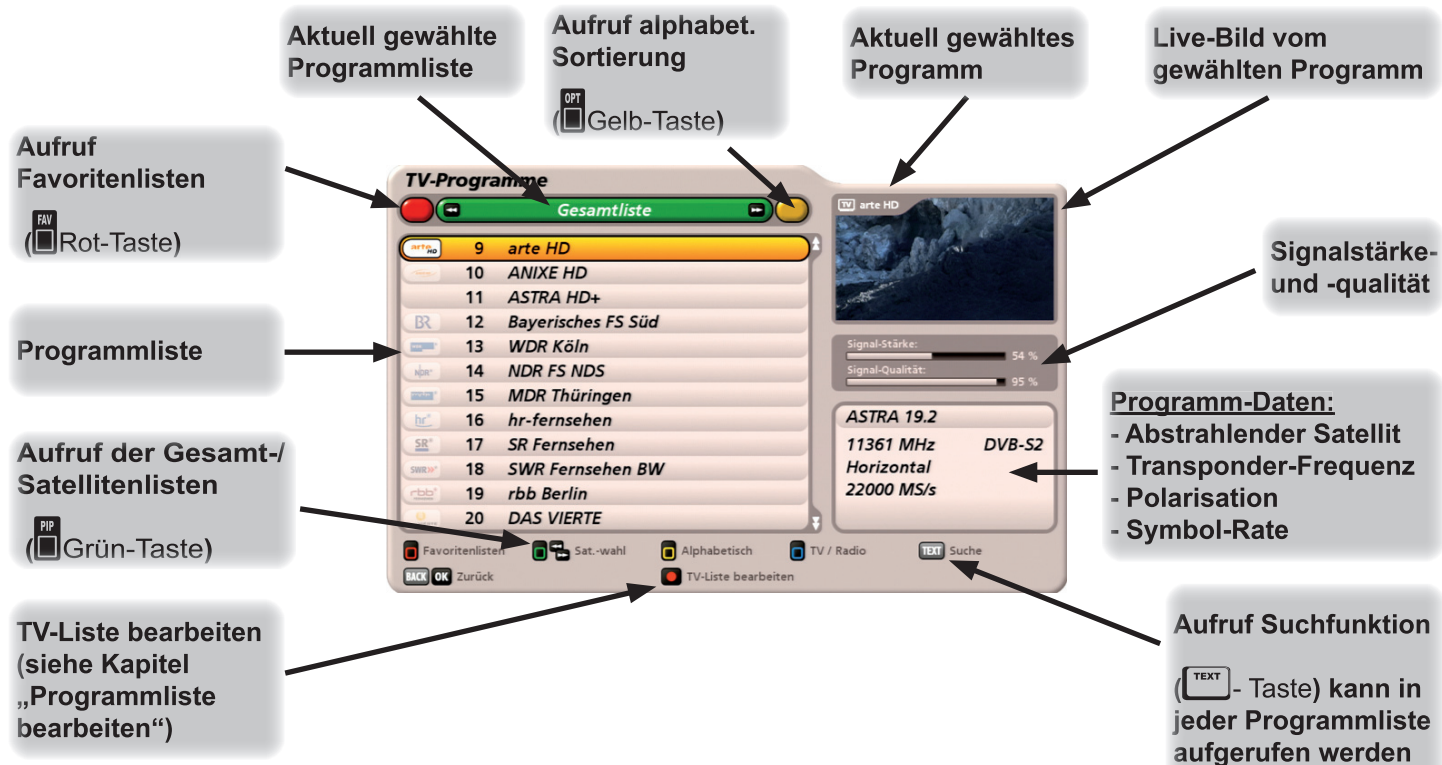
Programmwahl direkt

Mit der -Taste wird das Programm in der Sortierung der aktuell gewählten Programm-/Favoritenliste gewählt. Ist der Programmplatz aus der Programmliste bekannt, kann das gewünschte Programm auch direkt durch Eingabe des Programmplatzes mit Hilfe der Nummerntasten der Fernbedienung erfolgen (Beispiel: ASTRA HD+ befindet sich in der

aktuell gewählten Programmliste auf Programmplatz 10 - drücken Sie hierfür nacheinander die Tasten    auf der Fernbedienung).

Programmwahl aus Programmliste

Mit der -Taste öffnen Sie die Programmliste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Hinweis zur Auswahl der Favoritenlisten:

Sie können die Favoritenlisten aber auch direkt vom TV-Bild mit der  (Rot)-Taste aufrufen. Wählen Sie im Anschluss mit den Cursor()-Tasten die gewünschte Favoritenliste aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste. Der Receiver wählt automatisch das erste, in der Favoritenliste gespeicherte Programm aus und kehrt zum TV-Bild zurück. Jetzt können

Sie die in der gewählten Favoritenliste gespeicherten Programme in ihrer Reihenfolge mit den -Tasten auswählen.

Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Wählen Sie jetzt mit der jeweiligen Farbtaste, aus welcher Kategorie Sie eine Programmliste öffnen möchten:



(Rot)-Taste: Aufruf der Kategorie „Favoritenlisten“

Beinhaltet folgende Programmlisten:

- Favoritenlisten 1-8



(Grün)-Taste: Aufruf der Kategorie „Gesamtliste“

Beinhaltet folgende Programmlisten:

- Gesamtliste
- Nach Satelliten sortierte Programmlisten
- Vom Premium-tv tv-EPG unterstützte Programme



(Gelb)-Taste: Aufruf der alphabetisch sortierten Listen

Beinhaltet folgende Programmlisten:

- A-Z
- Z-A
- 0-9
- Nach einzelnen Buchstaben sortiert



Auswahl Programmliste:

Sie können mit den -Tasten zwischen den jeweils vorhandenen Programmlisten einer Kategorie wählen. Wenn Sie eine Übersicht der jeweils vorhandenen Programmlisten erhalten möchten, müssen Sie dazu nur nochmals die jeweilige Farbtaste der gewählten Kategorie drücken und Sie erhalten dann folgende Einblendung (Beispiel Favoritenlisten):

Die gewünschte Programmliste wird mit den Cursor()

Tasten ausgewählt und mit der -Taste aufgerufen.



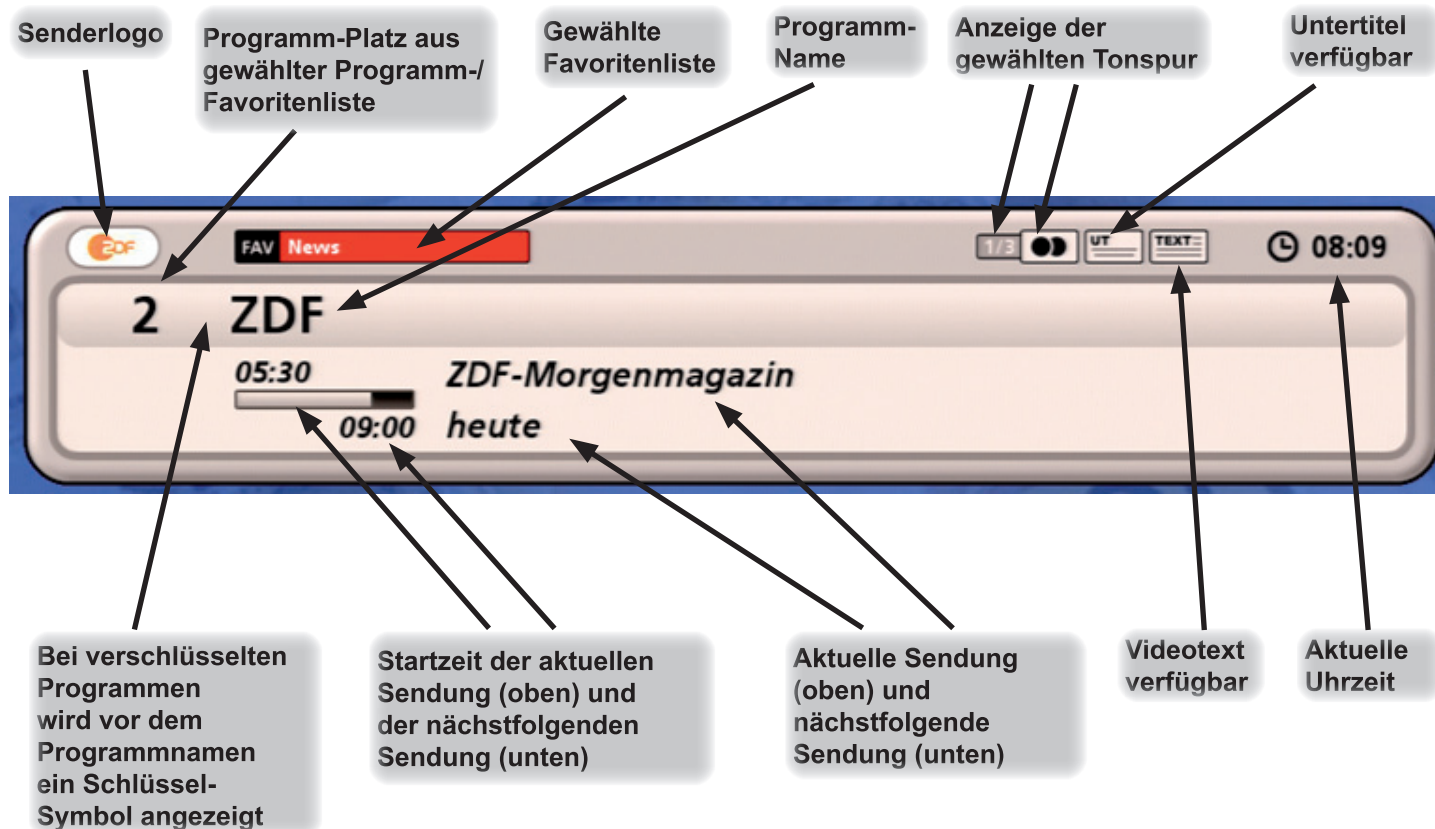
Programm wählen:

Nach Auswahl der gewünschten Programmliste wird das gewünschte Programm mit den Cursor() -Tasten ausgewählt und mit der -Taste aufgerufen. Durch nochmaliges Drücken der -Taste oder durch Drücken der -Taste verlassen Sie die Programmliste wieder und kehren zum TV-Bild zurück.

Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Programm-Information

Die Programm-Meldung wird bei jedem Programm-Wechsel für einige Sekunden (kann im Menü „Einstellungen“, „Benutzerdefinierte Einstellungen“, „Bildschirm-Menü anpassen“ eingestellt werden) oder ständig mit der -Taste eingeblendet.



Folgende Icons (Symbole) können in der Programm-Information erscheinen:

	Im HDTV-Standard „720p“ übertragene Sendung		Ton-Auswahl ist: Mono rechts
	Im HDTV-Standard „1080i“ übertragene Sendung		Ton-Auswahl ist: Stereo
	Portal-Programm (Options-Kanäle vorhanden)		Untertitel sind vorhanden
	Dolby Digital-Tonspur ausgewählt		Videotext ist vorhanden
	Ton-Auswahl ist: Mono links		

Aufruf Options-Programme

Wenn Ihnen in der Programm-Meldung folgendes Zeichen  eingeblendet wird, handelt es sich um ein Portal-Programm.

Drücken Sie die  (Gelb)-Taste, wählen Sie mit den   -Tasten „Options-Programme“ und bestätigen Sie mit der  -Taste. Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):



Wählen Sie das von Ihnen gewünschte Options-Programm mit den   -Tasten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der  -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Drücken Sie die  -Taste, falls Sie beim nächsten Mal wieder an diese Funktion erinnert werden möchten, oder die  -Taste, falls diese Meldung nicht mehr angezeigt werden soll.

Sie können nach Auswahl eines Options-Programmes mit den   -Tasten durch die weiteren Options-Kanäle Ihres gewählten Portal-Programmes zappen.

Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Ton-Auswahl

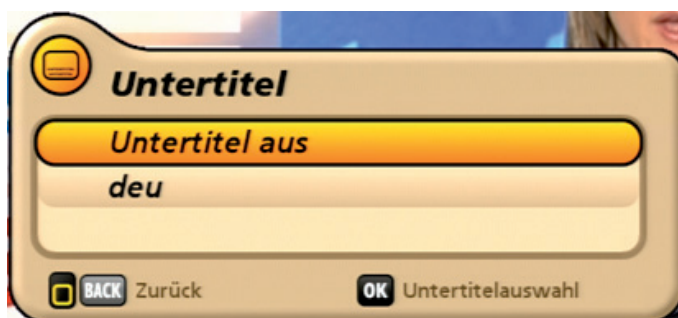
Wenn in der Programm-Meldung z. B. „1/3“ vor dem Zeichen für die ausgewählte Tonspur eingeblendet wird, zeigt Ihnen dies an, dass Sie aktuell die erste der drei vorhandenen Tonspuren gewählt haben. Drücken Sie die  (Gelb)-Taste und wählen Sie mit den  -Tasten „Tonauswahl“ und bestätigen Sie mit der -Taste. Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):



Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Ton-Option mit den Cursor()-Tasten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Untertitel-Auswahl

Wenn Ihnen in der Programm-Meldung folgendes Zeichen für Untertitel  eingeblendet wird, können Sie die Funktion „Untertitel“ wie folgt aufrufen: Drücken Sie die  (Gelb)-Taste und wählen Sie mit den  -Tasten „Untertitel“ aus und bestätigen Sie mit der -Taste. Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):



Wählen Sie mit den  -Tasten den gewünschten Untertitel aus und bestätigen Sie mit der -Taste. Der Receiver kehrt automatisch zum TV-Bild zurück.

Videotext

Dieses Symbol  in der Programm-Meldung zeigt Ihnen, ob Videotext bei dem gerade angewählten Programm verfügbar ist.

Mit Druck auf die -Taste bereitet der Receiver den mitgesendeten Videotext – auch bei verschlüsselten Signalen – für das Fernsehgerät auf.

Während der Suche ist in der linken oberen Ecke die gesuchte Programm-Seite und in der rechten oberen Ecke die laufende Zeitangabe mit Tagesdatum eingeblendet. Nach Beendigung der Suche erscheint der vom jeweiligen Programm-Anbieter mitgesendete Videotext.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, die gewünschten Seiten aufzurufen:

- Eingabe mit den Zifferntasten
- Seitenweise vor- und zurückblättern mit den  -Tasten
- Vor- und zurückblättern in den Unterseiten (z. B. 1/2 und 2/2) mit den  -Tasten
- Auswahl der am unteren Ende eingeblendeten

Möglichkeiten mit der jeweiligen Farbtaste  (Rot),

 (Grün),  (Gelb), und  (Blau)



The screenshot shows a ZDF Videotext menu. At the top, it displays '100 100 ZDFtext Di 27.01.09 08:36:11'. Below this is the ZDF logo and the slogan 'Mit dem Zweiten sieht man besser'. The menu lists various news and program items with their corresponding page numbers. At the bottom, there are buttons for 'PIP', 'OPT', and 'TVR'.

Item	Page
Konjunkturpaket II im Kabinett ..	120
Obama: USA als Partner für Muslime	122
Warnstreiks bei der Bahn geplant	125
Kanada: Eis blockiert Schiffe ...	135
DFB-Junior wechselt zu West Ham ..	209
SV Wehen angeblich in Finanznot ..	210
Tennis: Hitze-Aus für Djokovic ..	216
05.30 ZDF-Morgenmagazin	361
09.00 heute	
Inhalt (A-Z) 101	WISO-Tipp
Nachrichten 112	Geldanlage 2009 530
Programm ... 300	Faxabruf ... 535
Service ... 500	Themenvorschau 536
TED	berblick Index A-D Nachrichte

Mit der Taste  oder  verlassen Sie den Videotext wieder.

Automatisches Timeshift

Der UFS 922 bietet Ihnen hier eine besondere Funktion. Sobald Sie auf ein Programm wechseln, zeichnet der Receiver automatisch die von Ihnen betrachtete Sendung im Hintergrund auf die Festplatte auf. Nehmen Sie einen erneuten Programmwechsel vor, werden die vorherigen gespeicherten Daten gelöscht und die Aufnahme im Hintergrund beginnt von vorne.

Durch die permanente Hintergrund-Aufnahme des Receivers bieten sich Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Zurückspulen bis zu dem Zeitpunkt, ab welchem auf dieses Programm umgeschaltet wurde und im Anschluss Vorspulen bis zum Live-Signal ( -Tasten)
- Pause-Funktion (-Taste), das Bild wird eingefroren
- 30-Sekunden-Sprünge vor- und zurück ( -Tasten)

Sollten Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt des Betrachtens einer Sendung entscheiden, die Sendung aufzeichnen zu wollen, können Sie dies von dem Zeitpunkt an tun, an dem Sie auf dieses Programm gewechselt haben (siehe „OTR“).

Voraussetzung: Im Menü „Einstellungen“, „Benutzerdefinierte-Einstellungen“, „PVR-Einstellungen“ muss die Auswahl „Automatisches Timeshift“ auf „Ein“ gestellt und in der Auswahl „Timeshift-Größe“ genügend Festplattenkapazität für die Timeshift-Aufnahme zur Verfügung stehen.

Siehe dazu auch Kapitel „Hauptmenü“, „Einstellungen“, „Benutzerdefinierte-Einstellungen“, „PVR-Einstellungen“.

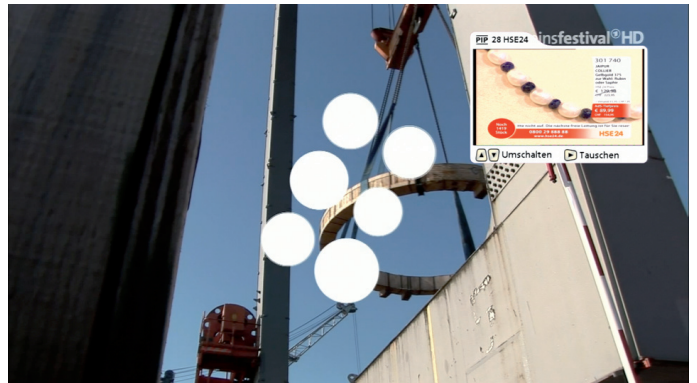
Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Bild-in-Bild-Funktion (PIP = Picture in Picture)

Mit der Bild-in-Bild-Funktion ist es möglich, zwei Sendungen zur selben Zeit zu sehen. Sie können so verfolgen, wann eine weitere Sendung die Sie sehen möchten beginnt, ohne die laufende Sendung zu verlassen. Auf Grund der kleinen Größe des PIP-Fensters dient es aber nur Kontrollzwecken und ist nicht zum kompletten Betrachten von Sendungen geeignet.

Beim ersten Druck auf die  (Grün)-Taste wird in der rechten oberen Ecke ein Fenster geöffnet. Über dem eingeblendeten Bild ist der empfangene Sender angegeben:

Sie können die Bild-in-Bild-Funktion auch während der Wiedergabe einer Aufnahme oder der Wiedergabe von MP3-Dateien benutzen.



Programmwahl im Hauptbild

Im großen Bild können Sie den Kanal wie gewohnt mit den Programmtasten  umschalten.

Programmwahl im PIP

Das Programm im PIP-Fenster kann mit den   -Tasten in der Reihenfolge der momentan gewählten Programmliste gewählt werden.

Programmtausch Hauptbild und PIP

Mit der  -Taste lassen sich die empfangenen Programme tauschen (Hauptbild und PIP).

Mit einem weiteren Druck auf die  (Grün)-Taste verlassen Sie die PIP-Funktion wieder.



Werden gleichzeitig zwei Sendungen aufgezeichnet, ist die Bild-in-Bild-Funktion nicht verfügbar!

OTR (One Touch Recording) - Direkte Festplatten-Aufnahme

Um eine direkte Festplatten-Aufnahme zu starten, drücken

Sie die  (roter Punkt)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Die Auswahl der zu ändernden Zeile wird mit den -Tasten und die Änderungen werden mit den -Tasten vorgenommen.

Aufnahme:

Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten:

- „von Beginn“: Aufzeichnung erfolgt von dem Zeitpunkt an, von dem ab das aktuelle Programm ohne Unterbrechung betrachtet wurde (nur bei aktiviertem automatischen Timeshift möglich)
- „ab jetzt“: Aufzeichnung erfolgt ab dem jetzigen Zeitpunkt
- „später“: Aufzeichnung erfolgt ab der in der Zeile „Start“ einzugebenden Startzeit

Start:

Die Startzeit für eine Aufnahme müssen Sie nur dann eingeben, wenn Sie bei der Art der Aufnahme „später“ gewählt haben.

Ende:

Die Endzeit für eine Aufnahme wird vom Receiver automatisch anhand der vorhandenen EPG-Daten vorgegeben. Sie können diese aber manuell nach Ihren Wünschen verändern.

Dauer:

Die Dauer für eine Aufnahme wird vom Receiver automatisch anhand der Start- und Endzeit ermittelt. Sie können die Dauer aber manuell korrigieren. Dabei wird die Endzeit vom Receiver automatisch an die neue Aufnahmedauer angepasst. Die Startzeit der Aufnahme bleibt unverändert.

Entschlüsseln:

Sie können hier wählen, ob die Sendung unverschlüsselt (Auswahl „Ja“) oder verschlüsselt (Auswahl „Nein“) auf die Festplatte aufgenommen werden soll.

Bei „Auswahl Ein“ können Sie, je nach Einstellung im Menü „Schnittstellen“, „Common Interface“, „Mehrfach-Entschlüsselung“, evtl. keine weiteren verschlüsselten Kanäle betrachten, die vom verwendeten CA-Modul entschlüsselt werden (siehe dazu Kapitel „Schnittstellen“, „Common Interface“, „Mehrfach-Entschlüsselung“).

Durch Drücken der -Taste starten Sie die Aufnahme - mit der - oder der  (roter Punkt)-Taste brechen Sie den Vorgang ab. Nach dem Start der Aufnahme müssen Sie zum Abbrechen der Aufnahme die -Taste drücken, mit den -Tasten die abzubrechende Aufnahme auswählen und mit der -Taste bestätigen.

Allgemeine Informationen zum Premium-**tv**tv-EPG

Was ist der Premium-**tv**tv-EPG?:

Der Premium-**tv**tv-EPG (im folgenden Kapitel kurz EPG genannt) ist ein redaktionell aufbereiteter Programm-Führer der neuesten Generation. Er liefert kostenlos alle EPG-Informationen für ca. 100 TV-Sender, ohne jeweils den aktuell eingestellten Kanal wechseln zu müssen und informiert Sie bis zu zwei Wochen im Voraus.

Welche Programme werden vom EPG unterstützt?:

Die vom EPG unterstützten Programme können Sie in der Programmliste sehen (siehe Kapitel „Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)“, „Programmwahl aus Programmliste“. Zum einen werden Ihnen vor den unterstützten Programmen die Senderlogos angezeigt, zum anderen haben Sie die Möglichkeit, sich eine **tv**tv-Programmliste anzeigen zu lassen (funktioniert erst, nachdem eine EPG-Aktualisierung durchgeführt wurde).

Gibt es Einschränkungen beim EPG?:

Auf Grund der großen Menge gesendeter Daten kann der Receiver nicht alle Daten der vom EPG unterstützten Programme speichern. Deshalb wurden werkseitig eine begrenzte Anzahl von Programmen für den Empfang von **tv**tv-Daten vorkonfiguriert. Wie Sie diese vorkonfigurierte Liste bearbeiten können, erfahren Sie im Kapitel „Programmlisten bearbeiten“ „Programme bearbeiten (Programmlisten)“ „**tv**tv (ein/aus)“. Je mehr Programme zu dieser Liste hinzugefügt werden, desto weniger **tv**tv-Daten sind systembedingt vorhanden.

Woher kommen die Daten für den EPG?:

Die Daten für den EPG werden über den Satelliten ASTRA mit der Frequenz 12.603,75 MHz, der Symbol-Rate von 22 MSymb/s und einer horizontalen Polarisierung (18 V) abgestrahlt. Sollten Sie aus Versehen den Transponder mit dieser Frequenz gelöscht haben, müssen Sie einen erneuten Satelliten- bzw. einen Transponder-Suchlauf für den Satelliten ASTRA starten (siehe „Programm-Suchlauf“).

Kann der EPG aus einem Grund, der nicht am Receiver liegt, nicht funktionieren?:

Bei Nicht-Kathrein-Empfangsanlagen kann es vorkommen, dass die Übertragung der EPG-Daten nicht möglich ist. In diesen Anlagen wird der dazu notwendige Transponder (12.603,75 MHz, Symbol-Rate 22 MSymb/s, horizontal) nicht übertragen. Wählen Sie zu Testzwecken das Programm „WDR Bonn“ aus, da dieses auf dem gleichen Transponder wie die EPG-Daten abgestrahlt wird.

Was ist mit EPG-Daten für Sender, die nicht über ASTRA abgestrahlt werden?

Für die Sender, die über den Satelliten „HOTBIRD 13° Ost“ abgestrahlt werden, müssen Sie zusätzlich einen Programm-Suchlauf über diesen Satelliten vornehmen. Ausnahme: Sender die von **tv**tv unterstützt werden, bei diesen werden die EPG-Daten ebenfalls über ASTRA bezogen.



Sie sehen nur dann Informationen zu laufenden oder folgenden Sendungen im EPG, wenn diese Daten von **tv**tv oder vom Programm-Anbieter zur Verfügung gestellt/mitgesendet werden. Wenn keine EPG-Daten vorhanden sind, zeigt Ihnen der Receiver anstatt der laufenden Sendung die Meldung „Keine Daten vorhanden!“ an.



Die **tv**tv-Daten stehen Ihnen nicht sofort nach der Erst-Installation zur Verfügung. Erst nach der ersten Aktualisierung des EPGs in der Nacht bzw. nach dem ersten Ausschalten des Receivers in den Stand-by-Modus, werden die **tv**tv-Daten aktualisiert/geladen.

Aufruf EPG

Der EPG wird mit der -Taste aufgerufen. Sie erhalten automatisch bei jedem Aufruf die von Ihnen im Menü („Einstellungen“, „Benutzerdefinierte Einstellungen“, „EPG-Einstellungen“) gewählte Ansicht - egal welche Ansicht Sie beim letzten Mal vor dem Verlassen des EPGs eingestellt hatten. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Gewählte Ansicht des EPGs

Aktuelles Tagesdatum und Uhrzeit

Programmunnummer aus Gesamtliste, Programmname, aktuelle Sendung mit Fortschrittsbalken

Aktuelles Bild des gewählten Programmes

14-Tage-Kalender für Programmvorschau

Angabe von Tagesdatum und Uhrzeit der markierten Sendung sowie Sparte, Dauer und Bildformat

Auswahlmöglichkeiten siehe Punkt „Auswahlmöglichkeiten“ in diesem Kapitel

An dieser Stelle wird Ihnen, falls vom Programmanbieter mitgesendet, die Altersbegrenzung der markierten Sendung angezeigt

The screenshot shows the 'TV-Programmführer' interface. At the top, it says 'powered by tv tv'. The main list shows programs with their numbers, channel logos, and progress bars. Program 12, 'Panoramabilder / Bergwetter' from Bayerisches FS Süd, is highlighted. To the right, there's a preview of the selected program, a 14-day calendar for January 2009, and a detailed view of the selected program 'Dokumentation' from 07:30 to 09:00 on 27.01.09. At the bottom, there are navigation buttons like 'Aufnahmeplan', 'Später', 'Vorschau', 'Sparten', 'Suche', 'Extras', 'Aufnehmen', and 'EPG verlassen'.

Hinweis: Wenn Sie vor dem Aufruf des EPGs ein Programm aus einer Favoritenliste gewählt haben, erhalten Sie im EPG nur die Daten für die Programme angezeigt, die in dieser Favoritenliste vorhanden sind.

Durch nochmaliges Drücken der -Taste erhalten Sie den EPG für alle Programme eingeblendet.

Auswahlmöglichkeiten (Fernbedienungstasten im EPG)

-  (Rot)-Taste
Aufruf des Aufnahmeplans (Anzeige aller vorprogrammierten Aufnahmen/Erinnerungen)
-  -Taste
Navigation in den einzelnen Ansichten (z. B. 15 Minuten Zeitsprung nach vorne in der „Jetzt läuft“-Ansicht)
-  (Gelb)-Taste
Aufruf der Vorschau des momentan markierten Programmes (Programmzeitschrift)
-  (Blau)-Taste
Aufruf der Sparten-Auswahl (Sortierung der Sendungen nach Sparten, z. B. Spielfilm, Sport, Serie ...)
-  -Taste
(P+) Zeitsprung im EPG um 24 Stunden nach vorne, (P-) Zeitsprung um 24 Stunden wieder zurück (z. B. in „Jetzt läuft“- und in „Vorschau“-Ansicht)
-  -Taste
Wählt das aktuell markierte Programm in allen Ansichten aus. Mit nochmal  oder der  -Taste wird der EPG geschlossen und das gewählte Programm erscheint am TV-Bildschirm
-  (roter Punkt)-Taste
Übernahme einer Sendung in die Aufnahme-Einstellungen
-  -Taste
Suche nach einer bestimmten Sendung, Sendungsinhalt (z. B. Stichwortsuche aus der Detailinformation) oder weiteren Sendeterminen (Eingabe des Suchbegriffes über die Nummertasten der Fernbedienung, siehe dazu auch Kapitel „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“)
-  -Taste
Zeigt, sofern vorhanden, weitere Informationen zur ausgewählten Sendung an
-  -Taste
Aufruf Extra-Menü

Grundsätzlich wird in den jeweiligen Ansichten des EPGs mit den Cursor-Tasten () navigiert. Mit den  -Tasten können Sie einzeln zwischen den Programmen/Sendungen wählen und mit den  -Tasten seitenweise in der aktuell gewählten Liste blättern.

Mit der  - oder der  -Taste verlassen Sie den EPG wieder und kehren zum TV-Bild zurück.



Ansichten des EPGs

Jetzt läuft-Ansicht

Die „Jetzt läuft“-Ansicht können Sie jederzeit im EPG mit der  (Grün)-Taste aufrufen.

In der „Jetzt läuft“-Ansicht sehen Sie alle Programme in der Reihenfolge der Gesamt-Programm-Liste eingeblendet. Sofern EPG-Daten von **tv**tv oder vom Programm-Anbieter zur Verfügung gestellt/mitgesendet werden, zeigt Ihnen der Receiver zu jedem Programm die aktuell laufende Sendung mit Beginn, Ende, Dauer und einem Fortschrittsbalken an.

Mit den Cursor ()- oder den Nummern-Tasten wählen Sie das gewünschte Programm aus und können sich,

falls vorhanden, mit der -Taste weitere Informationen zur gewählten Sendung anzeigen lassen.

Wenn Sie sehen wollen, was gerade auf einem Programm läuft, müssen Sie den EPG nicht verlassen, sondern wählen einfach das gewünschte Programm aus und

drücken die -Taste. Sie erhalten rechts oben im Fenster das aktuelle Fernsehbild des gewählten Programmes.

Das Bild erscheint aber erst nach Drücken der -Taste. Vorher wird Ihnen immer noch das Bild des alten, zuvor gewählten Programmes angezeigt, auch wenn der EPG nicht mehr auf diesem Programm steht.

Mit der -Taste können Sie 15 Minuten weise weiter in die zukünftigen Sendungen der Programme blicken (mit

der -Taste kommen Sie wieder bis zur aktuellen Zeit zurück).

Durch Drücken der  (Grün)-Taste in der „Jetzt läuft“-Ansicht können Sie sich einen Zeitplan mit 15-Minuten-Schritten einblenden lassen (siehe Bild rechts mitte). Die

Auswahl der gewünschten Zeit wird mit den Cursor ()-

Tasten vorgenommen und mit der -Taste bestätigt.



Vorschau-Ansicht (Programm-Zeitschrift)

Die „Vorschau“-Ansicht können Sie jederzeit im EPG mit der  (Gelb)-Taste aufrufen.

In der „Vorschau-Ansicht“ sehen Sie alle Sendungen des zuvor in der „Jetzt läuft“-Ansicht gewählten Programmes. Sofern EPG-Daten von **tv**tv oder vom Programm-Anbieter zur Verfügung gestellt/mitgesendet werden, zeigt Ihnen der Receiver die Sendungen bis zu zwei Wochen im Voraus an.

Mit den Cursor()-Tasten wählen Sie die gewünschte Sendung aus und können sich, falls vorhanden, mit der

-Taste weitere Informationen zur gewählten Sendung anzeigen lassen.

Mit den  -Tasten können Sie die Programme in ihrer Reihenfolge der Gesamt-Programm-Liste durchblättern (Auswahl des Programmes auch mit den Nummerntasten möglich); Sie bleiben aber stets in der Vorschau-Ansicht.

Sie können zur Auswahl des gewünschten Programmes

aber auch die  (Gelb)-Taste drücken. Sie erhalten dann die Gesamt-Programmliste eingeblendet (siehe

Bild rechts). Mit den Cursor()-Tasten wählen Sie das gewünschte Programm aus. Bestätigen Sie die Auswahl

mit der -Taste. Der Receiver springt automatisch in die „Vorschau“-Ansicht zurück.

Mit der -Taste können Sie Tage weise nach vorne und auch wieder zurück blättern.

Mit der  (roter Punkt)-Taste können Sie die ausgewählte Sendung in die Aufnahme-Einstellungen übernehmen (siehe Punkt „Aufnehmen“).



Sparten-Ansicht

Die „Vorschau“-Ansicht können Sie jederzeit im EPG mit der  (Blau)-Taste aufrufen.

In der Sparten-Ansicht sehen Sie alle Sendungen nach den vorhandenen Sparten und ihrer Startzeit sortiert.

Es gibt folgende Hauptsparten zur Auswahl: Tagestipps, Meine Tipps (siehe „Extras Menü“), Spielfilm, Unterhaltung, Sport, Nachrichten, Kinderfernsehen, Musik, Spezielle Interessen, Altersfreigaben und HD-Sendungen.

Einige Hauptsparten sind nochmals in Untergruppen wie z. B. Spielfilm (Actionfilm, Komödie, Kriminalfilm ...) unterteilt.

Die Zuordnung der Sendungen zu den vorhandenen Sparten erfolgt über die von **tv**tv bzw. die vom Programm-Anbieter mitgesendeten EPG-Daten.

Mit den -Tasten wählen Sie die gewünschte Sparte aus.

Sie können zur Auswahl der gewünschten Sparte aber

auch die  (Blau)-Taste drücken. Sie erhalten dann die Spartenübersicht eingeblendet (siehe Bild rechts). Mit den

Cursor()-Tasten wählen Sie die gewünschte Sparte

aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste. Der Receiver springt automatisch in die „Sparten“-Ansicht zurück.

Mit den Cursor()-Tasten können Sie anschließend in jeder Sparte die gewünschte Sendung anwählen und falls

vorhanden, mit der -Taste weitere Informationen zur gewählten Sendung anzeigen lassen.

Mit der -Taste können Sie Tage weise nach vorne und auch wieder zurück blättern.

Mit der  (roter Punkt)-Taste können Sie die ausgewählte Sendung in die Aufnahme-Einstellungen übernehmen (siehe Punkt „Aufnehmen“).



Extras-Menü

Das Menü „Extras“ wird im EPG mit der **MENU**-Taste aufgerufen. In diesem Menü haben Sie folgende zusätzlichen Sortier-/Suchmöglichkeiten:

- Meine Tipps
- Schauspielerliste

Die Auswahl wird mit den **▲** **▼**-Tasten vorgenommen und mit der **OK**-Taste aufgerufen.



Meine Tipps

In dieser Rubrik können Sie sich eigene Sparten anlegen. Drücken Sie die **TEXT**-Taste, um das Eingabefeld zu erhalten. Jetzt können Sie den Such-/Spartenbegriff für Ihre neue Sparte eingeben. Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben.

Um die vorhandenen Sendungen auf einen Ihrer Tipps/Sparten durchsuchen zu lassen, müssen Sie nur in der

Sparten-Ansicht (Aufruf mit der **TVR** (Blau)-Taste) oder im Fenster „Meine Tipps“ die gewünschten Tipp/Sparte auswählen und mit der **OK**-Taste bestätigen.

Sind für Ihre Tipps (Sparten) Sendungen verfügbar, wird Ihnen dies künftig beim Öffnen des EPGs durch einen Stern im blauen Feld angezeigt. Nach jeder EPG-Aktualisierung werden die Sendungen für die von Ihnen angelegten Tipps automatisch aktualisiert.



Schauspielerliste

In dieser Rubrik ist es Ihnen möglich, eine/n in der Liste geführte/n Schauspieler/in auszuwählen (mit den Cursor(↶↷)-Tasten) und im Anschluss durch Drücken der **OK**-Taste alle vorhandenen Daten zu Sendungen nach dieser Person durchsuchen zu lassen. Falls Sendungen vorhanden sind, in denen der Name der Person in den Info-Daten enthalten ist, wird Ihnen eine Liste mit den betreffenden Sendungen vom Receiver angezeigt.

Um eine/n bestimmte/n Schauspieler/in schneller zu finden, können Sie mit Hilfe der Nummerntasten und deren alphanumerischer Belegung den Namen eingeben. Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben. Es werden Ihnen dann nur noch die Personen angegeben, die die von Ihnen angegebenen Zeichen im Namen tragen (siehe Bild rechts).

Sie können aber auch von Ihnen bevorzugte Schauspieler(innen), sofern Sie in der Auflistung vorhanden

sind, nach Auswahl mit den Cursor(↶↷)-Tasten und

Bestätigung mit der **●** (roter Punkt)-Taste, in die Rubrik „Meine Tipps“ aufnehmen.

Sind für Ihre Tipps (Sparten) Sendungen verfügbar, wird Ihnen dies künftig beim Öffnen des EPGs durch einen Stern im blauen Feld angezeigt. Nach jeder EPG-Aktualisierung werden die Sendungen für die von Ihnen angelegten Tipps automatisch aktualisiert.



Suchfunktion

Die Suchfunktion kann im EPG jederzeit mit der **TEXT**-Taste aufgerufen werden. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Bild rechts). Sie haben folgende Suchmöglichkeiten:

- Weitere Sendetermine der aktuell ausgewählten Sendung (im Beispiel rechts „King of Queens“)
- Schauspieler/in: Auswahl der in der Programminfo enthaltenen Schauspieler/in (Auswahl mit den **◀ ▶**-Tasten)
- Stichwortsuche in Detailinformation
- Volltextsuche (Aufruf durch nochmaliges Drücken der **TEXT**-Taste)

Die Auswahl wird mit den **▲ ▼**-Tasten vorgenommen. Um die Menüs für „Weitere Sendetermine“ und „Stichwortsuche in Detailinformation“ zu öffnen, drücken Sie die **OK**-Taste.

Weitere Sendetermine

Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispiel rechts):

Die Auswahl wird mit den **▲ ▼**-Tasten vorgenommen.



Schauspieler/in

Wählen Sie mit den **◀ ▶**-Tasten zwischen den verfügbaren Schauspielern aus. Durch Drücken der **OK**-Taste werden Ihnen, falls vorhanden, weitere Sendungen zu diesem/r Schauspieler/in angezeigt. Voraussetzung dafür ist, dass der Name des/r Schauspielers/in in den Programminformationen enthalten ist. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Die Auswahl wird mit den **▲ ▼**-Tasten vorgenommen.



Stichwortsuche in Detailinformation

Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispiel rechts):

Wählen Sie jetzt mit den Cursor(⬅️⬆️⬇️⬅️)-Tasten den ersten Buchstaben des Wortes, nach dem Sie im Anschluss die vorhandenen EPG-Informationen durchsuchen lassen

wollen. Zum Start der Markierung drücken Sie die **OK**-

Taste. Jetzt können Sie mit den **◀ ▶**-Tasten das gewünschte Wort markieren (siehe Beispiel rechts).

Durch nochmaliges Drücken der **OK**-Taste wird die Suche nach Ihrem Stichwort gestartet.

Sie erhalten im Anschluss eine Auflistung aller Sendungen, die in den Detailinformationen Ihr Stichwort beinhalten.



Volltextsuche

Nach Aufruf der Suchfunktion müssen Sie nochmals die **TEXT**-Taste drücken, um zur Volltextsuche zu gelangen.

Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispiel rechts): Gegebenenfalls wird Ihnen der zuletzt verwendete

Suchbegriff vorgegeben. Mit der **◀**-Taste können Sie Ihre Eingaben oder einen vom Receiver angegebenen Suchbegriff wieder löschen.

Die Eingabe des Suchbegriffes erfolgt mit den Nummerntasten wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben.

Durch Drücken der **OK**-Taste wird die Suche nach Ihrem Suchbegriff gestartet.

Sie erhalten im Anschluss eine Auflistung aller Sendungen, die in den Detailinformationen Ihren Suchbegriff beinhalten.



Aufnahme-Einstellungen (Timer programmieren)

Mit der  (roter Punkt)-Taste können Sie jederzeit eine Sendung für die Aufnahme vorbereiten. Die aufzunehmende Sendung kann aus jeder Ansicht des EPGs

ausgewählt werden, sofern die  (roter Punkt)-Taste unten in der Bildschirm-Einblendung angezeigt wird.

Hinweis:

Sie können im Menü „Einstellungen“, „Benutzerdefinierte Einstellungen“, „EPG-Einstellungen“ eine automatische Vor- und Nachlaufzeit für Ihre Aufnahmen einstellen (siehe auch Kapitel „Benutzerdefinierte-Einstellungen“, „EPG-Einstellung“)



Sendung im EPG vorhanden:

Wählen Sie die gewünschte Sendung aus und drücken

Sie die  (roter Punkt)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):

Mit den -Tasten wählen Sie die gewünschte Art der Aufnahme aus. Zur Auswahl stehen Ihnen folgende Aufnahmearten:



- Einmalig: Die Aufnahme wird nur einmal vorgenommen
- Täglich: Die Aufnahme wird täglich zu der von Ihnen bestimmten Zeit vorgenommen
- Wöchentlich: Die Aufnahme wird jede Woche am gleichen Tag zur gleichen Uhrzeit vorgenommen
- Benutzerdefiniert: Die Aufnahme wird an den von Ihnen bestimmten Tagen und zu der von Ihnen bestimmten Uhrzeit vorgenommen
- Serien-Aufnahme: Die gewählte Sendung wird jedes Mal bei Abstrahlung (kann auch auf verschiedenen Programmen sein), zur Aufnahme durch den EPG eingestellt. Diese Funktion benötigt aber eine tägliche Aktualisierung der EPG-Daten (die Aktualisierungszeit des EPGs kann im Menü „Einstellungen“, „Benutzerdefinierte Einstellungen“, „EPG-Einstellungen“ eingestellt werden).
- Erinnerungsfunktion: Siehe Punkt „Erinnerungsfunktion (Umschalten auf Sendung)“ in diesem Kapitel.

Mit den Cursor()-Tasten werden die weiteren Positionen angewählt und zusammen mit den Nummern-Tasten werden die Einstellungen vorgenommen. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie die -Taste, um die Aufnahme-Einstellungen zu speichern. Sie können Ihre geplanten Aufnahmen in der Aufnahmeplan-Ansicht des EPGs betrachten (siehe Punkt „Aufnahmeplan“).

Sendung nicht im EPG vorhanden:

Wählen Sie eine beliebige Sendung des Programmes, auf dem die gewünschte Sendung zu einem späteren

Zeitpunkt ausgestrahlt wird und drücken Sie die  (roter Punkt)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Da keine EPG-Daten vorhanden sind, müssen Sie die Daten (Datum, Start, Ende) manuell eingeben.

Die Eingabe der Daten erfolgt mit den Cursor()- bzw.

den Nummerntasten. Mit der -Taste speichern Sie Ihre Einstellungen.

**Hinweis zur direkten Entschlüsselung von Timern (Aufnahmen auf verschlüsselten Programmen):**

Das Auswahlfeld „Entschlüsseln“ erscheint nur bei der Aufnahme von verschlüsselten Programmen. Wenn Sie möchten, dass die Aufnahme unverschlüsselt aufgenommen wird, wählen Sie mit den  -Tasten die Auswahl „Ja“ aus, wenn die Aufnahme verschlüsselt auf die Festplatte aufgenommen werden soll, wählen Sie die Auswahl „Nein“ aus. Beachten Sie dabei Folgendes:



Werden zwei Timer auf verschlüsselten Programmen mit der Entschlüsselung auf „Ein“ überlappend gesetzt, kann es vorkommen, dass der erste Timer unverschlüsselt und der zweite Timer verschlüsselt aufgenommen wird. Nähere Informationen finden Sie unter „Hauptmenü“, „Schnittstellen“, „Common Interface“.

Aufnahmeort für Aufnahme festlegen

Wie im Kapitel „Aufnahmen-Archiv“ beschrieben, besteht dort die Möglichkeit, Ordner für die Aufnahmen anzulegen und diese darin abzulegen. Sollten bereits Ordner für Aufnahmen angelegt worden sein, haben Sie die Möglichkeit, bei der Aufnahmeplanung im EPG bereits einen Ordner als Aufnahmeziel anzugeben. Es spielt dabei keine Rolle, welche Aufnahmeart Sie im Anschluss an die Ordnerwahl wählen (bei einer Serienaufnahme werden dann z. B. auch alle weiteren Aufnahmen der Sendung in den von Ihnen gewählten Ordner gespeichert). Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Wählen Sie in den Aufnahme-Einstellungen mit den



-Tasten das Auswahlfeld „Ziel“ an und drücken

Sie die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Ab Software Version 2.01 kann auch auf extern angeschlossene Speichermedien aufgenommen werden (USB-Speichermedien, NAS). Mehr Infos dazu erhalten Sie in der Anleitung Mediacenter/Netzinterface, die Sie im Internet unter: www.kathrein.de → „Service“ → „Software und Download“ → „Receiver“ → „UFS 922“ downloaden können.



Wählen Sie jetzt mit den  -Tasten den gewünschten Ordner/Speicherort oder „Nach Aufnahmen-Archiv aufnehmen“ aus und drücken Sie die -Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel wenn als Aufnahmeort ein Ordner gewählt wird):



Wählen Sie jetzt mit den -Tasten „In diesen Ordner aufnehmen“ aus und drücken Sie die -Taste. Im Anschluss springt der Receiver wieder automatisch zurück in die Aufnahme-Einstellungen (siehe Beispiel-Bild).



Sie können jetzt die von Ihnen gewünschte Aufnahmeart auswählen.

Aufnahme „Einmalig“

Wählen Sie mit den -Tasten die Aufnahmeart „Einmalig“ aus (siehe Bild rechts).

Wechseln Sie mit den -Tasten auf das Auswahlfeld

„Datum“ und geben Sie mit den -Tasten den gewünschten Aufnahmetag ein.

Wechseln Sie im Anschluss mit den -Tasten auf das

Auswahlfeld „Start“ und geben Sie mit den - oder den Nummern-Tasten den gewünschten Aufnahmestart-Zeitpunkt ein.

Wechseln Sie im Anschluss mit den -Tasten auf das Auswahlfeld „Ende“ und geben Sie mit den - oder den Nummern-Tasten den gewünschten Aufnahmeend-Zeitpunkt ein.

Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie die -Taste, um die Aufnahme-Einstellungen zu speichern.



Aufnahme „Täglich“

Wählen Sie mit den  -Tasten die Aufnahmeart „Täglich“ aus (siehe Bild rechts).

Wechseln Sie im Anschluss mit den  -Tasten auf das

Auswahlfeld „Start“ und geben Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten den gewünschten Aufnahmestart-

Zeitpunkt ein. Wechseln Sie im Anschluss mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Ende“ und geben Sie mit den

 - oder den Nummern-Tasten den gewünschten Aufnahmeend-Zeitpunkt ein.

Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie die -Taste, um die Aufnahme-Einstellungen zu speichern.

**Aufnahme „Wöchentlich“**

Beachten Sie, dass der Wochentag der gewählten Sendung mit in die Aufnahme-Planung übernommen wird und von Ihnen nicht mehr manuell korrigiert werden kann!

Wählen Sie deshalb, bevor Sie die -Taste drücken, die Sendung an dem Tag aus, an dem diese zukünftig wöchentlich aufgenommen werden soll.



Wählen Sie mit den  -Tasten die Aufnahmeart „Wöchentlich“ aus (siehe Bild oben). Wechseln Sie im Anschluss mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Start“ und geben Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten den gewünschten Aufnahmestart-Zeitpunkt ein. Wechseln Sie im Anschluss mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Ende“ und geben Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten den gewünschten Aufnahmeend-Zeitpunkt ein.

Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie die -Taste, um die Aufnahme-Einstellungen zu speichern.

Aufnahme „Benutzerdefiniert“

Wählen Sie mit den  -Tasten die Aufnahmeart „Benutzerdefiniert“ aus (siehe Bild rechts).

Wechseln Sie mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld

„Tag“ und wählen Sie mit den  -Tasten den

gewünschten Aufnahmetag aus. Mit der -Taste wird die Auswahl fixiert (Tag wird in roter Schrift dargestellt).

Gegebenenfalls schlägt Ihnen der Receiver einige Tage vor; diese können Sie beibehalten oder durch Auswahl

mit den Cursor-Tasten und einem Druck auf die -Taste

wieder deaktivieren. Wechseln Sie im Anschluss mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Start“ und geben Sie mit den

 - oder den Nummern-Tasten den gewünschten Aufnahmestart-Zeitpunkt ein. Wechseln Sie im Anschluss mit den

 -Tasten auf das Auswahlfeld „Ende“ und geben Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten den gewünschten Aufnahmeend-Zeitpunkt ein.

Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie die -Taste, um die Aufnahme-Einstellungen zu speichern.



„Serien-Aufnahme“

Wählen Sie mit den  -Tasten die Aufnahmeart „Serien-Aufnahme“ aus (siehe Bild rechts).

Bei der Serien-Aufnahme werden der Aufnahmestart- und Endzeitpunkt automatisch vom Receiver aus den EPG-Daten gezogen.

Weitere Optionen (optional):

Unter „Weitere Optionen“ bietet Ihnen der Receiver zusätzliche Möglichkeiten, die Angaben für eine Serienaufnahme weiter einzuschränken. Wählen Sie die Zeile „Weitere Optionen“ an und bestätigen Sie mit der

-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Wiederholung von Folgen vermeiden:

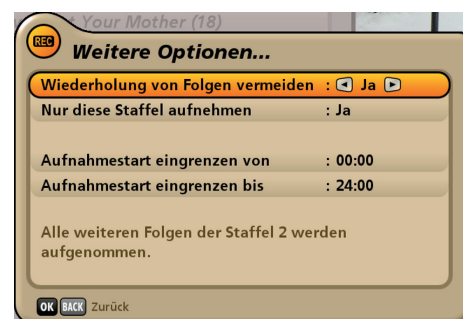
Es wird nur jeweils eine Folge aufgenommen - die evtl. Wiederholung der gleichen Folge nicht.

Nur diese Staffel aufnehmen:

Es werden nur Folgen der unten angezeigten Staffel aufgenommen. Neue Folgen einer anderen Staffel bzw. alte Folgen von vorhergehenden Staffeln nicht.

Aufnahmestart eingrenzen von/bis:

In diesen beiden Feldern können Sie zusätzlich den Zeitraum an einem Tag eingrenzen, um die Aufnahme von Wiederholungen zu vermeiden (z. B. von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, um einer Wiederholung um 23.00 Uhr aus dem Weg zu gehen).



Die Einstellungen „Wiederholung von Folgen vermeiden“ und „Nur diese Staffel aufnehmen“ können Sie nur dann vornehmen, wenn die Sendungen von tvtv oder vom abstrahlenden Sender dementsprechend gekennzeichnet sind (Staffel- und Folgennummer). Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie nur die Einstellungen für die Auswahl „Aufnahmestart eingrenzen von/bis“ vornehmen. Drücken Sie die **OK**-Taste, um die Einstellungen „Weitere Optionen“ zu übernehmen und im Anschluss nochmal die **OK**-Taste, um die Aufnahme-Einstellungen zu speichern.

Hinweis zur Serien-Aufnahme:

Wird eine Serie mit Hilfe der „Serien-Aufnahme“ zur regelmäßigen Aufnahme vorprogrammiert, sucht der EPG bei den kommenden Aktualisierungen wieder nach dieser Serie und programmiert sie automatisch für die Aufnahme vor. Sollte sich die Ausstrahlzeit der Serie ändern ist das für den EPG kein Problem, da er sich an dem Titel der Serie orientiert. Voraussetzung dafür ist aber, dass die Programm-Änderung schon vor der letzten Aktualisierung des EPG's bekannt war.

Es werden nur die Sendungen aufgenommen, die auf dem Programm laufen von welchem aus Sie die Serien-Aufnahme programmiert haben. Die Serien-Aufnahme funktioniert nicht programmübergreifend!

Erinnerungsfunktion (Umschalten auf Sendung)

Wenn Sie an den Start einer Sendung erinnert werden möchten, können Sie für die gewünschte Sendung die Erinnerungs-Funktion aktivieren. Die Einstellung der Erinnerungs-Funktion wird auf die gleiche Art und Weise vorgenommen, wie das Programmieren einer Aufnahme. Der einzige Unterschied besteht darin, dass in der Zeile „Aufnahme“ „Erinnerung (nur umschalten)“ stehen muss.

Wechseln Sie mit den **▲▼**-Tasten auf das Auswahlfeld „Datum“ und geben Sie mit den **◀▶**-Tasten den gewünschten Tag ein.

Wechseln Sie im Anschluss mit den **▲▼**-Tasten auf das Auswahlfeld „Start“ und geben Sie mit den **◀▶**- oder den Nummern-Tasten den gewünschten Umschalt-Zeitpunkt ein.

Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie die **OK**-Taste, um die Erinnerungs-Einstellungen zu speichern.

Die Sendung wird im Programmführer und in der Aufnahmeplan-Ansicht (siehe Bild rechts) mit einem grünen Punkt gekennzeichnet und der Receiver schaltet automatisch beim Start der Sendung auf den voreingestellten Sender um.



Die Erinnerungsfunktion wird nur ausgeführt, wenn der Receiver in Betrieb ist! Der Receiver wird auf Grund einer Erinnerungsfunktion nicht selbstständig gestartet.

Aufnahmeplan-Ansicht

Die Aufnahmeplan-Ansicht können Sie jederzeit im EPG mit der  (Rot)-Taste aufrufen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

In der Aufnahmeplan-Ansicht sehen Sie alle von Ihnen geplanten Aufnahmen und Erinnerungen (grün markiert).

Mit den   -Tasten können Sie die Aufnahmen nach „Einmaligen“- oder „Wiederholenden“-Aufnahmen sortieren lassen (diese Auswahlmöglichkeiten können Sie

sich ebenfalls über erneutes Drücken der  (Rot)-Taste anzeigen lassen).

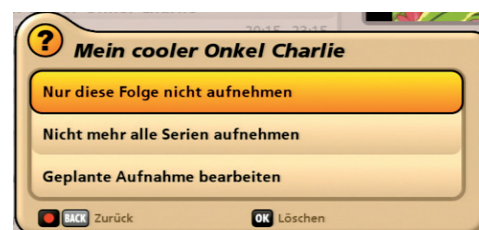


Mit den Cursor()-Tasten können Sie eine Aufnahme/Erinnerung auswählen. Mit der -Taste schalten Sie auf das Programm um, auf dem die Aufnahme/Erinnerung geplant ist. Mit den -Tasten können Sie Tage weise durch die zukünftigen geplanten Aufnahmen und wieder zurück springen.

Mit der  (roter Punkt)-Taste können Sie eine geplante Aufnahme/Erinnerung bearbeiten. Sie haben folgende Auswahl-Möglichkeiten (Auswahl mit den   -Tasten und Bestätigung mit der -Taste):

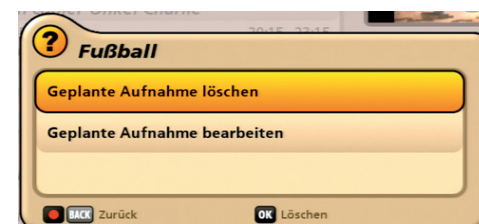
Bearbeitungs-Möglichkeiten bei Serienaufnahme:

- Nur diese eine gewählte Folge einer Serienaufnahme wird nicht aufgenommen
- Keine Folge der gewählten Serienaufnahme wird mehr aufgenommen
- Gewählte Aufnahme bearbeiten



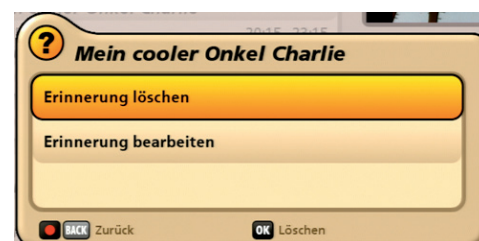
Bearbeitungs-Möglichkeiten bei sonstigen Aufnahmearten:

- Geplante Aufnahme wird gelöscht
- Geplante Aufnahme bearbeiten



Bearbeitungs-Möglichkeiten bei Erinnerungsfunktion:

- Erinnerung wird gelöscht
- Erinnerung bearbeiten



Bearbeitung einer Aufnahme

Bis auf die Aufnahmeart können Sie beim Bearbeiten einer Aufnahme alle Parameter ändern. Die Änderungen

werden mit den Cursor()- und den Nummern-Tasten

durchgeführt. Mit der **OK**-Taste bestätigen Sie Ihre Änderungen und kehren zur Aufnahmeplan-Ansicht zurück.



Überschneidungen von Aufnahmen

Sollte es bei Ihren geplanten Aufnahmen zu einer Überschneidung kommen, zeigt Ihnen der Receiver in der Aufnahmeplan-Ansicht die sich überschneidenden Aufnahmen Braun hinterlegt an und die zur Überschneidung führende Aufnahme wird zusätzlich in roter Schrift gekennzeichnet. Sie haben nun die Möglichkeit, eine der Aufnahmen zu löschen oder so zu verändern, dass keine Überschneidung mehr besteht.

Sollte die Überschneidung bereits bei der Eingabe der Aufnahme entstehen, weist Sie der Receiver direkt, sobald Sie die Aufnahme speichern wollen, auf die Überschneidung hin.



Programmliste bearbeiten



Alle im folgenden Kapitel erklärten und von Ihnen durchführbaren Änderungen an den Programm- und Favoritenlisten werden nur dann vom Receiver gespeichert, wenn Sie beim Verlassen des Menüs durch die -Taste auf die Frage „Änderungen speichern?“, die Auswahl „Ja, Änderungen speichern“ mit der -Taste bestätigen. Sollten Sie „Nein, Änderungen nicht speichern“ bestätigen, werden alle von Ihnen getätigten Einstellungen/Veränderungen verworfen und nicht gespeichert.

Aufruf „TV-Liste bearbeiten“-Menü

Sie haben zwei Möglichkeiten, in das Bearbeitungs Menü für die Programm listen zu gelangen:

1. Direkt über Programm liste

- Drücken Sie am TV-Bild die -Taste um die Programm liste zu öffnen

- Drücken Sie im Anschluss die  (roter Punkt)-Taste oder

2. Über das Hauptmenü in den Punkt „Programm listen bearbeiten“

- Drücken Sie am TV-Bild die -Taste um das Hauptmenü zu öffnen
- Wählen Sie im Anschluss den Punkt „Programm listen editieren“ mit den  -Tasten aus und bestätigen Sie den Aufruf des Menüs mit der -Taste

Die Bearbeitung der Programm listen und Programme erfolgt in beiden Menüs auf die gleiche Art und Weise.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Der Receiver weist Sie darauf hin, dass die Bearbeitungsmöglichkeiten im Menü „Programm liste

bearbeiten“ mit der -Taste aufgerufen werden. Wenn Sie diese Einblendung beim nächsten Aufruf nicht mehr

erhalten wollen, drücken Sie die -Taste. Falls Sie die Einblendung beim nächsten Aufruf des Menüs „TV-Liste bearbeiten“ wieder erhalten möchten, drücken Sie die

-Taste.



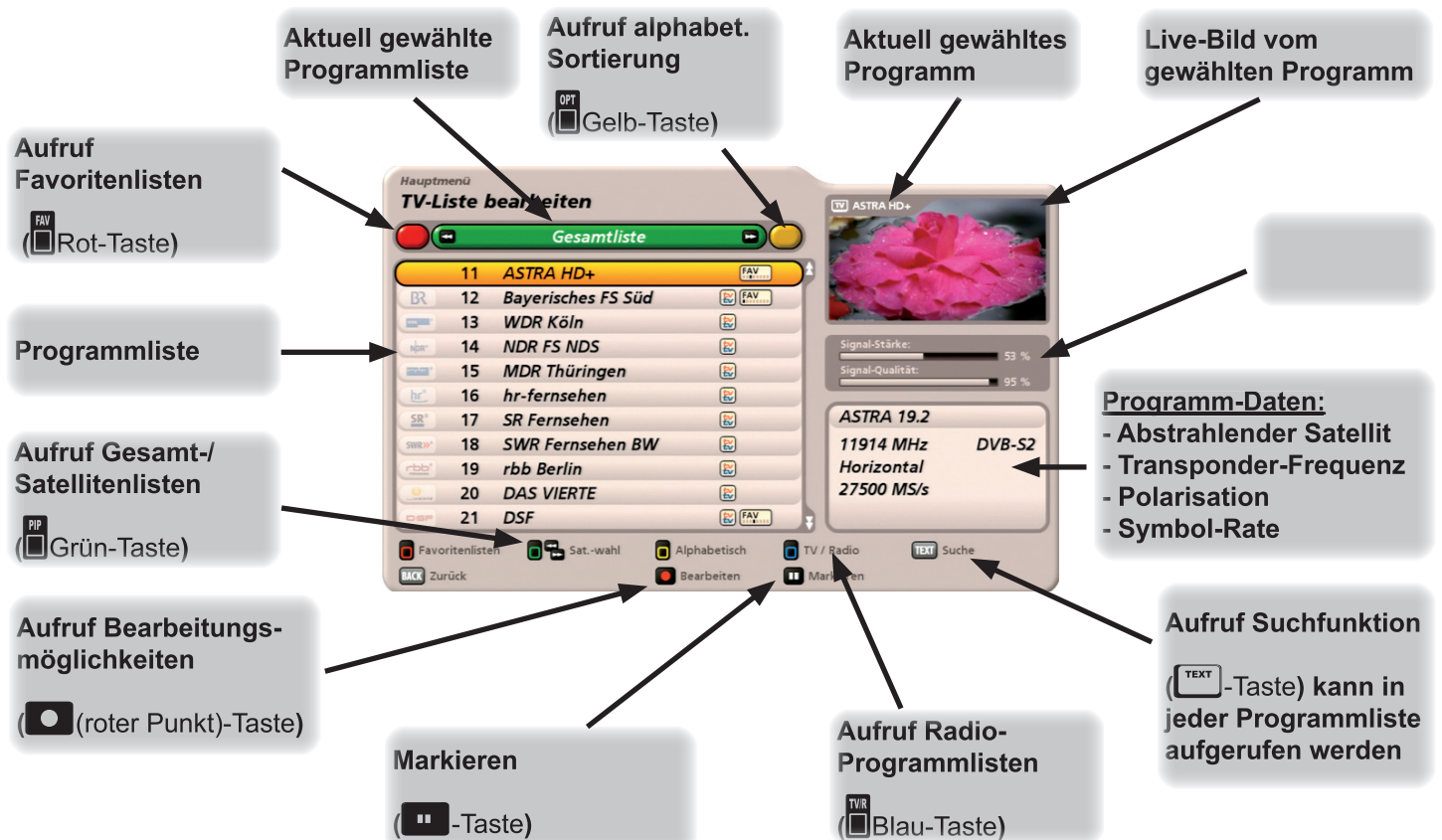
Im folgenden Kapitel haben wir uns zur Erklärung der Bearbeitung der Programmlisten für die Variante 1 entschieden.

Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Auswahl der zu bearbeitenden Programm-/Favoritenliste

Wählen Sie jetzt mit der jeweiligen Farbtaste die gewünschten Programmlisten-Kategorie aus (siehe dazu auch Kapitel „Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)“ „Programmwahl aus Programmliste“). Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Programmliste bearbeiten

Auswahl des/der zu bearbeitenden Programme

Zur Auswahl eines Programmes wählen Sie das gewünschte Programm in der von Ihnen gewählten

Programm-/Favoritenliste mit den Cursor(⬅️⬆️⬇️⬅️)-Tasten aus (siehe Beispielbild rechts).

Für die Auswahl mehrerer, gleichzeitig zu bearbeitender Programme, die in der gewählten Programmliste nicht direkt hintereinander angeordnet sind, wählen Sie mit

den Cursor(⬅️⬆️⬇️⬅️)-Tasten das erste der zu markierenden

Programme aus und drücken im Anschluss die **■**-Taste. Das Programm wird farbig hinterlegt. Wählen Sie jetzt die weiteren, gleichzeitig zu bearbeitenden Programme

mit den Cursor(⬅️⬆️⬇️⬅️)-Tasten aus und markieren Sie jedes

weitere zu bearbeitende Programm mit der **■**-Taste (siehe Beispielbild rechts). Um in der Programmliste hintereinander angeordnete Programme zu markieren, können Sie eine Blockmarkierung starten (siehe „Programme bearbeiten“ „Blockmarkierung starten“).



Programme bearbeiten (Programmlisten)

Nach Auswahl der/des zu bearbeitenden Program-

me/s drücken Sie die **●** (roter Punkt)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Bild rechts):



„Blockmarkierung starten“ erscheint nur, wenn nur ein Programm zum Bearbeiten markiert wurde.

Verschieben

Wählen Sie mit den  -Tasten „Verschieben“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):

Wählen Sie jetzt mit den Cursor()- oder den Nummern-Tasten den/die neuen Programmspeicherplatz/plätze aus und bestätigen Sie das Einfügen mit der -Taste.



Löschen



Programme, die aus einer anderen Liste als einer Favoritenliste gelöscht werden, sind unwiderruflich gelöscht und können nur durch einen erneuten Programmsuchlauf wiedergefunden werden.

Nur Programme, die aus einer Favoritenliste gelöscht werden, bleiben in der Gesamtliste erhalten und werden nur aus der jeweils gewählten Favoritenliste gelöscht.

Wählen Sie mit den  -Tasten „Löschen“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste. Das/die markierte/n Programm/e werden gelöscht.

Überspringen

Wählen Sie mit den  -Tasten „Überspringen“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):

Das künftig zu überspringende Programm wird in der Programmliste Grau dargestellt und kann nur noch in der Programmliste ausgewählt werden. Beim manuellen

Durchschalten der Programme mit den -Tasten wird das Programm übersprungen und nicht mehr angezeigt.

Diese Funktion kann im Bearbeitungs Menü wieder aufgehoben werden (Auswahl „Überspringen aufheben“).



Programmliste bearbeiten

Sperren

Wählen Sie mit den  -Tasten „Sperren“ aus und

bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Um das Programm zu sperren, müssen Sie jetzt Ihren vierstelligen Geräte-PIN-Code (Werkseinstellung: 0000) eingeben. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):

Das gesperrte Programm wird in der Programmliste mit einem Vorhängeschloss an der rechten Seite dargestellt und kann künftig nur noch unter Eingabe des vierstelligen Geräte-PIN-Codes (Werkseinstellung: 0000) betrachtet werden.

Diese Funktion kann im Bearbeitungsmenü wieder aufgehoben werden (Auswahl „Sperre aufheben“).



Zu Favoritenliste hinzufügen

Wählen Sie mit den  -Tasten „Zu Fav.-Liste:

***“ aus. Wählen Sie jetzt mit den  -Tasten die gewünschte Favoritenliste aus (siehe Beispielbild rechts), in die das/die Programm/e kopiert werden sollen.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):

Das markierte Programm bzw. die markierten Programme werden in die von Ihnen gewählte Favoritenliste kopiert.



tvttv (ein/aus)



Auf Grund der großen Menge gesendeter Daten kann der Receiver nicht alle Daten der vom EPG unterstützten Programme speichern. Deshalb wurden werkseitig eine begrenzte Anzahl von Programmen für den Empfang von **tvttv**-Daten vorkonfiguriert.



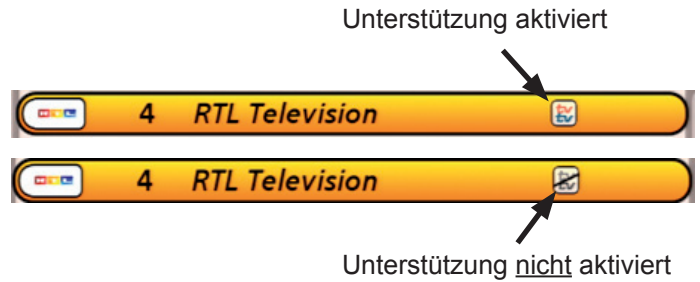
Diese Funktion können Sie nur dann nutzen, wenn für das gewählte Programm Daten vom Premium-**tv****tv**-EPG zur Verfügung gestellt werden.

Wählen Sie mit den  -Tasten „tv

Je nachdem, ob die Unterstützung durch den Premium-**tv****tv**-EPG aktiviert oder deaktiviert ist, können Sie jetzt durch Bestätigen mit der -Taste die Unterstützung auf „ein“ bzw. „aus“ stellen.



Benutzen mehrere Programme die gleichen **tv****tv**-Daten, wird Ihnen beim Deaktivieren der Funktion die folgende Warnmeldung angezeigt (siehe Bild rechts). Es werden dann auch keine **tv****tv**-Daten für die weiteren betroffenen Programme gespeichert.



Programme, bei denen die Unterstützung aktiviert ist, erkennen Sie durch folgendes Logo, das hinter dem Sendernamen angezeigt wird. Programme, bei denen die Unterstützung nicht aktiviert ist, erkennen Sie an dem durchgestrichenen Logo (siehe Bilder oben).



Beispiel: Sollten Sie bei RTL 2 CH die Unterstützung deaktivieren, werden automatisch auch keine Daten mehr für RTL 2 und RTL 2 Austria geladen.

Nehmen Sie diese Einstellung für die von Ihnen gewünschten Programme vor. Zur besseren Orientierung können Sie sich in der Kategorie „Gesamt-/Satellitenlisten“ (grün), eine Programmliste anzeigen lassen, die nur die vom Premium-**tv****tv**-EPG unterstützten Programme anzeigt. Die Auswahl der **tv****tv**-Liste in der Kategorie „Satellitenlisten“ erfolgt mit den  -Tasten.

Diese Einstellung kann jederzeit von Ihnen nach Belieben geändert werden.

Blockmarkierung starten

Wählen Sie mit den  -Tasten „Blockmarkierung starten“ aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste. Sie können nun, von dem zuvor gewählten

Programm aus, mit den  -Tasten die Blockmarkierung starten. Dabei werden die Programme in der Reihenfolge der zuvor gewählten Programmliste gewählt und farbig hinterlegt (siehe Beispielsbild rechts):

Drücken Sie im Anschluss die  (roter Punkt)-Taste. Sie können jetzt alle Bearbeitungsmöglichkeiten, wie bei der Markierung eines einzelnen Programmes, für alle von Ihnen markierten Programme durchführen (außer die Funktion „tv

Sie Ihre Auswahl mit der -Taste. Die Erklärung zu den einzelnen Bearbeitungsmöglichkeiten finden Sie unter „Programme bearbeiten (Programmlisten)“ in diesem Kapitel.



Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Aufruf Aufnahmen-Archiv

Das Aufnahmen-Archiv wird mit der - oder der -Taste aufgerufen. Sie erhalten automatisch bei jedem Aufruf die Ansicht, welche Sie beim letzten Mal vor dem Verlassen des Archives gewählt hatten. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

In diesem Vorschauenster wird Ihnen immer die aktuelle Sendung des zuletzt gewählten Programmes mit Programmnamen angezeigt. Nach Start der Wiedergabe einer Aufnahme wird Ihnen der Titel der wiedergegebenen Aufnahme anstatt des Programmnamens angezeigt.

Gewählte Ansicht/Sortierung des Archivs

Eine mit rotem Punkt gekennzeichnete Aufnahme ist eine laufende Aufnahme

Liste mit den vorhandenen Aufnahmen in der oben gewählten Sortierung und den erstellten Ordnern

Aufnahmen-Archiv

sortiert nach Datum

Serien
Ordner

Dokumentationen
Ordner

Filme
Ordner

Wildes Südamerika

C.S.I. - Den Tätern auf der Spur
Fr 23 Jan 57 min

Largo Winch
Actionserie Do 22 Jan 65 min

ONTV Regional (Ch:79)
Do 22 Jan 35 min

Kapitelansicht Sortierung Programm Sparten TEXT Suche

BACK Zurück OK Ordner öffnen Bearbeiten

arte HD

HDD 86 % (391 GB) frei

#Erstellt am: 22.01.09 11:04

Angabe der verbleibenden Speicherkapazität der eingebauten Festplatte

Angabe von Tagesdatum und Uhrzeit der markierten Aufnahme sowie Sparte, Dauer und Bildformat

An dieser Stelle wird Ihnen, falls vom Programm-anbieter mitgesendet, die Altersbegrenzung der markierten Sendung angezeigt

Aufnahmen, die noch nicht (egal ob teilweise oder ganz) betrachtet wurden, werden mit dem Zusatz „Neu“ (siehe Bild oben) versehen. Sobald ein Teil der Aufnahme betrachtet wurde, wird das jeweils letzte Bild der Aufnahme vor dem Wiedergabestop vor dem Namen der Aufnahme angezeigt (siehe Bild oben).

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Auswahlmöglichkeiten (Fernbedienungstasten im Aufnahmen-Archiv)

-  (Rot)-Taste
1x Aufruf der Kapitelansicht bzw. automatische Anlage von Kapiteln (falls noch nicht vorhanden), 2x Übersicht vorhandener Aufnahmen
-  (Grün)-Taste
1x Aufruf Sortierung der Aufnahmen (sortiert nach Datum, sortiert nach Titel und sortiert nach Dauer), 2x Übersicht Sortiermöglichkeiten
-  (Gelb)-Taste
1x Anzeige der Aufnahmen nach Programm, 2x Übersicht Programme zu denen Aufnahmen vorhanden sind
-  (Blau)-Taste
1x Anzeige der Aufnahmen nach Sparten (z. B. Spielfilm, Nachrichten, Sport, Serie ...), 2x Übersicht Sparten zu denen Aufnahmen vorhanden sind
-   -Tasten
Änderungen der Sortierung in der jeweilig gewählten Kategorie
-  -Taste
Beim ersten Drücken wird die Wiedergabe von der letzten Position im Vorschaufenster gestartet. Wird die Taste nochmals gedrückt, wird die Wiedergabe im Vollbildmodus fortgesetzt
-  -Taste
Startet die Wiedergabe der ausgewählten Aufnahme von Beginn im Vollbildmodus
-  (roter Punkt)-Taste
Aufruf Bearbeitungsmenü
-  -Taste
Suche nach einer bestimmten Aufnahme, Sendungsinhalt (z. B. Stichwortsuche aus der Detailinformation) oder weiteren Aufnahmen dieser Sendung (Eingabe des Suchbegriffes über die Nummerntasten der Fernbedienung, siehe dazu auch Kapitel „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“)
-  -Taste
Zeigt, sofern vorhanden, weitere Informationen zur ausgewählten Aufnahme an
-  -Taste
Markierung von Aufnahmen

Grundsätzlich wird in den jeweiligen Ansichten des Archivs mit den Cursor-Tasten () navigiert. Mit den   -Tasten können Sie einzeln zwischen den Aufnahmen wählen und mit den   -Tasten seitenweise in der aktuell gewählten Liste blättern.

Mit der  - oder der  -Taste verlassen Sie das Archiv wieder und kehren zum TV-Bild zurück.



Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Ansichten (Sortierung der Aufnahmen) des Aufnahmen-Archives

Sie haben bei der Anzeige der Aufnahmen und Ordner folgende Sortier-/Anzeige-Möglichkeiten:

-  (Grün)-Taste Sortiert nach Datum (mit den  -Tasten können Sie zwischen den Sortier-Kriterien Datum, Titel oder Dauer (Aufnahmelänge) wählen)



-  (Gelb)-Taste Sortiert nach Programm (mit den  -Tasten können Sie zwischen den vorhandenen Programmen wählen). Es werden nur Programme angezeigt, zu denen eine Aufnahme vorhanden ist.



-  (Blau)-Taste Sortiert nach Sparten/Genres (mit den  -Tasten können Sie zwischen den vorhandenen Sparten wählen). Es werden nur Sparten angezeigt, zu denen eine Aufnahme vorhanden ist.



-  (Rot)-Taste Kapitelansicht (siehe Punkt „Kapitel-Ansicht“ in diesem Kapitel)

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Ordner im Aufnahmen-Archiv

Ab der Software-Version 1.02 bietet Ihnen der UFS 922 die Möglichkeit, Ordner im Aufnahmen Archiv anzulegen. Diese Ordner können von Ihnen nach Belieben benannt und mit Aufnahmen gefüllt werden.

Ordner anlegen

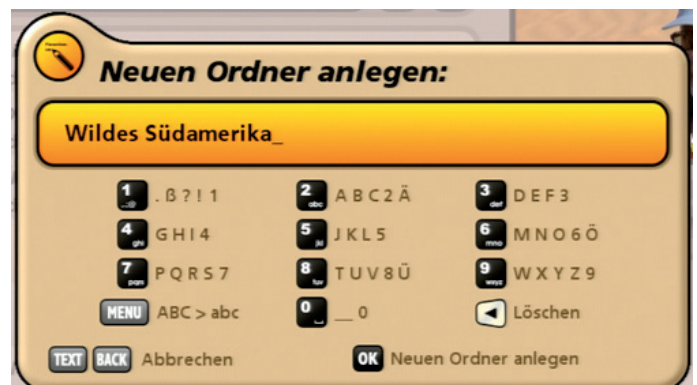
Wählen Sie mit den  -Tasten eine beliebige Aufnahme aus und drücken Sie im Anschluss die  (roter Punkt)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Bild rechts):

Wählen Sie mit den  -Tasten die Zeile „Neuen Ordner anlegen“ an und bestätigen Sie mit der -Taste.



Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts): Der Receiver schlägt Ihnen als Ordner-Namen immer automatisch den Namen der Aufzeichnung vor, die zum Zeitpunkt des Wechsels in das Bearbeiten-

Menü gewählt war. Mit der -Taste können Sie nun den vom Receiver vorgeschlagenen Namen löschen. Im Anschluss können Sie, wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben, einen neuen Namen für den zu anlegenden Ordner vergeben.



Hinweis: Falls Sie einen Unterordner in einem von Ihnen bereits erstellten Ordner erstellen möchten, müssen Sie zuerst den gewünschten Überordner mit der -Taste öffnen. Im Anschluss verfahren Sie bitte wie unter „Ordner anlegen“ beschrieben.

Ordner bearbeiten (löschen/umbenennen)

Wählen Sie mit den  -Tasten den zu bearbeitenden Ordner aus und drücken Sie im Anschluss die  (roter Punkt)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):

Wählen Sie mit den  -Tasten die Zeile mit der gewünschten Bearbeitungsmöglichkeit aus.

Löschen:

Voraussetzung dafür ist, dass der Ordner leer ist. Sollten sich in dem zu löschenden Ordner noch Aufnahmen befinden, müssen diese zuerst, wie unter „Aufnahmen bearbeiten“, „löschen“ beschrieben, gelöscht werden. Bestätigen Sie das



Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Löschen des gewählten Ordners mit der -Taste.

Umbenennen:

Bestätigen Sie die Auswahl „Umbenennen“ mit der -Taste. Im Anschluss können Sie, wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben, einen neuen Namen für den umzubenennenden Ordner vergeben.

Neuen Ordner anlegen:

Siehe Punkt „Ordner anlegen“.

Wiedergabe einer Aufnahme

Die Auswahl der gewünschten Aufnahme erfolgt mit den  -Tasten. Die Wiedergabe der gewählten Aufnahme wird mit der -Taste gestartet. Durch nochmaliges Drücken der -Taste wird das Aufnahmen-Archiv verlassen und die gewünschte Aufnahme kann im Vollbild betrachtet werden. Die Wiedergabe startet an der letzten Wiedergabe-Position.

Wird die Wiedergabe mit der -Taste gestartet, beginnt die Wiedergabe der Aufnahme im Vollbildmodus und von Beginn an.

Wiedergabefunktionen

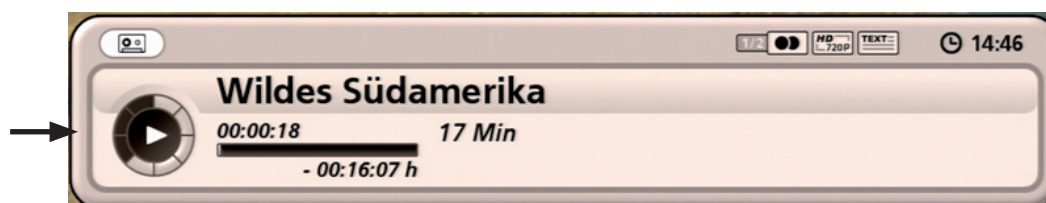
Während der Wiedergabe einer Aufnahme haben Sie folgende Möglichkeiten:

	Pause-Taste	Wiedergabe wird angehalten und kann durch erneutes Drücken der Pause-Taste oder der Play-Taste wieder fortgesetzt werden	
	Info-Taste	1 x	Blendet die Wiedergabe-Info mit abgelaufener und verbleibender Zeit sowie die Programminfo mit Titel, Genre usw. der aufgezeichneten Sendung ein (siehe Bild nächste Seite). Um die Wiedergabe-Info wieder auszublenden, drücken Sie zweimal die i-Taste
		2 x	Blendet Ihnen den mit aufgezeichneten Infotext zur Sendung ein. Um den Infotext wieder auszublenden, drücken Sie nochmals die i-Taste
	Vorlauf-Taste	Verfügbare Vorlauf-Geschwindigkeiten: 2-, 4-, 8-, 16- und 32fach. Mit jedem Drücken der Vorlauf-Taste erhöht sich die Vorlaufgeschwindigkeit in den o. g. Stufen. Mit der Rücklauf-Taste können Sie die Vorlauf-Geschwindigkeit wieder schrittweise reduzieren. Mit der Play-Taste kehren Sie zur normalen Wiedergabegeschwindigkeit zurück	
	Rücklauf-Taste	Verfügbare Rücklauf-Geschwindigkeiten: 2-, 4-, 8-, 16- und 32fach. Mit jedem Drücken der Rücklauf-Taste erhöht sich die Rücklaufgeschwindigkeit in den o. g. Stufen. Mit der Vorlauf-Taste können Sie die Rücklauf-Geschwindigkeit wieder schrittweise reduzieren. Mit der Play-Taste kehren Sie zur normalen Wiedergabegeschwindigkeit zurück	
	Play-Taste	Durch Drücken der Play-Taste können Sie aus dem Vor-/Rücklauf-Modus bzw. aus dem Pause-Modus zur normalen Wiedergabe zurückkehren und/oder den Fortschrittsbalken ein- bzw. ausblenden	
	Stopp-Taste	Wiedergabe bzw. Vor-/Rücklauf werden gestoppt und der Receiver springt automatisch in das Aufnahmen-Archiv	
	Cursor-Taste (Pfeil nach oben)	Nach jedem Drücken der Cursor-Taste (Pfeil nach oben) springt der Wiedergabepunkt in der Aufzeichnung ein Kapitel nach vorne	
	Cursor-Taste (Pfeil nach unten)	Nach jedem Drücken der Cursor-Taste (Pfeil nach unten) springt der Wiedergabepunkt in der Aufzeichnung ein Kapitel nach hinten	
	Cursor-Taste (Pfeil nach rechts)	Nach jedem Drücken der Cursor-Taste (Pfeil nach rechts) springt der Wiedergabepunkt in der Aufzeichnung 30 Sekunden nach vorne	

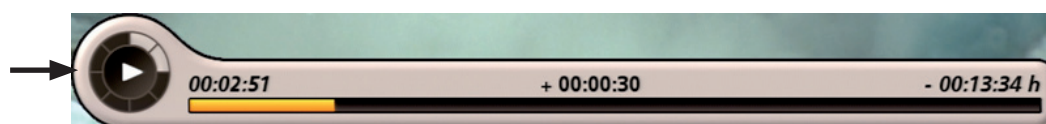
Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

	Cursor-Taste (Pfeil nach links)	Nach jedem Drücken der Cursor-Taste (Pfeil nach links) springt der Wiedergabepunkt in der Aufzeichnung 30 Sekunden nach hinten
	Fav(Rot)-Taste	Aufruf Kapitelansicht/Schließen Kapitelansicht
	Opt(Gelb)-Taste	Aufruf Optionsauswahl (Tonauswahl, Untertitel, HDMI-/YUV-Format ...)
	OK-Taste	Aufruf des Aufnahmen-Archives während der Wiedergabe. Die Wiedergabe läuft im Vorschaufenster weiter
	(roter Punkt)-Taste	Kapitel anlegen

Diese Einblendung erhalten Sie nach dem Start der Wiedergabe der Aufnahme im Vollbildmodus oder durch einmaliges Drücken der -Taste

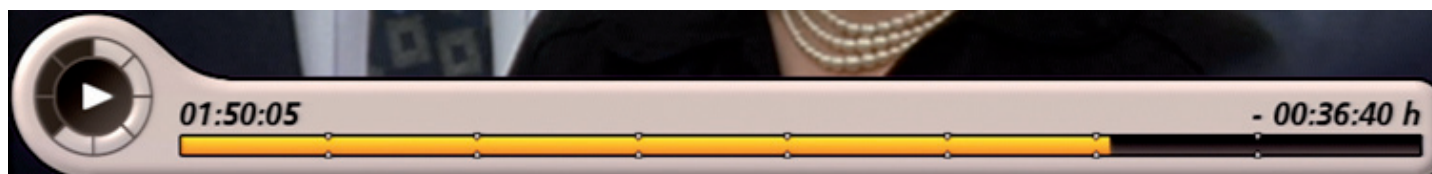


Diese Einblendung erhalten Sie bei jeder Art des Vor-/Rückspulens oder durch Drücken der - oder -Taste



Kapitel anlegen

Um während der Wiedergabe einer Aufnahme Kapitel anzulegen, drücken Sie  (roter Punkt)-Taste. Der Receiver legt automatisch an der aktuellen Stelle eine Kapitelmarkierung an.



Um die von Ihnen erstellten Kapitel einer Aufnahme einsehen zu können, drücken Sie während der Wiedergabe oder im Aufnahmen-Archiv die  (Rot)-Taste (siehe Punkt „Kapitelansicht“).

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Auswahl des/der zu bearbeitenden Aufnahmen

Zur Auswahl einer Aufnahme wählen Sie die gewünschte Aufnahme in der von Ihnen gewählten Sortierung mit

den Cursor()-Tasten aus (siehe Beispielbild rechts). Sollte die gewünschte Aufnahme in einem von Ihnen erstellten Ordner gespeichert sein, wählen Sie zuerst den

die Aufnahme enthaltenden Ordner mit den Cursor()-

Tasten aus und bestätigen Sie mit der **OK**-Taste. Wählen Sie jetzt die zu bearbeitende Aufnahme mit den

Cursor()-Tasten aus.

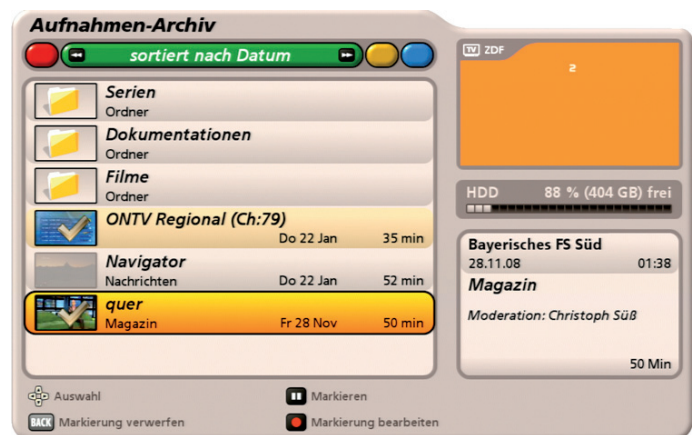
Für die Auswahl mehrerer, gleichzeitig zu bearbeitender Aufnahmen, die in der gewählten Sortierung nicht direkt hintereinander angeordnet sind, wählen Sie mit den

Cursor()-Tasten die erste der zu markierenden

Aufnahmen aus und drücken im Anschluss die **Markieren**-Taste. Die Aufnahme wird farbig hinterlegt und mit einem Häkchen markiert. Wählen Sie jetzt die weiteren, gleichzeitig zu

bearbeitenden Aufnahmen mit den Cursor()-Tasten aus und markieren Sie jede weitere zu bearbeitende

Aufnahme mit der **Markieren**-Taste (siehe Beispielbild rechts). Um im Aufnahmen-Archiv hintereinander angeordnete Aufnahmen zu markieren, können Sie eine Blockmarkierung starten (siehe „Aufnahmen bearbeiten“, „Blockmarkierung starten“).



Aufnahmen bearbeiten

Nach Auswahl der zu bearbeitenden Aufnahme/n drücken

Sie die **Markieren**-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Bilder rechts):



„Blockmarkierung starten“ erscheint nur, wenn nur eine Aufnahme zum Bearbeiten markiert wurde.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Löschen



Gelöschte Aufnahmen sind unwiderruflich gelöscht und können nur durch eine erneute Aufnahme der Sendung wiederhergestellt werden!

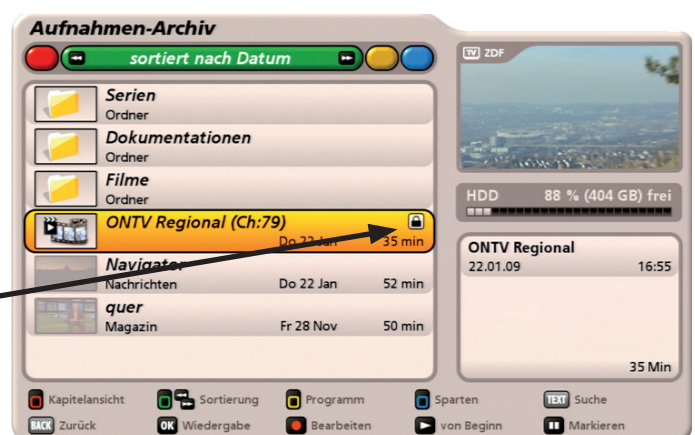
Wählen Sie mit den -Tasten „Löschen“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste. Die markierte/n Aufnahme/n werden gelöscht.

Sperren

Wählen Sie mit den -Tasten „Sperren“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste. Sie müssen, um die Sperrung zu aktivieren, Ihren vierstelligen Geräte-PIN-Code eingeben (Werkseinstellung: 0000). Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):

Die gesperrte Aufnahme wird im Aufnahmen-Archiv mit einem Vorhängeschloss an der rechten Seite dargestellt und kann künftig nur noch unter Eingabe des vierstelligen Geräte-PIN-Codes (Werkseinstellung: 0000) betrachtet werden.

Diese Funktion kann im Bearbeitungs-Menü wieder aufgehoben werden (Auswahl „Sperrung aufheben“).



Umbenennen

Wählen Sie mit den -Tasten „Umbenennen“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Sie können jetzt die von Ihnen zuvor gewählte Aufnahme umbenennen. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts).

Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt, wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben.

Bestätigen Sie die von Ihnen eingegebene Bezeichnung für die Favoritenliste mit der -Taste.



Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Sparte ändern

Wählen Sie mit den  -Tasten „Sparte ändern“ aus. Wählen Sie jetzt mit den  -Tasten die gewünschte Sparte aus (siehe Beispielbild rechts), in die die Aufnahme/n zugeordnet werden soll/en.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Sollte keine für Sie zutreffende Sparte verfügbar sein, können Sie auch selber die gewünschte Sparte erstellen. Wählen Sie dafür mit den  -Tasten „Sparte bearbeiten...“ aus und bestätigen Sie mit der -Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Drücken Sie die -Taste, um eine neue Sparte anlegen zu können.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt, wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben.

Bestätigen Sie die von Ihnen eingegebene Bezeichnung für die neue Sparte mit der -Taste.

Sie können die neu angelegte Sparte jetzt, wie alle bereits vorhandenen Sparten, wie unter „Sparte ändern“ beschrieben, zuweisen.



Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Aufnahmen: Schneiden, Teilen, Kopieren

Hinweis: Verschlüsselte Aufnahmen können erst nach der Entschlüsselung bearbeitet werden. Solange die Aufnahme nicht entschlüsselt ist, wird Ihnen statt „Aufnahme: Schneiden“ immer „Entschlüsseln“ angezeigt. Bestätigen Sie die Auswahl „Entschlüsseln“ wie unter „Entschlüsseln“ in diesem Kapitel beschrieben.

Wählen Sie mit den  -Tasten „Aufnahme“ aus.

Wählen Sie jetzt mit den  -Tasten die gewünschte Aktion aus (siehe Beispielbild rechts) und bestätigen Sie

Ihre Auswahl mit der -Taste.



Bevor Sie zum ersten Mal eine Aufnahme schneiden oder teilen, sollten Sie sich eine Kopie der zu bearbeitenden Aufnahme machen, um bei einer evtl. Fehlanwendung die Aufnahme nicht zu verlieren. Siehe dazu „Kopieren“ im Abschnitt des aktuellen Kapitels.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Kopieren

Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Wählen Sie jetzt mit den Cursor(↑↓←→)-Tasten, den ⏮⏭-Tasten oder der ⏮-Taste den gewünschten Anfangsbereich für die Kopie aus und bestätigen Sie im Anschluss mit der OK-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

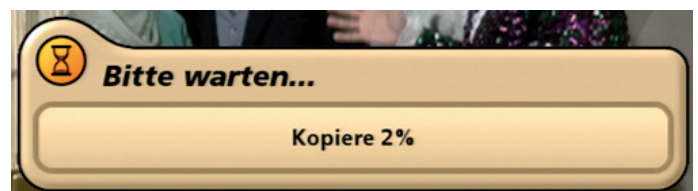


Wählen Sie jetzt mit den Cursor(↑↓←→)-Tasten, den ⏮⏭-Tasten oder der ⏮-Taste den gewünschten Endbereich für die Kopie aus und bestätigen Sie im Anschluss mit der OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Aufnahme kopieren“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK-Taste. Im Anschluss beginnt der Receiver mit dem Kopiervorgang des von Ihnen markierten Bereiches.



Während des Kopiervorganges erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):



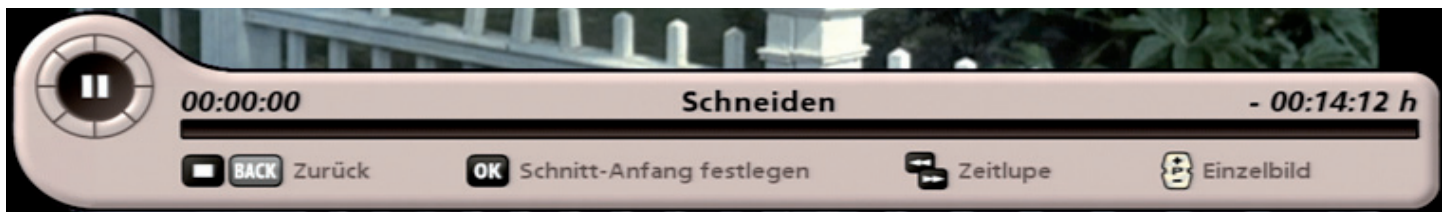
Nach Abschluss des Kopiervorganges springt der Receiver automatisch zurück ins Aufnahmen-Archiv. Die Kopie erhält den gleichen Namen wie das Original und wird nur mit einem „C“ am Ende des Namens erweitert. Wenn Sie möchten, können Sie jetzt für die Kopie mit Hilfe der Bearbeitungsfunktion „Umbenennen“, wie in diesem Kapitel beschrieben, einen neuen Namen vergeben.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Schneiden

Bevor Sie zum ersten Mal eine Aufnahme schneiden, sollten Sie sich eine Kopie der zu beschneidenden Aufnahme machen, um bei einer evtl. Fehlanwendung die Aufnahme nicht zu verlieren. Siehe dazu „Kopieren“ im Abschnitt des aktuellen Kapitels.

Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

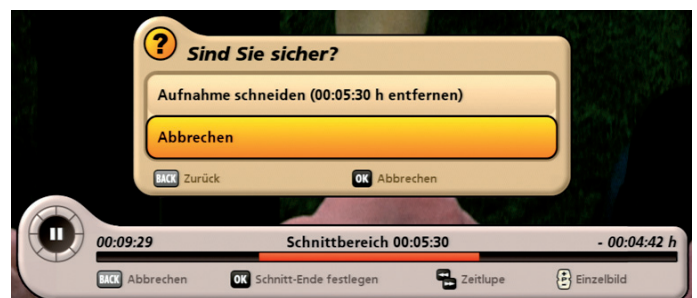


Wählen Sie jetzt mit den Cursor(⬆️⬇️⬇️⬆️)-Tasten, den ⬅️➡️-Tasten oder der ⬆️-Taste den gewünschten Anfangsbereich für den aus der Aufnahme herauszuschneidenden Bereich aus und bestätigen Sie im Anschluss mit der **OK**-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Wählen Sie jetzt mit den Cursor(⬆️⬇️⬇️⬆️)-Tasten, den ⬅️➡️-Tasten oder der ⬆️-Taste den gewünschten Endbereich für den aus der Aufnahme rauszuschneidenden Bereich aus und bestätigen Sie im Anschluss mit der **OK**-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Wählen Sie mit den ⬆️⬇️-Tasten „Aufnahme schneiden“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **OK**-Taste. Im Anschluss beginnt der Receiver mit dem Schneidevorgang des von Ihnen markierten Bereiches.



Nach Abschluss des Schneidevorganges können Sie einen weiteren Bereich auf die selbe Art und Weise aus der gewählten Aufnahme herauschneiden oder mit der **BACK**- bzw. mit der **■**-Taste zum Aufnahmen-Archiv zurückkehren.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Teilen

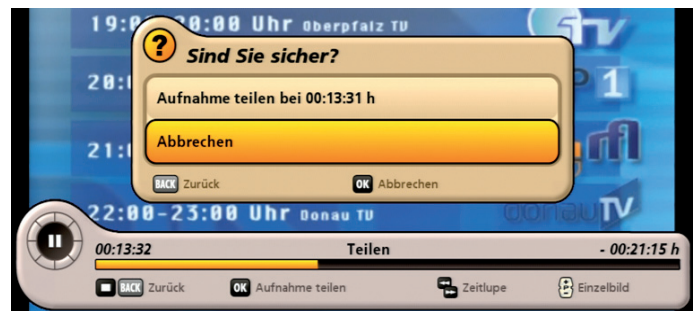
Bevor Sie zum ersten Mal eine Aufnahme teilen, sollten Sie sich eine Kopie der zu teilenden Aufnahme machen, um bei einer evtl. Fehlanwendung die Aufnahme nicht zu verlieren. Siehe dazu „Kopieren“ im Abschnitt des aktuellen Kapitels.

Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Wählen Sie jetzt mit den Cursor(⬆️⬇️⬆️⬆️)-Tasten, den ⬅️➡️-Tasten oder der ⬆️-Taste den gewünschten Zeitpunkt aus, an dem die Aufnahme geteilt werden soll und bestätigen Sie im Anschluss mit der OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Wählen Sie mit den ⬆️⬆️-Tasten „Aufnahme teilen bei“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK-Taste. Im Anschluss beginnt der Receiver mit dem Teilen der Aufnahme an dem von Ihnen markierten Zeitpunkt.



Nach Abschluss des Teilvorganges springt der Receiver automatisch zurück ins Aufnahmen-Archiv. Beide Teile erhalten den gleichen Namen. Wenn Sie möchten, können Sie jetzt für einen der beiden Teile (oder auch für beide Teile) mit Hilfe der Bearbeitungsfunktion „Umbenennen“, wie in diesem Kapitel beschrieben, einen neuen Namen vergeben.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Neuen Ordner anlegen

Siehe „Ordner im Aufnahmen-Archiv“, „Ordner anlegen“.

In Ordner verschieben

Diese Funktion können Sie nutzen, um eine vor dem Aufruf des Bearbeitungsmenüs ausgewählte Aufnahme in einen bereits von Ihnen erstellten Ordner zu verschieben. Wählen

Sie mit den -Tasten „In Ordner verschieben...“

aus. Drücken Sie im Anschluss die -Taste. Sie erhalten eine Einblendung der aktuell verfügbaren Ordner

angezeigt. Wählen Sie mit den -Tasten den

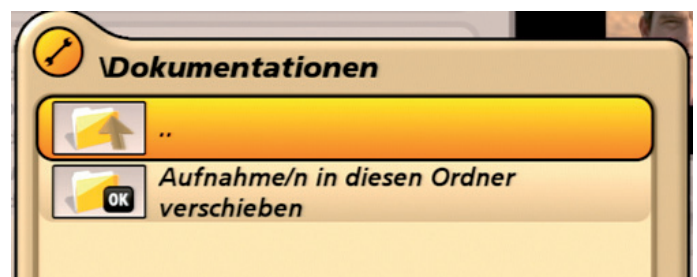
gewünschten Ordner aus und bestätigen Sie mit der -Taste. Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Wählen Sie mit den -Tasten „Aufnahme/n in diesen Ordner verschieben“ aus und bestätigen Sie mit der

-Taste. Der Receiver verschiebt die Aufnahme in den gewählten Ordner. Im Anschluss wird Ihnen vom Receiver automatisch dieser Ordner geöffnet und Sie sehen die zuvor gewählte Aufnahme in diesem Ordner angezeigt.

Mit der -Taste kehren Sie zur Hauptübersicht des Aufnahmen-Archives zurück.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, in welchem Ordner Sie sich befinden, können Sie dies oben in der Einblendung erkennen. Siehe Beispielbild rechts:



Entschlüsseln

Die Zeile „Entschlüsseln“ wird Ihnen nur angezeigt, wenn eine Aufnahme von einem verschlüsselten Kanal mit der Einstellung „Entschlüsseln: Nein“ gemacht worden ist.

Um die Aufnahme zu entschlüsseln, drücken Sie die -Taste. Das Symbol für eine verschlüsselte Aufnahme (der Schlüssel) wird durchgestrichen (siehe Bild unten rechts). Sobald Sie den Receiver das nächste Mal in den Standby-Modus schalten, wird die Aufnahme entschlüsselt.

Der Receiver zeigt Ihnen im Display den Fortschritt der Entschlüsselung an. Warten Sie mit dem Wiedereinschalten des Receivers, bis die Entschlüsselung komplett abgeschlossen und der Receiver sich im Stand-by-Modus befindet.



Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Auf USB-Datenträger kopieren



Der angeschlossene USB-Datenträger ¹⁾ muss „FAT/FAT 32“ formatiert sein. Die erfolgreiche USB-Datenträger-Initialisierung wird durch die Frontdisplay-Symbole „USB“ und „HDD“ signalisiert. Leuchten beide Symbole, kann der Datenträger verwendet werden.

¹⁾ Getestet nur mit Festplatten aus dem Kathrein-Lieferprogramm (siehe dazu auch: www.kathrein.de → Service → FAQs)



Wählen Sie mit den -Tasten „Auf USB-Datenträger kopieren“ aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

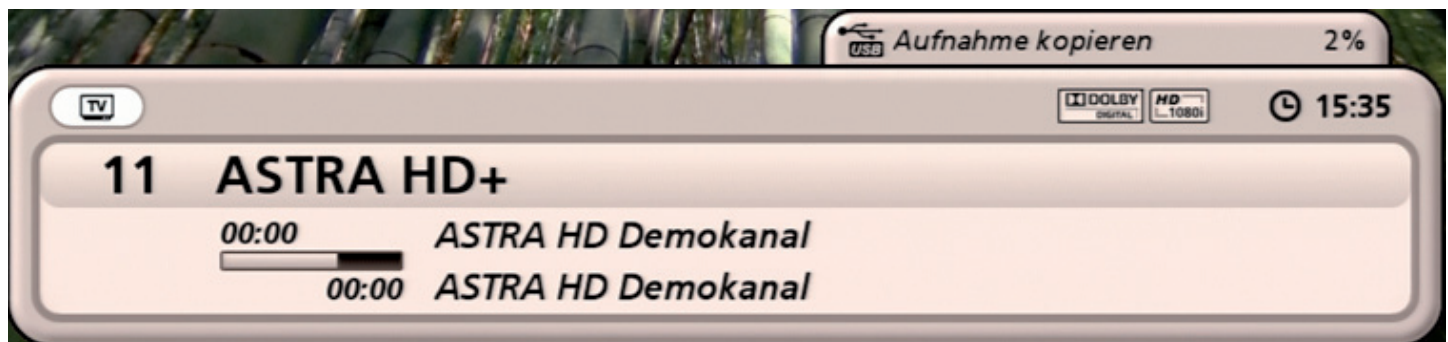
Wählen Sie jetzt mit den -Tasten den gewünschten Speicherort aus.



Ein USB-Speichermedium oder eine Partition mit zu geringer Speicherkapazität wird rot markiert (siehe Beispiel-Bild rechts). Das Kopieren der gewählten Aufnahme/n auf diesen Speicherort ist nicht möglich. Wählen Sie einen Speichort mit ausreichend Platz (schwarze Schrift).



Drücken Sie im Anschluss die -Taste, um den Kopiervorgang zu starten. Der Kopier-Fortschritt wird Ihnen über der Programm-Information (Aufruf mit der -Taste vom TV-Bild) angezeigt (siehe Beispiel-Bild unten).



Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Blockmarkierung starten

Wählen Sie mit den  -Tasten „Blockmarkierung starten“ aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste. Sie können nun, von der zuvor gewählten Aufnahme aus, mit den  -Tasten die Blockmarkierung starten. Dabei werden die Aufnahmen in der Reihenfolge der zuvor gewählten Sortierung gewählt und farbig hinterlegt (siehe Beispielbild rechts):



Drücken Sie im Anschluss die  (roter Punkt)-Taste. Sie können jetzt die Bearbeitungsmöglichkeiten „Löschen“, „Sperren“ und „Sparte ändern“, wie bei der Markierung einer einzelnen Aufnahme, für alle von Ihnen markierten Aufnahmen durchführen. Wählen Sie mit den  -Tasten die gewünschte Bearbeitungsmöglichkeit aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste. Die Erklärung zu den einzelnen Bearbeitungsmöglichkeiten finden Sie unter „Aufnahmen bearbeiten“ in diesem Kapitel.

Kapitelansicht

Der Aufruf der Kapitelansicht für eine Aufnahme wird mit der  (Rot)-Taste im Aufnahmen-Archiv vorgenommen. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):

Hinweis:

Bei Aufruf der Kapitelansicht werden automatisch vom Receiver für die zuvor von Ihnen gewählte Aufnahme, falls noch nicht geschehen, sieben Kapitel angelegt. Diese Funktion wird nicht ausgeführt, wenn Sie bereits manuell Kapitel angelegt haben sollten.



Die Auswahl des gewünschten Kapitels erfolgt mit den  -Tasten. Der Wiedergabestart ab dem gewählten Kapitel erfolgt mit der -Taste. Während der Wiedergabe können Sie sich durch Drücken der  (Rot)-Taste die Kapitelansicht nochmals einblenden lassen und bei Bedarf mit den  -Tasten ein anderes Kapitel auswählen. Der Aufruf erfolgt mit der -Taste (siehe Beispielbild rechts).



Kapitel löschen

Ein Kapitel löschen:

Wählen Sie das zu löschende Kapitel mit den  -Tasten in der Kapitelübersicht aus und drücken Sie die

 (roter Punkt)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Bild rechts):

Wählen Sie mit den  -Tasten „Löschen“ aus und

bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste. Das markierte Kapitel wird gelöscht. Der dem Kapitel zugeteilte Bereich in der Aufnahme wird dem vorhergehenden, nicht gelöschten Kapitel zugeordnet.



Durch das Löschen von Kapiteln ändert sich nichts an der Aufnahme!

Mehrere Kapitel löschen:

Auswahl der zu löschenden Kapitel (nicht in der Reihenfolge der Kapitelübersicht):

Für die Auswahl mehrerer, gleichzeitig zu löschender Kapitel, die in der Kapitelübersicht nicht direkt hintereinander angeordnet sind, wählen Sie mit den Cursor(   )-Tasten das erste der zu markierenden Kapitel aus und drücken im Anschluss die -Taste. Das Kapitel wird farbig hinterlegt. Wählen Sie jetzt die weiteren, gleichzeitig zu löschenden Kapitel mit den Cursor(   )-Tasten aus und markieren Sie jedes weitere zu löschende Kapitel mit der -Taste.

Auswahl der zu löschenden Kapitel (in der Reihenfolge der Kapitelübersicht):

Um in der Kapitelübersicht hintereinander angeordnete Kapitel zu markieren, können Sie eine Blockmarkierung starten. Wählen Sie zuerst mit den  -Tasten in der Kapitelübersicht das Kapitel aus, von dem aus Sie die Blockmarkierung starten möchten. Drücken Sie im Anschluss die  (roter Punkt)-Taste und wählen Sie mit den den  -Tasten „Blockmarkierung starten“ aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste. Jetzt können Sie mit den  -Tasten mehrere Kapitel in ihrer Reihenfolge der Kapitelübersicht markieren.

Löschen der gewählten Kapitel:

Nach Auswahl der zu löschenden Kapitel drücken Sie die  (roter Punkt)-Taste. Wählen Sie mit den  -Tasten „Löschen“ aus und bestätigen Sie den Vorgang mit der -Taste. Die markierten Kapitel werden gelöscht. Die den Kapiteln zugeteilten Bereiche in der Aufnahme werden dem vorhergehenden, nicht gelöschten Kapitel zugeordnet.



Durch das Löschen von Kapiteln, auch wenn alle Kapitel einer Aufnahme gelöscht werden, ändert sich nichts an der Aufnahme!

Hauptmenü

Aufruf und Einführung in das Hauptmenü

Das Hauptmenü wird mit der -Taste aufgerufen. Sie erhalten folgende Einblendung:

In der rechten oberen Ecke des Hauptmenüs erscheint immer das Programm des zur Zeit angewählten Programmes.

Die angewählten Menüs, Untermenüs und Positionen sowie die einzustellenden Parameter werden jeweils farbig hervorgehoben.



Beachten Sie immer die Hilfeleiste im unteren Teil der Einblendung. Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung/Bearbeitung.



Die Untermenüs werden mit den -Tasten angewählt und mit der -Taste aufgerufen. Die Positionen in den Untermenüs werden ebenfalls mit den -Tasten angewählt. Die Einstellungen der verschiedenen Parameter in den einzelnen Positionen werden mit den - oder den Nummerntasten vorgenommen.

Das Haupt- und die Untermenüs werden mit der -Taste schrittweise verlassen. Mit der -Taste können Sie direkt aus einem der Menüs zum TV-Bild zurückkehren.

Menü-Übersicht

Hauptmenü (Aufruf mit der  -Taste)						
Programmlisten bearbeiten	Programm-Suchlauf	Service-Menü	Einstellungen	Schnittstellen	Anwendungen	Sprachauswahl
Ist nicht im Kapitel „Hauptmenü“ erklärt. Siehe dazu Kapitel „Programmliste bearbeiten“!	Automatischer Suchlauf	Automatisches Software-Update	Erst-Installation (siehe Kapitel „Anschluss und Inbetriebnahme“, „Erstinstallation“)	Common Interface	FTP bei Receiver-Start starten	
	Manueller Programm-suchlauf	Software-Aktualisierung	Grund-Einstellungen	Festplatten-Management	4-GB-Begrenzung	
	Programmsuche mit Service-ID	Aktualisierung über USB	Benutzerdefinierte Einstellungen	Netzwerk-Einstellungen	Start UPnP at Booting	
		Werks-einstellung laden	Antenne & Satelliten			

Hauptmenü - Programmsuchlauf

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sie haben drei verschiedene Suchlauf-Möglichkeiten:

- Automatischer Suchlauf
- Manueller Suchlauf
- Programmsuche mit Service-ID

Wählen Sie die gewünschte Suchlauf-Art mit den   -

Tasten aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der  - Taste.



Automatischer Suchlauf

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Mit den   -Tasten wählen Sie die zu verändernden Parameter für den Suchlauf aus.



Satellit

Mit den   -Tasten können Sie jetzt zwischen den von Ihnen eingerichteten Satelliten einzeln oder der Einstellung „Alle“ wählen. Bei der Einstellung „Alle“ werden alle von Ihnen eingerichteten Satelliten nach neuen Programmen durchsucht. Beachten Sie dabei, dass Ihre Empfangsanlage auch auf diese/n Satelliten ausgerichtet sein muss.

Programm-Suchmodus

Mit den   -Tasten wählen Sie jetzt die Art der zu suchenden Programme aus. Sie haben drei Möglichkeiten:

- „freie und verschlüsselte“ Es werden alle Programme gesucht
- „nur freie“ Es werden nur frei empfangbare Programme gesucht
- „nur verschlüsselte“ Es werden nur verschlüsselte Programme gesucht

Für die Betrachtung von verschlüsselten Programmen benötigen Sie ein entsprechendes CA-Modul (Conditional Access) sowie eine gültige Smartcard und ein gültiges Abo des jeweiligen Pay-TV-Anbieters.

Netzwerksuche

Wählen Sie mit den  -Tasten (Ein/Aus), ob eine Netzwerksuche durchgeführt werden soll. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Aus“ werden nur die ab Werk gespeicherten Transponder des/r von Ihnen zuvor gewählten Satelliten nach neuen, noch nicht gespeicherten Programmen durchsucht. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Ein“ können durch die Vernetzung der Transponder zusätzlich noch nicht gespeicherte Transponder gefunden werden. Diese werden gespeichert und ebenfalls, wie die bereits vorhandenen Transponder, nach neuen Programmen durchsucht. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, wechseln Sie mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Suche starten“ und bestätigen Sie den Start des Suchlaufes mit der -Taste. Sie erhalten folgende Einblendungen (Beispiel):

Während des Suchlaufes erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Neu gefundene Programme werden mit dem Zusatz „New“ gekennzeichnet (siehe Beispielbild rechts).

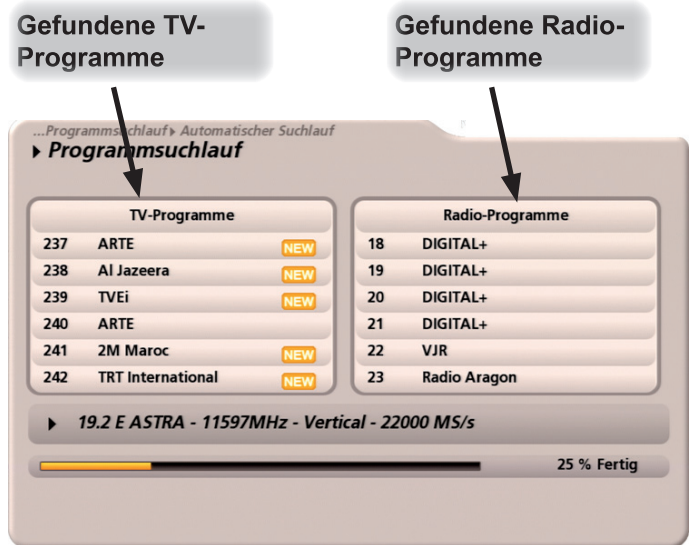
Hinweis:

Sie können den Suchlauf jederzeit mit der -Taste abbrechen.

Nach Abschluss des Suchlaufes erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Drücken Sie die -Taste. Die neu gefundenen Programme werden am Ende der bestehenden Gesamtliste angefügt.

Mit der -Taste kehren Sie zum TV-Bild zurück. Die neuen Programme können jetzt in der Programmliste ausgewählt werden.



Hauptmenü - Programmsuchlauf

Manueller Suchlauf

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Mit den  -Tasten wählen Sie die zu verändernden Parameter für den Suchlauf aus.

In diesem Menü können Sie gezielt einen Transponder nach neuen Programmen durchsuchen.



Satellit

Wählen Sie mit den  -Tasten den Satelliten aus, auf dem sich der zu durchsuchende Transponder befindet. Durch Drücken der -Taste können Sie sich hier eine Liste der installierten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie mit den -Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste. Beachten Sie dabei, dass Ihre Empfangsanlage auch auf diese/n Satelliten ausgerichtet sein muss. Sollten Sie mehrere Transponder eines Satelliten durchsuchen wollen, sollten Sie einen automatischen Suchlauf über den abstrahlenden Satelliten starten.

Transponder-Frequenz

Wählen Sie mit den  - (Transponder-Frequenz bereits gespeichert) oder den Nummerntasten (falls Transponder-Frequenz noch nicht gespeichert ist) die Transponder-Frequenz aus, auf der das zu suchende Programm abgestrahlt wird.

Durch Drücken der -Taste können Sie sich hier eine Liste der gespeicherten Transponder des gewählten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie mit den -Tasten den gewünschten Transponder aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste. Rechts unten in der Einblendung zeigt Ihnen der Receiver die aktuelle Signalestärke und -qualität des gewählten Transponders.

Die Auswahlpunkte „DVB-Typ“, „FEC“, „Polarisation“ und „Symbol-Rate“ müssen nur bei einem noch nicht gespeicherten Transponder angegeben werden.

DVB-Typ

Wählen Sie mit den  -Tasten, ob Sie nach Standard-Programmen (DVB-S (SD)) oder nach HDTV-Programmen (DVB-S2 (HDTV)) suchen wollen.

FEC

Wählen Sie mit den  -Tasten die zu treffende Fehlerrate (Viterbi-Rate) aus. Bei der Suche auf DVB-S(SD)-Transpondern brauchen Sie die Fehlerrate nicht angeben. Es erscheint fix „Automatisch“. Bei der Suche auf DVB-S2(HD)-Transpondern müssen Sie die richtige Fehlerrate angeben. Entweder QPSK 1/2, 2/3, 3/4, 3/5, 4/5, 5/6, 8/9, 9/10 oder 8PSK 2/3, 3/4, 3/5, 5/6, 8/9 oder 9/10.

Polarisation

Wählen Sie mit den  -Tasten die richtige Polarisation aus (horizontal oder vertikal).

Symbol-Rate

Geben Sie mit den Nummerntasten die entsprechende Symbol-Rate ein.

Programm-Suchlaufmodus

Mit den  -Tasten wählen Sie jetzt die Art der zu suchenden Programme aus. Sie haben drei Möglichkeiten:

- „freie und verschlüsselte“ Es werden alle Programme gesucht
- „nur freie“ Es werden nur frei empfangbare Programme gesucht
- „nur verschlüsselte“ Es werden nur verschlüsselte Programme gesucht

Für die Betrachtung von verschlüsselten Programmen benötigen Sie ein entsprechendes CA-Modul (Conditional Access) sowie eine gültige Smartcard und ein gültiges Abo des jeweiligen Pay-TV-Anbieters.

Netzwerksuche

Wählen Sie mit den  -Tasten (Ein/Aus), ob eine Netzwerksuche durchgeführt werden soll. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Aus“ werden nur die ab Werk gespeicherten Transponder des/r von Ihnen zuvor gewählten Satelliten nach neuen, noch nicht gespeicherten Programmen durchsucht. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Ein“ können durch die Vernetzung der Transponder zusätzlich noch nicht gespeicherte Transponder gefunden werden. Diese werden gespeichert und ebenfalls, wie die bereits vorhandenen Transponder, nach neuen Programmen durchsucht. Wenn Sie alle Einstellungen

vorgenommen haben, wechseln Sie mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Suche starten“ und bestätigen Sie den Start des Suchlaufes mit der -Taste.

Suchlauf mit Service-ID

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Mit den  -Tasten wählen Sie die zu verändernden Parameter für den Suchlauf aus.



Satellit

Wählen Sie mit den  -Tasten den Satelliten aus, der das zu suchende Programm abstrahlt. Durch Drücken der -Taste können Sie sich hier eine Liste der installierten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie mit den  -Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste. Beachten Sie dabei, dass Ihre Empfangsanlage auch auf diese/n Satelliten ausgerichtet sein muss.

Hauptmenü - Programmsuchlauf

Transponder-Frequenz

Wählen Sie mit den  (Transponder-Frequenz bereits gespeichert) oder den Nummerntasten (falls Transponder-Frequenz noch nicht gespeichert ist) die Transponder-Frequenz aus, auf der das zu suchende Programm abgestrahlt wird.

Durch Drücken der -Taste können Sie sich hier eine Liste der gespeicherten Transponder des gewählten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie mit den -Tasten den gewünschten Transponder aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste. Rechts unten in der Einblendung zeigt Ihnen der Receiver die aktuelle Signalestärke und -qualität des gewählten Transponders.

Die Auswahlpunkte „DVB-Typ“, „FEC“, „Polarisation“ und „Symbol-Rate“ müssen nur bei einem noch nicht gespeicherten Transponder angegeben werden.

DVB-Typ

Wählen Sie mit den -Tasten, ob Sie nach Standard-Programmen (DVB-S (SD)) oder nach HDTV-Programmen (DVB-S2 (HDTV)) suchen wollen.

FEC

Wählen Sie mit den -Tasten die zu treffende Fehlerrate (Viterbi-Rate) aus. Bei der Suche auf DVB-S(SD)-Transpondern brauchen Sie die Fehlerrate nicht angeben. Es erscheint fix „Automatisch“. Bei der Suche auf DVB-S2(HD)-Transpondern müssen Sie die richtige Fehlerrate angeben. Entweder QPSK 1/2, 2/3, 3/4, 3/5, 4/5, 5/6, 8/9, 9/10 oder 8PSK 2/3, 3/4, 3/5, 5/6, 8/9 oder 9/10.

Polarisation

Wählen Sie mit den -Tasten die richtige Polarisation aus (horizontal oder vertikal).

Symbol-Rate

Geben Sie mit den - oder den Nummerntasten die entsprechende Symbol-Rate ein.

Service-ID

Geben Sie mit den Nummerntasten die Service-ID des zu suchenden Programmes ein.

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, wechseln Sie mit den -Tasten auf das Auswahlfeld „Suche starten“ und bestätigen Sie den Start des Suchlaufes mit der -Taste.

Hinweis:

Sie können den Suchlauf jederzeit mit der -Taste abbrechen.

Die folgenden Einblendungen während und im Anschluss an den Suchlauf sind identisch mit denen des automatischen Suchlaufes.

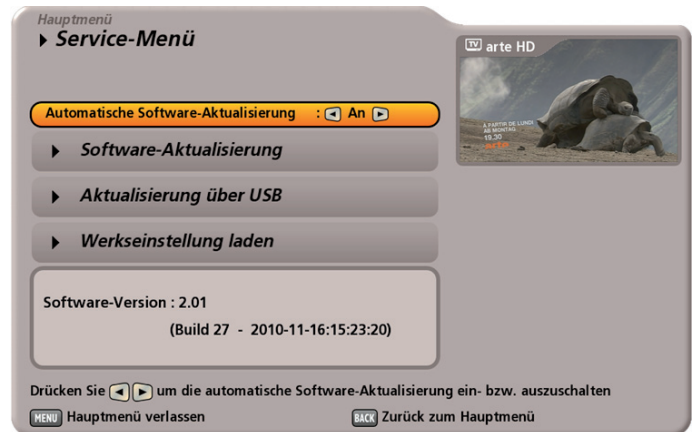
Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sie haben verschiedene Menüs zur Auswahl:

- Automatische Software-Aktualisierung
- Software-Aktualisierung
- Aktualisierung über USB
- Werkseinstellung laden

Desweiteren wird Ihnen im Service-Menü unter der Auswahl „Werkseinstellung laden“ folgendes angezeigt:

- Aktuell auf dem Receiver verwendete Betriebs-Software-Version mit Änderungsstand und -datum (z. B. Build 27 - 2010-11-16 ...)



Wählen Sie das gewünschte Menü mit den -Tasten aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste.

Automatische Software-Aktualisierung

Wählen Sie die gewünschte Einstellung (An/Aus) mit den -Tasten aus.

Einstellung „Aus“:

Der Receiver sucht nicht automatisch jeden Tag bei der **tv tv**-Daten-Aktualisierung nach einer neuen verfügbaren Software und vergleicht auch nicht Ihre auf dem Receiver gespeicherte Kanalliste mit der abgestrahlten Delta-Kanalliste. Sie können aber jederzeit manuell eine Software-Aktualisierung, wie unter „Software-Aktualisierung (Update)“ beschrieben, durchführen.

Einstellung „An“:

Der Receiver sucht jeden Tag bei der **tv tv**-Daten-Aktualisierung automatisch nach einer neuen verfügbaren Software und vergleicht Ihre auf dem Receiver gespeicherte Kanalliste mit der abgestrahlten Delta-Kanalliste. Dabei wird Ihre Kanalliste **nicht überschrieben, sondern nur aktualisiert**. Sollte sich z. B. bei einem Kanal der Name oder die Frequenz ändern, werden in Ihrer Kanalliste auf dem Receiver bei dem betroffenen Kanal die alten Parameter durch die neuen getauscht. Der Kanal wird dabei in der Kanalliste nicht verschoben. Neue, in Ihrer Kanalliste noch nicht gespeicherte Programme, werden an das Ende Ihrer Kanalliste angefügt. Nicht mehr abgestrahlte Kanäle werden gelöscht.

Hinweis: Die Änderungen werden vom Receiver aber nicht automatisch ohne Ihre Zustimmung durchgeführt sondern bis zum nächsten Start des Receivers zwischengespeichert.

Hauptmenü - Service-Menü

Sollte eine neue Software bzw. Änderungen in der Kanalliste gefunden worden sein, bekommen Sie beim nächsten Start des UFS 922 folgende Einblendung:

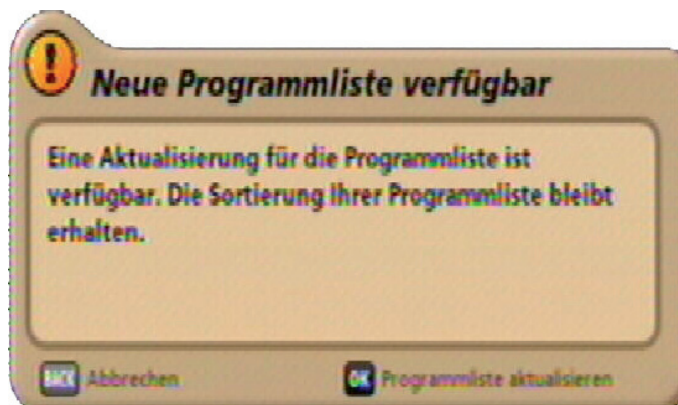
Drücken Sie die -Taste, um die Software-Aktualisierung durchzuführen.



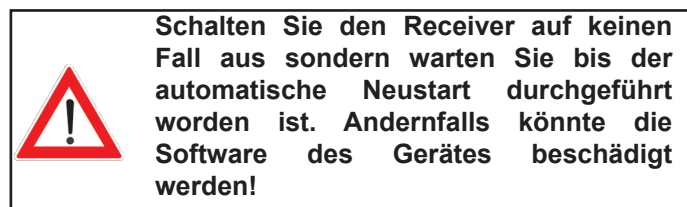
Im Anschluss an die Software-Aktualisierung erhalten Sie folgende Einblendung (nur wenn Änderungen in der Delta-Programmliste vorhanden sind):

Drücken Sie die -Taste, um die Programmlisten-Aktualisierung durchzuführen oder die -Taste, falls Sie nicht wünschen, dass Ihre Programmliste aktualisiert wird.

Die Programmliste wird dabei nicht überschrieben!



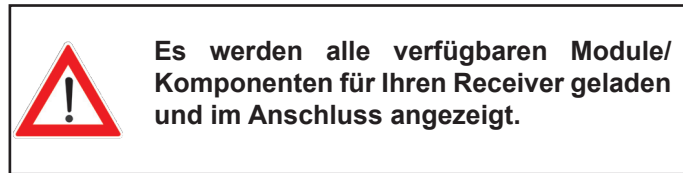
Der Receiver speichert nun die neuen Daten und startet im Anschluss neu.



Im Anschluss an den Neustart ist die Aktualisierung abgeschlossen.

Software-Aktualisierung (Update)

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie zuerst folgende Einblendung:



Der Ladevorgang kann bis
zu 60 Minuten dauern

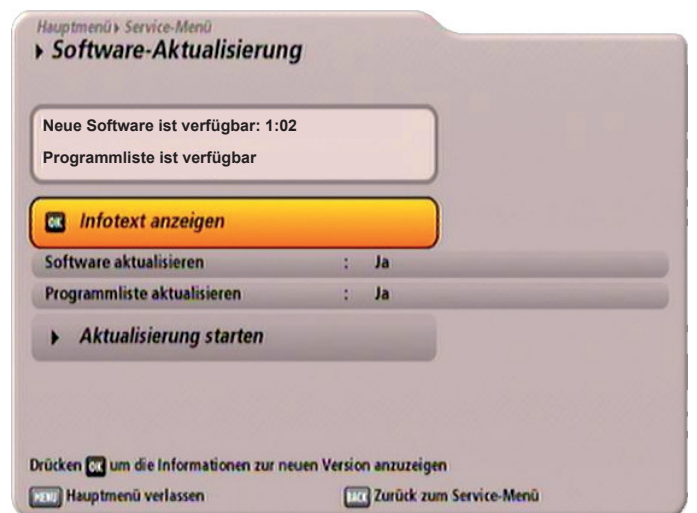


Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung:

Mit den  -Tasten wählen Sie die zu aktualisierenden Parameter für den Update-Vorgang aus.

Infotext anzeigen:

Drücken Sie die -Taste, um sich den Infotext für die verfügbaren Downloads anzeigen zu lassen. Darin werden Ihnen z. B. die wichtigsten Merkmale einer neuen Betriebs-Software angezeigt, anhand derer Sie dann entscheiden können, ob Sie die neue Software auf Ihrem Receiver installieren möchten.



Software aktualisieren:

Wählen Sie hier „Ja“ aus, wenn Sie die neue Software installieren möchten bzw. „Nein“, wenn Sie mit Ihrem alten Software-Stand zufrieden sind und Ihnen die Änderungen in der neuen Software nicht zusagen.

Programmliste aktualisieren:

Wählen Sie hier „Ja“ aus, wenn Sie die neue Programmliste installieren möchten bzw. „Nein“, wenn Sie Ihre alte Programmliste behalten möchten. Sie können Ihre alte Programmliste aber auch über das Menü „Aktualisierung über USB“, „Programmliste auf USB-Gerät speichern“ vorab speichern, um bei Nichtgefallen der neuen Programmliste auf die alte zurückgreifen zu können.

Wird eine neue Programmliste geladen, wird diese nach jedem Werksreset (Werkseinstellung laden) automatisch wiederhergestellt (siehe „Service-Menü“, „Werkseinstellung laden“, „Programmliste zurücksetzen“).

Wenn Sie alle Einstellungen für die Aktualisierung Ihres Receivers getroffen haben, wechseln Sie auf das Auswahlfeld

„Aktualisierung starten“ und drücken Sie die -Taste. Der Receiver beginnt nun automatisch mit der Aktualisierung der von Ihnen zuvor gewählten Komponenten.

Hauptmenü - Service-Menü

Nach abgeschlossener Aktualisierung wird der Receiver neu initialisiert und geht wieder in Betrieb. Schalten Sie den Receiver während des Update-Vorgangs auf keinen Fall ab, da Sie sonst die gesamte Software verlieren. Diese muss dann in einer Werkstatt oder per PC und Netzkabel neu installiert werden. Im Service-Menü können Sie sehen, ob die neue Software installiert worden ist.

Beachten Sie alle Bildschirm-Einblendungen!

Kontrollieren Sie nach einem Software-Update die Zeiteinstellung!



Die Updates können Sie auch im Internet abrufen. Die Adresse lautet: <http://www.kathrein.de>
Sie finden die Software unter „Service“ → „Software und Download“ → „Receiver“ → „UFS 922“

Diese Updates können Sie auch über die USB-Schnittstellen des Receivers durchführen (siehe „Service-Menü“, „Aktualisierung über USB“ oder „Bedienung von der Frontseite“)

Aktualisierung über USB

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Funktionen werden mit den -Tasten angewählt und mit der -Taste gestartet.



Voraussetzung für die Aktualisierung über ein USB-Gerät ist ein leeres USB-Gerät (z. B. USB-Stick), Formatierung FAT32, auf dem sich nur die einzuspielende Betriebs-Software oder Programmliste befindet. Die einzuspielende Betriebs-Software muss sich auf dem USB-Gerät zwingend in der folgenden Ordnerstruktur befinden:

Hauptordner: kathrein
Unterordner: L ufs922

Die Updates können Sie auch im Internet abrufen. Die Adresse lautet: <http://www.kathrein.de>
Sie finden die Software unter „Service“ → „Software und Download“ → „Receiver“ → „UFS 922“

Software-Aktualisierung

Verbinden Sie zuerst Ihr USB-Gerät (mit der neuen Betriebs-Software) und den Receiver über einen freien USB-Anschluss des Receivers. Wählen Sie im Anschluss das Auswahlfeld „Software-Aktualisierung“ aus und bestätigen Sie den Start der

Aktualisierung mit der -Taste. Sie werden vom Receiver gefragt, ob Sie sicher sind, dass Sie die Betriebs-Software aktualisieren möchten. Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Der Receiver führt nun automatisch die Aktualisierung der Betriebs-Software durch.

Nach abgeschlossener Aktualisierung wird der Receiver neu initialisiert und geht wieder in Betrieb. Schalten Sie den Receiver während des Update-Vorgangs auf keinen Fall ab, da Sie sonst die gesamte Software verlieren. Diese muss dann in einer Werkstatt oder per PC neu installiert werden. Im Service-Menü können Sie sehen, ob die neue Software installiert worden ist.



Beachten Sie alle Bildschirm-Einblendungen!

Kontrollieren Sie nach einem Software-Update die Zeiteinstellung!

Programmlisten-Aktualisierung

Die Aktualisierung der Programmliste über USB funktioniert auf die gleiche Art und Weise, wie die Software-Aktualisierung (Programm-Listenname: channel.xml).

Programmliste auf USB-Gerät speichern

Der Receiver bietet Ihnen hier die Möglichkeit, die aktuell von Ihnen verwendete Programmliste auf ein USB-Gerät zu speichern, um evtl. später bei Bedarf auf diese wieder zurückgreifen zu können.

Verbinden Sie zuerst Ihr USB-Gerät und den Receiver über einen freien USB-Anschluss des Receivers. Wählen Sie im Anschluss das Auswahlfeld „Programmliste auf USB-Gerät speichern“ aus und bestätigen Sie den Start des Speicherns

mit der -Taste. Während des Speicherns bekommen Sie zwar das „Aktualisieren über USB“-Menü eingeblendet, Sie können aber erst wieder in diesem Menü navigieren, sobald das Speichern abgeschlossen ist.

Über die Funktion „Programmlisten-Aktualisierung“ können Sie bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt die von Ihnen gerade gespeicherte Programmliste wieder auf den Receiver aufspielen.



Nach erfolgter Speicherung ist die Programmliste im Hauptordner des angeschlossenen USB-Speichermediums gesichert. Für eine spätere Aktualisierung des Receivers muss die gespeicherte Programmliste zwingend in die folgende Ordnerstruktur kopiert werden:

Hauptordner: kathrein
Unterordner: L ufs922

Werkseinstellung laden

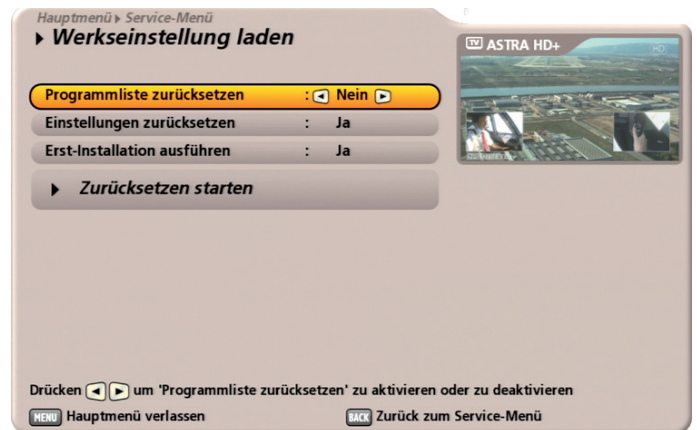
Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie zuerst folgende Einblendung:

Sie können hier die Programmliste und die Installations-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Mit den  -Tasten wählen Sie die Komponenten aus, die auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden

sollen. Wählen Sie jeweils mit den  -Tasten (Ja oder Nein).

Zusätzlich können Sie wählen, ob nach dem Zurücksetzen automatisch die Erst-Installation, wie bei der ersten Inbetriebnahme, gestartet werden soll.



Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, wechseln Sie mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld

„Zurücksetzen starten“ und bestätigen Sie den Start mit der -Taste. Es werden die von Ihnen zuvor gewählten Komponenten auf den Zustand der Auslieferung des Gerätes zurückgesetzt.

Hauptmenü - Einstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sie haben verschiedene Menüs zur Auswahl:

- Erst-Installation
- Grundeinstellungen
- Benutzerdefinierte Einstellungen
- Antenne und Satelliten

Wählen Sie das gewünschte Menü mit den  -Tasten

aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste.



Erst-Installation

Siehe dazu Kapitel „Anschluss und Inbetriebnahme“, „Erst-Installation“.

Grundeinstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sie haben verschiedene Menüs zur Auswahl:

- Video-Einstellungen
- Audio-Einstellungen
- Datum und Uhrzeit
- Fernbedienungs-Code
- Lüftersteuerung

Wählen Sie das gewünschte Menü mit den  -Tasten

aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste.



Video-Einstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung (abhängig vom gewählten Signalausgang):

Bei Ausgabe des TV-Bildes über den HDMI-Ausgang:



Bei Ausgabe des TV-Bildes über den Scart-TV-Ausgang:



Die einzelnen Positionen werden mit den -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den -Tasten vor. **Beachten Sie dabei die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes!**

Bildschirmausgabe über

Hier wählen Sie den Anschluss aus, an dem Sie ihr Fernsehgerät an den Receiver angeschlossen haben. Entweder

HDMI/YUV (siehe auch Hinweis nächste Seite)

oder

Scart

HDMI-/YUV-Format

Hier wählen Sie die Bildauflösung aus, die an das Fernsehgerät ausgegeben werden soll. Entweder

- 1080i (Auflösung 1920 x 1080, Halbbilder)
- 576p (Auflösung 720 x 576, Vollbilder)
- 720p (Auflösung 1280 x 720, Vollbilder) oder
- Automatisch

576i erzwingen (muss von TV-Gerät unterstützt werden ansonsten erhalten Sie kein TV-Bild)

Diese Einstellung können/müssen Sie nur tätigen, wenn Sie bei „HDMI-/YUV-Format“ die Einstellung „Automatisch“ gewählt haben. Soll bei einer Sendung die im Format 720 x 576 (Standard-TV) übertragen wird, das Original-Format an das TV-Gerät übertragen werden, wählen Sie die Einstellung „Ein“. Ist die Einstellung auf „Aus“, kann es sein, dass die Bilder der Sendung vom Receiver automatisch auf das HDTV-Format 720p hochskaliert werden.

TV-Format

Hier wählen Sie das TV-Format Ihres Fernsehgerätes aus. Entweder

- 4:3 oder
- 16:9

Bildschirm-Anzeige

Hier wählen Sie die Art der Bildschirmdarstellung, abhängig von der Einstellung des TV-Formates. Entweder

- Pan & Scan (nur bei „4:3“)
- Letterbox (nur bei „4:3“)
- Automatisch (nur bei „16:9“) oder
- Immer 16:9 (nur bei „16:9“)

Hauptmenü - Einstellungen

Default HDMI

Hier können Sie einstellen, über welche Verbindung Sie das TV-Gerät und den Receiver verbunden haben. Wählen Sie entweder HDMI oder DVI.

Anzeige von 4:3 Sendungen

Hier wählen Sie die Art der Bildschirmdarstellung für 4:3-Sendungen auf einem 16:9-Fernsehgerät aus. Entweder

- Normal (Pillar Box)
- Gestreckt (Vollbild) oder
- aufgezoomt (Pan & Scan)

Wichtiger Hinweis zur Bildausgabe über „YUV“:



Den Ausgang „YUV“ können Sie nur dann nutzen, wenn bei der TV-Scart-Buchse als Ausgangssignal nicht „RGB“ gewählt ist! Wählen Sie in diesem Fall als Ausgangssignal für die TV-Scart-Buchse „Y/C“ oder „FBAS“

TV-Scart-Signalausgabe

Hier wählen Sie die Art des Videosignales, das an der TV-Scart-Buchse ausgegeben werden soll. Wählen Sie das Signal, das Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann. Entweder

- RGB (Rot-/Grün-/Blau-Signal)
- Y/C (S-Video-Signal, Luminanz/Chrominanz) od.
- FBAS (zusammengesetztes Basisbandsignal, Farb-/Bild-/Austast-/Synchron-Signal)

VCR-Scart-Signalausgabe

Hier wählen Sie die Art des Videosignales, das an der VCR-Scart-Buchse ausgegeben werden soll. Wählen Sie das Signal, das Ihr Recorder verarbeiten kann. Entweder

- Y/C (S-Video-Signal, Luminanz/Chrominanz)
- FBAS (zusammengesetztes Basisbandsignal, Farb-/Bild-/Austast-/Synchron-Signal)

Fernsehnorm

Hier wählen Sie die für Ihr/e Region/Land gültige Fernsehnorm aus. Entweder

- PAL (z. B. für Deutschland und Österreich) oder
- NTSC (z. B. für USA und Kanada)

Audio-Einstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen

nehmen Sie mit den  -Tasten vor.

Bevorzugte Audio-Sprache

Hier wählen Sie die von Ihnen bevorzugte Audio-Sprache aus. Sie können zwischen folgenden Sprachen wählen:

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch, Holländisch, Polnisch, Türkisch oder Russisch.



Bevorzugte Untertitel-Sprache

Hier wählen Sie die von Ihnen bevorzugte Untertitel-Sprache aus. Sie können zwischen folgenden Sprachen wählen:

Deaktiviert (aus), Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch, Holländisch, Polnisch, Türkisch oder Russisch.

Audio-Format über HDMI

Hier wählen Sie die Art des Audiosignales aus, das zusammen mit dem TV-Bild über die HDMI-Schnittstelle übertragen werden soll. Entweder

- Dekodiertes PCM oder
- S/PDIF-Format

Automatische Dolby Digital-Ausgabe

Hier wählen Sie, ob der Receiver automatisch (wenn abgestrahlt), das Dolby Digital-Signal ausgeben soll. Entweder

- An oder
- Aus

Audio-Verzögerung

Hier können Sie eine Verzögerung in Millisekunden einstellen, falls der vom Receiver ausgegebene Ton nicht mit dem TV-Bild übereinstimmt (Lippen-Synchronität). Die Verzögerung lässt sich in 10-Millisekunden-Schritten von 10 ms bis hin zu 150 ms und dann weiter in 25-Millisekunden-Schritten bis 250 ms einstellen.

Zeit-Einstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen

nehmen Sie mit den  -Tasten vor.

Zeiteinstellung

Hier wählen Sie, ob die Zeitinformation vom Receiver automatisch von einem bestimmten, von Ihnen einstellbaren Programm geholt werden soll oder ob Sie die Zeitinformation manuell pflegen möchten. Entweder

- Automatisch oder
- Manuell

Zeitzone-Abweichung (UTC)

Hier wählen Sie die Zeitzone-Abweichung zur UTC (früher GMT) aus (z. B. für Deutschland + 1 Stunde). Sie können die Abweichung in 30-Minuten-Schritten einstellen. Sie können max. 11 Stunden und 30 Minuten Zeitabweichung (+ und -) wählen.



Hauptmenü - Einstellungen

Zeitumstellung (Sommerzeit)

Hier wählen Sie, ob der Receiver automatisch von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt umschalten soll. Die Einstellung „Manuell“ macht nur dann Sinn, wenn Sie im Auswahlpunkt „Zeiteinstellung“ ebenfalls „Manuell“ gewählt haben, da ansonsten die Zeitinformation automatisch vom Receiver eingeholt wird. Entweder

- Automatisch oder
- Manuell

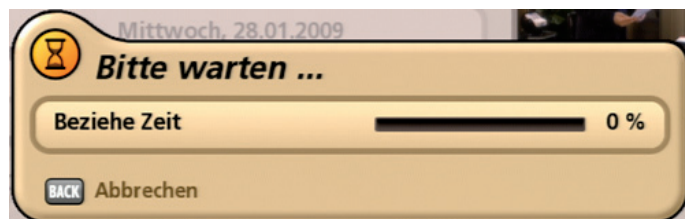
Zeitaktualisierungs-Programm (funktioniert nur, wenn Zeiteinstellung „Automatisch“ gewählt ist)

Hier wählen Sie das Programm aus, von dem sich der Receiver die Zeitinformation holen soll. Durch Drücken der -Taste wird Ihnen eine Programmliste eingeblendet, in der Sie mit den Cursor()-Tasten das gewünschte Programm auswählen können. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Zeit jetzt aktualisieren

Drücken Sie die -Taste. Je nach gewünschter Zeiteinstellung (Automatisch/Manuell) erhalten Sie folgende Einblendung:

Automatisch



Sie brauchen keine weiteren Eingaben mehr machen, der Receiver aktualisiert automatisch Datum und Uhrzeit.

Manuell

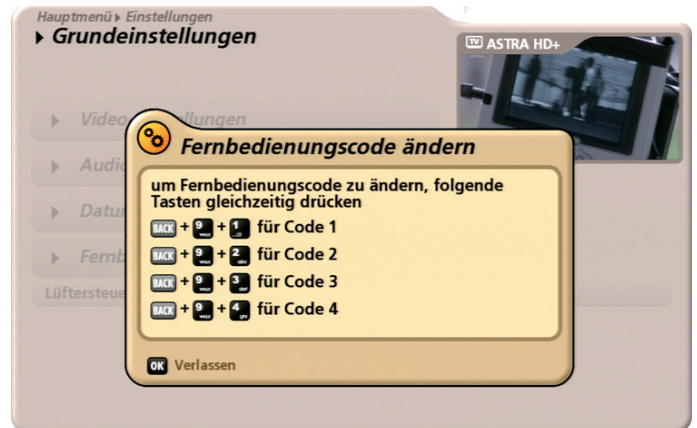


Geben Sie mit Hilfe der Nummern- oder der  -Tasten das richtige Datum ein. Wechseln Sie im Anschluss mit den  -Tasten auf das Feld „Zeit“ und geben Sie hier mit Hilfe der Nummern- oder der  -Tasten die richtige Uhrzeit ein. Bestätigen Sie im Anschluss Ihre Eingaben mit der -Taste.

Einstellung des Fernbedienungs-Codes

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Diese Funktion können Sie nutzen, um mehrere Receiver (z. B. vier UFS 922) mit der gleichen Fernbedienung zu steuern. Sie können jedem Receiver einen eigenen Fernbedienungs-Code zuweisen. Voraussetzung dafür ist, dass der Receiver mit der Fernbedienung RC 670 (z. B. UFS 922) oder mit der Fernbedienung RC 660 (z. B. UFS 910) ausgeliefert wurde.



Sie können jetzt einen neuen Fernbedienungs-Code mit Hilfe Ihrer Fernbedienung für Ihren Receiver vergeben (standardmäßig ist der Fernbedienungs-Code 1 eingestellt). Drücken Sie gleichzeitig die Tasten:

- + + für den Fernbedienungs-Code 1
- + + für den Fernbedienungs-Code 2
- + + für den Fernbedienungs-Code 3
- + + für den Fernbedienungs-Code 4

Drücken Sie im Anschluss die -Taste. Sollte die Einblendung vom Receiver nicht geschlossen werden, haben der Receiver und die Fernbedienung nicht den gleichen Fernbedienungs-Code eingestellt. Überprüfen Sie nochmals Ihre Einstellung.

Um die Fernbedienung künftig auf den jeweils benötigten Fernbedienungs-Code einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- + für den Fernbedienungs-Code 1
- + für den Fernbedienungs-Code 2
- + für den Fernbedienungs-Code 3
- + für den Fernbedienungs-Code 4

Sollten Sie noch einen weiteren Receiver von Kathrein in Betrieb haben, der mit der Fernbedienung RC 660 ausgeliefert wurde, können Sie diesen auch mit der Fernbedienung des UFS 922 bedienen. Die Fernbedienungs-Codes der RC 660 beginnen auf der Fernbedienung des UFS 922 bei „5“:

+ = Fernbedienungs-Code 1 der RC 660, + = Fernbedienungs-Code 2 der RC 660,
 + = Fernbedienungs-Code 3 der RC 660 und + = Fernbedienungs-Code 4 der RC 660

Hauptmenü - Einstellungen

Lüfter-Einstellungen

Stellen Sie mit den  -Tasten die gewünschte Lüftergeschwindigkeit (Umdrehungen pro Minute) ein. Entweder

- Schnell (1500 U/min)
- Mittel (1000 U/min)
- Langsam (500 U/min)



Die Lüftergeschwindigkeit sollte der Temperatur-Entwicklung des Receivers angepasst werden.

Benutzerdefinierte Einstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sie haben verschiedene Menüs zur Auswahl:

- Kindersicherung
- Bildschirm-Menü anpassen
- EPG-Einstellungen
- PVR-Einstellungen
- Mediacenter-Einstellungen
- Autom. Programm-Namen-Aktualisierung



Wählen Sie das gewünschte Menü mit den  -Tasten aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste.

Kindersicherung

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sie müssen, um in dieses Menü zu gelangen, den vierstelligen Geräte-PIN-Code eingeben (Werkseinstellung: „0000“).



Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung:

In diesem Menü können Sie diverse Beschränkungen/Kindersicherungen einstellen.

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen

nehmen Sie mit den  - bzw. mit den Nummern-Tasten vor.

Hauptmenü sperren

Hier wählen Sie aus, ob das Hauptmenü gesperrt werden soll. Wird das Hauptmenü gesperrt, wird beim Aufruf der vierstellige Geräte-PIN-Code abgefragt. Ohne den vierstelligen Geräte-PIN-Code (Werkseinstellung: „0000“) kann das Hauptmenü nicht betrachtet und keine Änderungen an den Geräteeinstellungen vorgenommen werden. Entweder

- Ja oder
- Nein

Receiver sperren

Hier wählen Sie aus, ob der Receiver gesperrt werden soll. Wird der Receiver gesperrt, wird beim Einschalten des Receivers der vierstellige Geräte-PIN-Code abgefragt. Ohne den vierstelligen Geräte-PIN-Code (Werkseinstellung: „0000“) kann der Receiver nicht in Betrieb genommen werden. Entweder

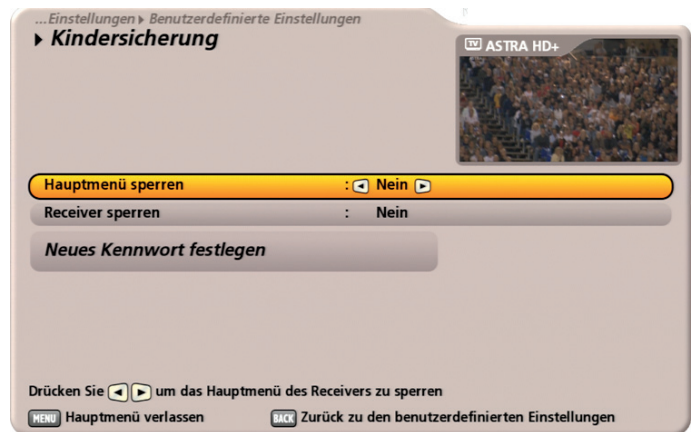
- Ja oder
- Nein

Neues Kennwort (Geräte-PIN-Code) festlegen

Bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Geben Sie mit den Nummertasten Ihren neuen vierstelligen Geräte-PIN-Code ein. Der Receiver springt automatisch nach der Eingabe der vierten Stelle in die nächste Zeile „PIN Code bestätigen“. Sie müssen zur Sicherheit den neuen vierstelligen Geräte-PIN-Code nochmals eingeben.

Ihr Geräte-PIN-Code wurde geändert.



Bewahren Sie den vierstelligen Geräte-PIN-Code sicher auf, damit Sie jederzeit Zugang zu Ihren Programmen haben, auch wenn Sie ihn einmal vergessen haben sollten.

Sollten Sie das Passwort vergessen haben, müssen Sie sich an Ihren Händler wenden, der Ihren Receiver wieder entsperrt.

Hauptmenü - Einstellungen

Bildschirm-Menü anpassen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen

nehmen Sie mit den  - bzw. mit den Nummern-Tasten vor.

Sleep Timer

Die Funktion „Sleep Timer“ können Sie nutzen, um dem Receiver eine bestimmte Restlaufzeit vorzugeben, nach deren Ablauf er sich automatisch in den Stand-by-Modus schalten soll. Wählen Sie hierzu mit den  -Tasten „An“ aus.

Verlassen Sie das Menü mit der -Taste. Drücken Sie jetzt die -Taste. Sie bekommen jetzt vom Receiver ein Fenster eingeblendet, in dem Sie mit den  -Tasten die gewünschte Restlaufzeit des Receivers eingeben können. Der Receiver läuft dann ganz normal weiter und schaltet nach dem Ablauf der von Ihnen eingegebenen Restlaufzeit automatisch in den Stand-by-Modus.

Sollten Sie mit der Eingabe der Restlaufzeit nicht spätestens fünf Sekunden nach erscheinen des Fensters beginnen, geht der Receiver automatisch in den Stand-by-Modus.

Anzeigedauer Programm-Meldung (Programm-Information)

Wählen Sie hier aus, wie lange die Programm-Information nach einem Programmwechsel eingeblendet werden soll. Sie können zwischen 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 Sekunden wählen.

Anzeigedauer Wiedergabe-Meldung (Wiedergabe-Information)

Wählen Sie hier aus, wie lange die Wiedergabe-Information nach dem Start einer Wiedergabe eingeblendet werden soll. Sie können zwischen 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 Sekunden wählen.

Anzeige Lautstärkebalken

Wählen Sie hier aus, ob bei Veränderung der Lautstärke über die Receiver-Fernbedienung der Lautstärke-Balken im TV-Bild angezeigt (Auswahl: „An“) oder nicht angezeigt werden soll (Auswahl: „Aus“).

Frontdisplay-Helligkeit

Stellen Sie hier die Helligkeit des Frontdisplays ein. Wählen Sie die für Ihre Umgebung angenehmste Einstellung: Zur Auswahl stehen Ihnen:

- Hell
- Mittel
- Dunkel oder
- Aus (Display wird im Betrieb nicht eingeschaltet/beleuchtet)

Frontdisplay im Stand-by

Wählen Sie hier aus, ob das Frontdisplay im Stand-by-Modus beleuchtet werden soll. **Zum Erreichen des Stand-by-Verbrauches von unter einem Watt muss die Einstellung auf „Aus“ sein.**



Frontdisplay Anzeige im Betrieb

Wählen Sie hier aus, ob das Frontdisplay im Betrieb ständig den Programmnamen des aktuell gewählten Programmes anzeigen oder ob der Programmname nach ca. 20 Sekunden durch die aktuelle Uhrzeit ersetzt werden soll.

EPG-Einstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen

nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.



EPG-Aktualisierung

Wählen Sie hier aus, mit welchen Daten der EPG aktualisiert/befüllt werden soll. Um die kompletten Funktionen des Premium-tvvtv-EPGs nutzen zu können, muss die Einstellung „tvvtv“ sein. Bei der Einstellung „SI“ wird der EPG mit den herkömmlichen, von den Sendern übertragenen SI-Daten befüllt. Diese sind nicht so ausführlich wie die tvvtv-EPG-Daten und haben auch keine Reichweite von bis zu 14 Tagen. Bei der Einstellung „Aus“ wird keine nächtliche EPG-Aktualisierung durchgeführt.

EPG-Aktualisierungs-Zeit

Wählen Sie hier die Zeit aus, zu welcher der Receiver die EPG-Daten aktualisieren soll. Da die Aktualisierung bis zu 45 Minuten dauern kann, ist es empfehlenswert, die Aktualisierungszeit in die Nacht zu legen, wenn der Receiver nicht benutzt wird. Der Receiver (muss sich im Stand-by-Modus befinden) schaltet sich aus dem Stand-by-Modus ein und aktualisiert die EPG-Daten. Im Anschluss an die Aktualisierung geht der Receiver wieder in den Stand-by-Modus. Geplante Aufnahmen spielen dabei keine Rolle, die Aktualisierung wird in diesem Fall vom Receiver automatisch zu einem späteren Zeitpunkt nach der Aufnahme durchgeführt.

Start-Bildschirm (EPG)

Wählen Sie hier die Ansicht aus, die Ihnen grundsätzlich beim Start des EPGs angezeigt werden soll. Sie können wählen zwischen der „Jetzt läuft“-Ansicht und der „Vorschau(Programmzeitschrift)“-Ansicht.

Vorlaufzeit für Aufnahmen

Wählen Sie hier die Vorlaufzeit aus, um wieviele Minuten die Aufnahme vor dem, über den EPG eingestellten Start der Aufnahme beginnen soll. Sie können in Ein-Minuten-Schritten zwischen einer Minute bis zu 30 Minuten wählen. Die Aufnahme beginnt um die eingestellte Minutenzahl früher. Dadurch können kleinere Änderungen in der Sendezeit aufgefangen werden. Überflüssige Teile einer Aufnahme können später, wie in dem Kapitel „Aufnahmen-Archiv“ beschrieben, nachträglich mit der Funktion „Aufnahmen: Schneiden, Teilen, Kopieren“ gelöscht werden.

Nachlaufzeit für Aufnahmen

Wählen Sie hier die Nachlaufzeit aus, um wieviele Minuten die Aufnahme nach der, über den EPG eingestellten Aufnahmestoppzeit enden soll. Sie können in Ein-Minuten-Schritten zwischen einer Minute bis zu 30 Minuten wählen. Die Aufnahme endet um die eingestellte Minutenzahl später. Dadurch können kleinere Änderungen in der Sendezeit aufgefangen werden. Überflüssige Teile einer Aufnahme können später, wie in dem Kapitel „Aufnahmen-Archiv“ beschrieben, nachträglich mit der Funktion „Aufnahmen: Schneiden, Teilen, Kopieren“ gelöscht werden.

Hauptmenü - Einstellungen

PVR-(Aufnahme)-Einstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen

nehmen Sie mit den  -Tasten vor.



Automatisches Timeshift

Wählen Sie hier, ob das automatische Timeshift ein- bzw. ausgeschaltet werden soll. Im Zustand „Ein“ nimmt der Receiver automatisch im Hintergrund die von Ihnen gerade betrachtete Sendung ab dem Umschalten auf dieses Programm auf. Sie können dann bei manuellem Aufnahme-Start entscheiden, ob Sie die Sendung ab dem aktuellen Zeitpunkt aufnehmen wollen oder die Sendung seit dem Umschalten auf dieses Programm aufnehmen wollen. Dies hat den Vorteil, dass Sie den betrachteten Teil der Sendung vor der Entscheidung zur Aufnahme nicht verlieren! Im Zustand „Aus“ können Sie die Sendung erst ab dem Aufnahme-Start aufnehmen und verlieren den vor dem Aufnahme-Start gesehenen Teil der Sendung. Siehe dazu auch Kapitel „Grundbedienung“, „Automatisches Timeshift“.

Speichergröße Timeshift

Wählen Sie hier die Größe des Speicherplatzes, den der Receiver für die Timeshift-Aufnahme im Hintergrund zur Verfügung stellt. Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten:

- 5 GB (ausreichend für ca. 1 Stunde HDTV-Aufnahme)
- 10 GB (ausreichend für ca. 2 Stunden HDTV- Aufnahme)
- 15 GB (ausreichend für ca. 3 Stunden HDTV- Aufnahme) oder
- 20 GB (ausreichend für ca. 4 Stunden HDTV- Aufnahme)



Die eingestellte Größe des Timeshift-Speichers verringert automatisch die verfügbare Speicherkapazität für Aufnahmen im Aufnahmen-Archiv.

Standard-Aufnahmedauer

Wählen Sie hier die Standard-Aufnahmedauer. Sollte in den Programm-Informationen keine Start- und Endzeit für die aufzunehmende Sendung vorhanden sein, wird vom Receiver automatisch die hier eingestellte Standard-Aufnahmedauer eingestellt. Sie können in 30-Minuten-Schritten von 30 Minuten bis zu 3 Stunden wählen.

Mediacenter-Einstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den  -Tasten vor.



Simple MP3 Mode

Hier können Sie mit den  -Tasten den „Simple MP3 Mode“ wählen (An/Aus). Diese Einstellung benötigen Sie, wenn der Receiver im Zusammenspiel mit dem von Ihnen verwendeten UPnP-Server, Probleme mit der Wiedergabe von MP3-Dateien hat.

MP3-Player Bildschirmschoner

Hier können Sie mit den  -Tasten den „MP3-Player Bildschirmschoner“ wählen (An/Aus). Es wird Ihnen bei der Auswahl „An“ bei Wiedergabe von MP3-Dateien nur die Wiedergabeinfo der aktuell wiedergegebenen Datei angezeigt. Die Wiedergabeinfo wechselt ca. alle fünf Sekunden ihre Position.

Autom. Prog.-Namen-Aktualisierung

Hier können Sie mit den  -Tasten einstellen, ob bei einer Namensänderung eines Programmes, der Receiver automatisch den Namen des Programmes in der Programmliste ändern soll (Einstellung: „An“). Bei Einstellung „Aus“, wird der alte Programmname beibehalten.

Hauptmenü - Einstellungen

Antenne & Satelliten (Einstellungen)

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sie haben verschiedene Menüs zur Auswahl:

- Sat-Finder
- Tuner-Konfiguration
- Satelliten bearbeiten
- Transponder bearbeiten

Wählen Sie das gewünschte Menü mit den  -Tasten aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste.



Sat-Finder

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sollten Sie zum Einstellen Ihres Parabolspiegels kein Messgerät zur Verfügung haben, können Sie den Sat-Finder als kleine Hilfe zur Ausrichtung verwenden. **Der Sat-Finder ist aber kein vollwertiger Ersatz für ein Messgerät.**

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen

nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.



Satellit und Position

Wählen Sie den Satelliten aus, auf dem sich der zu testende Transponder befindet. Beachten Sie dabei, dass Ihre Empfangsanlage auch auf diese/n Satelliten ausgerichtet sein muss.

Frequenz

Wählen Sie mit den  - (Transponder-Frequenz bereits gespeichert) oder den Nummerntasten (falls Transponder-Frequenz noch nicht gespeichert ist) die Transponder-Frequenz aus, die getestet werden soll. Rechts unten in der Einblendung zeigt Ihnen der Receiver die aktuelle Signalestärke und -qualität des gewählten Transponders an.

Die Auswahlpunkte „DVB-Typ“, „FEC“, „Polarisation“ und „Symbol-Rate“ müssen nur bei einem noch nicht gespeicherten Transponder angegeben werden.

DVB-Typ

Wählen Sie hier aus, ob auf dem gewünschten Transponder Standard-Programme (DVB-S (SD)) oder HDTV-Programme (DVB-S2 (HDTV)) empfangen werden sollen.

FEC

Wählen Sie die zu treffende Fehlerrate (Viterbi-Rate) aus. Bei DVB-S(SD)-Transpondern brauchen Sie die Fehlerrate nicht angeben. Es erscheint fix „Automatisch“. Bei DVB-S2(HD)-Transpondern müssen Sie die richtige Fehlerrate angeben. Entweder QPSK 1/2, 2/3, 3/4, 3/5, 4/5, 5/6, 8/9, 9/10 oder 8PSK 2/3, 3/4, 3/5, 5/6, 8/9 oder 9/10.

Polarisation

Wählen Sie die richtige Polarisation aus (horizontal oder vertikal).

Symbol-Rate

Geben Sie mit den Nummerntasten die entsprechende Symbol-Rate ein.

Tuner-Konfiguration

Da die Tuner-Konfiguration sehr umfangreich ist, haben wir diese in einem eigenem Kapitel beschrieben. Siehe dazu Kapitel „Tuner-Konfiguration“

Satelliten bearbeiten

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit

der -Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen

Einstellungen nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.



Die Einstellungen der Satelliten sollten von einem Fachmann für die vorhandene Empfangsanlage durchgeführt werden. Führen Sie diese Einstellungen nur dann selber durch, wenn Sie mit den Gegebenheiten Ihrer Empfangsanlage bestens vertraut sind.

Satellitenname

Wählen Sie hier den Satelliten aus, den Sie bearbeiten/ löschen oder dessen Namen Sie ändern möchten.

Durch Drücken der -Taste können Sie sich hier eine Liste der im Receiver gespeicherten Satelliten anzeigen

lassen. Wählen Sie mit den  -Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der

-Taste.



Hauptmenü - Einstellungen

Frequenz

Wählen Sie hier den gewünschten Transponder aus.

Durch Drücken der -Taste können Sie sich hier eine Liste der zu diesem Satelliten im Receiver gespeicherten

Transponder anzeigen lassen. Wählen Sie mit den -Tasten den gewünschten Transponder aus und bestätigen

Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.



Symbol-Rate

Die Symbol-Rate ist jedem gespeicherten Transponder fest zugeordnet und kann nicht verändert werden.

Polarisation

Die Polarisation ist jedem gespeicherten Transponder fest zugeordnet und kann nicht verändert werden.

Längengrad

Der Längengrad ist jedem gespeicherten Satelliten fest zugeordnet und kann nicht verändert werden.



Neuen Satelliten hinzufügen

Durch Drücken der -Taste können Sie die Eingabe-Maske für einen neuen zu speichernden Satelliten aufrufen. Sie erhalten folgende Einblendung:

Satellitenname:

Geben Sie mit Hilfe der Nummerntasten den Namen des neuen Satelliten ein. Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben.

Längengrad eingeben:

Wechseln Sie im Anschluss auf das Eingabefeld „Längengrad“ und geben Sie hier mit Hilfe der Nummerntasten den gewünschten Längengrad ein. Mit Hilfe der  -Tasten können Sie zwischen Ost (E) und West (W) wählen.

Band:

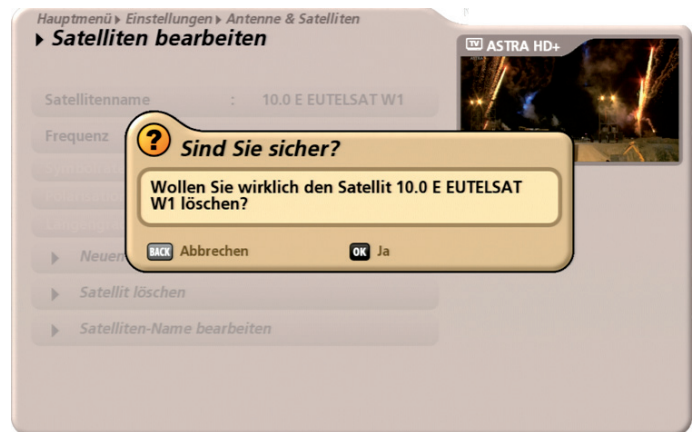
Wählen Sie hier mit Hilfe der  -Tasten das für den neuen Satelliten richtige Band aus.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die -Taste, um den neuen Satelliten zu speichern.



Satelliten löschen

Durch Drücken der **OK**-Taste wird der aktuell gewählte Satellit gelöscht. Sie müssen zur Sicherheit das Löschen des Satelliten nochmals mit der **OK**-Taste bestätigen.



Satellitenname bearbeiten

Durch Drücken der **OK**-Taste erhalten Sie eine Eingabemaske, in der Sie den Namen des aktuell gewählten Satelliten ändern können. Geben Sie mit Hilfe der Nummerntasten den neuen Namen des Satelliten ein. Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben.



Hauptmenü - Einstellungen

Transponder bearbeiten

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der -Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.



Die Einstellungen der Transponder sollten von einem Fachmann für die vorhandene Empfangsanlage durchgeführt werden. Führen Sie diese Einstellungen nur dann selber durch, wenn Sie mit den Gegebenheiten Ihrer Empfangsanlage bestens vertraut sind.

Satellitenname

Wählen Sie hier den Satelliten aus, dessen Transponder Sie bearbeiten/löschen oder dem Sie einen neuen Transponder hinzufügen möchten. Durch Drücken der -Taste können Sie sich hier eine Liste der im Receiver gespeicherten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie mit den  -Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.



Frequenz

Wählen Sie hier den zu bearbeitenden/löschenden Transponder aus. Durch Drücken der -Taste können Sie sich hier eine Liste der zu diesem Satelliten im Receiver gespeicherten Transponder anzeigen lassen. Wählen Sie mit den  -Tasten den gewünschten Transponder aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.



Symbol-Rate

Die Symbol-Rate ist jedem gespeicherten Transponder fest zugeordnet und kann nicht verändert werden.

Polarisation

Die Polarisation ist jedem gespeicherten Transponder fest zugeordnet und kann nicht verändert werden.



Transponder bearbeiten

Durch Drücken der **OK**-Taste erhalten Sie eine Eingabe-Maske, in der Sie die Einstellungen des zuvor gewählten Transponders bearbeiten/ändern können.

Frequenz:

Hier wird Ihnen der gewählte zu bearbeitende Transponder angezeigt. Die Transponder-Frequenz kann nicht verändert werden.

DVB-Typ:

Wählen Sie hier aus, ob über den gewählten Transponder Standard (DVB-S(SD))- oder HDTV-Programme (DVB-S2(HD)) empfangen werden sollen.

Fehlerrate:

Die Fehlerrate müssen Sie nur dann angeben, wenn es sich um einen Transponder zum Empfang von HDTV-Programmen handelt (DVB-S2 (HD)). Sie können zwischen folgenden Fehlerraten wählen: QPSK 1/2, 2/3, 3/4, 3/5, 4/5, 5/6, 8/9, 9/10 oder 8PSK 2/3, 3/4, 3/5, 5/6, 8/9 oder 9/10.

Polarisation:

Wählen Sie hier die für den gewählten Transponder zu treffende Polarisation aus. Entweder „Horizontal“ oder „Vertikal“.

Symbol-Rate:

Geben Sie mit den Nummerntasten die entsprechende Symbol-Rate ein.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die **OK**-Taste, um die Änderungen zu speichern.



Hauptmenü - Einstellungen

Neuen Transponder hinzufügen

Durch Drücken der **OK**-Taste können Sie die Eingabemaske für einen neuen zu speichernden Transponder aufrufen. Sie erhalten folgende Einblendung:

Frequenz:

Geben Sie mit Hilfe der Nummerntasten die Übertragungsfrequenz des neuen Transponders ein.

DVB-Typ:

Wählen Sie hier aus, ob über den gewählten Transponder Standard (DVB-S(SD))- oder HDTV-Programme (DVB-S2(HD)) empfangen werden sollen.

Fehlerrate:

FEC

Wählen Sie die zu treffende Fehlerrate (Viterbi-Rate) aus. Bei DVB-S(SD)-Transpondern brauchen Sie die Fehlerrate nicht angeben. Es erscheint fix „Automatisch“. Bei DVB-S2(HD)-Transpondern müssen Sie die richtige Fehlerrate angeben. Entweder QPSK 1/2, 2/3, 3/4, 3/5, 4/5, 5/6, 8/9, 9/10 oder 8PSK 2/3, 3/4, 3/5, 5/6, 8/9 oder 9/10.

Polarisation:

Wählen Sie hier die für den gewählten Transponder zu treffende Polarisation aus. Entweder „Horizontal“ oder „Vertikal“.

Symbol-Rate:

Geben Sie mit den Nummerntasten die entsprechende Symbol-Rate ein.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die **OK**-Taste, um den neuen Transponder zu speichern.

Transponder löschen

Durch Drücken der **OK**-Taste wird der aktuell gewählte Transponder gelöscht. Sie müssen zur Sicherheit das

Löschen des Transponders nochmals mit der **OK**-Taste bestätigen.



Hauptmenü - Schnittstellen (CI, Festplatte und Netzwerk)

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sie haben verschiedene Menüs zur Auswahl:

- Common Interface
- Festplatten-Management
- Netzwerkeinstellungen

Wählen Sie das gewünschte Menü mit den  -Tasten aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste.



Common Interface

Wichtige Hinweise

Beachten Sie unbedingt die Bedienungshinweise Ihres Pay-TV-Anbieters und die der Smartcard und dem CA-Modul beiliegenden Anweisungen!

Smartcards und CA-Module sind nicht im Lieferumfang enthalten!

Die Karten und Module werden von den jeweiligen Pay-TV-Anbietern herausgegeben und enthalten die Teilnehmerdaten und Daten zu den entsprechenden, bezahlten Programmen. Diese Programme sind grundsätzlich verschlüsselt.

Wenden Sie sich an den Pay-TV-Anbieter, wenn Sie an einem Pay-TV-Kanal interessiert sind.

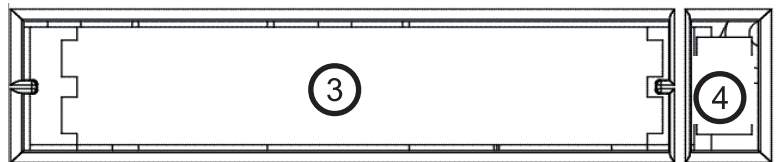
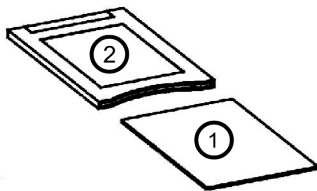
Für den Einsatz der Smartcard in das CA-Modul sind Sie verantwortlich!

In das CA-Modul wird die käuflich erworbene Smartcard des Pay-TV-Anbieters eingeschoben, die jeweils für eine Verschlüsselungstechnik geeignet ist.

Bewahren Sie die Karte sowie den PIN-Code bei Nichtgebrauch sicher auf!



Einsetzen der Smartcard und des CA-Modules



Das Common Interface (CI) ③ des UFS 922 ist für die Aufnahme von zwei CA-Modulen (Conditional Access) geeignet. Diese beiden CI-Steckplätze befinden sich links unten an der Vorderseite.

Das CA-Modul ② nimmt die Smartcard ① auf (Chipkontakte zeigen nach oben und zur Buchsenleiste) und wird anschließend in einen der beiden CI-Steckplätze ③ geschoben.

Das Einsetzen der Smartcard in das CA-Modul muss ohne großen Kraftaufwand gelingen. Dies gilt auch für das CA-Modul im CI-Steckplatz! Wenden Sie keine Gewalt an und beachten Sie die der Smartcard und dem CA-Modul beiliegenden Anleitungen.

Zum Entnehmen des Modules drücken Sie den jeweiligen Auswurfknopf ④.

Hauptmenü - Schnittstellen (CI, Festplatte und Netzwerk)

Welche Conditional Access-Module sich in den CI-Schächten des UFS 922 befinden bzw. welche Smartcard sich in welchem CA-Modul befindet, erfahren Sie im „Hauptmenü“, „Schnittstellen“ und das Menü „Common Interface“ mit Bestätigung durch die **OK**-Taste.

Die folgenden Darstellungen sind vom Modul und der Karte abhängig und somit nur als Beispiel gedacht:



Mit der **OK**-Taste gelangen Sie in das vom CA-Modul erzeugte Menü:



Über dieses Menü erhalten Sie mit Ihrer Karte und mit Ihrem PIN-Code Zugriff auf die verschiedenen Programme Ihres Pay-TV-Anbieters.

Hier wurde als Beispiel „CryptoWorks“ gewählt. Die Angaben für jedes CA-Modul können unterschiedlich sein. Beachten Sie in jedem Fall die Hinweise Ihres Pay-TV-Anbieters (Provider)!

Hinweis: Die Einblendungen des Modules können auch in englischer Sprache erscheinen, selbst wenn Sie Deutsch als Menü-Sprache für den Receiver gewählt haben, da das Menü vom Modul generiert wird!

Mehrfach-Entschlüsselung

Falls Ihr CA-Modul mehrere Programme entschlüsseln kann, können Sie mit den -Tasten wählen, ob immer nur ein Programm (Aus) oder mehrere gleichzeitig (Ein) entschlüsselt werden sollen. Diese Funktion ist für „AlphaCrypt“-Module optimiert und kann bei anderen Modulen zu Fehlfunktionen führen.

Bei der Auswahl „Aus“ können Sie, bei unverschlüsselter Aufzeichnung eines verschlüsselten Programmes, keine weiteren verschlüsselten Programme des gewählten Transponders mit dem verwendeten CA-Modul unverschlüsselt betrachten.

Bei der Auswahl „Ein“ können Sie, bei Aufzeichnung eines verschlüsselten Programmes, weitere verschlüsselte Programme des verwendeten CA-Moduls und des aktuell gewählten Transponders betrachten. Wieviele weitere verschlüsselte Programme Sie betrachten können, hängt von Ihrem verwendeten CA-Modul ab.

Des Weiteren ist es möglich, bei Auswahl „Ein“ zwei unverschlüsselte Aufnahmen auf dem gleichen Transponder gleichzeitig zu machen.

Automatisches Entschlüsselung im Stand-by

Wählen Sie hier aus, ob der Receiver automatisch verschlüsselt aufgenommene Sendungen im Stand-by-Modus entschlüsseln soll (Einstellung: „An“). Der Receiver beginnt nach dem Ausschalten in den Stand-by-Modus automatisch, sofern nicht durch eine programmierte Aufnahme blockiert, mit der Entschlüsselung. Sollte eine Sendung zur Aufnahme anstehen, wird die Entschlüsselung zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Zweifach-CA-Entschlüsselung

Ihr Receiver UFS 922 bietet Ihnen die Möglichkeit, gleichzeitig Programme von zwei verschiedenen CA-Modulen zu betrachten.

Hinweis: *Diese Funktion kann nicht bei allen CA-Modul-Kombinationen gewährleistet werden.*



Hinweis für Conax-, SECA-, Viaccess- und CryptoWorks-Anwender:

Bitte beachten Sie, dass die Programm-Anbieter die Freischaltung von Pay-TV-Karten bei monatlichen Freigabe-Intervallen unterschiedlich vornehmen. Die Freischaltung kann deshalb einige Tage vor oder nach dem Monatswechsel erfolgen. Während dieser Freischaltzeit muss sich das CA-Modul mit Karte im Schacht befinden und der Receiver eingeschaltet sowie auf den gebuchten Pay-TV-Kanale eingestellt sein. Beachten Sie auch die Hinweise des Pay-TV-Anbieters.

Sollte die Freischaltung Ihrer Pay-TV-Karte trotzdem nicht erfolgen, empfehlen wir Ihnen, das CA-Modul mit Karte bei eingeschaltetem Gerät kurz aus dem Geräteschacht zu ziehen und wieder einzuschieben.

Dieser Hinweis hat nichts mit den Geräte-Eigenschaften zu tun, sondern soll Ihnen als Hilfe dienen.

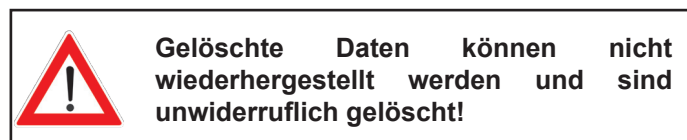
Hauptmenü - Schnittstellen (CI, Festplatte und Netzwerk)

Festplatten-Management

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sie haben folgende Auswahl-Möglichkeiten:

- Aufnahmen-Archiv formatieren (löschen)
- Medien-Archiv formatieren (löschen)

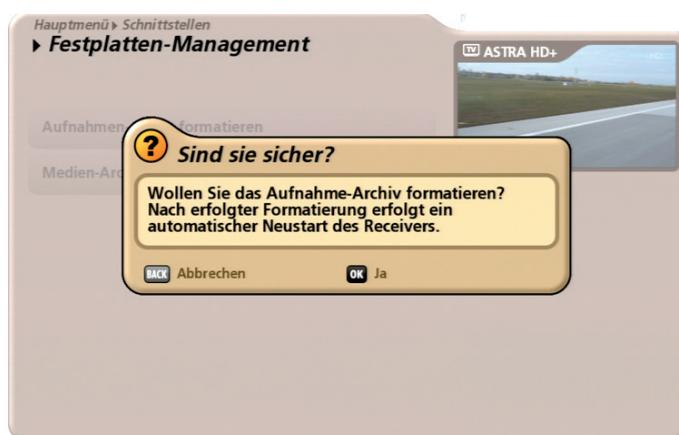


Wählen Sie die gewünschte Aktion mit den  -Tasten aus.

Aufnahmen-Archiv formatieren

Durch Drücken der -Taste werden alle auf der Festplatte des Receivers gespeicherten Aufnahmen (TV und Radio) unwiderruflich gelöscht. Sie müssen zur Sicherheit

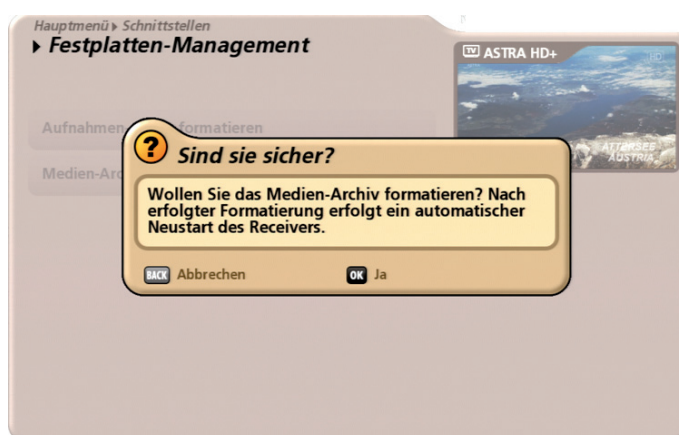
das Löschen nochmals mit der -Taste bestätigen.



Medien-Archiv formatieren

Durch Drücken der -Taste werden alle auf der Festplatte des Receivers gespeicherten Musik (MP3)- und Bild (JPEG)-Dateien unwiderruflich gelöscht. Sie müssen

zur Sicherheit das Löschen nochmals mit der -Taste bestätigen.



Netzwerk-Einstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Diese Einstellungen müssen Sie nur dann vornehmen, wenn der Receiver in ein Netzwerk eingebunden ist oder über ein gekreuztes Netzwerk-Kabel mit dem PC/Laptop verbunden werden soll. Bei der im Receiver verwendeten Ethernet-Schnittstelle handelt es sich um eine 10/100 Base-T-Ethernet-Schnittstelle.



Möchten Sie Ihren Receiver mit einem DHCP-Server verbinden, wählen Sie mit den -Tasten die Einstellung „Ein“. Soll Ihr Receiver direkt mit einem PC oder Laptop verbunden werden, muss die Einstellung bei DHCP „Nein“ sein.

**DHCP „Ein“
(DHCP-Server/Router)**

**DHCP „Aus“
(Hub/Switch/Direkte Verbindung
zu PC oder Laptop)**

Die einzelnen Positionen werden mit den -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den - oder den Nummern-Tasten vor.



Wählen Sie mit den -Tasten das Feld „IP-Adresse beziehen“ an und bestätigen Sie den Start mit der -Taste.

Ihr DHCP-Server weist nun dem Receiver eine IP-Adresse zu. Sobald der Receiver seine IP-Adresse vom DHCP-Server bezogen hat (IP-Adresse wird angezeigt), wechseln Sie das Feld „Speichern“ und bestätigen Sie mit der -Taste.



Nehmen Sie die Einstellungen für Ihr Netzwerk wie benötigt vor. Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, wechseln Sie auf das Feld „Speichern“ und bestätigen Sie mit der -Taste.



Sollte bei der Einstellung „DHCP Ein“ keine Verbindung zwischen Receiver und DHCP-Server/Router möglich sein, wechseln Sie die Einstellung auf „DHCP Aus“ und führen Sie die Einstellung gemäß Beschreibung (DHCP „Aus“) durch.

Konfigurationsbeispiel:

Receiver:

IP-Adresse: 192.168.0.11
Subnetzmaske: 255.255.255.0

PC/Laptop:

IP-Adresse: 192.168.0.10
Subnetzmaske: 255.255.255.0

Hinweis: Beachten Sie hierzu auch unsere Anschlussbeispiele zur Netzwerkfunktion am Ende dieser Anleitung sowie die Hinweise, die wir Ihnen zu diesem Thema im Internet unter „www.kathrein.de“ „Service“ → „Software und Download“ → „Receiver“ → „UFS 922“ zur Verfügung stellen.

Für die Verbindung des Receivers mit einem geeigneten FTP-Programm beachten Sie folgendes:

Benutzername: root
Passwort: 0000

Sie benötigen diese beiden Komponenten, um über Ihr FTP-Programm Zugriff auf den Receiver zu erhalten.

Das Passwort ist die Geräte-PIN des Receivers. Diese wird im Menü „Kindersicherung“ eingestellt.
Werkseinstellung ist „0000“.



Änderungen an der Software des Receivers sowie die Verwendung von Applikationen, die nicht durch die Firma Kathrein zur Verfügung gestellt wurden, führen zum Verlust des Gewährleistungsanspruches! Die Kosten für Versand und Reparatur an Receivern, die durch das Verwenden von Software und Applikationen verursacht wurden, die nicht von der Firma Kathrein zur Verfügung gestellt wurden, sind von Ihnen selbst zu tragen!

Verwenden Sie deshalb für Ihren Receiver ausschließlich Software und Applikationen, die von der Firma Kathrein zum Download über Satellit oder über deren Internetseite (www.kathrein.de) zur Verfügung gestellt wird.

In diesem Menü werden Anwendungen (Applikationen) angezeigt, die auf Ihrem UFS 922 installiert sind. Sie können diese Anwendungen in diesem Menü starten und beenden. Folgen Sie dazu den Einblendungen bzw. Erläuterung des Menüs.

Anwendungen

Der Aufruf des Anwendungen-Menüs erfolgt über das Hauptmenü. Drücken Sie zuerst die -Taste, wählen Sie im Anschluss mit den  -Tasten „Anwendungen“ aus und bestätigen Sie den Aufruf des Menüs mit der -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Wählen Sie mit den  -Tasten die zu ändernde Einstellung aus und nehmen Sie die Änderungen mit den

 -Tasten vor.



- FTP bei Receiver-Start starten:
Wählen Sie hier aus, ob beim Receiver-Start „FTP“ aktiviert werden soll
- 4-GB-Datei-Begrenzung:
Wählen Sie hier aus, ob die 4-GB-Datei-Begrenzung (benötigt für FAT32-Partitionen) ein-/ausgeschaltet werden soll. Wird diese Begrenzung ausgeschaltet, so können Aufzeichnungen per Netzwerk als eine Datei (> 4 GB) zum PC übertragen werden. Dies setzt aber voraus, dass die PC-Festplatte in NTFS formatiert ist
- UPnP-Server bei Receiver-Start starten
Wählen Sie hier aus, ob beim Receiver-Start der interne „UPnP-Server“ des Receivers aktiviert werden soll

Mit der - oder der -Taste können Sie die Einstellungen wieder verlassen.

Für die Verbindung des Receivers mit einem geeigneten FTP-Programm beachten Sie folgendes:

Benutzername: root
Passwort: 0000

Sie benötigen diese beiden Komponenten, um über Ihr FTP-Programm Zugriff auf den Receiver zu erhalten.

Das Passwort ist die Geräte-PIN des Receivers. Diese wird im Menü „Kindersicherung“ eingestellt. Werkseinstellung ist „0000“.

Hauptmenü - Spracheinstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:



Wählen Sie die gewünschte Menüsprache mit den -Tasten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Es stehen Ihnen folgende Sprachen zur Auswahl: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch, Holländisch, Polnisch, Türkisch und Russisch.

Die gewählte Menüsprache wird mit einem Häkchen gekennzeichnet. Mit der -Taste kehren Sie zum Hauptmenü zurück.



Die Einstellungen der Tuner-Konfiguration sollten von einem Fachmann für die vorhandene Empfangsanlage durchgeführt werden.

Einstellungen an der Tuner-Konfiguration sollten Sie nur dann selber durchführen, wenn Sie mit den Gegebenheiten Ihrer Empfangsanlage bestens vertraut sind.

Aufruf Tuner-Konfiguration/Tuner-Konfiguration allgemein

Das Hauptmenü wird mit der **MENU**-Taste aufgerufen. Wählen Sie mit den **▲▼**-Tasten „Einstellungen“ und bestätigen Sie mit der **OK**-Taste. Wählen Sie **▲▼**-Tasten „Antenne und Satellit“ und bestätigen Sie mit der **OK**-Taste. Wählen Sie jetzt mit den **▲▼**-Tasten „Tuner-Konfiguration“ aus und bestätigen Sie mit der **OK**-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Hier nehmen Sie die Einstellungen des Receivers für Ihre Empfangsanlage vor.

Die einzelnen Positionen werden mit den **▲▼**-Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen

nehmen Sie mit den **◀▶**- oder den Nummern-Tasten vor.



Sie können die Tuner-Konfiguration für folgende Empfangsanlagenarten durchführen:

- DiSEqC™ 1.0
- DiSEqC™ 1.1
- Drehantenne (DiSEqC™ 1.2/DiSEqC™ 1.3)
- Einfaches LNB oder
- Einkabel-System

Ist Ihre Empfangsanlage eine Einkabel-Anlage, fahren Sie mit dem Punkt „Einkabel-System“ fort. Für alle anderen Arten von Empfangsanlagen fahren Sie mit der nächsten Seite fort.

Tuner-Konfiguration

Bevor Sie mit der Konfiguration der Tuner für die von Ihnen verwendete Art der Empfangsanlage beginnen, müssen Sie die beiden Einstellungen „Tuner 2 Anschlussart“ und „Tuner 2 Signal-Konfiguration“ durchführen. Wenn Sie diese beiden Einstellungen getätigt haben, fahren Sie mit der Erklärung der jeweiligen, von Ihnen verwendeten Empfangsart fort.

Tuner 2 Anschlussart

Wählen Sie hier die Anschlussart für Tuner 2 aus. Die aktuell gewählte Einstellung wird Ihnen grafisch im Anschlussbeispiel links oben in der Einblendung dargestellt. Entweder:

Getrennt:

Der zweite Tuner-Eingang des Receivers, an der Rückseite des Gerätes gekennzeichnet mit „LNB2 in“, hat einen eigenen Signal-Eingang (d. h. eine direkte Verbindung zwischen Antennen-Steckdose und Tuner-Eingang 2). Siehe Beispielbild rechts.



Durchgeschleift (Durchschleifbetrieb):

Der zweite Tuner-Eingang des Receivers, an der Rückseite des Gerätes gekennzeichnet mit „LNB2 in“, bekommt das aktuelle, am Tuner 1-Durchschleif-Ausgang anliegende, Signal durchgeschleift. Es können in diesem Fall mit dem zweiten Tuner nur noch Programme der aktuell am ersten Tuner anliegenden Programmebene empfangen werden. Siehe Beispielbild rechts.



Tuner 2 Signal-Konfiguration (nur bei Anschlussart „Getrennt“)

Wählen Sie hier die Tuner 2 Signal-Konfiguration aus. Die aktuell gewählte Einstellung wird Ihnen grafisch im Anschlussbeispiel links oben in der Einblendung dargestellt. Entweder:

Wie Tuner 1:

Beide Tuner sind an dieselbe Signalquelle angeschlossen (gleiches Kabel vom LNB). Siehe Beispielbild rechts.



Unterschied zu Tuner 1:

Beide Tuner sind an verschiedene Signalquellen angeschlossen (separate Leitungen vom LNB). Siehe Beispielbild rechts.



Dadurch ergeben sich für Sie folgende Konfigurationsmöglichkeiten bei:

Tuner 2 Anschlussart „Durchgeschleift“:

Am Tuner 1 werden alle Einstellungen vorgenommen. Der zweite Tuner wird über den Durchschleifausgang des ersten Tuner gespeist.

Mögliche Einstellungen für Tuner 1 sind: „DiSEqC™ 1.0“, „DiSEqC™ 1.1“, „Drehantenne“ und „Einfaches LNB“

Tuner 2 Anschlussart „Getrennt“/Tuner 2 Signal-Konfiguration „Wie Tuner 1“:

Am Tuner 1 werden alle Einstellungen vorgenommen. Die Einstellungen für den zweiten Tuner werden automatisch vom ersten Tuner übernommen.

Mögliche Einstellungen für Tuner 1 sind: „DiSEqC™ 1.0“, „DiSEqC™ 1.1“, „Drehantenne“ und „Einfaches LNB“

Tuner 2 Anschlussart „Getrennt“/Tuner 2 Signal-Konfiguration „Unterschied zu Tuner 1“:

Alle Einstellungen müssen für beide Tuner separat vorgenommen werden.

Mögliche Einstellungen für Tuner 1 sind: „DiSEqC™ 1.0“, „DiSEqC™ 1.1“, „Drehantenne“ und „Einfaches LNB“

Mögliche Einstellungen für Tuner 2 sind (unabhängig von der Einstellung am Tuner 1): „DiSEqC™ 1.0“, „DiSEqC™ 1.1“, „Drehantenne“ und „Einfaches LNB“

Nehmen Sie die gewünschte, für Ihre Empfangsanlage passende Einstellung der Parameter „Tuner 2 Anschlussart“ und „Tuner 2 Signal-Konfiguration“ mit Hilfe der -Tasten vor.

Fahren Sie jetzt mit der Erklärung der jeweiligen Empfangsart fort.

Tuner-Konfiguration

DiSEqC™ 1.0

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der -Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.

Tuner 1

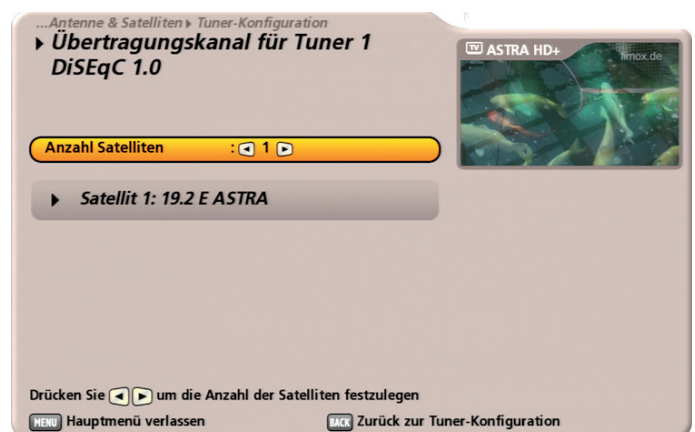
Wählen Sie das Auswahlfeld „Tuner 1“ an und drücken Sie die -Taste, um die Einstellungen für den ersten Tuner vornehmen zu können.



Sie erhalten folgende Einblendung:

Anzahl Satelliten

Stellen Sie hier die Anzahl der im Signal am Tuner 1 empfangenen Satelliten ein. Es können max. vier Satelliten an einem Tuner empfangen werden.



Satellit 1

Wählen Sie das Auswahlfeld „Satellit 1:***“ an und drücken

Sie die -Taste, um die Einstellungen/Auswahl für den ersten Satelliten vornehmen zu können.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Satellit und Position:

Wählen Sie hier zwischen den vorhandenen Satelliten den von Ihnen gewünschten Satelliten aus. Durch Drücken der -Taste können Sie sich hier eine Liste der im Receiver gespeicherten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie mit den -Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.



LNB-Einstellungen:

Wählen Sie das Auswahlfeld „LNB-Einstellungen“ an. Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB

verwendet werden, drücken Sie die **OK**-Taste, um in die Einstellungen für das LNB zu kommen.

Sie können zwischen folgenden LNB-Arten wählen:

- Universal
- Einfach
- Benutzerdefiniert



Sollte Ihr LNB weder ein Universal- noch ein Einfach-LNB sein, wählen Sie die Einstellung „Benutzerdefiniert“. Bei der Einstellung „Benutzerdefiniert“ müssen Sie manuell die Frequenzbereiche einstellen, für die Ihr LNB konfiguriert

wurde. Wählen Sie den zu ändernden Frequenzbereich aus und stellen Sie die für Ihr LNB richtigen Werte mit den **◀ ▶**-

oder den Nummern-Tasten ein. Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die **BACK**-Taste.

DiSEqC™ Wiederholung:

Wählen Sie das Auswahlfeld „DiSEqC™ Wiederholung“ an. Stellen Sie hier die Wiederholrate des „DiSEqC™-Befehls“ entsprechend der Konfiguration Ihrer Empfangsanlage ein. Sie können wählen zwischen: „Aus“ und ein einer Schritten zwischen „1“ und „3“

Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalestärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die **BACK**-Taste.

Einstellungen für die Satelliten 2, 3 und 4

Falls Sie mehr als einen Satelliten am ersten Tuner-Eingang empfangen können/möchten, führen Sie die Einstellungen für die weiteren Satelliten, wie für den ersten Satelliten beschrieben, durch.

Wenn Sie die Einstellungen für alle Satelliten abgeschlossen haben, drücken Sie die **BACK**-Taste.

Einstellungen für Tuner 2

Falls Sie für den zweiten Tuner die Anschlussart „Getrennt“ gewählt haben, müssen Sie die Einstellungen für den zweiten Tuner auf die gleiche Art und Weise wie die für den ersten Tuner vornehmen.

Tuner-Konfiguration

DiSEqC™ 1.1

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der -Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.

Tuner 1

Wählen Sie das Auswahlfeld „Tuner 1“ an und drücken Sie die -Taste, um die Einstellungen für den ersten Tuner vornehmen zu können.



Sie erhalten folgende Einblendung:

Anzahl (Nummer) der Satelliten

Nehmen Sie hier die Einstellungen für die 64 möglichen Satelliten vor. Wählen Sie die zu bearbeitende Satellitenposition (1-64) aus (im Beispiel rechts ist die erste Position mit dem Satelliten „ASTRA 19.2° Ost“ gewählt).



Satellit 1

Wählen Sie das Auswahlfeld „Satellit 1:***“ an und drücken

Sie die -Taste, um die Einstellungen/Auswahl für den ersten Satelliten vornehmen zu können.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Satellit und Position:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Satellit und Position“ an. Wählen Sie hier zwischen den vorhandenen Satelliten den von Ihnen gewünschten Satelliten aus. Durch Drücken der

-Taste können Sie sich hier eine Liste der im Receiver gespeicherten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie mit den  -Tasten den gewünschten Satelliten aus und

bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Uncommitted Switch:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Uncommitted Switch“ an. Stellen Sie hier die „Uncommitted Switches“ entsprechend der Konfiguration Ihrer Empfangsanlage ein. Sie können wählen zwischen „deaktiviert“ und in Einzelschritten zwischen „1“ und „16“.



Position:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Position“ an. Stellen Sie hier die „Position“ entsprechend der Konfiguration Ihrer Empfangsanlage ein. Sie können wählen zwischen „deaktiviert“ und in Eigerschritten zwischen „1“ und „4“

DiSEqC™-Wiederholung:

Wählen Sie das Auswahlfeld „DiSEqC™-Wiederholung“ an. Stellen Sie hier die Wiederholrate des „DiSEqC™-Befehls“ entsprechend der Konfiguration Ihrer Empfangsanlage ein. Sie können wählen zwischen „Aus“ und in Eigerschritten zwischen „1“ und „3“

LNB-Einstellungen:

Wählen Sie das Auswahlfeld „LNB-Einstellung“ an. Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB

verwendet werden, drücken Sie die -Taste, um in die Einstellungen für das LNB zu kommen.

Sie können zwischen folgenden LNB-Arten wählen:

- Universal
- Einfach
- Benutzerdefiniert



Bei der Auswahl „Universal“ brauchen Sie keine weiteren Einstellungen zu tätigen. Bei der Einstellung „Einfach“ müssen Sie die Low-Frequenz manuell eingeben. Beachten Sie hierzu die Unterlagen Ihres LNBs.

Bei der Auswahl „Benutzerdefiniert“ müssen Sie alle Frequenzbereiche, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, manuell einstellen. Beachten Sie hierbei die Unterlagen Ihres LNBs.

Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalestärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die -Taste.

Einstellungen für die Satelliten 2, 3 ... 64

Falls Sie mehr als einen Satelliten am ersten Tuner-Eingang empfangen können/möchten, führen Sie die Einstellungen für die weiteren Satelliten, wie für den ersten Satelliten beschrieben, durch.

Wenn Sie die Einstellungen für alle Satelliten abgeschlossen haben, drücken Sie die -Taste.

Satellit entfernen

Falls Sie einen Satelliten aus Ihrer DiSEqC™ 1.1-Konfiguration entfernen möchten, wählen Sie unter „Anzahl Satelliten“ den zu entfernenden Satelliten mit den  -Tasten und wechseln im Anschluss mit den  -Tasten auf das Feld „Satellit entfernen“. Bestätigen Sie das Löschen des Satelliten mit der -Taste. Sie können für diese Position jetzt einen neuen Satelliten auswählen und konfigurieren.

Tuner 2

Falls Sie für den zweiten Tuner die Anschlussart „Getrennt“ gewählt haben, müssen Sie die Einstellungen für den zweiten Tuner auf die gleiche Art und Weise wie die für den ersten Tuner vornehmen.

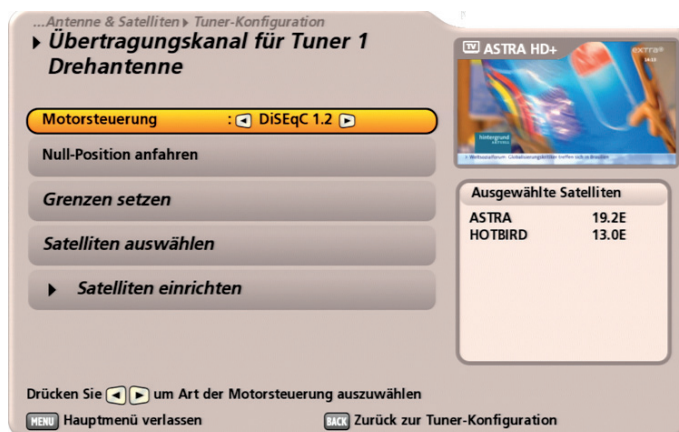
Tuner-Konfiguration

Drehantenne (Motorized Antenna)

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der -Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.



Drücken Sie die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Wählen Sie mit den  -Tasten die für Ihre Empfangsanlage zutreffende Steuerungsart aus. Entweder:

- DiSEqC™ 1.2
- DiSEqC™ 1.3

Fahren Sie jetzt mit der Erklärung der von Ihnen gewählten Steuerungsart in diesem Kapitel fort.

Drehantenne (DiSEqC™ 1.2)

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der -Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.

Motorsteuerung

Wählen Sie hier die Steuerungsart „DiSEqC™ 1.2“ aus. Beachten Sie hierzu die Unterlagen Ihrer Drehantenne.

Nullposition anfahren

Wählen Sie das Auswahlfeld „Nullposition anfahren“ an.

Durch Bestätigung mit der -Taste wird die Drehanlage angewiesen, ihre Nullposition anzufahren.

Grenzen setzen

Wählen Sie das Auswahlfeld „Grenzen setzen“ an. In diesem Menü können Sie die Grenzen für Ihre Drehanlage setzen. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn die Drehanlage sich nur in einem bestimmten Bereich frei drehen kann und ansonsten in ein Hindernis (z. B. Wand oder Baum) fahren würde.

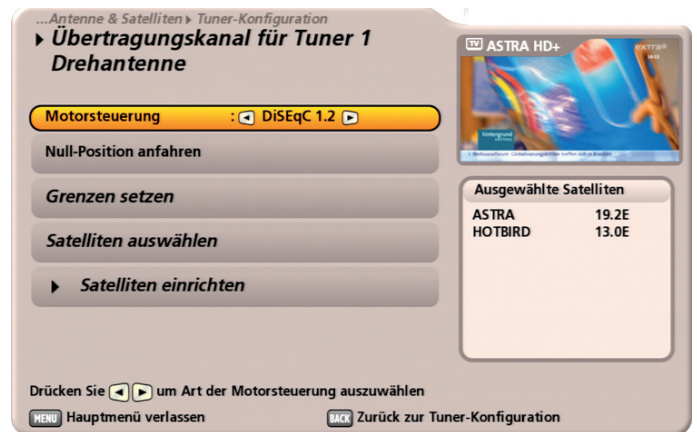
Drücken Sie die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Mit den folgenden Tasten werden die Bewegungen der Drehanlage gesteuert:

-  Langsames Drehen in Richtung Westen starten
-  Schrittweise in Richtung Westen drehen
-  Stoppen der aktuellen Bewegung
-  Schrittweise in Richtung Osten drehen
-  Langsames Drehen in Richtung Osten starten

Sobald Sie die gewünschte Ost- bzw. West-Grenze erreicht haben, wechseln Sie auf das jeweilige Auswahlfeld „Setze aktuelle Position als „****“-Grenze“ und bestätigen Sie mit der -Taste.

Falls Sie die gesetzten Grenzen wieder löschen möchten, wechseln Sie auf das Auswahlfeld „Grenzen zurücksetzen“ und bestätigen Sie das Löschen der Grenzen mit der -Taste. Im Anschluss können Sie die Grenzen neu setzen. Wenn Sie alle Grenzen gesetzt haben, drücken Sie die -Taste.



Tuner-Konfiguration

Satelliten auswählen

Wählen Sie das Auswahlfeld „Satelliten auswählen“ an. Wählen Sie hier aus, welche Satelliten Sie mit Ihrer Drehanlage empfangen möchten. Durch Drücken der

OK-Taste erhalten Sie eine Einblendung der im Receiver hinterlegten Satelliten:

Wählen Sie die zu empfangenden Satelliten mit den -Tasten aus und bestätigen Sie die Auswahl jeweils mit der

OK-Taste. Die gewählten Satelliten werden mit einem Häkchen markiert.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die **BACK**-Taste.

Satelliten einrichten

Wählen Sie das Auswahlfeld „Satelliten einrichten“ an.

Drücken Sie die **OK**-Taste, um die Einstellungen/Auswahl für den/die Satelliten vornehmen zu können. Sie erhalten folgende Einblendung:

LNB-Einstellungen:

Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB verwendet werden, drücken Sie die **OK**-Taste, um in die Einstellungen für das LNB zu kommen.

Sie können zwischen folgenden LNB-Arten wählen:

- Universal
- Einfach
- Benutzerdefiniert



Bei der Auswahl „Universal“ brauchen Sie keine weiteren Einstellungen zu tätigen. Bei der Einstellung „Einfach“ müssen Sie die Low-Frequenz manuell eingeben. Beachten Sie hierzu die Unterlagen Ihres LNBs. Bei der Auswahl „Benutzerdefiniert“ müssen Sie alle Frequenzbereiche, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, manuell einstellen. Beachten Sie hierbei die Unterlagen Ihres LNBs.

Satellit und Position:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Satellit und Position“ an. Wählen Sie hier zwischen den vorher ausgewählten Satelliten den Satelliten aus, den Sie jetzt mit der Drehanlage suchen wollen.

Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an. Wählen Sie hier einen Test-Transponder für den zu suchenden Satelliten aus, an dem Sie im Anschluss bei der Suche nach dem Satelliten erkennen können, ob Sie ein Signal des zu suchenden Satelliten empfangen.

Bei Signal stoppen:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Bei Signal stoppen“ an. Wählen Sie hier, ob die Drehantenne sofort nach Erhalt eines Signales des gewünschten Satelliten die Drehbewegung stoppen soll. Sie können zwischen „An“ und „Aus“ wählen.

Drehantenne bewegen:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Drehantenne bewegen“ an. Hier können Sie mit den folgenden Tasten die Bewegungen der Drehantenne steuern:



Langsames Drehen in Richtung Westen starten



Schrittweise in Richtung Westen drehen



Stoppen der aktuellen Bewegung



Schrittweise in Richtung Osten drehen



Langsames Drehen in Richtung Osten starten

Stellen Sie die Drehanlage so ein, dass Sie bei den beiden rechts angezeigten Balken „Signalestärke“ und „Signal-Qualität“ die größtmögliche Anzahl an Prozenten erreichen.

Haben Sie das bestmögliche Empfangssignal erreicht, wählen Sie das Auswahlfeld „Aktuelle Position speichern“ an.

Aktuelle Position speichern:

Sobald Sie das Maximum an Signalestärke und -qualität erreicht haben, können Sie hier die aktuelle Position der Drehanlage für den oben gewählten Satelliten mit der -Taste speichern.

Haben Sie zuvor unter „Satelliten auswählen“ mehr als einen Satelliten ausgewählt, müssen Sie jetzt diese Einstellung für die weiteren Satelliten durchführen. Wechseln Sie auf das Auswahlfeld „Satellit und Position“ und wählen Sie den nächsten Satelliten aus. Wiederholen Sie die Ausrichtung der Drehanlage auf diesen Satelliten wie eben beschrieben.

Wenn Sie für alle von Ihnen gewählten Satelliten die Positionen in der Drehanlage gespeichert haben, drücken Sie die



-Taste, um das Menü zu verlassen.

Tuner-Konfiguration

Drehantenne (DiSEqC™ 1.3)

Motorsteuerung

Wählen Sie hier die Steuerungsart „DiSEqC™ 1.3“ aus.
Beachten Sie hierzu die Unterlagen Ihrer Drehantenne.

Mein Längengrad

Wählen Sie das Auswahlfeld „Mein Längengrad“ aus und geben Sie hier mit Hilfe der Nummerntasten Ihren aktuellen Längengrad ein.

Mein Breitengrad

Wählen Sie das Auswahlfeld „Mein Breitengrad“ aus und geben Sie hier mit Hilfe der Nummerntasten Ihren aktuellen Breitengrad ein.

Nullposition anfahren

Wählen Sie das Auswahlfeld „Nullposition anfahren“ an. Durch Bestätigung mit der **OK**-Taste wird die Drehanlage angewiesen, ihre Nullposition anzufahren.

Grenzen setzen

Wählen Sie das Auswahlfeld „Grenzen setzen“ an. In diesem Menü können Sie die Grenzen für Ihre Drehanlage setzen. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn die Drehanlage sich nur in einem bestimmten Bereich frei drehen kann und ansonsten in ein Hindernis (z. B. Wand oder Baum) fahren würde.

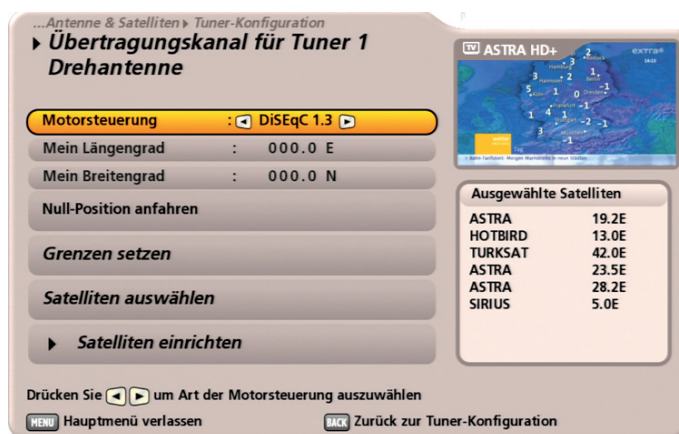
Drücken Sie die **OK**-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Mit den folgenden Tasten werden die Bewegungen der Drehanlage gesteuert:

-  Langsames Drehen in Richtung Westen starten
-  Schrittweise in Richtung Westen drehen
-  Stoppen der aktuellen Bewegung
-  Schrittweise in Richtung Osten drehen
-  Langsames Drehen in Richtung Osten starten

Sobald Sie die gewünschte Ost- bzw. West-Grenze erreicht haben, wechseln Sie auf das jeweilige Auswahlfeld „Setze aktuelle Position als „****“-Grenze“ und bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

Falls Sie die gesetzten Grenzen wieder löschen möchten, wechseln Sie auf das Auswahlfeld „Grenzen zurücksetzen“ und bestätigen Sie das Löschen der Grenzen mit der **OK**-Taste. Sie können dann die Grenzen neu setzen. Wenn Sie alle Grenzen gesetzt haben, drücken Sie die **BACK**-Taste.



Satelliten auswählen

Wählen Sie das Auswahlfeld „Satelliten auswählen“ an. Wählen Sie hier aus, welche Satelliten Sie mit Ihrer Drehanlage empfangen möchten. Durch Drücken der

OK-Taste erhalten Sie eine Einblendung der im Receiver hinterlegten Satelliten:

Wählen Sie die zu empfangenden Satelliten mit den

▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie die Auswahl jeweils

mit der **OK**-Taste. Die gewählten Satelliten werden mit einem Häkchen markiert.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie

die **BACK**-Taste.

Satelliten einrichten

Wählen Sie das Auswahlfeld „Satelliten einrichten“ an und

drücken Sie die **OK**-Taste, um die Einstellungen/Auswahl für den/die Satelliten vornehmen zu können. Sie erhalten folgende Einblendung:

LNB-Einstellungen:

Wählen Sie das Auswahlfeld „LNB-Einstellungen“ an. Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB

verwendet werden, drücken Sie die **OK**-Taste, um in die Einstellungen für das LNB zu kommen.

Sie können zwischen folgenden LNB-Arten wählen:

- Universal
- Einfach
- Benutzerdefiniert

Bei der Auswahl „Universal“ brauchen Sie keine weiteren Einstellungen zu tätigen. Bei der Einstellung „Einfach“ müssen Sie die Low-Frequenz manuell eingeben. Beachten Sie hierzu die Unterlagen Ihres LNBs.

Bei der Auswahl „Benutzerdefiniert“ müssen Sie alle Frequenzbereiche, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, manuell einstellen. Beachten Sie hierbei die Unterlagen Ihres LNBs.

Satellit und Position:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Satellit und Position“ an. Wählen Sie hier zwischen den vorher ausgewählten Satelliten den Satelliten aus, für den Sie einen Test-Transponder wählen möchten.

Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an und stellen Sie hier einen Test-Transponder für den aktuell gewählten Satelliten ein. Anhand des Signalestärke- und Signalqualitätsbalkens können Sie erkennen, ob die Drehanlage den gewünschten Satelliten gefunden hat.

Haben Sie zuvor unter „Satelliten auswählen“ mehr als einen Satelliten ausgewählt, müssen Sie jetzt diese Einstellungen für die weiteren Satelliten durchführen. Wechseln Sie auf das Auswahlfeld „Satellit und Position“ und wählen Sie den nächsten Satelliten aus. Wiederholen Sie, falls nötig, die Einstellung des LNBs. Die Einstellung eines Test-Transponders ist nicht zwingend erforderlich.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die **BACK**-Taste, um das Menü zu verlassen.



Tuner-Konfiguration

Einfaches LNB

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der -Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.

Tuner 1

Wählen Sie das Auswahlfeld „Tuner 1“ an und drücken Sie die -Taste, um die Einstellungen für den ersten Tuner vornehmen zu können.



Satellit und Position:

Wählen Sie hier zwischen den vorhandenen Satelliten den von Ihnen gewünschten Satelliten aus. Durch Drücken der -Taste können Sie sich hier eine Liste der im Receiver gespeicherten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie mit den -Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.



LNB-Einstellungen:

Wählen Sie das Auswahlfeld „LNB-Einstellungen“ an. Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB verwendet werden, drücken Sie die -Taste, um in die Einstellungen für das LNB zu kommen.

Sie können zwischen folgenden LNB-Arten wählen:

- Universal
- Einfach
- Benutzerdefiniert

Sollte Ihr LNB weder ein Universal- noch ein Einfach-LNB sein, wählen Sie die Einstellung „Benutzerdefiniert“. Bei der Einstellung „Benutzerdefiniert“ müssen Sie manuell die Frequenzbereiche, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, einstellen. Wählen Sie den zu ändernden Frequenzbereich aus und stellen Sie die für Ihr LNB richtigen Werte mit den  - oder den Nummern-Tasten ein. Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die -Taste.

Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalestärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die -Taste.

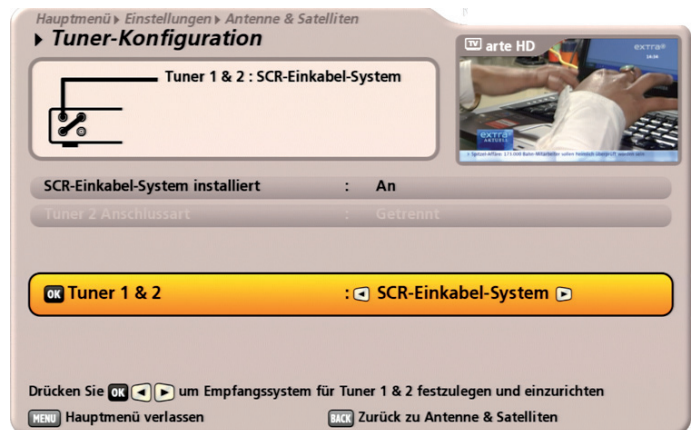
SCR-Einkabel-System

Wählen Sie mit den  -Tasten in der Zeile „Einkabel-System installiert“ die Auswahl „An“ aus.



Sie erhalten folgende Einblendung:

Drücken Sie die -Taste.



Sie erhalten folgende Einblendung:



Wählen Sie mit den  -Tasten das in Ihrer Empfangsanlage verwendete Einkabel-System aus:

- EXR .../EXU ... Für alle Kathrein-Einkabel-Matrizen
- UAS 481 Für das Kathrein-Einkabel-LNB UAS 481
- Benutzerdefiniert Für alle Einkabel-Systeme, die nicht unter die beiden vorher genannten Rubriken fallen

Tuner-Konfiguration

Einkabel-System - EXR .../EXU ...

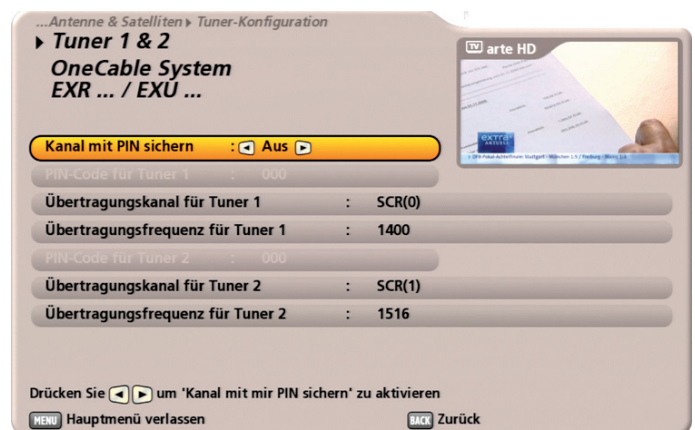
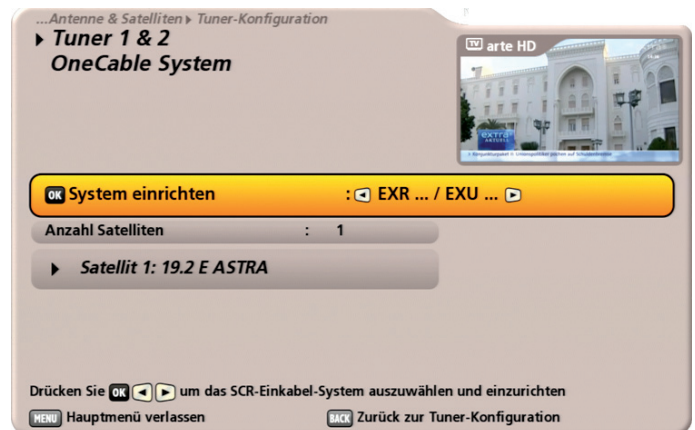
Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Drücken Sie die -Taste, um in die System-Einstellungen zu gelangen.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen

nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.



Für die Einstellungen der dem Tuner zugeordneten SCRs, Frequenzen und evtl. PIN, beachten Sie bitte die Ihrem System beiliegende Dokumentation. In dieser ist die Zuordnung zwischen den verschiedenen SCRs und den jeweils zugeordneten Übertragungsfrequenzen abgedruckt. Es könnte ebenfalls möglich sein, dass Sie die PIN zum Schutz einzelner Frequenzen nicht frei wählen können und diese ebenfalls in der Dokumentation der Einkabel-Komponenten vorgegeben ist.

Beachten Sie weiterhin, dass nicht mehrere Receiver die gleichen Frequenzen/Kanäle verwenden können - die Receiver würden sich gegenseitig stören.

Für Tuner 1 und Tuner 2 dürfen nicht die gleichen Frequenzen/Kanäle vergeben werden.

Kanal mit PIN sichern:

Sollten bei Ihrem Einkabel-System die Möglichkeit bestehen, die verwendete Übertragungsfrequenz durch die Eingabe einer PIN zu schützen, können Sie dies in diesem Menü vornehmen. Die Übertragungsfrequenz kann dann von keinem anderen Receiver ohne die Eingabe der PIN genutzt werden.

Wählen Sie die Einstellung „An“. Sie erhalten im Anschluss die Möglichkeit, in der Zeile darunter „Tuner 1 PIN-Code“ mit den Nummerntasten einen PIN-Code einzugeben (0-255).

Übertragungskanal für Tuner 1:

Wählen Sie einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (SCR 0 - SCR 7).

Übertragungsfrequenz für Tuner 1:

Wählen Sie hier eine der freien verfügbaren Übertragungsfrequenzen aus.

Siehe Beispiel rechts (EXR 551), Zuordnung Übertragungskanal zu Übertragungsfrequenz.

EXR 1 5 8 1

Made in EC

SCR(0)	=	1284 MHz
SCR(1)	=	1400 MHz
SCR(2)	=	1516 MHz
SCR(3)	=	1632 MHz
SCR(4)	=	1748 MHz
SCR(5)	=	1864 MHz
SCR(6)	=	1980 MHz
SCR(7)	=	2096 MHz

ATTENUATION

Die Einstellungen für den zweiten Tuner nehmen Sie auf die gleiche Weise wie für den ersten Tuner vor.

Drücken Sie im Anschluss die -Taste.

Anzahl Satelliten

Wählen Sie das Auswahlfeld „Anzahl Satelliten“ an und stellen Sie hier die Anzahl der mit Ihrer Empfangsanlage empfangenen Satelliten ein. Es können max. zwei Satelliten empfangen werden.

...Antenne & Satelliten ▶ Tuner-Konfiguration
arte HD

▶ Tuner 1 & 2
OneCable System

System einrichten
: EXR ... / EXU ...

Anzahl Satelliten
: 2

▶ Satellit 1: 19.2 E ASTRA

▶ Satellit 2: Nicht installiert

Drücken Sie um die Anzahl der Satelliten festzulegen

Hauptmenü verlassen
 Zurück zur Tuner-Konfiguration

Satellit 1:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Satellite 1: ***“ an und

drücken Sie die -Taste, um hier die Einstellungen für den ersten zu empfangenden Satelliten zu tätigen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

LNB-Einstellungen:

Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB

verwendet werden, drücken Sie die -Taste, um in die Einstellungen für das LNB zu gelangen.

...Antenne & Satelliten ▶ Tuner-Konfiguration
arte HD

▶ Tuner 1 & 2
SCR-Einkabel-System
Satellite 1 von 2

LNB-Typ
Universal

Satellit and Position
: 19.2 E ASTRA

Test-Transponder
: 1 10744Mhz / 22000MS/s

Signal-Stärke: 56 %
Signal-Qualität: 0 %

Drücken Sie um den LNB-Typ festzulegen

Hauptmenü verlassen
 Zurück

Tuner-Konfiguration

Sie erhalten folgende Einblendung:

Sie können zwischen folgenden LNB-Arten wählen:

- Universal
- Wideband
- Benutzerdefiniert

Sollte Ihr LNB weder ein Universal- noch ein Wideband-LNB sein, wählen Sie die Einstellung „Benutzerdefiniert“. Bei der Einstellung „Benutzerdefiniert“ müssen Sie manuell die Frequenzbereiche, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, einstellen. Wählen Sie den zu ändernden Frequenzbereich aus und stellen Sie die für Ihr LNB richtigen Werte mit den



◀ ▶ - oder den Nummern-Tasten ein. Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die **BACK**-Taste.

Satellit und Position:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Satellit und Position“ an und wählen Sie hier zwischen den vorhandenen Satelliten den von Ihnen gewünschten Satelliten aus. Durch Drücken der **OK**-Taste können Sie sich hier eine Liste der im Receiver gespeicherten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie mit den -Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **OK**-Taste.

Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalestärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die **BACK**-Taste, um das Menü zu verlassen.

Haben Sie zuvor unter „Anzahl Satelliten“ zwei Satelliten ausgewählt, müssen Sie jetzt diese Einstellungen für den zweiten Satelliten durchführen. Wechseln Sie auf das Auswahlfeld „Satellit 2: ****“ und nehmen Sie die Einstellungen auf die gleiche Art und Weise wie für den ersten Satelliten vor.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die **BACK**-Taste, um das Menü zu verlassen.

Einkabel-System - UAS 481

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Drücken Sie die -Taste, um in die System-Einstellungen zu gelangen.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den  - oder den Nummern-Tasten vor.



Für die Einstellungen „Tuner 1“ und „Tuner 2“ beachten Sie bitte die dem UAS 481 beiliegende Dokumentation.



Mehrere Receiver können nicht die gleichen Frequenzen verwenden. Die Receiver würden sich gegenseitig stören.

Für Tuner 1 und Tuner 2 dürfen nicht die gleichen Frequenzen/Kanäle vergeben werden.

Übertragungskanal für Tuner 1:

Wählen Sie einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (SCR 0 - SCR 3).

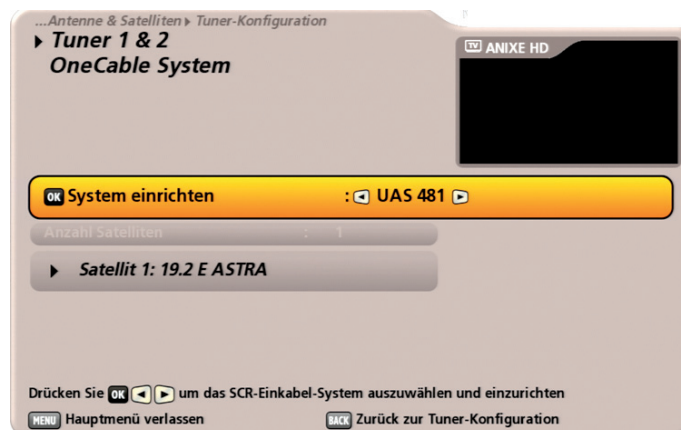
Übertragungskanal für Tuner 2:

Wählen Sie einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (SCR 0 - SCR 3).

Drücken Sie im Anschluss die -Taste.

Tuner-Konfiguration

Sie erhalten folgende Einblendung:



Wählen Sie mit den -Tasten „Satellit 1: ****“ an und drücken Sie die -Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Satellit und Position:

Wählen Sie hier zwischen den vorhandenen Satelliten den von Ihnen gewünschten Satelliten aus. Durch Drücken der

-Taste können Sie sich hier eine Liste der im Receiver gespeicherten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie

mit den -Tasten den gewünschten Satelliten aus und

bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.



Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalestärke- und Signalqualitätsbalken zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können, überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Übertragungskanal und -frequenz) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die -Taste, um das Menü zu verlassen.

Benutzerdefiniert

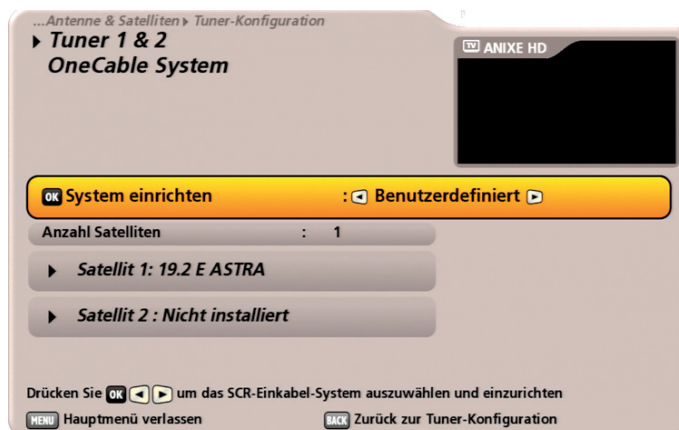
Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Drücken Sie die **OK**-Taste, um in die System-Einstellungen zu gelangen.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den **▲▼**-Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen

nehmen Sie mit den **◀▶**- oder den Nummern-Tasten vor.



Für die Einstellungen der dem Tuner zugeordneten SCRs, Frequenzen und evtl. PIN, beachten Sie bitte die Ihrem System beiliegende Dokumentation. In dieser ist die Zuordnung zwischen den verschiedenen SCRs und den jeweils zugeordneten Übertragungsfrequenzen abgedruckt. Es könnte ebenfalls möglich sein, dass Sie die PIN zum Schutz einzelner Frequenzen nicht frei wählen können und diese ebenfalls in der Dokumentation der Einkabel-Komponenten vorgegeben ist.

Beachten Sie weiterhin, dass nicht mehrere Receiver die gleichen Frequenzen/Kanäle verwenden können - die Receiver würden sich gegenseitig stören.

Für Tuner 1 und Tuner 2 dürfen nicht die gleichen Frequenzen/Kanäle vergeben werden.

Kanal mit PIN sichern:

Sollten bei Ihrem Einkabel-System die Möglichkeit bestehen, die verwendete Übertragungsfrequenz durch die Eingabe einer PIN zu schützen, können Sie dies in diesem Menü vornehmen. Die Übertragungsfrequenz kann dann von keinem anderen Receiver ohne die Eingabe der PIN genutzt werden.

Wählen Sie die Einstellung „An“. Sie erhalten im Anschluss die Möglichkeit, in der Zeile darunter „Tuner 1 PIN-Code“ mit den Nummerntasten einen PIN-Code einzugeben (0-255).

Tuner-Konfiguration

Übertragungskanal für Tuner 1::

Wählen Sie einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (SCR 0 - SCR 7).

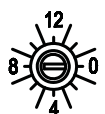
Übertragungsfrequenz für Tuner 1:

Wählen Sie hier eine der freien verfügbaren Übertragungsfrequenzen aus oder geben Sie über die Nummerntasten die benötigte Frequenz ein.

Siehe Beispiel rechts (EXR 551), Zuordnung Übertragungskanal zu Übertragungsfrequenz.

EXR 1 5 8 1
Made in EC

SCR(0) = 1284 MHz
SCR(1) = 1400 MHz
SCR(2) = 1516 MHz
SCR(3) = 1632 MHz
SCR(4) = 1748 MHz
SCR(5) = 1864 MHz
SCR(6) = 1980 MHz
SCR(7) = 2096 MHz

ATTENUATION


Die Einstellungen für den zweiten Tuner nehmen Sie auf die gleiche Weise wie für den ersten Tuner vor.

Drücken Sie im Anschluss die -Taste. Sie werden gefragt, ob Sie die Änderungen speichern wollen. Wählen Sie mit den  -Tasten „Ja, Änderungen speichern“ und bestätigen Sie mit der -Taste.

Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Frequenz und Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.

Anzahl Satelliten

Wählen Sie das Auswahlfeld „Anzahl Satelliten“ an und stellen Sie hier die Anzahl der mit Ihrer Empfangsanlage empfangenen Satelliten ein. Es können max. zwei Satelliten empfangen werden.

...Antenne & Satelliten ▶ Tuner-Konfiguration

▶ **Tuner 1 & 2**
OneCable System

ANIXE HD

System einrichten : Benutzerdefiniert

Anzahl Satelliten : 2

▶ Satellit 1: 19.2 E ASTRA

▶ Satellit 2: Nicht installiert

Drücken Sie   um die Anzahl der Satelliten festzulegen

 Hauptmenü verlassen  Zurück zur Tuner-Konfiguration

Satellit 1:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Satellite 1: ****“ an und drücken Sie die -Taste, um hier die Einstellungen für den ersten zu empfangenden Satelliten zu tätigen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

LNB-Einstellungen:

Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB verwendet werden, drücken Sie die -Taste, um die Einstellungen für das LNB zu gelangen.

...Antenne & Satelliten ▶ Tuner-Konfiguration

▶ **Tuner 1 & 2**
SCR-Einkabel-System
Satellite 1 von 2

ANIXE HD

 **LNB-Typ** : Universal

Satellit and Position : 19.2 E ASTRA

Test-Transponder : 1 10744Mhz / 22000MS/s

Signal-Stärke: 15 %
Signal-Qualität: 0 %

Drücken Sie  um den LNB-Typ festzulegen

 Hauptmenü verlassen  Zurück

Sie können zwischen folgenden LNB-Arten wählen:

- Universal
- Wideband
- Benutzerdefiniert

Sollte Ihr LNB weder ein Universal- noch ein Wideband-LNB sein, wählen Sie die Einstellung „Benutzerdefiniert“. Bei der Einstellung „Benutzerdefiniert“ müssen Sie manuell die Frequenzbereiche, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, einstellen. Wählen Sie den zu ändernden Frequenzbereich aus und stellen Sie die für Ihr LNB richtigen Werte mit den

  - oder den Nummern-Tasten ein. Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die -Taste.

Satellit und Position:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Satellit und Position“ an und wählen Sie hier zwischen den vorhandenen Satelliten den von Ihnen gewünschten Satelliten aus. Durch Drücken der -Taste können Sie sich hier eine Liste der im Receiver gespeicherten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie mit den -Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Test-Transponder:

Wählen Sie das Auswahlfeld „Test-Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalestärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die -Taste, um das Menü zu verlassen.

Haben Sie zuvor unter „Anzahl Satelliten“ zwei Satelliten ausgewählt, müssen Sie jetzt diese Einstellungen für den zweiten Satelliten durchführen. Wechseln Sie auf das Auswahlfeld „Satellite 2: ****“ und nehmen Sie die Einstellungen auf die gleiche Art und Weise wie für den ersten Satelliten vor.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die -Taste, um das Menü zu verlassen.



Beachten Sie hierzu bitte die separate Anleitung „Mediacenter und Netzwerk(Web)-Interface“ (siehe Bild unten), die Sie im Internet unter: www.kathrein.de → „Service“ → „Software und Download“ → „Receiver“ → „UFS 922“ downloaden können.

Anleitung

Deutsch

UFS 922/912 si/sw



Mediacenter und Netzwerk(Web)-Interface

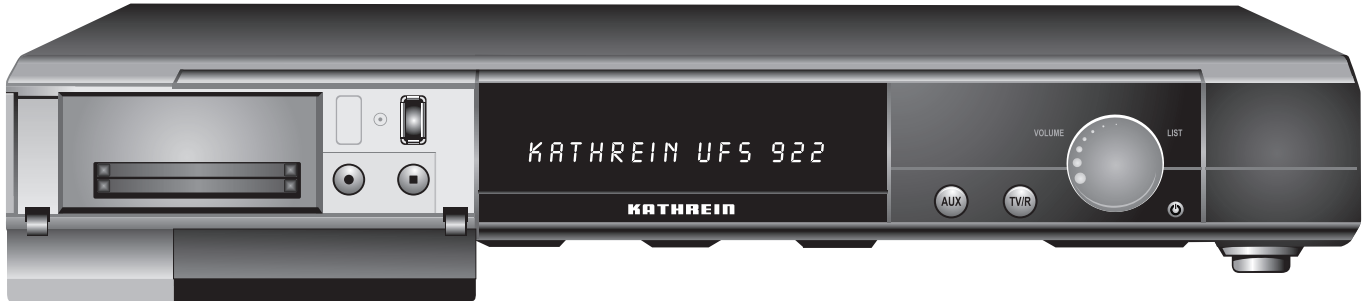
Erweiterte Funktionen (z. B. YouTube) erst gültig ab Software-Stand V2.00 (UFS 922/UFS 912). Anleitung wurde anhand des UFS 922 erstellt. Abbildungen für UFS 912 weichen ab - die Bedienung ist analog zum UFS 922.

KATHREIN
Antennen · Electronic

Bedienung von der Frontseite (ohne Fernbedienung)

Sollten Sie Ihre Fernbedienung einmal verlegt haben oder sind deren Batterien entladen, können Sie Ihren Receiver notfalls von der Frontseite aus bedienen.

Ausnahmebetrieb



An der Frontseite stehen Ihnen vier Tasten und der Multifunktions-Einstellregler (im folgenden Text „Einstellregler“ genannt) zur Verfügung:

Aufnahme-Taste:

Mit der Aufnahme-Taste können Sie eine Aufnahme starten. Es ebenso möglich, eine zweite Aufnahme zu starten.

Stopp-Taste:

Mit der Stopp-Taste können Sie die laufenden Aufnahmen beenden. Es wird immer die zuerst gestartete Aufnahme beendet.

AUX-Taste:

Durch Drücken der AUX-Taste wird das Mediacenter geöffnet. Die Bedienung erfolgt über den Multifunktions-Einstellregler.

Verhalten des Receivers bei Betätigung der AUX-Taste (Software-Version bis einschließlich 1.05):

Ist ein externes Gerät an der VCR-Scart-Buchse angeschlossen, kann das an der VCR-Scart-Buchse anliegende TV-Signal an die TV-Scart-Buchse durchgeschleift werden. Durch mehrmaliges drücken der AUX-Taste kann zwischen dem TV-Scart-Modus und dem VCR-Scart-Durchschleif-Modus gewechselt werden.

TV/R-Taste:

Mit der TV/R-Taste können Sie zwischen dem TV- und Radio-Modus wechseln

Multifunktions-Einstellregler:

Durch Drücken auf die Mitte des Einstellreglers kann zwischen den beiden Anzeigen „List“ und „Volume“ am Receiver-Display umgeschaltet werden. Die aktive Funktion leuchtet.

Wenn die Anzeige „List“ leuchtet, kann mit dem Multifunktions-Einstellregler nur zwischen den Programmen gewechselt werden.

Wenn die Anzeige „Volume“ leuchtet, kann mit dem Multifunktions-Einstellregler nur die Lautstärke geregelt werden.

Durch ca. fünf Sekunden langes Drücken des Multifunktions-Einstellreglers wird der Receiver vom Betrieb in den Stand-by-Modus geschaltet. Durch erneutes Drücken des Multifunktions-Einstellreglers, kann der Receiver wieder in Betrieb genommen werden.

Nach Ein- und Ausschalten des Receivers ist die zuletzt gewählte Funktion aktiv.



Da keine Zifferntasten vorhanden sind, lassen sich keine durch Passwort/PIN-Code gesperrten Funktionen aufrufen.

Bedienung von der Frontseite (ohne Fernbedienung)

Software-Aktualisierung über Front-USB



Voraussetzung für die Aktualisierung über ein USB-Gerät ist ein leeres USB-Gerät (z. B. USB-Stick), Formatierung FAT32, auf dem sich nur die einzuspielende Betriebs-Software oder Programmliste befindet. Die einzuspielende Betriebssoftware muss sich auf dem USB-Gerät zwingend in der folgenden Ordnerstruktur befinden:

Hauptordner: kathrein
Unterordner: L ufs922

Die Updates können Sie auch im Internet abrufen. Die Adresse lautet: <http://www.kathrein.de>
Sie finden die Software unter „Service“ → „Software und Download“ → „Receiver“ → „UFS 922“

Durchführung der Software-Aktualisierung

1. Schalten Sie den Receiver mit der Fernbedienung in den Stand-by-Modus
2. Schalten Sie den Receiver mit dem Netzschalter an der Rückseite des Gerätes aus
3. Verbinden Sie jetzt Ihr USB-Gerät (mit der neuen Betriebs-Software in der benötigten Ordner-Struktur) und den Receiver über den USB-Anschluss des Receivers an der Frontseite
4. Halten Sie die AUX-Taste gedrückt und schalten Sie den Receiver mit dem Netzschalter an der Geräterückseite wieder ein

Sie erhalten folgende Einblendung im Display: USB Emergency UP

Sobald Ihnen der Receiver diese Einblendung im Display angezeigt hat, können Sie die AUX-Taste wieder los lassen. Im Anschluss werden die im Anschluss beschriebenen Schritte automatisch vom Receiver durchgeführt:

- Load Script File
- Wait: USB Load
- Done: xxxxxx RD
- Check Update File
- (1/x) Er yyy (x=Anzahl der gefundenen Updates auf dem USB-Gerät/yyy= Fortschrittsanzeige von 1-100)
- (1/x) Wr yyy (x=Anzahl der gefundenen Updates auf dem USB-Gerät/yyy= Fortschrittsanzeige von 1-100)

Der Receiver führt nun die Aktualisierung durch und startet im zuletzt gewählten Betriebszustand.

Sie können das USB-Gerät wieder vom Receiver trennen.

Für den Fall einer Funktionsstörung kontrollieren Sie zunächst grundsätzlich alle Kabelverbindungen und Betriebszustände:

1. Netzstecker von Receiver und Fernsehgerät befinden sich in der Steckdose
2. Antennenkabel befinden sich am Receiver-Eingang
3. Receiver und Fernsehgerät sind mit HDMI- oder Scart- oder Cinch-Kabel korrekt verbunden
4. Audio-Anschlüsse sind gegebenenfalls mit HiFi- oder Dolby Digital-Anlage verbunden
5. Receiver und Fernsehgerät (HiFi-/Dolby Digital-Anlage) sind eingeschaltet (Kontrollanzeigen beobachten)
6. Receiver reagiert auf Fernbedienung

Zur Störungsverfolgung finden Sie hier einige Hinweise.

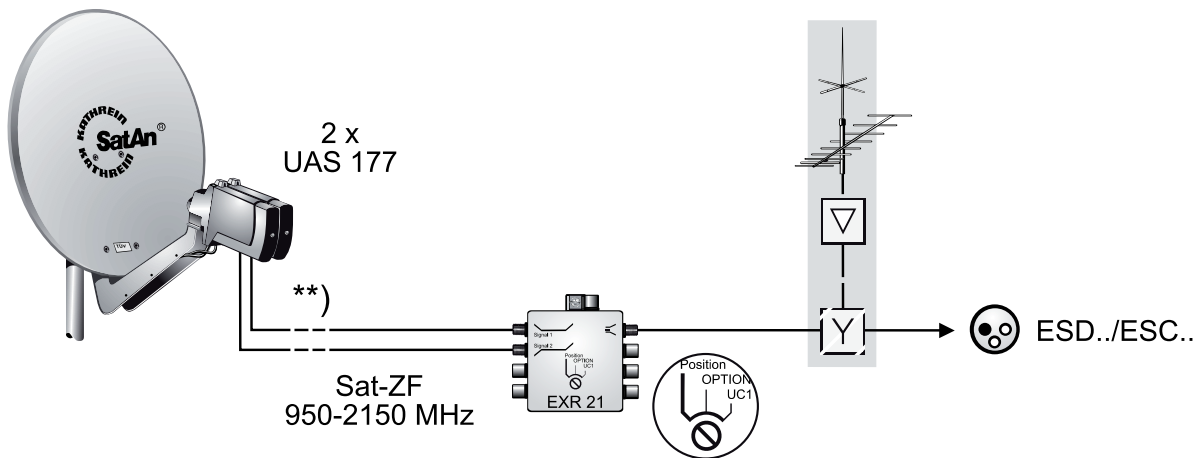
Problem	Ursache	Abhilfe
Anzeige „Kein Signal!“ erscheint bei einigen Programmen bzw. bei allen Programmen	Antennen-Signal der Sat-Empfangsanlage fehlt oder ist fehlerhaft. Im Menü „Tuner-Konfiguration“ sind falsche LNB-Frequenzen eingestellt.	Antennenfachmann mit Überprüfung und ggf. Reparatur beauftragen. Im Menü „Einstellungen“, „Antenne und Satelliten“, „Tuner-Konfiguration“ Einstellungen überprüfen und gegebenenfalls ändern.
Die Fernbedienung reagiert nicht mehr	Eventuell wurde versehentlich der Befehlssatz des Receivers oder der Fernbedienung umgestellt	Infrarot-Code 1 einstellen, wie in der Betriebsanleitung unter „Hauptmenü Einstellungen“, „Grundeinstellungen“, „Einstellung des Fernbedienungs-Codes“, beschrieben, Batterien prüfen
Falsche Uhrzeit wird angezeigt	Die Zeitumstellung „Sommerzeit“ ist falsch. Aus dem Empfangssignal wurde eine falsche Uhrzeit übernommen	Im Menü „Einstellungen“ „Datum und Uhrzeit“, Sommerzeit prüfen und gegebenenfalls ändern. Receiver aus laufendem Programm z. B. Das Erste oder ZDF, mit dem Netzschalter ausschalten, 10 Sekunden warten und dann wieder einschalten
Folgende Programme setzen aus oder es erscheint die Anzeige „Schlechtes oder kein Signal!“. DSF, Tele 5, HSE 24 und Sonnenklar TV	DECT-Telefone arbeiten auf der gleichen Frequenz wie diese Programme. Durch zu niedrigen Pegel oder schlechtes Schirmungsmaß des Kabels kann es zu Störungen kommen	Wenden Sie sich an Ihren Antennenfachmann
Schwarzer oder blauer Bildschirm, keine Menü-Einblendungen	Durch versehentliches Drücken der 0-Taste wurde die Scart-Verbindung zum TV-Gerät deaktiviert	0-Taste so oft drücken, bis am Bildschirm wieder das TV-Bild erscheint
Netzwerkproblem	Kontrollieren Sie, ob das (gekreuzte) Netzwerkkabel richtig am PC und Receiver angeschlossen (eingerastet) ist	Wenden Sie sich an Ihren PC- oder Netzwerkfachmann

Technische Daten

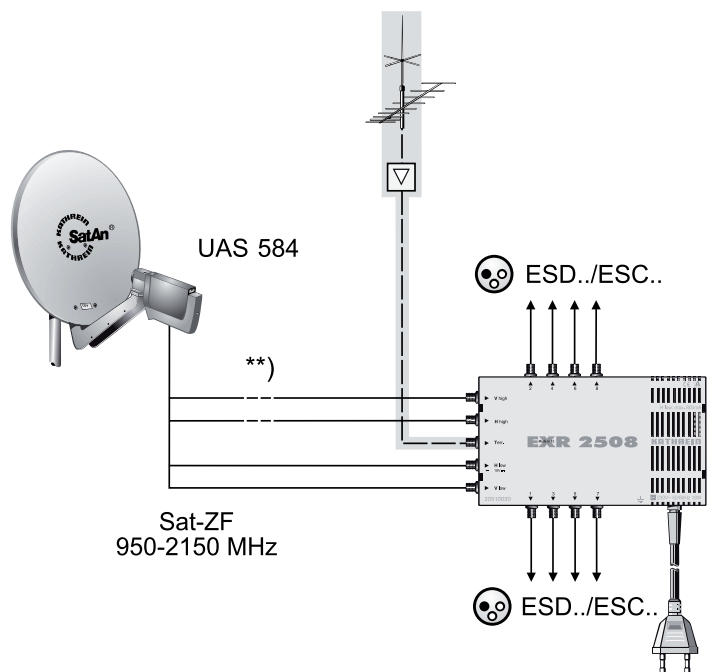
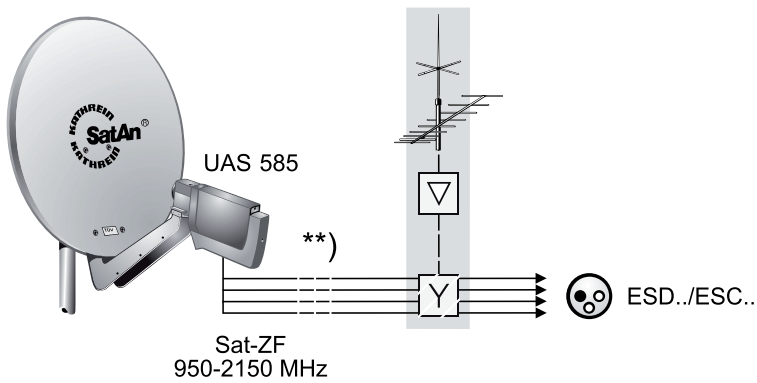
Typ		UFS 922 (250 GB)	UFS 922 (500 GB)	UFS 922 (1 TB)
Bestell-Nr.		20210178/20210179	20210121/20210122	20210180/20210181
Farbe		Silber/Schwarz	Silber/Schwarz	Silber/Schwarz
HF-Bereich				
Sat-ZF-Bereich	MHz	950-2150		
Eingangspegel-Bereich	dBµV	44-83		
Modulation, FEC, Demultiplexer		DVB-S-/DVB-S2-Standard		
Video-Auflösung		CCIR 601 (720 x 576 Zeilen), 576p, 720p, 1080i		
Video-Dekodierung		MPEG 2-, MPEG 4-kompatibel		
Eingangs-Datenrate	MSymb/s	2-45, (30 bei DVB-S2/8PSK)		
S/N	dB	> 53		
TV-System Audio				
Dekodierung		AC 3, MPEG 1, Layer 1, 2 und 3		
Sampling-Rate	kHz	32/44, 1/48		
S/N	dB	> 65		
Festplatten-Recorder				
Speicher-Kapazität	GByte	250	500	1.000
Aufnahmedauer	Std.	ca. 150 bei SDTV, ca. 50 bei HDTV (abhängig von der Datenrate und Änderung der Bildinhalte)	ca. 300 bei SDTV, ca. 100 bei HDTV (abhängig von der Datenrate und Änderung der Bildinhalte)	ca. 600 bei SDTV, ca. 200 bei HDTV (abhängig von der Datenrate und Änderung der Bildinhalte)
Stromversorgung				
Netzspannung	V/Hz	100-240/50-60		
Leistungsaufnahme (max./typ. Betrieb/Stand-by)	W	< 65/typ. 30/< 1		
LNB-Versorgung (horiz./vert.)	V/mA	14/18; Max. 400		
Steuersignal	kHz	22; DiSEqC™1.0/-1.1/-1.2/-1.3, SCR-Einkabelsystem		
Anschlüsse				
Sat-ZF-Eingang/-Ausgang		4 x F-Buchse		
TV-/VCR-Anschluss		2 x Scart-Buchse		
Video-Ausgang (analog)		3 x Cinch-Buchse (YPbPr)/1 x Cinch-Buchse		
Video-/Audio-Ausgang (digital)		1 x HDMI		
Audio-Ausgang (analog)		2 x Cinch-Buchse		
Audio-Ausgang (digital)		Standard-LWL (SPDIF)		
Datenschnittstelle				
Common Interface		Für 2 CA-Module		
USB		3 x 2.0		
Ethernet		1		
RS 232		1		
Allgemeines				
Umgebungstemperatur	°C	Max. +5 bis +40		
Geräte-Abmessungen (B x H x T)	mm	435 x 69 x 303		
Gewicht	kg	3,6		

Sat-ZF-Anschlussbeispiele

Einzelanlagen

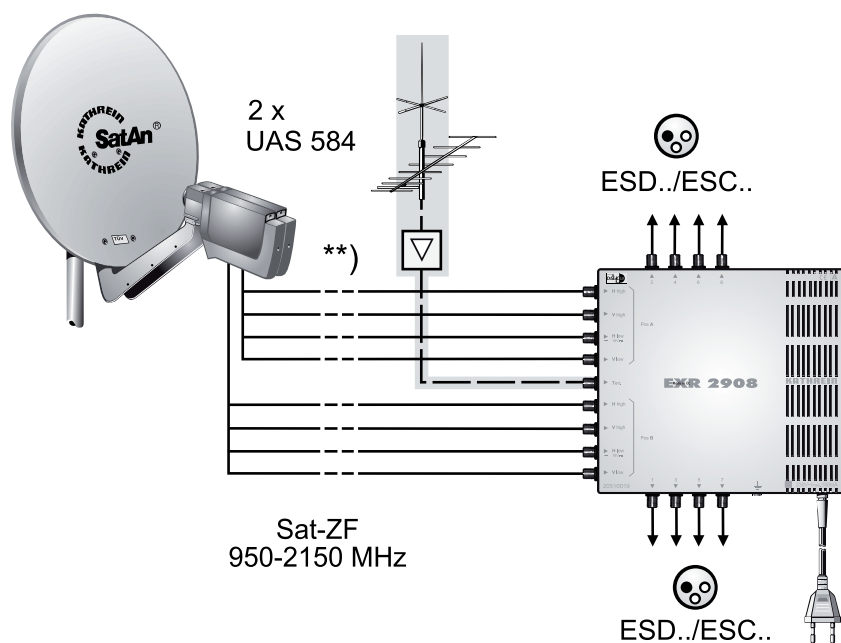


Gemeinschaftsanlagen (4 x Sat-ZF)

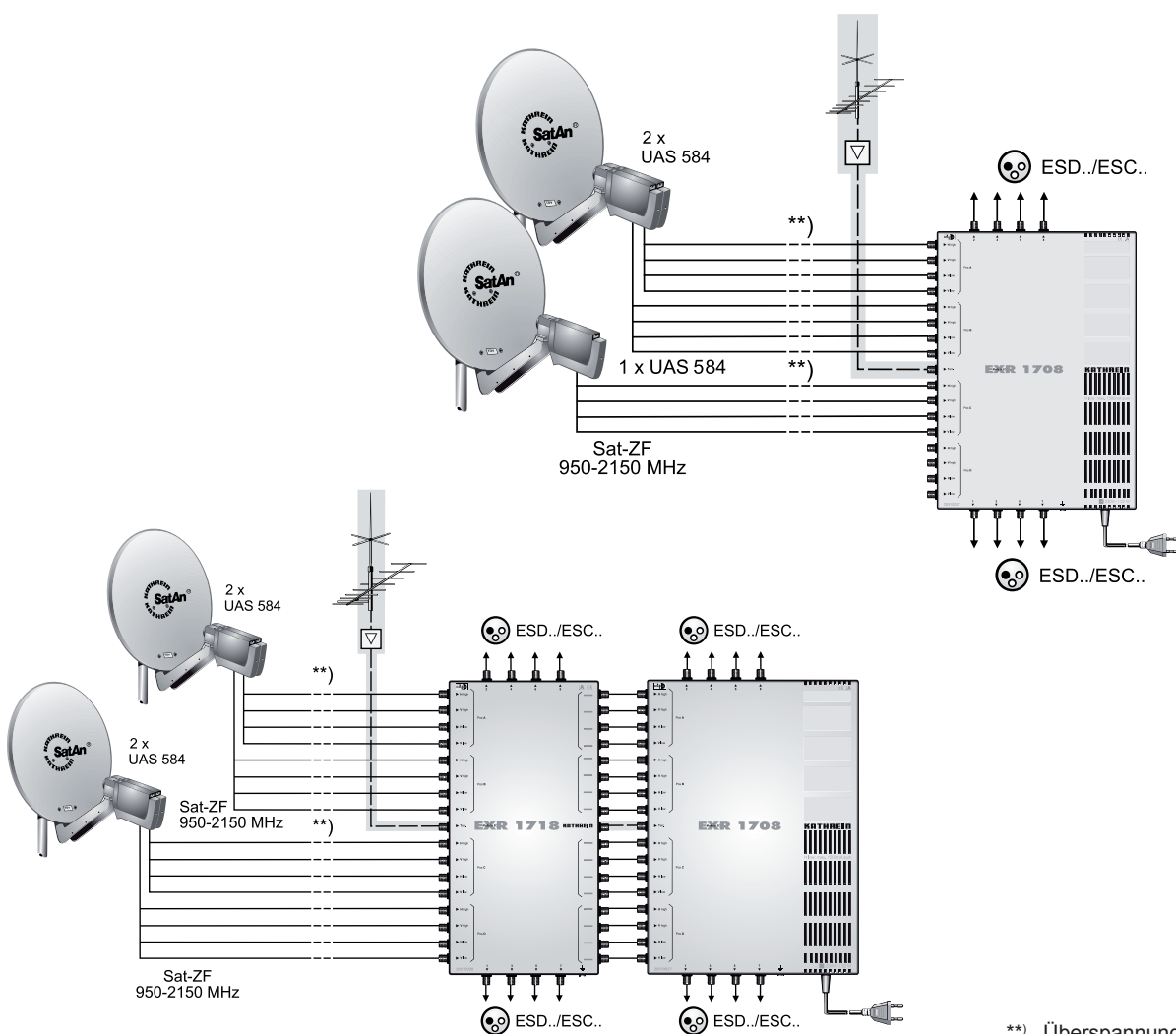


**) Überspannungsschutz KAZ 11/KAZ 12

Gemeinschaftsanlagen (8 x Sat-ZF), Multifeed

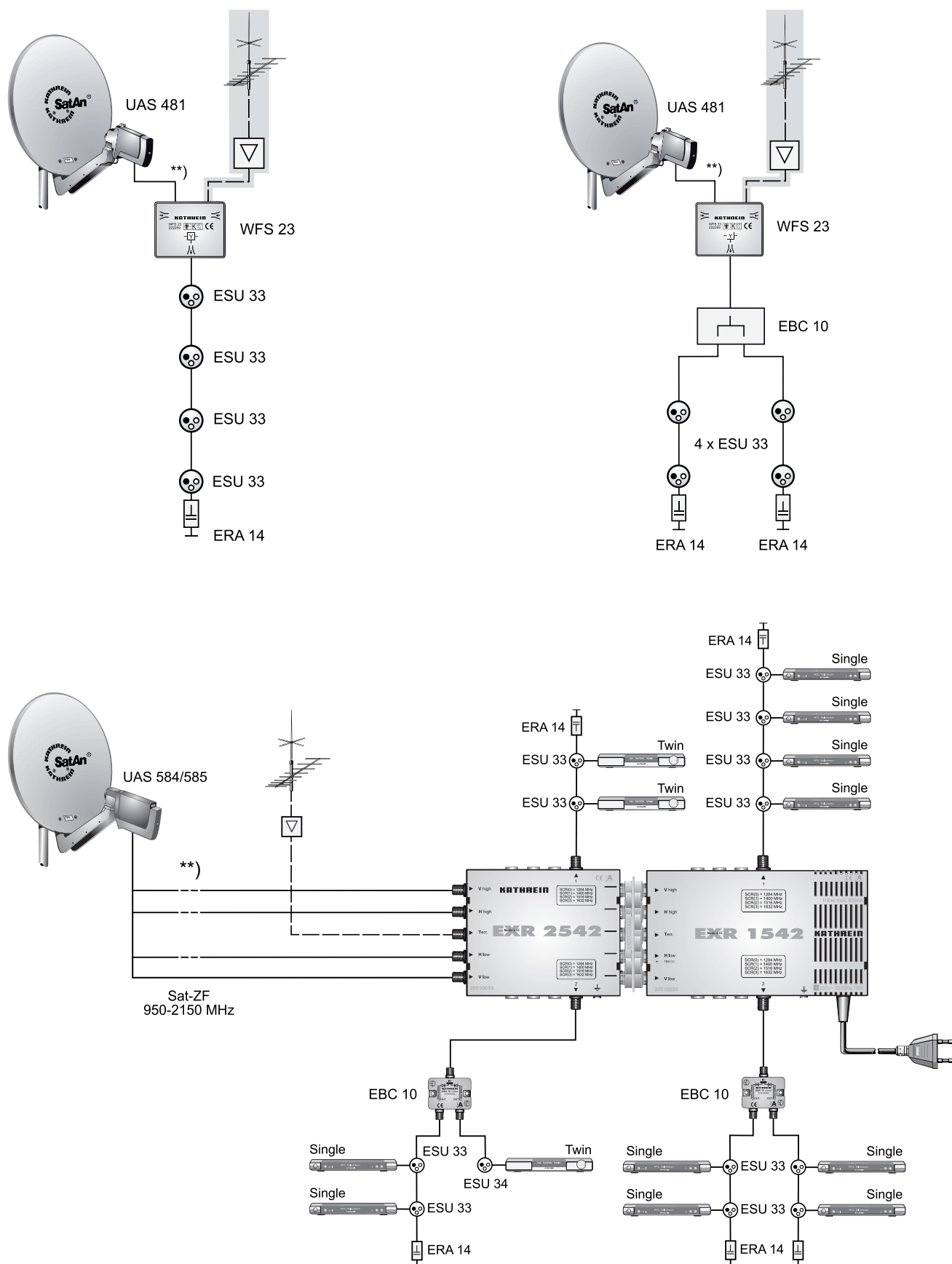


Gemeinschaftsanlagen (16 x Sat-ZF), Multifeed

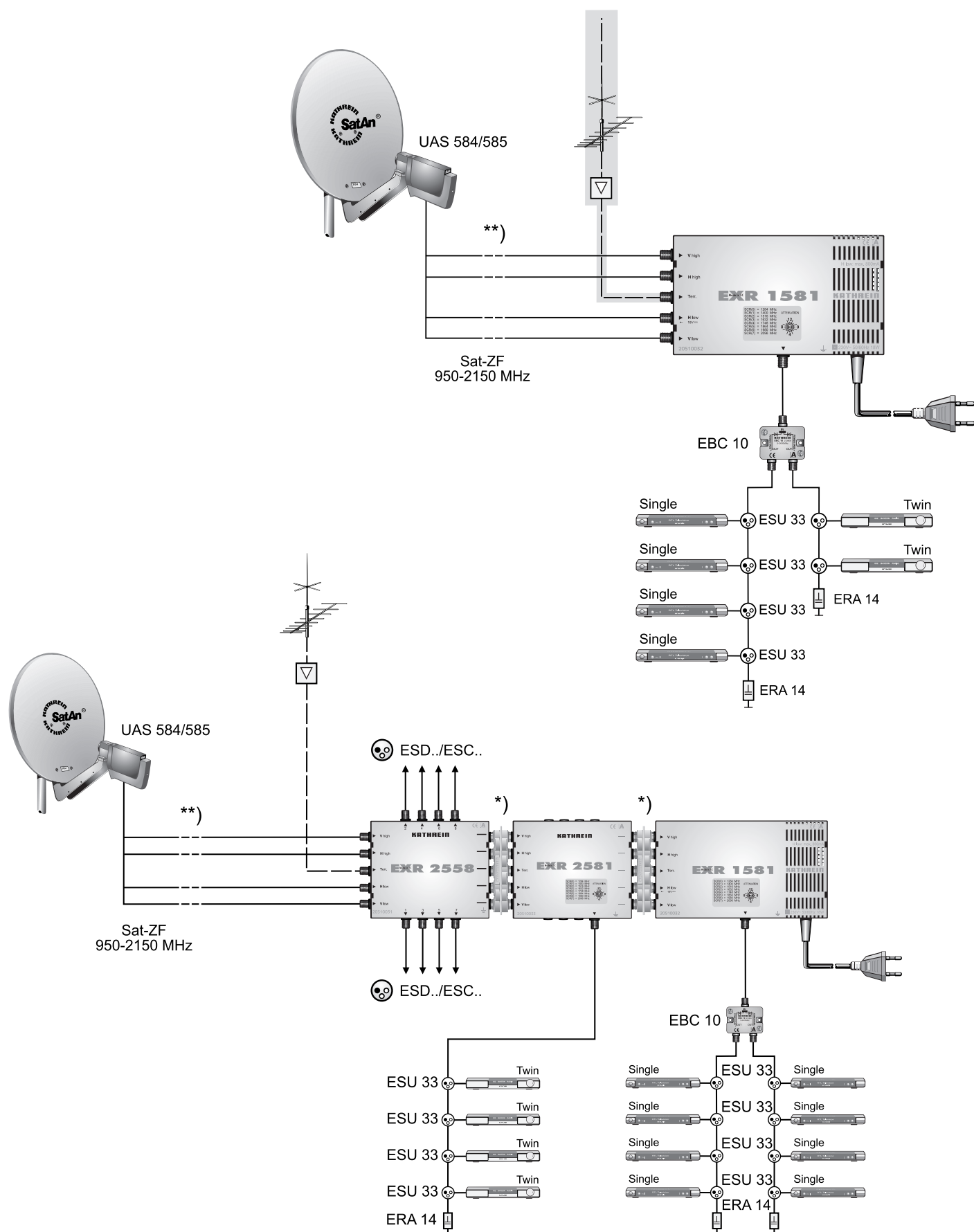


**) Überspannungsschutz KAZ 11/KAZ 12

Einkabel-System-Anlagen



***) Überspannungsschutz KAZ 11/KAZ 12

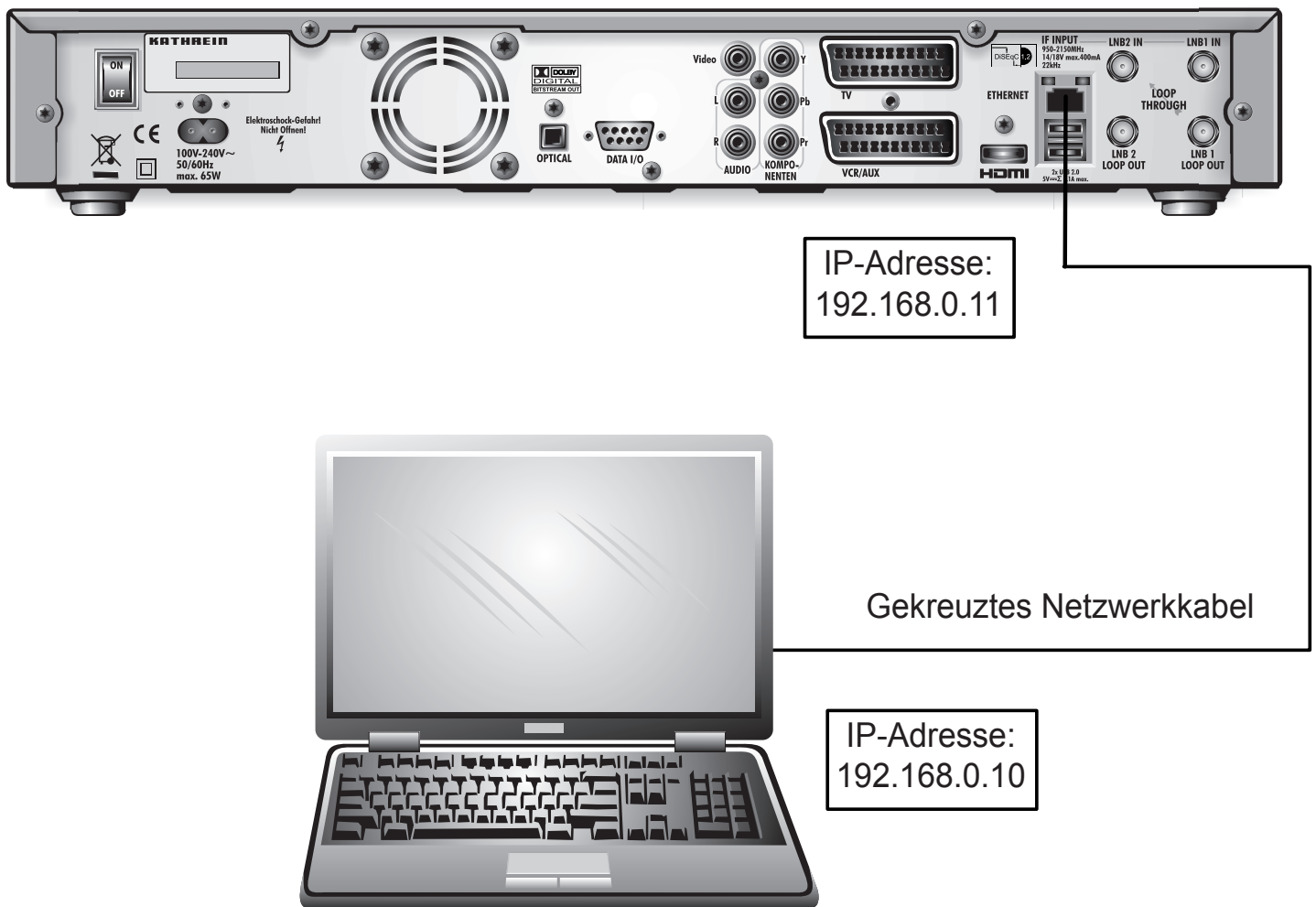


****)** Überspannungsschutz KAZ 11/KAZ 12

Anschlussbeispiele für Netzwerkfunktion

DHCP (Receiver): AUS

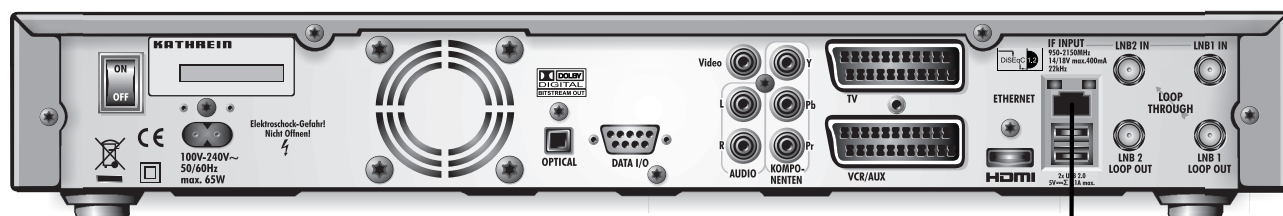
UFS 922



PC/Laptop

DHCP (Receiver): AUS

UFS 922



TCP/IP-Adresse:
192.168.0.12

Netzwerkkabel

Switch/HUB

Netzwerkkabel

Netzwerkkabel



PC/Laptop

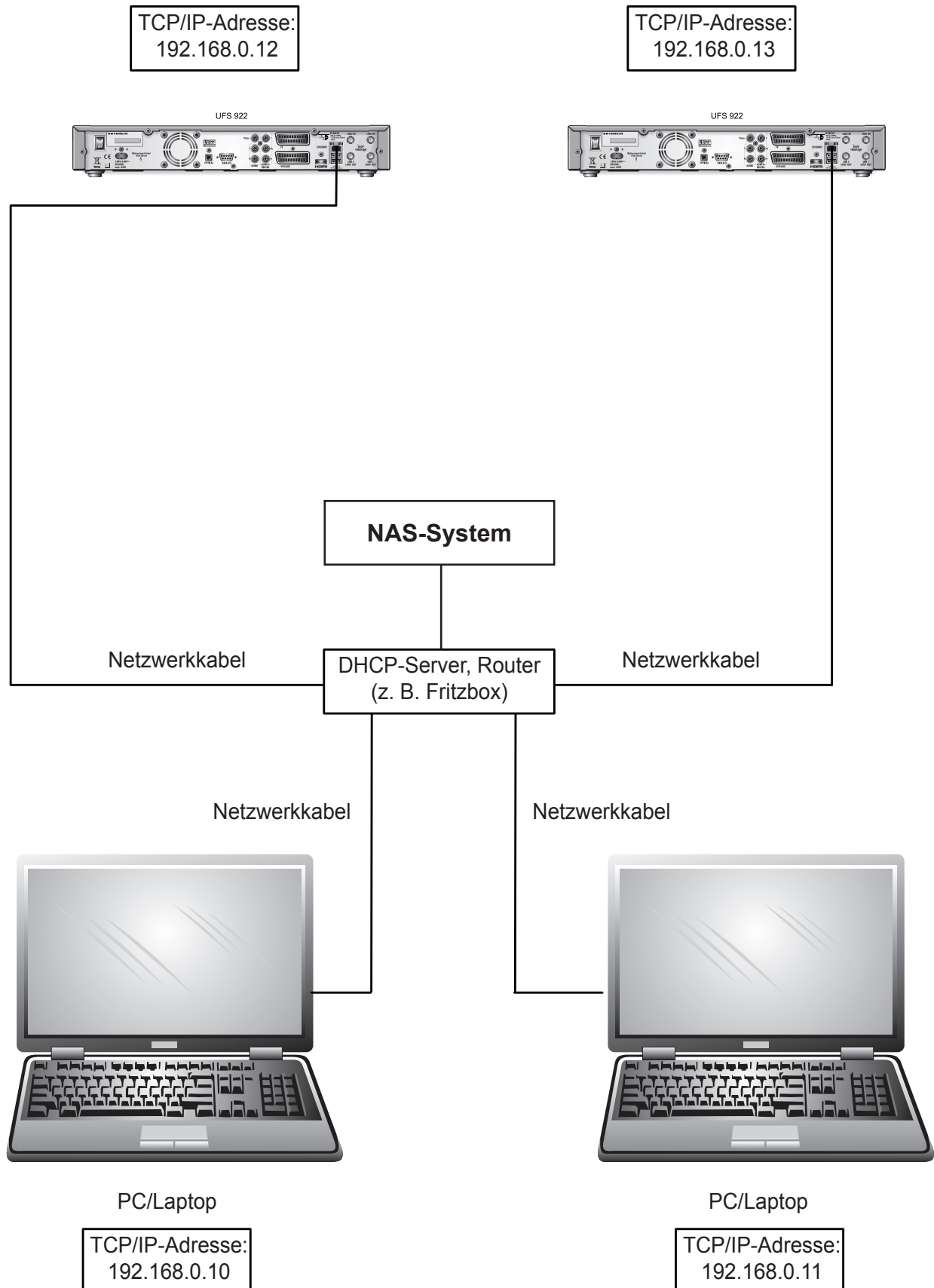
TCP/IP-Adresse:
192.168.0.10



PC/Laptop

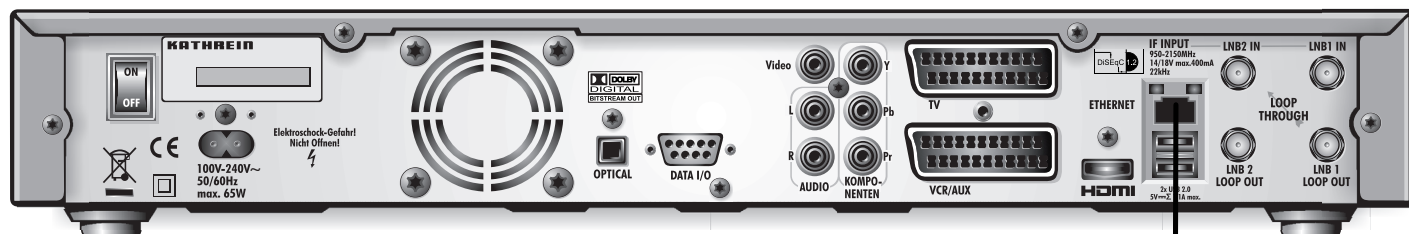
TCP/IP-Adresse:
192.168.0.11

DHCP (Receiver): AUS

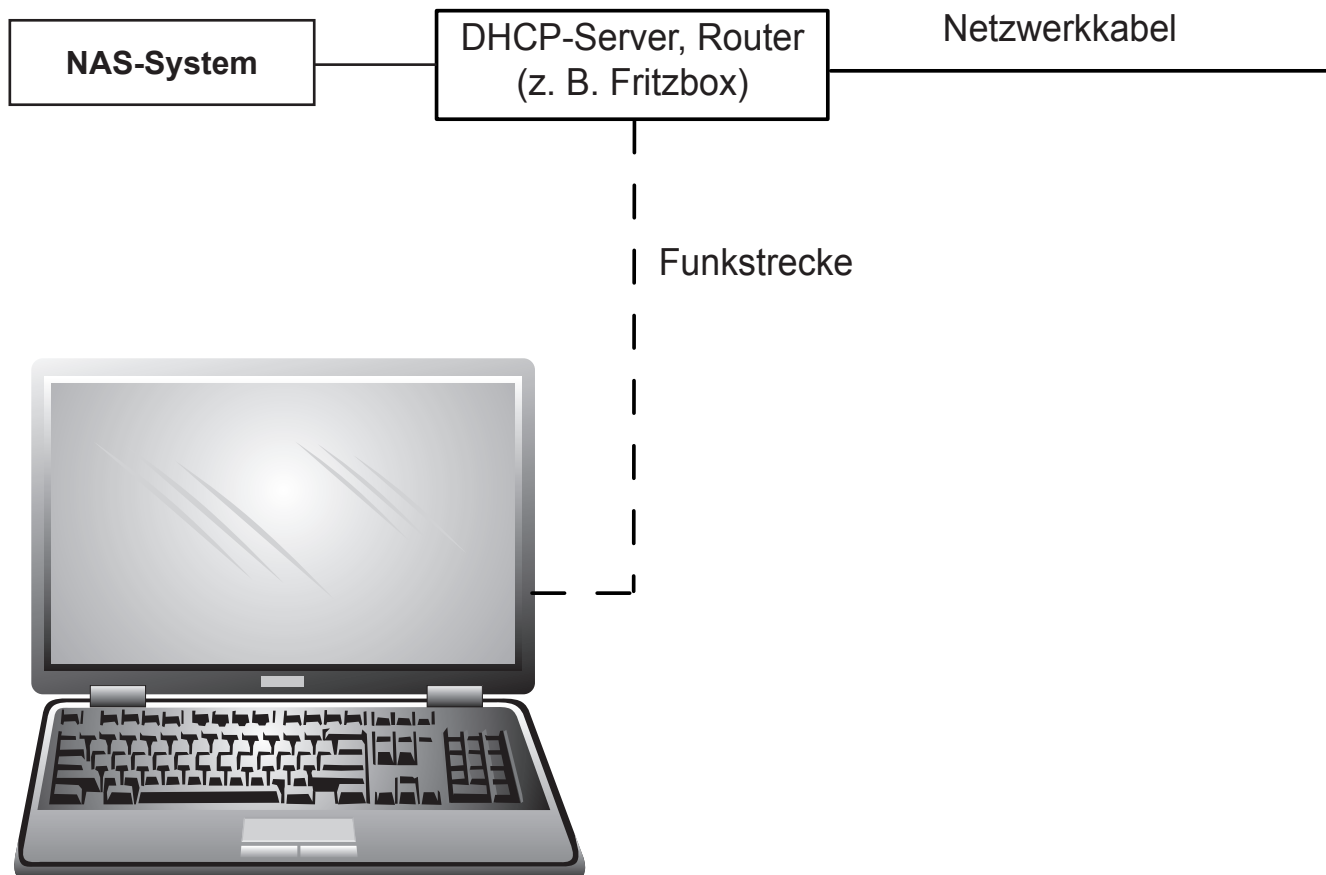


DHCP (Receiver): EIN

UFS 922



TCP/IP-Adresse:
automatisch



PC/Laptop

AC 3

Ausgang für Dolby Digital-Signal

ASTRA

Satellitensystem der SES (Société Européenne des Satellites). Analoge und digitale Transponder im Frequenzbereich 10,7-12,75 GHz.

AV-Programm-Platz

Vorzugs-Programm-Platz des Fernsehgerätes von externen Anschlüssen (z. B. Scart und HDMI)

CAM – Conditional Access-Modul

Entschlüsselungs-Decoder, der die kodierten Fernseh- und Hörfunksignale mit Hilfe einer Smart-Card wieder entschlüsselt.

CI - Common Interface

International genormte Schnittstelle für CA-Module

Datenrate

Übertragene Datenbits pro Sekunde. Wird in kbit/s oder Mbit/s angegeben. Je höher die Datenrate, desto besser ist das übertragene Signal.

Datenreduktion

Komprimierung von Bild- und Tonsignalen. Redundante Informationen werden weggelassen.

DHCP

Dynamic Host Configuration Protocol. Dadurch wird eine automatische Einbindung in ein Netzwerk ermöglicht. Automatische Zuweisung der IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway und DNS-Server. Somit müssen diese Parameter im Netzwerk, in Verbindung mit einem Router, nicht manuell vergeben werden.

DiSEqC™

DiSEqC™ (Digital Satellite Equipment Control) ist ein Kommunikationssystem zwischen Sat-Receiver (Master) und den peripheren Sat-Komponenten (Slaves), wie z. B. LNBs, Multischaltern, drehbaren Antennensystemen. Es handelt sich dabei um ein Single Master-/Multi Slave-System, d. h. es gibt immer nur einen Master im Sat-System. Alle Aktivitäten gehen vom Master aus.

DiSEqC™-Komponenten

Wenn DiSEqC™-Umschaltmatrizen kaskadiert werden, muss der Master-Receiver das DiSEqC™-Signal mehrfach aussenden, damit alle DiSEqC™-Multischalter in der Kaskade ihre Befehle erhalten.

DiSEqC™-Komponenten (Slaves) müssen heutzutage abwärtskompatibel sein, d. h. auch auf die analogen Schaltkriterien von Receivern reagieren, die nur mit den Steuersignalen H/V und 22 kHz ausgestattet sind.

Eine DiSEqC™-Umschaltmatrix arbeitet solange mit analogen Schaltkriterien, bis der DiSEqC™-Befehl vom Master eintrifft. Danach werden alle analogen Schaltkriterien ignoriert.

DNS-Server

Domain-Name-System-Server. Dient zur Ermittlung von IP-Adressen (anderen PCs oder Receiver) innerhalb eines Netzwerks bei eingeschalteter DHCP-Funktion.

Dolby Digital 5.1

Dolby Digital ist ein Tonübertragungsverfahren, welches ermöglicht, digitalen Surround-Ton auf einer Heimkinoanlage wiederzugeben.

DVB - Digital Video Broadcasting

DVB-S weist auf die Übertragungsart hin (S = Satellit, C = Kabel, T = Terrestrisch)

DVB-S2

Weiterführendes DVB-S-Signal für HDTV mit besserer Qualität.

EUTELSAT

Europäischer Satellitenbetreiber mit Sitz in Paris. Viele Orbitpositionen und europäische Kunden. Transponder im Frequenzbereich 10,7-12,75 GHz.

FAT und FAT32

Dateisysteme für Speichermedien

FBAS

Farb-Bild-Austast-Synchron-Signal, zur Übertragung von Farb-Videosignalen

FEC

FEC ist die Abkürzung von „Forward Error Correction“. Eine Technik, die die Fehlerrate bei der Datenübertragung senkt. Zusätzliche Bits werden in den Datenstrom eingefügt, sodass beim Empfang Fehlerkorrektur-Algorithmen angewendet werden können. Die Fehlerrate FEC entspricht der Viterbi-Rate.

FTP – File Transfer Protocol

Dateiübertragungsverfahren. FTP ist ein Netzwerkprotokoll zur Übertragung von Dateien über IP(Internet Protocol)-Netzwerke

GNU

GNU is not Unix, dabei handelt es sich um ein freies Betriebssystem für Software Entwickler.

HDCP – High-bandwidth Digital Content Protection

Verschlüsselungssystem, das für die Schnittstellen HDMI und DVI zur geschützten Übertragung von Video- und Audio-Daten vorgesehen ist.

HDTV – High Definition Television

Hochauflösendes Fernsehen mit einer bis zu 5 Mal höheren bzw. feineren Auflösung als PAL oder NTSC.

HD – Ready

Ist ein von der EICTA (European Information, Communications and Consumer Electronics Industry Technology Association) geschaffenes Label für Geräte,

die hochauflösendes Fernsehen (HDTV) wiedergeben können.

HDMI - High Definition Multimedia Interface

Digitale Schnittstelle für digitale Video- und Audio-Datenübertragung zwischen TV und Receiver (bevorzugt bei HDTV).

High-Band

Satellitenfrequenzbereich zwischen 11,7 und 12,75 GHz.

H.264

Eine andere Bezeichnung für MPEG-4.

IP-Adresse

Internet Protokoll-Adresse. Jedes netzwerkfähige Gerät erhält eine eigene IP-Adresse, um eine eindeutige Zuordnung (Adresse) für z. B. einen Datenaustausch zu erhalten.

JPEG - Joint Photographic Experts Group

Bildkompressionsverfahren.

LAN - Local Area Network

Lokales Netzwerk

Linux

Betriebssystem

LNB - Low Noise Block Converter

Setzt die Down link-Satellitenfrequenzen in die Sat-ZF um.

Low-Band

Satellitenfrequenzbereich zwischen 10,7 und 11,7 GHz.

MP3

Dateiformat für komprimierte Audio-Dateien

MPEG-2

MPEG ist die Abkürzung für „Moving Picture Experts Group“, eine Arbeitsgruppe, die international gültige Standards für die digitale Kompression von Video nebst Audio erarbeitet. MPEG-2 wurde zum Standard bei der Kompression von digitalen TV-Signalen erhoben. MPEG-2 arbeitet bis zu einer Datenrate von 100 Mbit/s.

MPEG-4

Eine Weiterentwicklung von MPEG-2 mit noch höherer Datenkompression, das für HDTV-Übertragungen vorgesehen ist.

Netzwerk

Verbindung von mehreren PCs, die dadurch kommunizieren können und Daten austauschen

NIT

Als NIT wird die sogenannte Programm-Kennnummer oder auch Netzwerk-ID bezeichnet.

NTFS

Dateisystem für Speichermedien

OSD - On Screen Display

Einblendungen des Receivers am TV-Gerät (z. B. Hauptmenü)

PAL

Analoge Fernsehnorm

Pay-TV

Bezahl-Fernsehen (z. B. sky). Verschlüsselte Sender, die nur mit einer entsprechenden Smartcard zu entschlüsseln sind. I. d. R. ist ein entsprechendes Abonnement notwendig.

PID

Die PID-Nummer (Packet IDentification) ist eine Identifikationsnummer für Videosignale und Audiosignale im digitalen Datenstrom der DVB-MPEG-2-Signale. Mit der PID-Nummer stellt der Receiver eine eindeutige Zuordnung der Video- und Audio-Datenübertragung her. Die PID-PCR ist die Identifikationsnummer für das Synchronisationssignal. Die PID-PCR ist in der Regel mit der PID-Video identisch. Bei mehrsprachig übertragenen Programmen ließe sich per manueller Eingabe der Audio-PID eine andere Sprache der TV-Sendung zuordnen. Der Digital-Receiver selektiert nach Eingabe der PID automatisch die durch die PID-Nummer identifizierten Audio-Daten aus dem Datenstrom und ordnet diese dem Video-Signal zu.

PIN

Persönliche Identitätsnummer. Bei diesem Gerät ein vierstelliger Zahlen-Code, mit dem das Gerät bzw. einige Funktionen oder Programme vor unbefugtem Zugriff gesperrt werden können.

Polarisation

Über Satellit werden die einzelnen Transponder über zwei verschiedene (Polarisations-)Ebenen (horizontal und vertikal) abgestrahlt. Dadurch erhöht sich die Kapazität der zu übertragenden Transponder.

Programm-Paket

Das Programm-Paket eines digitalen Transponders enthält meist mehrere TV- und Radio-Programme. Jedes Programm-Paket hat eine feste Zuordnung zur Transponder-Sendefrequenz, zur Polarisation (horizontal oder vertikal), zur Symbol-Rate und zur Viterbi-Rate bzw. Fehlerrate.

QPSK - Quadratur Phase Shift Keying

Digitales Modulationsverfahren, das bei Satellitenübertragung verwendet wird (im Zusammenhang mit HDTV findet auch 8PSK Anwendung).

Receiver

Empfänger

RGB

Videosignal aus drei einzelnen Farbsignalen (Rot, Grün, Blau)

SAT-ZF-Signal

Receiver-Eingangssignal, Satelliten Zwischen-Frequenz

Scart-Kabel

21-poliges Verbindungskabel (z. B. Receiver/TV-Gerät)

SCR-Einkabelsystem - Satellite Channel Router

Das Einkabel-System dient zur Verteilung von digitalen Sat-ZF-Signalen (einschließlich HDTV) und terrestrischen Signalen über ein Kabel auf bis zu acht Receiver. Es besteht keine Einschränkung in der Programmvvielfalt, d. h. es wird das komplette Programmangebot von einem oder zwei Satelliten übertragen. Die Umschaltung und die Transponderwahl erfolgt im Speisesystem bzw. in der Matrix und wird vom Receiver mit einem speziellen DiSEqC™-Befehlssatz gemäß EN 50494 gesteuert. Jedem Receiver ist eine Teilnehmer-Frequenz fest zugeordnet, über die er seine Programme empfängt. Ein Twin-Receiver benötigt zwei solcher Teilnehmer-Frequenzen. Die Transponderwahl und Umsetzung auf die Teilnehmer-Frequenzen erfolgt über spezielle Tuner-Bausteine, sogenannte SCR (Satellite Channel Router), die in das Speisesystem bzw. in die Matrix eingebaut sind. Das Einkabel-System von Kathrein entspricht dem Einkabel-Standard nach EN 50494, d. h. alle Bauteile eines Einkabel-Systems, die dieser Norm entsprechen, können in einer Sat-Anlage verbaut werden.

Smartcard

Karte des Pay-TV-Anbieters zur Entschlüsselung seiner Programme

Stand-by

Betriebsbereitschaft

Standard-Gateway

Dies dient als Schnittstelle zwischen zwei Netzwerken bzw. Computern die über einen Router verbunden sind. Dadurch wird die Datenübertragung ermöglicht.

Streaming

Übertragung von Daten (Aufnahmen) in Echtzeit

Subnetzmaske

Legt einen IP-Adressen Bereich in einem Subnetz (kleines eigenständiges Netzwerk) fest.

Symbol-Rate

Die Symbol-Rate beschreibt die Datenmenge, die pro Sekunde übertragen wird. Die Symbol-Rate wird gemessen in MSymbole/s und ist gleich der Anzahl der Symbole, die pro Sekunde einlaufen.

Timeshift-Funktion

Zeitversetzte Wiedergabe

Transponder

Ein Transponder ist ein Frequenzumsetzer, der die von der Erde abgestrahlten TV- und Radio-Signale empfängt, umsetzt und im Anschluss in der geänderten Frequenz wieder zur Erde abstrahlt. Ein Satellit besitzt mehrere Transponder.

Analoge Transponder übertragen nur ein TV-Programm und ggf. mehrere Radio-Programme auf einer Sendefrequenz.

Digitale Transponder übertragen mehrere TV- und mehrere Radio-Programme auf einer Sendefrequenz gleichzeitig. Wenn ein Programm-Anbieter über einen digitalen Transponder mehrere TV-Programme abstrahlt, spricht man auch von dem Programm-Paket des Programm-Anbieters. Die Begriffe „Digitaler Transponder“ und „Programm-Paket“ haben die gleiche Bedeutung.

UPnP

Steht für „Universal Plug and Play“. Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.upnp.org“

VCR-/DVR-Anschluss

Anschluss für einen externen Recorder (z. B. Video- oder DVD-Recorder)

Viterbi-Rate

Die Viterbi-Rate (Code-Rate, Fehlerrate) charakterisiert den vom Programm-Anbieter verwendeten Fehlerschutz. Der DVB-Standard sieht folgende Werte vor: 1/2 - 2/3 - 3/4 - 5/6 - 7/8

Y/C

S-Video Signal

Web-Interface

Dabei handelt es sich um eine Webschnittstelle um zwischen zwei oder mehreren Systemen (z. B. Receiver zu PC) interagieren zu können. Es ist dadurch möglich z. B. Daten auszutauschen.

8PSK (8-Phase-Shift-Keying)

Digitales Modulationsverfahren, das bei HDTV-Satellitenübertragung verwendet wird

Service

Sollten Sie trotz Studiums dieser Betriebsanleitung noch Fragen zur Inbetriebnahme oder Bedienung haben, oder sollte wider Erwarten ein Problem auftreten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Weiterhin steht Ihnen auch unsere Kathrein-Kunden-Hotline zur Verfügung.

Telefon: 0900/1122240 *

* (0,49 EUR/Min über das Festnetz der Deutschen Telekom AG, Mobilfunkkosten können ggf. abweichen)

4-GB-Datei-Begrenzung	137
A	
Aktualisierung über USB	110
Allgemeine Informationen zum Premium-tv tv-EPG	58
Alphanumerische Eingaben	46
Anschlussbeispiel	13
Anschlussbeispiele für Netzwerkfunktion	171
Ansichten (Sortierung der Aufnahmen) des Aufnahmen-Archives	85
Ansichten des EPGs	61
Ansicht Rückseite	10
Ansicht Vorderseite (Blende heruntergeklappt)	11
Antenne & Satelliten (Einstellungen)	124
Anwendungen	137
Anzeigedauer Programm-Meldung (Programm-Information)	120
Anzeigedauer Wiedergabe-Meldung (Wiedergabe-Information)	120
Anzeige Lautstärkebalken	120
Audio-Einstellungen	114
Aufnahme-Einstellungen (Timer programmieren)	68
Aufnahme „Benutzerdefiniert“	72
Aufnahme „Einmalig“	70
Aufnahme „Täglich“	71
Aufnahme „Wöchentlich“	71
Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)	83
Aufnahmen: Schneiden, Teilen, Kopieren	92
Aufnahmen bearbeiten	89
Aufnahmeort für Aufnahme festlegen	69
Aufnahmeplan-Ansicht	74
Aufruf Aufnahmen-Archiv	83
Aufruf EPG	59
Aufruf Options-Programme	53
Aufruf und Einführung in das Hauptmenü	100
Auf USB-Datenträger kopieren	97
Ausnahmebetrieb	163
Auswahl der zu bearbeitenden Programm-/ Favoritenliste	77
Autom. Prog.-Namen-Aktualisierung	123
Automatischer Suchlauf	102
Automatisches Software Update	107

Automatisches Timeshift	55, 122
B	
Bearbeitung einer Aufnahme	75
Benutzerdefinierte Einstellungen	118
Bild-in-Bild-Funktion (PIP = Picture in Picture)	56
Bildausgabe über	16
Bildschirm-Menü anpassen	120
Blockmarkierung starten	81, 98
C	
Common Interface	131
D	
Datum und Uhrzeit	44
DHCP (Receiver): AUS	171, 172
DHCP (Receiver): EIN	174
DHCP „Aus“	135
DHCP „Ein“	135
DiSEqC™ 1.0	142
DiSEqC™ 1.1	144
Drehantenne (DiSEqC™ 1.2)	147
Drehantenne (DiSEqC™ 1.3)	150
Drehantenne (Motorized Antenna)	146
Durchführung der Software-Aktualisierung	164
E	
Einfaches LNB	152
Einkabel-System	33
Einkabel-System-Anlagen	169
Einkabel-System - EXR .../EXU ...	154
Einkabel-System - UAS 481	157
Einstellen der Lautstärke	50
Einstellung des Fernbedienungs-Codes	117
Einstellungen	112
Einzelanlagen	167
Entschlüsseln	96
EPG-Aktualisierung	121
EPG-Aktualisierungs-Zeit	121
EPG-Einstellungen	121
Erinnerungsfunktion (Umschalten auf Sendung)	73
Erst-Installation	15
Extras-Menü	64

F

Fehlererkennung und Problembehandlung	165
Fernbedienung im Live-Betrieb (TV/Radio)	49
Festplatten-Management	134
Frontdisplay-Helligkeit	120
Frontdisplay Anzeige im Betrieb	121
Frontdisplay im Stand-by	120
FTP bei Receiver-Start starten	137

G

Gemeinschaftsanlagen (16 x Sat-ZF), Multifeed	168
Gemeinschaftsanlagen (4 x Sat-ZF)	167
Gemeinschaftsanlagen (8 x Sat-ZF), Multifeed	168
Grundeinstellungen	112

H

Hauptmenü	100
HD+	3

I

In Ordner verschieben	96
-----------------------	----

J

Jetzt läuft-Ansicht	61
---------------------	----

K

Kapitel anlegen	88
Kapitelansicht	98
Kapitel löschen	99
Kindersicherung	118
Kleines technisches Lexikon	175

L

Lieferumfang	9
Löschen	79, 90
Lüfter/Lüftungsschlitze des Gerätes	7

M

Manueller Suchlauf	104
Mediacenter	162
Mediacenter-Einstellungen	123
Mehrfach-Entschlüsselung	133
Meine Tipps	64

MP3-Player Bildschirmschoner	123
------------------------------	-----

N

Nachlaufzeit für Aufnahmen	121
Netzwerk-Einstellungen	135
Neuen Ordner anlegen	96

O

Ordner anlegen	86
Ordner bearbeiten (löschen/umbenennen)	86
Ordner im Aufnahmen-Archiv	86
OTR (One Touch Recording) - Direkte Festplatten-Aufnahme	57

P

Premium-tv-tv-EPG	59
Programm-Information	52
Programme bearbeiten (Programmlisten)	78
Programmliste auf USB-Gerät speichern	111
Programmliste bearbeiten	76
Programmlisten-Aktualisierung	111
Programmsuchlauf	42, 102
Programmwahl	50
Programmwahl aus Programmliste	50
Programmwahl direkt	50
PVR-(Aufnahme)-Einstellungen	122

S

„Serien-Aufnahme“	72
Sat-Finder	124
Sat-ZF-Anschlussbeispiele	167
Satelliten bearbeiten	125
Schauspieler/in	66
Schnittstellen	131
SCR-Einkabel-System	153
Sendung nicht im EPG vorhanden	69
Service	178
Service-Menü	107
Simple MP3 Mode	123
Sleep Timer	120
Software-Aktualisierung	110
Software-Aktualisierung (Update)	109
Software-Aktualisierung über Front-USB	164

Sparte ändern	91
Sparten-Ansicht	63
Speichergröße Timeshift	122
Sperren	80, 90
Spracheinstellungen	138
Standard-Aufnahmedauer	122
Start-Bildschirm (EPG)	121
Stichwortsuche in Detailinformation	67
Stromverbrauch im Stand-by-Modus < 1 W	8
Suchfunktion	66
Suchlauf mit Service-ID	105
Symbol-Erklärung des Receiver-Displays	48

T

Technischer Anhang	166
Ton-Auswahl	54
Transponder bearbeiten	128
Tuner-Konfiguration	17, 125, 139
TV- und Videorecorder-Anschluss	14
tvvtv (ein/aus)	80

U

Überschneidungen von Aufnahmen	75
Überspringen	79
Umbenennen	90
Untertitel-Auswahl	54
UPnP-Server bei Receiver-Start starten	137

V

Verschieben	79
Video-Einstellungen	113
Videotext	55
Volltextsuche	67
Vorlaufzeit für Aufnahmen	121
Vorschau-Ansicht (Programm-Zeitschrift)	62

W

Wechsel zwischen TV- und Radio-Betrieb	50
Weitere Sendetermine	66
Werkseinstellung laden	111
Wiedergabe einer Aufnahme	87
Wiedergabefunktionen	87

Z

Zu Favoritenliste hinzufügen	80
------------------------------	----

